

45
Jahre Gebeco
Qualität



Piccolo,
Kleingruppen-Reisen
die entzücken.

2024 – 2025





Weltweite Vielfalt mit Gebeco-Reisen nachhaltig entdecken

Liebe Gebeco-Reisefreunde,

starten Sie gemeinsam mit uns die Reiseplanung für das kommende Jahr. Es erwarten Sie großartige Reiseerlebnisse in kleinen Gruppen. Genießen Sie den Charme Portugals auf dem Festland oder auf der Blumeninsel Madeira.

In Marokko spüren Sie und Ihre Mitreisenden den Zauber aus 1001 Nacht zwischen Königsstädten und den duftenden Zedernwäldern im Atlasgebirge.

Und in Japan können wir die Kunst des Weglassens in unserer kleinen Gruppe selbst erleben.

Traumhafte Ausblicke auf einzigartige Landschaften und faszinierende Einblicke in andere Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten ermöglichen Ihnen unsere erfahrenen Gebeco Reiseleiterinnen und Reiseleiter: Sie sind begnadete Organisatoren, echte Landeskenner und Gastgeber, die nicht nur eine einwandfreie Reise sicherstellen, sondern das Herzstück einer jeden Reise bilden. Denn durch sie werden besondere Begegnungen mit den Menschen vor Ort möglich und kleine Insidertipps sorgen für Überraschungen. Gemeinsam und immer sicher geleitet entdecken Sie weitere Facetten des beeindruckenden Planeten, auf dem wir leben.

Das gelingt, weil ein großes Gebeco-Netzwerk seit 45 Jahren perfekt organisierte Reisen entwickelt, in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch.

Jede unserer Reisen spiegelt die Gebeco-Philosophie wider und ist sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsbewusst konzipiert. Genau diese Philosophie erweckt unsere Reiseleitung während der Reise zum Leben.

Erleben Sie es selbst auf Ihrer nächsten Gebeco-Reise!

Unter www.gebeco.de finden Sie unsere ganze Reisevielfalt mit allen Terminen, spannenden Ländertipps und vielen weiteren Informationen rund um unsere facettenreiche Reisewelt. Oder lassen Sie sich persönlich beraten unter 0431 544 60 oder in Ihrem Reisebüro.

Thomas Böhlender Michael Knapp

Ihr Thomas Böhlender und Michael Knapp
und das ganze Team von Gebeco



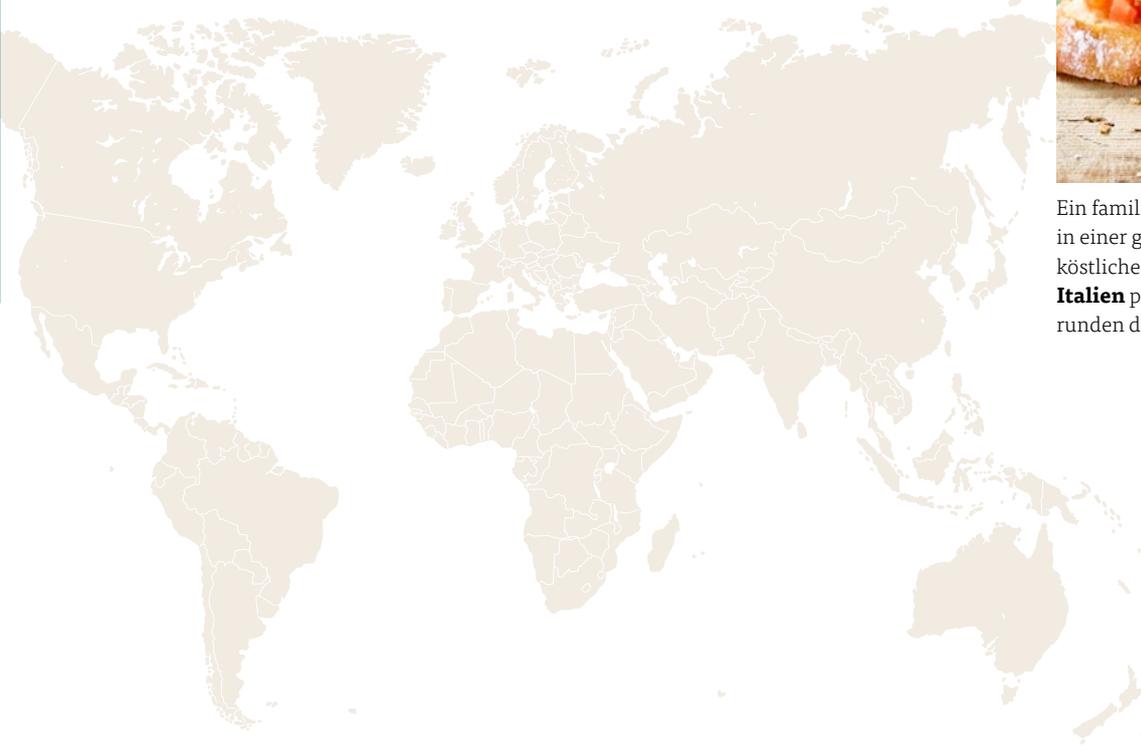


Inhalt

Zwischen Safari-Erlebnissen im Krüger-Nationalpark, modernen Stadtvierteln in Johannesburg oder Kapstadt und traumhaften Aussichten auf der Garten- oder der Panoramamaroute liegt der ganz besondere Zauber, der **Südafrika** innewohnt. Die bunt gemischte Bevölkerung des Landes am Kap der guten Hoffnung kann ihn uns offenbaren.

Mehr zur Reise: S. 84

Reisen, die begeistern.	6	Peru	94-96
Länder		Portugal	16-20
Albanien	50	Ruanda	74
Argentinien	94, 98	Senegal	76
Australien	152	Simbabwe	92
Baltikum	60	Spanien	22-24
Bolivien	94,96	Sri Lanka	148-150
Botswana	92	Südafrika	84-90
Brasilien	94, 100	Südkorea	120
Chile	96-98	Taiwan	126
China	116-118	Tansania	68- 70
Costa Rica	106-108	Thailand	136
Ecuador	104	Türkei	58
Frankreich	12-14	Uganda	72
Gambia	76	Usbekistan	114
Griechenland	52-54	Vietnam	130-134
Guatemala	110	Zypern	56
Indien	140-142	Länderkombinationen	
Indonesien	128	Albanien und Nordmazedonien	50
Italien	26-44	Argentinien und Chile	98
Japan	122-124	Botswana und Simbabwe	92
Jordanien	62	Chile, Bolivien und Peru	96
Kambodscha	134	China und Nepal	118
Kenia	68	Costa Rica und Panama	106
Kolumbien	102	Estland, Lettland, Litauen	60
Kuba	112	Kenia und Tansania	68
Malaysia	138	Peru, Bolivien, Argentinien und Brasilien	94
Malta	46	Senegal und Gambia	76
Marokko	66w	Vietnam und Kambodscha	134
Montenegro	48		
Namibia	78-82	Serviceinformationen	158
Nepal	118, 144-146	Reiseversicherung	160
Neuseeland	154-156	CRS-Benutzerhilfe	161
Nordmazedonien	50	Reisebedingungen	162
Oman	54		
Panama	106		



Ein familiengeführtes Hotel, Wein und Bruschetta in einer gemütlichen Fattoria und zur Abkühlung köstliches Gelato – das ist La Dolce Vita, das ist **Italien** pur! Kulturelle Genüsse von Florenz bis Pisa runden diese Reise ab. **Mehr zur Reise: S. 30**



Vietnam zeigt sich an Land und zu Wasser von seiner besten Seite. Die schier endlosen Weiten der Reisterrassen ziehen jeden Betrachter in ihren Bann und bilden einen Ruhepol im Kontrast zum lebhaften Trubel in Hanoi. Die Halong-Bucht erlebt man in all ihrer Magie auf einer kurzen Kreuzfahrt zwischen den erhabenen Felsformationen. **Mehr zur Reise: S. 130**

Vielfalt verkörpert in einem Land – das ist **Costa Rica!** Von der abwechslungsreichen Vegetation über die beeindruckende Artenvielfalt bis hin zu den vielen exotischen Köstlichkeiten, die hier neben den allseits bekannten Kaffee- und Bananenplantagen angebaut werden. Eine Reise nach Costa Rica fühlt sich an wie ein Besuch im Paradies!

Mehr zur Reise: S. 106



Die ganze Vielfalt unserer Reisen finden Sie online unter www.gebeco.de



Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir seit 45 Jahren zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen erleben Sie die Welt aus einer neuen Perspektive und werden zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.



Gebeco – Reisen, die begeistern.

Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch, so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.

Die bewusste Art zu reisen

Alle unsere Reisen werden von unseren Länderexperten sorgfältig geplant und werden stetig optimiert. Denn die Welt ist im Wandel und unsere Reisen bilden genau das ab. Zusammen mit Ihrer Reiseleitung lassen Sie sich auf die Vergangenheit eines Landes und seine Kulturen ein, um die Gegenwart zu verstehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Spüren Sie selbst, wie der rote Faden Sie durch jede Reise begleitet und immer aufs Neue von unserer Gebeco Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Denn wo die Funde aus der Vergangenheit nicht mehr zu Ihnen sprechen können, erzählt Ihnen Ihre Reiseleitung die "Geschichte hinter der Geschichte" und enthüllt die kleinen und großen Geheimnisse am Wegesrand.

Wegbegleiter aus Leidenschaft

Unsere erfahrenen Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind wie Dirigenten, die die einzelnen Teile des Orchesters zusammen-

führen. Sie erwecken die Reise und die Philosophie zum Leben, die das Gebeco-Team in Kiel gemeinsam mit unseren weltweiten Partnern sorgfältig zusammengestellt hat. Sie ermöglichen Begegnungen und Austausch mit den Menschen im Reise-land, mit deren Geschichte und Kultur sie bestens vertraut sind. Auch für die Anliegen unserer Gäste sind sie stets vor Ort ansprechbar und lösen als begnadete Organisatoren jede Situation.

Der Zauber der Begegnung

Das Glück einer Reise liegt in den besonderen Erlebnissen. Und gerade im Zwischenmenschlichen liegt ein besonderer Zauber. Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unserer Reiseleitung sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und tragen zu Aus-

tausch und Verständnis bei. Dazu gehört auch, dass wir uns unserer Rolle entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst machen. Denn all unser Handeln hat Auswirkungen, nicht nur auf die Menschen, die uns umgeben und denen wir begegnen, sondern auch auf die Natur, von der auch wir ein Teil sind.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen. [gebeco.de](https://www.gebeco.de)



Reisen, die etwas bewegen

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern die Träume unserer Gäste in höchster Qualität, verantwortungsvoll, nachhaltig und authentisch. Unser Ziel: durch einen nachhaltigen Tourismus Grenzen überwinden und Brücken zwischen Völkern und Kulturen bauen. Geführt von unserer qualifizierten Reiseleitung schaffen unsere Reisen Verständnis für fremde Lebensweisen. Zentral bei der Gestaltung jeder Reise ist für uns der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen vor Ort und das Stärken der regionalen Wertschöpfung.

Gebeco, Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation

Die Philosophie von Gebeco ist fest im Firmennamen verankert. Gebeco macht Begegnungen möglich – mit den Menschen vor Ort, ihrer Kultur und dem Gastland – mit Mitreisenden, die ihre Leidenschaft teilen. Mit Verlässlichkeit, Transparenz und Fairness streben wir gemeinsam danach, Reise-

erlebnisse zu schaffen, die den Geist und die Seele unserer Gäste berühren und die Sicht auf das bereiste Land bereichern – auch weit über eine Reise mit Gebeco hinaus.

Reisen, die nachhaltig inspirieren

Unsere nachhaltige Unternehmensführung ist seit 2011 von der unabhängigen Zerti-

fizierungsgesellschaft TourCert geprüft und bestätigt. Bei der Entwicklung unserer Reisen erfahren die verschiedenen Aspekte der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit besondere Beachtung. Unser Anspruch: die Anzahl nachhaltiger Elemente in jeder Reise kontinuierlich zu erhöhen. Unser Kriterienkatalog für nachhaltiges Reisen wird regelmäßig überprüft und kann auf der Gebeco Website eingesehen werden.

Reisen, die klimafreundlicher sind

Als Gründungsmitglied von KlimaLink e.V. engagiert sich Gebeco für eine transparentere und klimafreundlichere Reisebranche. Vergleichen Sie zukünftig den CO₂-Fußabdruck von Reisen miteinander und reisen Sie umweltbewusster (ab 2024 online und ab 2025 hier im Katalog).

KlimaLink
Travel Footprint Database





Engagement, das überzeugt

Mit der konzeptionellen und finanziellen Unterstützung von weltweiten Förderprojekten geben wir den Reiseländern etwas für ihre Gastfreundschaft zurück. Ziel der Unterstützung ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und so den Betroffenen eine nachhaltige Perspektive zu geben.

Als Gründungsmitglied von Futouris, der Nachhaltigkeitsinitiative der Deutschen Tourismuswirtschaft und des „Roundtable Human Rights in Tourism“ engagieren wir uns gemeinsam weltweit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, den Erhalt der biologischen Vielfalt und den Umwelt- und Klimaschutz. Gebeco folgt darüber hinaus dem „global code of ethics for tourism“. Zudem unterstützen wir als Mitglied von The Code und als Fördermitglied von ECPAT und

dem Kinderschutzbund SH den Verhaltenskodex zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.

Nachhaltigkeit, die gelebt wird

Wir handeln nachhaltig – weltweit mit unseren Partnern und vor Ort mit unseren Mitarbeitenden in Kiel. Für unsere Büroräume beziehen wir Ökostrom aus regenerativen Energiequellen und unserer eigenen Photovoltaikanlage. Dank einer „Green IT“-Lösung verbrauchen wir durchschnittlich unter 20 Watt in der Stunde. Innerdeutsche Dienstreisen werden in der Regel mit der Bahn durchgeführt. Für jeden Inlandsflug leisten wir einen freiwilligen Klimabeitrag. Sämtliche Gebeco Länderkataloge werden klimaschonend entwickelt und auf Recyclingpapier gedruckt.

Unsere nachhaltige Unternehmensführung legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht offen.

Reisen, die ausgezeichnet sind

Zahlreiche Preise zeichnen unsere außergewöhnlichen Reisen und innovativen Konzepte aus. Auch für unsere nachhaltigen Bemühungen erfahren wir so Bestätigung: Unser Namibia-Hilfsprojekt war schon für mehrere Preise nominiert und gewann zuletzt den Fairwärts-Wettbewerb. Mit dem Columbus-Ehrenpreis würdigte die Vereinigung der deutschen Reisejournalisten den Gebeco Gründer Ury Steinweg für seine engagierte Arbeit im Tourismus.



Weltweit

Die Welt steht uns offen... zum erleben, erfreuen, bestaunen und bereisen. Wenn Kulturen sich ebenso offen begegnen, ist unsere Philosophie erfüllt und Ihr Leben nachhaltig positiv bereichert.







- Im Musée d'Orsay
- Ausführliche Stadtspaziergänge
- Bootsfahrt auf der Seine



Montmartre-Viertel

Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt besitzt eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten und hat bis heute ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel zusammen und machen uns mit unserem Bus auf, um die pulsierende Metropole an der Seine kennenzulernen. Wir sehen weltbekannte Wahrzeichen: am Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk thront, beginnt die fast zwei Kilometer lange Prachtstraße Champs-Élysées. Auch den Arc de Triomphe finden wir hier. Was fehlt noch? Richtig, der Eiffelturm! Ein kurzer Foto-Stopp am Trocadero, von hier haben wir den wohl schönsten Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Während eines gemeinsamen Abendessens in einem Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

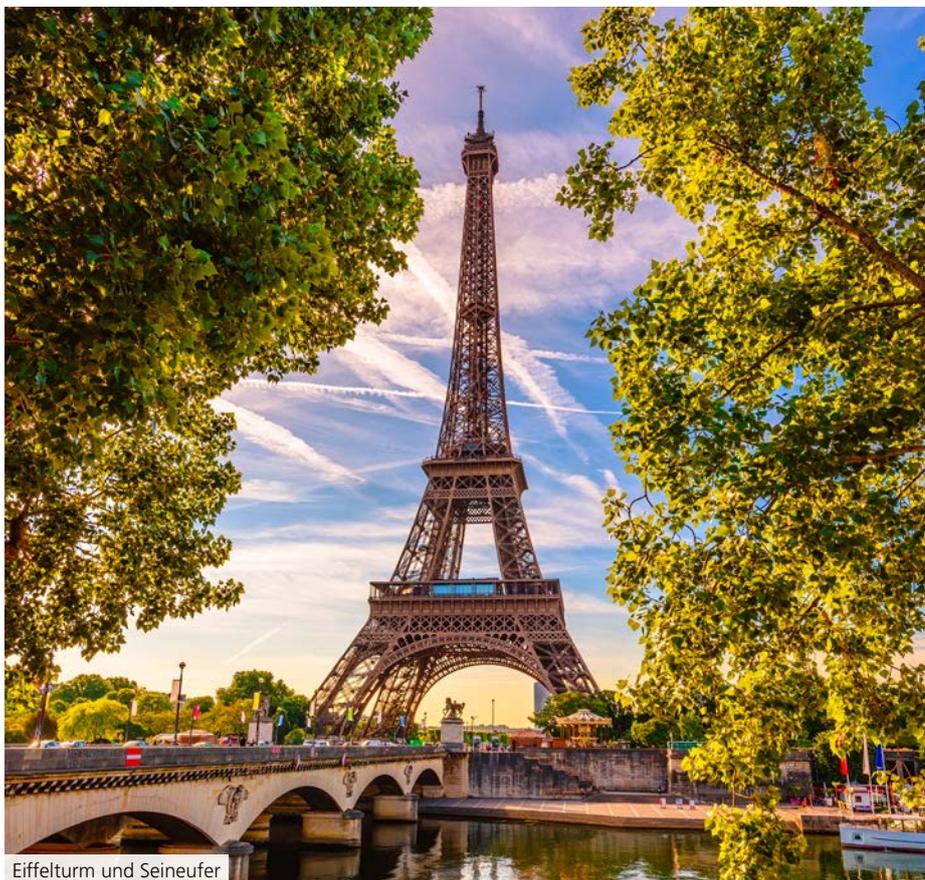
2. Tag: Ein Pariser Stadtspaziergang Wir ahnten es: Die Pariser Métropolitaine ist die viertälteste U-

Bahn Europas und existiert seit der Weltausstellung des Jahres 1900. Die Métro wird uns während der kommenden Tage schnell von einem Ort zum anderen bringen. Unseren Stadtspaziergang beginnen wir auf der Île-de-la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist das symbolische Zentrum Frankreichs. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileriengärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Dann steht das Palais Royal auf unserem Programm. Hier haben Richelieu, Ludwig XIV. und Philippe d'Orléans gewohnt. Heute gibt es kaum einen schöneren Ort in Paris als die Arkadengänge des Palais Royal mit seinen Läden, Galerien, Bistros und Restaurants. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Für die Kunstinteressierten empfehlen wir einen Besuch im Louvre, im heute größten Museum der Welt oder Sie genießen das Savoir-Vivre in Paris. (F)

3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser Wir haben Lust auf das Flair der Belle Époque – wir gehen hinauf nach Montmartre: Wir schlendern über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. Dann schlendern wir durch eines der interessantesten Viertel von Paris: durch das Marais. Unsere Reiseleitung erzählt uns bei unserem Rundgang von der Entwicklung des Viertels, das nichts mehr gemein hat mit der Beschreibung Victor Hugos aus dem Jahr 1831. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an den Place des Vosges. Den Nachmittag widmen wir dem Pariser Osten mit dem neuen Stadtviertel um die Bibliothèque Nationale. Am Nachmittag treffen wir uns unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. zu einer Bootsfahrt auf der Seine. Lassen wir das berühmteste Stadtpanorama der Welt an uns vorbeiziehen! (F)

4. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof, erwartet uns neben einer großartigen Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeois Lebenskultur der Belle Époque. Wir bummeln durch die Passagen des 19. Jahrhunderts und beenden unseren Ausflug an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen in die sechste Etage zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. Optional können Sie abends das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren





Eiffelturm und Seineufer

Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

5. Tag: Die Gärten von Versailles Heute haben Sie die Wahl. Entweder Sie genießen Paris nach Lust und Laune selbst oder Sie fahren alternativ mit uns nach Versailles. Erleben wir den Prunk, der hier für

den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Er ist vollkommen geometrisch angelegt, weite Blickachsen bestimmen das Gesamtensemble. Um zu zeigen, dass man die Natur völlig beherrschte, wurden die Sümpfe trockengelegt und

der Geometrie des Gartens untergeordnet. So wie der absolutistische Herrscher Ludwig XIV. sich als Zentrum der politischen Macht empfand, so war auch der Garten von Versailles ganz auf den Sonnenkönig hin ausgerichtet. Später in Paris bleibt Zeit, einen Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken oder durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln. (F, A)

6. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Noch ein letzter Spaziergang über die nahe gelegenen Boulevards und durch die Passagen. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns und Sie fahren in Eigenregie zum Flughafen bzw. zum Bahnhof. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Croissant mit Café au Lait

6-Tage-Erlebnisreise **R 2210010**
p. P. im DZ ab € 1.675 / ab € 1.515*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 5 22

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210010 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 300

Teilnehmerzahl mind 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Stadtrundfahrt am 1. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 5 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Paris im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2210010
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Köln – Paris und Paris – Köln, 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Köln – Paris und Paris – Köln*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergang durch das Marais
- Sacré Coeur in Montmartre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Gemeinsame Abendessen in Restaurants
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2210010..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bateaux Parisiens (3. Tag)^{1,2} € 135 15

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.

- Versailles mit Audioguides (5. Tag)¹ € 70 10

¹ nicht vor Ort buchbar

² Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.945**

- Bei den Mönchen in der Abtei S enanque
- Genuss pur: Wochenmarkt in Arles
- Ein Tag in Avignon



S enanque

Provence zum Kennenlernen

Wir entdecken die zauberhafte Provence zwischen Antike und Moderne. Wir staunen über monumentale römische Bauwerke, die noch heute von einer längst vergangenen Bltzezeit zeugen. Auf bunten Märkten tauchen wir in das Treiben in den Straßen und Gassen ein und kosten von den mediterranen Spezialitäten.

1. Tag: Anreise nach Arles Sie erreichen zunächst Avignon mit der Bahn. Von dort bringt uns der Bus weiter nach Arles. Bonjour Provence.

2. Tag: Avignon: die Macht der Päpste Auch wenn das Papsttum 1417 den Weg wieder zurück nach Rom fand: Wir machen uns im Papstpalast, der noch heute die Stadt überragt, auf die Suche nach den Spuren des „Großen Schismas“. Dem zentralen Place de l’Horloge statten wir einen Besuch ab und sehen gleich darauf die berühmte Brücke Saint-B nezet. Wir blicken, wie alle Besucher der Stadt vor uns, mit Ehrfurcht auf die sich vor uns erhebende Altstadt, um wenig später durch die malerischen Gassen und über die belebten Plätze zu spazieren. Unser Tipp: Für Liebhaber zeitgenössischer Kunst empfiehlt sich der Besuch der Collection Lambert. 95 km (F, A)

3. Tag: Im Massif des Alpilles, den kleinen Alpen Schon im nahe gelegenen Fontvieille zieht die Provence alle Register ihrer landsch ftlichen Schönheit. Legendar ist die Mühle am Stadtrand,

soll doch der Dichter Alphonse Daudet sie bewohnt haben. Legenden ranken sich auch um Les Baux-de-Provence, die (Hoch-)Burg der mittelalterlichen Troubadoure. Aus den Carrieres des Lumieres kam der weiße Kalkstein, mit dem diese Burg und das unter ihr liegende Dorf gebaut wurden. Heute spazieren wir durch den Steinbruch und erleben Kunst vom Feinsten. Noch ein Bummel durch das charmante Städtchen Saint-R my-de-Provence mit seinen Platanenalleen und wir kosten in einer Kellerei von den einheimischen Weinen und probieren das fruchtige Olivenöl. (F)

4. Tag: Nmes und Pont du Gard Haben Sie Lust auf einen spannenden optionalen Ausflug? Kommen Sie mit nach Nmes! Ganz gleich, von welcher Seite aus wir die Stadt betreten: Es wird uns schwerfallen, nicht über deren antike Wurzeln zu stolpern. Das Amphitheater – Les Arenes für die Franzosen – und das Maison Caree, der unbeschadete Rest einer Tempelanlage, sind die auffälligsten Zeugen. Im Jardin de la Fontaine sehen wir den Diana-Tempel und schau-

en den Boulespielern zu. Und noch ein Highlight der Provence sehen wir heute: Das Aquadukt Pont du Gard war in römischer Zeit Teil einer 50 Kilometer langen Wasserleitung, die Nmes mit Frischwasser versorgte. Ein bauliches Meisterwerk! 110 km (F)

5. Tag: Antikes Machtzentrum Verschaffen wir uns bei einem Stadtrundgang einen ersten Überblick über das einstige „Rom Galliens“ – Arles. In keiner provenzalischen Stadt ist das römische Erbe der Region so lebendig wie hier. Groß ist das Amphitheater, bot es einst mehr als 21.000 Besuchern Platz. Heute sind von den einst drei Etagen noch zwei übrig. Auch im benachbarten römischen Theater wollte man unterhalten werden. Anders, aber ebenso interessant, ist die romanische Kathedrale St. Trophime: Hier wurde 1178 Kaiser Friedrich Barbarossa zum König von Burgund gekrönt. Besonders schön und authentisch ist der Wochenmarkt in Arles. Bei einem Bummel zwischen den Ständen riechen und schmecken wir die Genüsse Südfrankreichs. Lassen Sie am freien Nachmittag die angenehme Atmosphere der Stadt bei einem Café au Lait auf sich wirken. Für alle anderen haben wir einen Tipp: Schauen Sie sich den Kulturkomplex Tour Luma an – umstritten, aber sehenswert. (F)

6. Tag: In Aix-en-Provence Vierzig Brunnen an einem Tag sehen? Unmöglich? Wenn Sie am optionalen Ausflug nach Aix-en-Provence teilnehmen, werden Sie diese sehen! Auf dem Weg von der geschichtsträchtigen Flanierstrae Cours Mirabeau bis zur Kathedrale Saint-Sauveur suchen wir uns die schönsten aus. Und wir erfahren, dass wir in der Stadt Paul Cézannes sind. Schauen wir im Musee Granet, einem der schönsten Museen Frankreichs vorbei und

erfreuen uns an den Werken großer Künstler. Haben Sie schon von Calissons gehört? Es wird Zeit, diese provenzalische Leckerei zu probieren! 160 km (F)

7. Tag: Provence pur: Lubéron und Vaucluse Wildromantisch ist die Landschaft auf unserem Weg durch das Département Vaucluse zur Abtei Sénanque. Maleirisch eingebettet in sanfte Hügel und von duftenden Lavendelfeldern umgeben, ist das Kloster ein Musterbeispiel zisterziensischer Baukunst. Genießen wir die Ruhe und Abgeschlossenheit. Anschließend entzückt uns das kleine Bergstädtchen Gordes mit seinen verschachtelten Gässchen ebenso wie das Festival von 17 verschiedenen Ockertönen, in welche die Felsen von Roussillon getaucht sind. Auf einem Weingut werden wir in die Geheimnisse der edlen Tropfen eingeführt. Von dem Geschmack können wir uns bei einer Weinprobe selbst überzeugen. Abends essen wir gemeinsam. (F, A)

8. Tag: Rückreise Genießen wir die letzten Stunden. Der Bus bringt uns zum Bahnhof in Avignon und mit dem Zug geht es zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Amphitheater – Les Arènes, Nîmes

8-Tage-Erlebnisreise

R 2211004

p. P. im DZ ab € 1.945 / ab € 1.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

30 11 10 28

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2211004 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.05., 10.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / max 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten Köln – Avignon und Avignon – Köln in der 2. Klasse (TGV, ICE)*
- Sitzplatzreservierung Köln – Avignon und Avignon – Köln*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Arles im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2211004
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Amphitheater in Arles
- Besuch einer Kellerei mit Weinprobe
- Genuss der provenzalischen Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Nîmes und Pont du Gard (4. Tag) € 105 12
- Aix-en-Provence (6. Tag) € 95 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

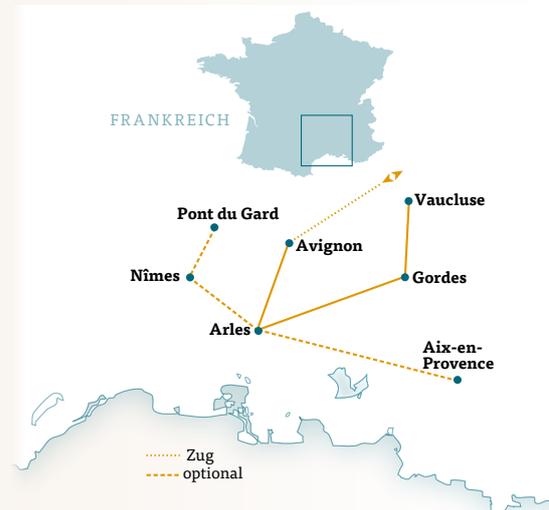
TA 2211004..

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2211004

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Stadtführung in Funchal mit einem Story Teller
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste



Camera de Lobos, Madeira

Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruh-same Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle!
Ihre Helena Jesus

1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik

Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruh-same Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer

Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine

Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichten Erzähler treffen, der uns die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen und schauen Stickerinnen bei der Herstellung feiner Handarbeiten über die Schulter. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitza-

beit auf Madeira. Und zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kunstgalerie und treffen dort auf den Besitzer Diogo Goes, der uns durch die Ausstellung begleitet. (F, A)

3. Tag: Nonnatal Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge erreichen wir den schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von Funchal. Durch Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonnatal. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der Pause wir in den Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista“ und bewundern dort eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. In Casa Santo Antonio probieren wir in der Weinkellerei den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F, A)

4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras.

Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der norwestlichen Seite der Insel. Das Vulkanologie Zentrum von São Vicente mit dem Tunnelsystem erstreckt sich über mehr als einen Km und ist das Größte dieser Art auf der Insel. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch sein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudras gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

5. Tag: Blandys Garten Vom Hotel aus fahren wir nach Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In Quinta da Camélias machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. In Monte besuchen wir die Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an Lungentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbischlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährte sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

6. Tag: Madeira zu Land und zu Wasser Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug mit der Jeep Safari und einer Katamarantour. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir kombinieren eine 4x4 Geländewagen

Safari Tour mit einer Katamaranfahrt. Von den Gewässern aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Geländewagen besucht haben und werden feststellen wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

8-10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tage zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Berg Pfad, Madeira

11-Tage-Studienreise **ST 270T027**
p. P. im DZ ab € 2.155 / ab € 1.785*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	22	17	2	21
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T027 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 240

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Canico und Porto Santo in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T027
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen
- Regionaltypisches Mittagessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstgalerie Marca d'Água
- Quinta do Lago
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Geländewagen Safari und Katamarantour auf englisch (6. Tag)

270T02703

€ 110

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Cozido das Furnas
- 4 Inseln in einer Reise
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Lagoa das Sete Cidades

Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafteste Stadt Ponta Delgada. Die Insel Terceira mit Angra do Heroísmo, welche zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rat-

haus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht, im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breiten zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira Heute geht es noch einmal ins „Landesinnere“. Von dort genießen wir herrliche Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt ist. Mit seinem kristallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espírito Santo einen Besuch abstatten. Danach Flug nach Terceira, die zweite Insel auf unserer Reise. Gleich nach Ankunft lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt

und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

5. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroísmo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao, mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern (Achtung: Hier sind viele Treppen zu überwinden!). (F, A)

6. Tag: Auf nach Faial Wir steigen in das Flugzeug von SATA Air Azores, welches uns in knappen 40

Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus der Kolonialzeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter’s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

7. Tag: Tagesausflug nach Pico Von Faial aus steigen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die vierte Insel unserer Azoren-Rundreise. Wir fahren mit der Fähre in zirka 30 Minuten zur Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der

Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugelände zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. Rückfahrt nach Faial. (F, A)

8. Tag: Abschied von den Azoren Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Delfine vor der Insel Faial



Insel Pico

8-Tage-Erlebnisse R 2700033
p. P. im DZ ab € 2.145 / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			9	13							
		11	23	27		31	19	10			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700033 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Angra Do Heroísmo, Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2700033

- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen
- 1x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroísmo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Besichtigung der Vulkanhöhle Algar do Carvao
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Tagesausflug per Schiff nach Pico
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Auf einen Gin in „Peter’s“ Bar
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis Zimmer mit Meerblick in Ponta Delgada für 3 Nächte 270003301
- Aufpreis p. P. im DZ € 55
- Aufpreis p. P. im EZ € 100

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas



Fluss Douro und traditionelle Boote in Porto

Portugals Höhepunkte



Seit 1986 betreue ich Gäste in meinem Heimatland Portugal. Zunächst studierte ich Biologie und Touristik und lernte Deutsch am Goethe-Institut in Lissabon und Wien. Was begeistert mich an der Arbeit? „Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Besonders wichtig ist mir der Kontakt mit meinen Gästen, denn so kann auch ich auf jeder Reise viel lernen“. Ihr Luis Anjos

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen die Kathedrale von Porto, ganz in der Nähe ist auch der Börsenpalast. Portos Vergangenheit als

internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals,

nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)

5. Tag: Von Coimbra nach Fatima Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken und die Fundamente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der

Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

6. Tag: Von Fatima nach Ericeira Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte! Die tragische Liebesromanze von König Pedro I und Ines hören wir im Kloster von Alcobaça. Wir lauschen gebannt, wie Ines im Auftrag von Pedros Vater ermordet wurde. Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F, A)

7. Tag: Von Ericeira nach Lissabon Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch die Küstenorte Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die Alfama ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons. Wir unternehmen einen Spaziergang durch diesen historischen Teil der Stadt. Die Burg São Jorge liegt 110 Meter über dem Meerspiegel, und

von dort aus haben wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Weiter geht es über die Sieben Hügel Lissabons. Wir durchstreifen die Viertel Bairro Alto und Chiado, die bekannt sind für ihre lebendigen Kontraste. Moderne Geschäfte, aber auch viele kleine Kirchen prägen hier das Bild. Einige Geschäfte werden hier noch sehr familiär geführt. Nach einer Mittagspause besuchen wir den historischen Teil Belém. Hier steht auch das prachtvolle Hieronymuskloster. Die Kirche ist ein architektonischer Genuss, keine Verzierung gleicht der anderen, und der Kreuzgang ist eine Augenweide. (F) Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

9. Tag: Museumsstadt: Évora Die Altstadt von Évora ist von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wuchtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Cabo da Roca

10-Tage-Studienreise **ST 270T024**
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.870*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		8										
		22			18	16						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T024 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ ab Lissabon* (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Braga, Coimbra, Fatima, Ericeira und Lissabon in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T024
- 9x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Einkehr auf ein Weingut mit Portweinprobe
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge und Hieronymuskloster
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

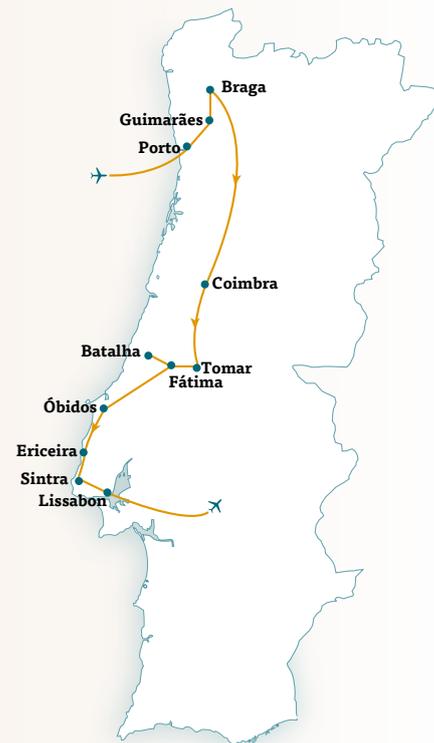
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen € 180 **USL 270T02401**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/270T024

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Palaststadt Madinat al-Zahra
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurische Alhambra



Ronda

Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.
Ihre Petra Schmitz

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Juan erwartet uns bereits! Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken

Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke „Puente Nuevo“ über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Zur andalusischen Kultur gehört ohne Frage auch die Musik. Paco Seco entlockt den Saiten seiner Gitarre wundervolle Klänge und Melodien – und uns ein Lächeln auf den Lippen. Nach dem Konzert essen wir im Hotel zu Abend. Wer mag, findet in

einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Der erste Durst ist gestillt, nun wollen wir auch den Magen mit traditionell andalusischer Kost füllen: Zur Mittagspause kehren wir in die Bar Juanito ein und probieren uns durch das vielfältige Angebot der Tapas. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, M)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prachtvolle Bauten wie der königliche Alcázar, die Kathedrale mit der Giralda und der Adelspalast Casa de Pilatos erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaners

Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F)

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen Eine gut zweistündige Fahrt durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir führt uns gen Osten. Am Rande Córdobas, an den grünen Hängen der Sierra Morena, besuchen wir die Überreste Madinat al-Zahras, der sagenumwobenen Palaststadt des Omajjaden-Kalifats. Auch wenn zwischen den Ruinen heute etwas Fantasie gefragt ist: Die Ausdehnung der Anlage wird uns genauso beeindruckend wie damals die Gesandten des ottonischen Hofes, die trotz politischer Differenzen vom Glanz Madinat al-Zahras begeistert waren. Es geht weiter und schon wartet ein weiterer Höhepunkt der Reise – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

EVENT TIP Anfang Mai findet in Córdoba das traditionelle **Festival de Patios** statt. Die vielen Innenhöfe und kleinen Gassen erstrahlen in bunter Blumenpracht, liebevoll geschmückt von den Einwohnern der Stadt.

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena. Hier begrüßen uns die Gebrüder Núñez de Prado und erklären uns in ihrer Ölmühle, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir ihren Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die damalige Aufteilung des maurischen Lebens spiegelt sich in den unterschiedlichen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidigung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, deren kleine aber feine Gemäldesammlung

im angrenzenden Museum uns begeistern wird. Anschließend besuchen wir die imposante Renaissance-Kathedrale, die zu den größten Kirchen Spaniens gehört. Was für ein Tag! Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einem letzten Bad im Meer oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagssnack, A=Abendessen)



Mezquita, Córdoba

8-Tage-Studienreise **ST 274T002**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.960*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26 31 13 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada

und Málaga in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T002

- 7x Frühstück, 1x Mittagssnack, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Besuch eines Gitarrenkonzertes
- Sherry-Probierprobe in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: Königlicher Alcázar, Kathedrale mit Giralda, Adelspalast Casa del Pilatos
- Zu Besuch bei den Gebrüder Núñez de Prado in ihrer Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die

Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert.

Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 7. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Studienreise ab € 2.195**

- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal



Römische Brücke am Fluss Guadalquivir und die große Moschee, Córdoba

Klein und Fein in Andalusien



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag.
Ihr Christian Handschell

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis 14.45 Uhr kommen Sie am Flughafen von Málaga an und werden von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: Im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmöhlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine

dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prachtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann

erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrabnische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrapunkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region

voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbeticen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchem Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. 30 km (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als der im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischen Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra mit den prächtigen nasridischen Palästen und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt

Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis aller mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und stattdem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir bei einem leckeren Abendessen im Restaurant ausklingen. 100 km (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



Antequera

8-Tage-Studienreise **ST 274T056**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.960*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8	11	8	1	19
---	----	---	---	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T056 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antequera im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T056
- 7 x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- Tapas-Mittagessen bei Antonio

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14:45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden palast nicht besucht werden können, kann es zu Änderungen des Tagesablaufes am 6. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunstgenuss in Ravenna



Piazza del Nettuno in Bologna

Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne



Emilia-Romagna – für mich die spannendste Region Italiens. Wer kulinarische und kulturelle Genüsse sucht, ist hier genau richtig, denn die Region verfügt diesbezüglich über eine enorme Fülle von Schätzen. Wir sehen romanische und gotische Kunstwerke, genießen die wehmütige Schönheit der Renaissance und lassen uns von der kulinarischen Vielfalt überzeugen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise und Sie werden meine Begeisterung für die

Region verstehen. Ihr Ewald Kandziara

1. Tag: Anreise nach Bologna Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna. Die lebhafteste Hauptstadt der Region Emilia Romagna trägt den Beinamen „la dotta“, die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von Santo Stefano.

Oder Sie mögen es stattdessen ganz modern und besuchen Eataly Bologna. Markthalle und Gourmetvergnügen – alles in einem! Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

3. Tag: Ravenna Ein Ausflug in die (Spät-)Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

4. Tag: Ferrara Der ganze Tag gehört Ferrara. Zügig und ohne Stau erreichen wir die Stadt mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen oder einen Aperitivo, bevor



wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

5. Tag: Von Bologna nach Parma Wir verlassen Bologna in Richtung Nordwesten, Parma ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten diese Spezialität mal mit Eiern, mal mit Parmigiano Käse, mal als Eis – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, bevor wir schließlich Parma erreichen. 100 km (F)

6. Tag: Parma und „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken von Coreggio und Parmigianino in zwei weiteren Sakralbauten. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben!

Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

7. Tag: Ein Tag für den Parma-Schinken Themenwechsel: Wofür steht Parma für viele Deutsche? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino. In Torrechiara schauen wir uns die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst in Fidenza wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. Beim gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. 100 km (F, A)

8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna Eine wunderschöne Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof in Parma oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise **ST 235T032**
p. P. im DZ ab € 2.075 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			14		13						
	19		21	26		27	11				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T032 und in Ihrem Reisebüro.

Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 7 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bologna und Parma in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T032
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bologna und Parma – München in der 2. Klasse (EC)*

- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Parma – München*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung in Modena
- Burg Torrechiara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 100

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZ1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T032

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zentral gelegenes Hotel
- Abendstimmung in Venedig
- Galleria dell'Accademia



Panorama von Venedig mit der Kirche Santa Maria della Salute

Venedig – Höhepunkte der Serenissima



Venedig – die Stadt, in der sich Wasser und Stein gemeinsam mit Geschichte und Lebensart zu einem wahren Gesamtkunstwerk verbinden. Begeben Sie sich mit mir auf eine Reise zu den Höhepunkten der Lagunenstadt und lassen Sie uns mit einem Glas Bellini vor historischer Kulisse auf meine italienische Lieblingsstadt anstoßen. Ich freue mich auf Sie! Ihre Maren Gläser

1. Tag: Anreise nach Venedig Sie fahren oder fliegen nach Venedig, beziehen Ihr Hotel und am Abend geht es mit Ihrer Studienreiseleitung los zu einem ersten Gang in die Serenissima: Ob wir Venedig „gelassen“ oder „durchlauchtigst“ finden, unsere ersten Eindrücke der Stadt sammeln wir bei einem Spaziergang durch die Stadt. Für das Abendessen suchen Sie sich ein gemütliches Ambiente und ein Restaurant nach Ihrem eigenen Geschmack aus.

2. Tag: Venedig zu Lande und zu Wasser Der Markusplatz, oder wie der Venezianer lässig sagt: „La Piazza“! Hier konzentriert sich alles, was die Macht

der einstigen Republik und die Schönheit der Lagunenstadt ausmacht. Wie die Fassade einer überdimensionalen Bühne thront der mächtige Markusdom über dem Platz. Die Grabeskirche des Evangelisten ist ein Gesamtkunstwerk: Byzantinischer Grundriss, die prachtvollsten Mosaik des Abendlandes, der Altaraufsatz „Pala d'Oro“, bei dem nicht nur das Gold, sondern auch noch knapp 2.500 Juwelen glänzen – das Auge weiß nicht so recht, wohin es sich zuerst wenden soll. Gut, dass es den Reiseleiter gibt! Im Dogenpalast stoßen wir ins Herz der mächtigen Seerepublik vor. Nicht nur an den großen Gemäldezyklen sehen wir, was es hieß, wenn Venedig Weltpolitik machte. Durch schmale

Gassen laufen wir zur Rialto-Brücke und zum Canal Grande, der Hauptschlagader der Stadt. Wir lauschen den Gesängen der Gondolieri und finden uns schließlich fast unvermittelt vor „Santa Maria Gloriosa dei Frari“. In der spätgotischen Kirche lernen wir die Pesaro-Madonna und die Assunta kennen, zwei der wichtigsten Werke Tizians. (F)

3. Tag: Die Lagune im Zeichen von Fisch und Meeresfrüchten Venedig erwacht und wir machen uns ganz früh auf zu einem Spaziergang am Canal Grande entlang. Die Stadt ist noch ruhig und wir genießen die Zeit, in der wir mit nur wenigen anderen unterwegs sind. Unser Weg führt uns weiter zum Fischmarkt von Rialto. Hier sehen wir den frisch in der vergangenen Nacht gefangenen Fisch und Meeresfrüchte – alles das, was das Meer für uns und die Einheimischen bereithält. Dann machen wir uns auf nach Burano und Torcello, Inseln der Lagune, die wir entdecken wollen. Wir nehmen ein Linienschiff und lassen die Hauptinsel von Venedig hinter uns. Auf Burano geht es filigran zu. Während die Männer zum Fischfang sind, sitzen die Frauen vor den pittoresken Häuschen des Ortes und klöppeln feine Spitze. Hier bietet sich an, die Stimmung in einem guten Fisch-Restaurant zu genießen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen sicher Tipps dazu! Auf der Insel Torcello lebten vor 1.000 Jahren rund 10.000 Menschen. Als die Lagune um die Insel versumpfte, verließen sie Torcello und nahmen alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Außer die grandiose Kirche Santa Maria Assunta. (F)





nese. Am Nachmittag haben Sie Zeit, Venedig eigenständig zu entdecken. Sicherlich könnte man jetzt mal mit Tucholski die Seele baumeln lassen und bei einem Espresso oder einem Bellini dem venezianischen Treiben zuschauen. Oder möchten Sie doch lieber ein Eis? Gut erholt fahren wir noch einmal in die Inselwelt der Lagune. Unser Ziel ist die wohl meistfotografierte Kirche Venedigs, San Giorgio Maggiore. Vom 60 Meter hohen Campanile schauen wir über die Fotografen hinweg und genießen den wunderbaren Blick auf die Lagune. Nach einer Erholungspause treffen wir uns noch einmal für einen abendlichen Spaziergang und genießen Venedig in einem ganz anderen Licht, wenn die herabsteigende Sonne die Stadt in der Lagune in warme Farbtöne hüllt. (F)

5. Tag: Rückreise Wenn Ihr Zug oder Flieger in die Heimat nicht zu früh geht, können Sie sich bei einem morgendlichen Spaziergang persönlich von Venedig verabschieden. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Kanal mit Gondel

EVENT TIP Von Ende April bis November findet die Internationale Kunstausstellung **La Biennale di Venezia** statt, und es locken vielfältige Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen.

4. Tag: San Giorgio Maggiore und die Accademia
Wir beginnen heute mit der Galleria dell' Accademia, zwischen all der Malerei, die Venedig seit dem 14. Jahrhundert so berühmt gemacht hat. Wir konzentrieren uns dann auch ganz auf die Meister der venezianischen Schule: Tizian, Bellini, Tintoretto und Ver-

5-Tage-Studienreise ST 235T022
p. P. im DZ ab € 1.345 / ab € 1.205*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	21	12			13
J	11	31	28	26	24	27
F						
M						
A						
M						
J						
J						
A						
S						
O						
N						
D						

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T022 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 21.02., 20.03., 03.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 200

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge/Besichtigungen per Boot und zu Fuß
- 4 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Venedig im 4-Sterne-Hotel

(Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T022

• 4x Frühstück

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Venedig und München – Venedig in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Venedig und Venedig – München*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Venedig (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag (in Venedig bis/ab Bootsanleger nahe des Hotels am Canal Grande. Verbleibender Fußweg ca. 10 Minuten)*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Markusdom und Dogenpalast

- Die Inseln der Lagune: Burano und Torcello
- San Giorgio Maggiore
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 95

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T022

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel



Chianti-Gebiet in der Toskana

Zauber der Toskana

Sanfte Hügel, Zypressen und Olivenhaine. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. (A)

2. Tag: San Gimignano und der Wein Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert mit vielen Fresken. Danach begehen wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie

diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca? Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und Straßen. Wir sehen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, besuchen die Kirchen San Michele in Foro sowie San Frediano und natürlich den großen Dom mit seiner prächtigen Fassade (jeweils von außen). Es bleibt Ihnen ausreichend Gele-

genheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

4. Tag: Florenz Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen von der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade aus nach San Lorenzo, wo wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler sehen. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

5. Tag: Pisa: ganz schön schief Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von





Pisano – und eben der Schiefe Turm, der aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds schon während der Bauzeit in Schiefelage geriet. Heute ist der Turm aber wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdreich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die quirlige Universitätsstadt bei einem Stadtspaziergang, bevor Sie den Rest des Nachmittags entweder in Pisa bleiben oder bereits mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren können. 120 km (F)

6. Tag: Siena: einfach schön Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. Der Dom mit seinem einzigartigen Marmorfußboden und der verschiedenfarbigen Marmorfassade gilt als einer der eindrucksvollsten gotischen Sakralbauten und zählt wie zahlreiche weitere Häuser und Paläste der Stadt zu den UNESCO-Welterbestätten. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

7. Tag: Wie wär's mit Florenz und den Uffizien? Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahl-

reiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Uffizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besichtigen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie in Ruhe entlang der Geschäfte und durch die Straßen von Florenz, denn die Zeit der Rückfahrt bestimmen Sie selbst. Die Bahnfahrkarten für die Rückfahrt erhalten Sie von Ihrem Reiseleiter. 100 km (F)

8. Tag: Abschied von der Toskana Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebliche Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen noch viel Freude in der lieblichen Toskana. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



San Gimignano

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



8-Tage-Erlebnisreise **R 2350004**
p. P. im DZ ab € 1.645 / ab € 1.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17 21 5 16 18 8 6

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350004 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350004
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Camposanto Monumentale in Pisa
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350004..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bahnausflug nach Lucca (3. Tag) € 75 12
- Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) € 120 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2350004



- Geburtsstadt des Dichters Ovid
- Glockengießerkunst in Agnone
- Gaumenfreuden in Vinchiaturu



Sulmona, Blick auf die Abruzzen

Abruzzen, Molise, Latium – unbekanntes Italien

Abruzzen – Molise – Latium. Besuchen wir drei Regionen im Herzen Italiens, die einiges gemeinsam haben: atemberaubende Landschaften, ursprüngliche Sitten und typisches Essen, und dazu eine zu Herzen gehende Gastfreundschaft der Bevölkerung. Und das Beste dabei ist, dass diese Regionen noch recht unbekannt sind.

1. Tag: Anreise nach Sulmona Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen Rom-Fiumicino. Von ihr werden Sie mit Engagement, Wissen und Humor in den nächsten Tagen begleitet. Am frühen Nachmittag startet die Fahrt im Bus in Richtung Abruzzen (210 km), die kurzweilig mit Erläuterungen verkürzt wird. Atemberaubende Einblicke in die Landschaft, auf Bergdörfer und tolle Ingenieurleistungen des Straßenbaus prägen die Strecke. Unser Hotel liegt im Raum Sulmona. (A)

2. Tag: Sulmona Wir sehen uns Sulmona an, die Stadt Ovids (43 v. – 17 n. Chr.). Sie ist auch bekannt für die Zuckermanteln, die „Confetti“. Diese Tradition aus der Römerzeit wird bis heute weitergeführt, und wir werden diese regelrechten Kunstwerke bestaunen. Sulmona gilt auch als die Stadt der Wanderschäfer, die Stadt der Renaissance mit dem reichen und kunsthistorisch interessanten Komplex von Santissima Annunziata. Wir spazieren durch die engen Gassen, sehen große Plätze und prachtvolle Kirchen. Nicht zuletzt gibt es hier auch eine sehr lebendige und vielfältige Gastronomie, die wir beim Abendessen kennenlernen werden. (F, A)

3. Tag: Sulmona – Agnone – Vastogirardi Von Sulmona aus fahren Sie in das obere Molise, um die antike Stadt Agnone zu besuchen, denn hier befindet sich die älteste Familienglockenfabrik der Welt (Fonderia Marinelli). Seit Jahrhunderten haben Mitglieder dieser Familie den Vatikan und seine Kirchen mit Glocken beliefert. Das Museum in Agnone enthüllt die Geheimnisse dieser jahrhundertalten Kunst, ein Handwerk, das in der ganzen Welt berühmt ist. In welchen Schritten wird sie hergestellt? Wie kann eine Melodie entstehen? Es besteht die Möglichkeit, die Fabrik und das Museum zu besichtigen und den Herstellungsprozess aus nächster Nähe zu verfolgen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Vastogirardi, wo man neben den samnitischen archäologischen Überresten des italischen Tempels auch den perfekt erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern besichtigen kann. Am Ende der Besichtigung fahren wir auf die nahegelegene Hochebene von Staffoli, wo wir in einem alten Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert die typische Küche de Alto Molise probieren und in einer einzigartigen und bezaubernden Atmosphäre übernachten werden. 120 km (F, A)

4. Tag: Besuch eines Samnitischen Theaters und Käseverkostung in Carovilli Wir verlassen das Herrenhaus von Staffoli und fahren weiter, um ein altes und stolzes Volk zu entdecken, den Samnitenstamm der Pentri. Wir sehen Überreste im archäologischen Gebiet von Pietrabbondante mit Besuch des samnitischen Theaters. Wer waren die Samniten? Wie haben sie gelebt? Was waren ihre Bräuche und was ist davon übrig geblieben? Nach dem Mittagessen mit typischen Gerichten aus Molise in der Taverna Sannita in Pietrabbondante geht die Fahrt weiter durch malerische Landschaften, bis wir in einem kleinen Dorf in Molise, Carovilli, ankommen. Zur Begrüßung gibt es eine Käseverkostung mit spannenden Geschichten über die Herstellung und Reifung dieser typischen lokalen Käsesorten (Caseificio S. Stefano). Bei einem Spaziergang durch die Gassen des Dorfes können wir die Schönheit dieser kleinen, unbekannt und versteckten ländlichen Realitäten entdecken. Unser Bus bringt uns am späten Nachmittag durch die üppigen Wälder des oberen Molise zurück zum Hotel. 40 km (F, A)

5. Tag: Amphitheater Larino – Campobasso – Bagnoli del Trigno Heute lernen wir ein weiteres italisches Volk kennen. Larino wurde im 12. Jahrhundert v. Chr. gegründet und erhielt den Namen Frenter vom Volk der Frentano, die Römer nannten es später Larinum. Wir sehen ihre archäologische Ausgrabungsstätte, in der die Thermen, das Forum und das Amphitheater besichtigt werden können, bis zu einem kleinen Weiler, den die Römer als wichtiges Castrum nutzten, um von hier aus die neu eroberten samnitischen Gebiete zu kontrollieren, und hier eine große Stadt errichteten. Nach der Besichtigung des historischen Zentrums und der romanischen Kathedrale geht es weiter nach Campobasso. Wir nehmen ein kleines Lunchpaket in den Gärten des Schlosses von Monforte zu uns. Nach dem Pause besichtigen Sie das Schloss und das historische Zentrum und das Samnitische Museum. Am Abend verkosten wir typische



Villa Gregoriana, Tivoli

Gerichte in einem wunderschönen landwirtschaftlichen Zentrum aus dem 17. Jahrhundert, das sich um originale Wassermühlen entlang des Flusses Biferno gruppiert, die mit viel Geschick restauriert wurden. Anschließend fahren wir zum Hotel in Bagnoli del Trigno. 190 km (F, A)

6. Tag: Vinchiaturo – Altilia Am Morgen geht es nach Vinchiaturo zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, der Null-Kilometer-Produkte produziert (Risveglio dei Sapori). Mens sana in corpore sano: Erfrischt an Körper und Geist fahren wir nach Altilia, dem kleinen Pompeji. Wir werden von samnitischen, römischen, mittelalterlichen und barocken Gebäuden begrüßt, die in einer verwirrenden Reihenfolge aufeinander folgen. Nach diversen Plünderungen ist die Stätte heute geschützt und ihr einzigartiger und unschätzbare kultureller Wert wurde erkannt. Altilia war eine samnitische Stadt, die an der Route des Schafweges von Pescasseroli in den Abbruzzen nach Candela in Apulien lag. Ein schöner Spaziergang durch die Geschichte auf den alten Wandervegen, den Tratturi, wird uns die wunderbare Landschaft und die lange Geschichte dieses Landes entdecken lassen. 110 km (F, A)

7. Tag: Voltorno – Scapoli – Tivoli Wir erreichen die Abtei San Vincenzo al Voltorno, die noch heute einen benediktinischen Klosterkomplex aus dem 12. Jahrhundert beherbergt. In der wunderschönen Umgebung des Voltorno River Springs Park, einem wahren Naturparadies machen wir eine Pause. Anschließend geht es in das kleine Dorf Scapoli, wo man das Dudelsackmuseum besichtigen kann, ein typisches Musikinstrument der Hirten, dessen Ursprünge bis zu den Völkern des Nahen Ostens zurückverfolgt werden können. Hier in Scapoli gibt es sogar ein internationales Festival, das im Sommer Tausende von Besuchern aus der ganzen Welt anzieht. Nach der Besichtigung des historischen Zentrums von Scapoli fahren Sie mit dem Bus nach Tivoli. Nach dem Abendessen unternehmen wir noch einen Spaziergang durch die schönen Straßen des historischen Zentrums von Tivoli, um die Panoramaterasse mit Blick auf die römische Landschaft und Rom zu erreichen. 250 km (F, A)

8. Tag: Tivoli Die Ursprünge dieser Stadt sind älter als Rom. Hier besetzten diese Völker die Furt der Transhumanz am Fluss Aniene und übernahmen die Kontrolle über den Durchgang, der den Herden

von den Abbruzzen aus den Zugang zum römischen Land entlang der alten Transhumanzstraße ermöglichte, die später von den Römern den Namen Tiburtina Valeria erhielt. Am Vormittag besichtigen wir die imposante und prächtige Hadriansvilla. Nach einer Pause geht es weiter mit der Besichtigung der wunderschönen Renaissance-Villa D'Este, einem echten Juwel der italienischen Gartenarchitektur. Am Abend verabschieden wir uns mit einem herrlichen Abendessen am Fuße des Vestatempels mit Blick auf die Gregorianischen Wasserfälle des Flusses Aniene. (F, A)

9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Das war es schon mit dem etwas anderen Italien. Nehmen Sie die schönen Erinnerungen mit nach Hause! Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 70 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisse **R 2350062**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.035*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

18 16 17 9

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350062 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 340

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) im Raum Sulmona, Staffoli, Bagnoli del Trigno und im Raum Tivoli in 3- bis 4-Sterne-Hotels bzw. Landhäusern (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350062
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Historischer Stadtkern von Sulmona
- Glockengießkunst in Agnone
- Unterwegs auf den antiken Tratturi
- Die Abtei von San Vincenzo al Voltorno
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besuch im Petersdom
- Antike im Forum Romanum
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere



Petersdom

Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Und hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt Europas entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken.

Ihre Tanja Schultz

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

EVENT TIP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des Festivals „Estate Romana“ von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute kuren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spa-

ziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Der Petersdom im Vatikan Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Peters-

platz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Colosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)

5. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Neben an sehen wir die „Heilige Treppe“, die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt



Engelsbrücke über den Tiber, Blick auf den Petersdom



Gasse in Rom

wurde. Auch Martin Luther erwarb sich dadurch einen Generalablass. Schließlich sehen wir die Santa Maria Maggiore: Auch diese Kirche ist im 5. Jahrhundert entstanden. Die prächtigen Mosaiken in der Apsis erinnern uns daran. Den Nachmittag verbringen wir in Trastevere, auf der anderen Seite des Tiber. Dort steht mit Santa Maria in Trastevere die älteste Marienkirche Roms. Wir erkunden verwinkelte Gassen, beliebte Plätze, kommen vorbei an Enoteken, Pizzerien und kleinen Geschäften. Auf viele Touristen wie auf Römer gleichermaßen übt dieser Stadtteil eine Anziehungskraft aus, die besonders am Abend ihre Wirkung entfaltet, wenn Kneipen, Trattorien und erlesene Restaurants zum gemütlichen Verweilen einladen. (F)

6. Tag: Lust auf die alte Hafenstadt Ostia?

Wie lebte es sich so in einer römischen Hafenstadt? Auf diesem optionalen Bahnausflug nach Ostia finden wir es heraus. Wir schlendern über das Grabungsgelände und tauchen in den Alltag der 50.000 antiken Einwohner ab. Wir erkunden Tempel, Thermen und Theater und sehen Mietshäuser, Ladengeschäfte und Speicher. Zurück in Rom haben Sie noch einmal Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Probieren Sie das römische Eis in einer der zahlreichen Eisdielen der Stadt. Jede Sorte ist ein unvergesslicher Genuss! Überzeugen Sie sich selbst! Oder besuchen Sie die Caracalla Thermen, in der Antike Freizeitbad und heute im Sommer noch Konzert-Aufführungsstätte weltbekannter Künstler. (F)

7. Tag: Rückreise Noch ein paar Stunden in Rom und die Rückreise in die Heimat steht an. Je nach Ihrer Abfahrt- oder Abflugzeit können Sie sich bei einem Spaziergang persönlich von Rom verabschieden. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Verlängerung in der Stadt entschieden. Dann bleibt Ihnen ja genug Zeit für Ihre persönlichen Erlebnisse. Wir wünschen schon einmal viel Spaß! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise **ST 235T008**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.440*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 21 12 18 29

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T008 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 210

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Rom im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T008
- 6x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Piazza Navona und Piazza del Popolo
- Forum Romanum
- San Giovanni in Laterano
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235T00810**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Tagesausflug nach Ostia Antica mit der Bahn (6. Tag)

€ 29

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 170

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZf1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T008

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

**8-Tage-Studienreise ab € 1.995**

- Mit der Regionalbahn nach Neapel
- Zwei Standorthotels zur Wahl
- Bootsfahrt nach Capri



Küste von Neapel

Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji sowie die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört! Ihre Giuseppina Fiorentino

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem gewählten Hotel in Sorrent gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

2. Tag: Sorrent Ein Tag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas

weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. (F)

3. Tag: Ruinenstadt Pompeji Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt waren, traf der Ausbruch des Vesuvs, am 24. August 79 n.Chr., den größten Teil der Bevölkerung doch unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr und der

Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb die Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Nachmittags haben Sie die Wahl – möchten sie in Pompeji die Villa dei Misteri besuchen oder fahren Sie schon mit der Bahn zurück nach Sorrent? 60 km (F)



Mehrmals pro Woche findet in Sorrent ein **Musical** rund um den Tarantella-Tanz statt – ein netter Ausklang des Tages!

4. Tag: Capri – die Felseninsel Capri – seit Jahrhunderten der Traum regengeplagter Nordeuropäer: Wir genießen schon die Überfahrt, auf der Sorrent hinter uns immer kleiner und Capri voraus immer größer wird. Unsere Gebeco Studienreiseleitung bringt uns nahe, was die Insel zum romantischen Mythos machte. Auf Capri angekommen spazieren wir gute 90 Minuten zur Tiberius-Villa und den Ruinen des kaiserlichen Palastes. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie die Villa Axel Munthe sehen? Oder



lieber einen Bootsausflug zur Blauen Grotte machen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)

5. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer

neuen Blicken auf die Landschaften an der Steilküste. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F)

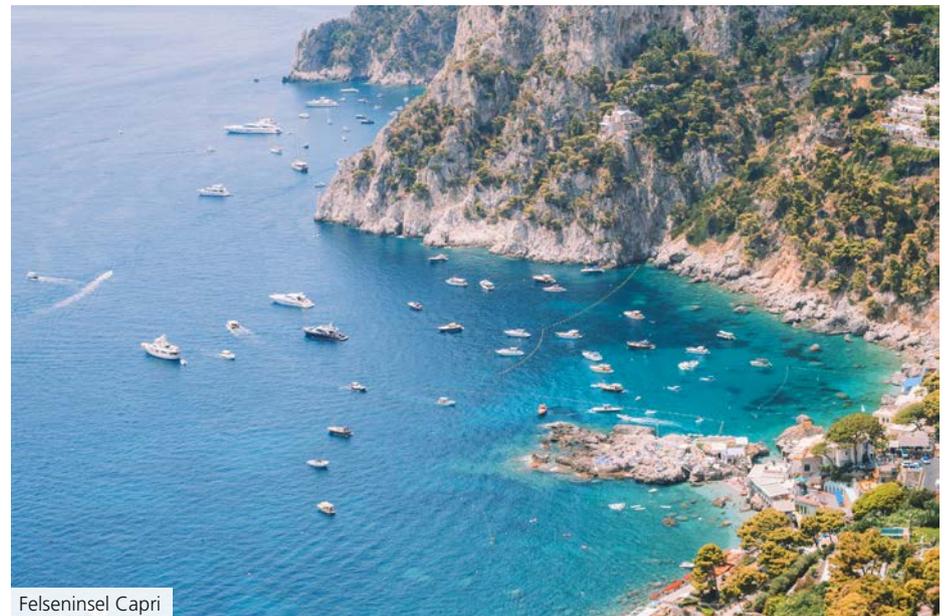
8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fliegen von Neapel zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Pasta mit Muscheln und Weißwein



Felseninsel Capri

8-Tage-Studienreise **ST 235T110**
 p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	20	11	8	27	17	28
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T110 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 08.03., 22.03., 05.04., 19.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertem Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sorrent im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T110
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alexandermosaik und Farnesische Sammlung
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Bahnausflug nach Pompeji
- Bootsfahrt nach Capri
- Ausgrabung Pompejis
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T110

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**9-Tage-Erlebnisreise ab € 2.395**

- Lokale Produkte in den Unterkünften
- Trullo-Workshop in Alberobello
- Grecia Salentina mit einem Griko-Singer-Songwriter



Burrata, frischer italienischer Käse aus Mozzarella und Sahne

Apulien genüsslich entdecken

Bei Apulien denken wir an weiße Trullihäuser, grüne Olivenhaine und mächtige Stauferkastelle. Doch im Hinterland verbirgt sich eine noch kaum bekannte Welt aus unberührten Städten mit uralten Traditionen, gastfreundlichen Menschen und exzellenten kulinarischen Erfahrungen. Hier verschmelzen Tradition und Innovation in perfekter Harmonie.

1. Tag: Ankunft in Apulien Sie landen in Bari und fahren von dort weiter in Ihren Agriturismo nach Alberobello. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Es gibt viel zu sehen! Bei einem Begrüßungsgespräch lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Handwerk in Alberobello und Picknick im Grünen Nach einer kleinen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Bosco Selva genießen wir ein Picknick mit lokalen Köstlichkeiten. Anschließend spazieren wir in die Altstadt von Alberobello, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist – einem italienischen Qualitätssiegel für Nachhaltigkeit. Dabei liegt unser Fokus auf dem noch unberührten und authentischen Stadtteil Aia Piccola. Bei einem lokalen Handwerker lernen wir, wie man einen Miniatur-Trullo umweltfreundlich aus lokalem Kalkstein und Bio-Kleber herstellen kann – und schon haben wir ein ganz besonderes und selbstgemachtes Andenken zum Mitnehmen! (F, P, A)



Ende Mai heißen die Weinkellereien Apuliens die Gäste zu einem Tag der offenen Tür – der „Cantine aperte“ – herzlich willkommen.

3. Tag: Bari mit Flair und Castel del Monte gefällig? Heute können Sie entscheiden ob Sie lieber einen Tag Entspannung wünschen oder uns auf einem optionalen Ausflug nach Bari und zum Castel del Monte begleiten möchten. Zunächst fahren wir zur lebhaften Hauptstadt Apuliens, nach Bari. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die Altstadt mit ihren Highlights, der Kathedrale San Sabino, der Wallfahrtskirche San Nicola und dem prächtigen Schwaben-Schloss. Wir spazieren durch das moderne französische Viertel mit seinem faszinierenden Lungomare, dem bunten Fischmarkt, und erreichen Marias Haus. Hier bringt uns die nette Gastgeberin die Technik für perfekte hausgemachte Orecchiette-Nudeln bei. Wir werden unsere Orecchiette selbst zubereiten und zusammen mit einem Glas eines lokalen Primitivo-Weines in einer authentischen Atmosphäre genießen. Am Nachmittag besichtigen wir das Castel del Monte – das rätselhafte Stauferkastell von Kai-

ser Friedrich II, von 1240 bis 1250 erbaut, auch als die Krone Apuliens bezeichnet. Bei diesem einzigartigen Bau mit den oktogonalen Türmen, die seit 1996 UNESCO-Weltkulturerbe sind, spielt die mystische Bedeutung der Zahl acht eine erhebliche Rolle. 230 km (F)

4. Tag: Polignano und Monopoli Polignano a Mare ist nicht nur die atemberaubende Postkarte, die uns die traditionellen Reiseführer zeigen. Unter ihren Grundfesten verbergen sich etwa 40 fabelhafte Meereshöhlen, entstanden durch tausendjährige Wind- und Wassererosion. An Bord eines Bootes werden wir die Magie und das Farbenspiel der schönsten Grotten dieser Küstenstrecke aus der Nähe erleben und die Möglichkeit haben, in das smaragdgrüne Wasser zu springen. Ein erfrischendes Glas Prosecco wartet im Anschluss auf Sie, während wir zum kleinen Hafen von San Vito zurückfahren. Nach der Bootstour fahren wir nach Monopoli – pittoreske und lebendige Stadt am Meer. Nehmen Sie sich die Zeit, um die elegante Altstadt zu erkunden, in den vielzähligen Geschäften einzukaufen oder sich einfach auf einem der zahlreichen Stadtstrände auszuruhen. Hier finden Sie alles, was Sie für Ihren Urlaub brauchen: Meer, Entspannung, Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, lokales Flair. 65 km (F, A)

5. Tag: Lust auf Matera? Heute haben Sie gleich zweimal die Wahl! Möchten Sie in Ihrem Agriturismo entspannen oder den Tag nach eigenem Belieben gestalten? Oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Matera? Wir erkunden die UNESCO-Weltkulturerbestätte bei einer Stadtführung durch die seit 5.000 Jahren bewohnte Altstadt mit den berühmten Sassi, den Höhlenwohnungen aus vorgeschichtlicher Zeit. Durch die natürliche Erosion bildeten sich in den weicheren

Schichten der Kalksedimente zahlreiche Höhlen, die bereits in prähistorischer Zeit die Entwicklung einer Höhlenstadt begünstigten. Im Laufe der Jahrhunderte wurden Steinhäuser aus den Klippen gehauen und eine weitläufige Stadt aus verschachtelten Dächern, Straßen und ländlichen Siedlungen errichtet. Wir schlendern durch die engen, steilen Gässchen, um den atemberaubenden Blick aus verschiedenen Perspektiven zu genießen. Am Nachmittag können Sie sich für eine optionale Yogastunde im Wald entscheiden, ganz in der Nähe von unserem Agriturismo. 230 km (F, A)

6. Tag: Erzählungen aus dem Griko-Land „Kalòs irtate stin Grecia Salentina“, willkommen in der the Grecia Salentina! Das ist das Land der Gastfreundschaft und ein Symbol des sprachlichen, kulturellen und künstlerischen Erbes der von den Byzantinern abstammenden Minderheit. Die Griko-Sprache, noch heute von einer stolzen Gruppe von Bewohnern gesprochen, ist von Generation zu Generation bis zur heutigen Zeit weitergegeben worden. Dieser außergewöhnliche Ausflug führt uns zum Herz vom Salento, um die antiken griechischen Siedlungen im Gebiet von Martignano zu entdecken, begleitet von einem Griko-Singer-Songwriter und den suggestiven Noten der traditionellen griechischen Lieder. Eine Raum-Zeit-Reise durch die Geschichte, Musik, Kunst und die Legenden dieser authentischen Gemeinschaft, die mit einem typischen Griko-Aperitif in dem Garten vom Palazzo Palmieri endet (wenn es das Wetter erlaubt). Anschließend fahren wir zur typisch apulischen Masseria Le Stanzie, eine der ältesten der Region. Wie der Name schon verrät, war dieser Ort ein römisches „Statio“, eine Raststation an der wichtigen Ölstraße, die die Häfen von Otranto und Gallipoli verband. Heute ist dieses Bauernhaus, das

renoviert und in eine charmante Masseria verwandelt wurde, ein idealer Ort um die geschmackvollen salentinischen Köstlichkeiten in einer intimen und familiären Umgebung zu genießen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Gallipoli und erreichen unser zentral gelegenes Hotel. Von dort haben Sie die Möglichkeit, die „Kalé Polis“ – die „schöne Stadt“, wie sie die Griechen nannten – auf eigene Faust zu erkunden. 120 km (F, M, A)

7. Tag: Galatina, Soleto und Corigliano d'Otranto Der heutige Ausflug führt uns zunächst in die Kunststadt Galatina mit der freskengeschmückten Basilica Santa Caterina. Weiter geht es in das Herz der Grecia Salentina. Dabei handelt es sich um elf Gemeinden, bei welchen noch Spuren des lokalen Dialekts Griko vorhanden sind. Der kleine Ort Soleto galt ehemals als Hochburg der salentinischen Hexenkultur und beim Bau des Glockenturms Guglia di Raimondello soll der Teufel persönlich mitgeholfen haben. Atemberaubend ist hier die freskenreiche byzantinische Stephanuskirche. Nach der Mittagspause geht es in den hübschen Nachbarort Corigliano d'Otranto, der für seine Trüffel bekannt und ebenfalls mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist. Zum Abschluss treffen wir uns in Nardo mit einem Vertreter der Initiative „Sfruttazero“. Sie setzt sich für die Rechte von Migranten ein, die als billige Arbeitskräfte ausgenutzt werden. 120 km (F, A)

8. Tag: „Schöne Stadt“ und „Florenz des Südens“ Der heutige Vormittag ist zum Entspannen gedacht! Sie können frei wählen, ob Sie sich ein paar Stunden an dem fabelhaften Strand vom Ecoresort Le Sirene ausruhen oder durch das lebhaft Gallipoli spazieren möchten. Falls Sie nach einer aktiven und gleichzeitig entspannenden

Erfahrung suchen, dann schlagen wir optional eine einzigartige Yogastunde im Wald bei Ecoresort Le Sirene vor. Am Nachmittag fahren wir nach Lecce, das oft als „Florenz des Südens“ bezeichnet wird – wegen der üppigen Dekorationen seiner vielen monumentalen Paläste, Kirchen und Klöster. Die Besonderheit des Barocks von Lecce liegt in der Vielzahl der virtuos geschnitzten, lebendig wirkenden Figuren und Verzierungen, die sich von den traditionellen geometrischen Formen des restlichen Europas stark unterscheiden. 80 km (F)

9. Tag: Abreise Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise können Sie nach dem Frühstück noch das eine oder andere Andenken erstehen. Oder haben Sie sich für mehr Urlaub danach entschieden? Dann haben Sie noch mehr Zeit, Apulien zu entdecken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Ihre Reiseleitung entführt Sie in die Philosophie der nachhaltigen Umwelt- und Sozialprojekte vor Ort. Sie genießen Speisen aus lokalen Produkten und wohnen in einem Agriturismo mit zertifizierten Bio-Bauernhof. Das Obst und Gemüse stammt aus eigenem Anbau, und in beiden Unterkünften werden regionale Produkte verwendet und zudem Solarplatten zur Energiegewinnung genutzt.

9-Tage-Erlebnisreise R 2350061
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.080*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			11								
			25	16			12	3			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350061 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.04., 24.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 200

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Alberobello und Gallipoli in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350061
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bootsfahrt in Polignano
- Gallipoli – Perle des Ionischen Meeres
- Gemeinden der Grecia Salentina: Soleto und Corigliano d'Otranto
- Lecce – „Florenz des Südens“
- Picknick im Naturschutzgebiet Bosco Selva
- Mittagessen auf einem ökologisch geführten Bauernhof
- Aperitif im Garten vom Palazzo Palmieri
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2350061..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Yogastunde (90 Minuten) beim Agriturismo (5. Tag) € 49 12
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bari und Castel del Monte (3. Tag)¹ € 90 10
 - Matera (5. Tag) € 75 11
- ¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2350061

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Barockstadt Lecce
- Castel del Monte – die „Krone Apuliens“
- Lokale Gaumenfreuden: Schaukochen apulischer Spezialitäten



Castel del Monte

Apulien – verborgenes Juwel Italiens

Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte, die Grotten von Castellana oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer, entdecken die Schönheiten Puglias und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.

1. Tag: Anreise nach Alberobello Nach Ihrer Ankunft in Bari bringt Sie der Reisebus zu Ihrem Hotel nahe Alberobello. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen. Lassen wir uns verwöhnen! (A)

2. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafengebucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die so genannte „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkaisers Friedrich II. und beeindruckt durch den achteckigen Grundriss. Danach

erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens. 250 km (F, A)

3. Tag: Die Trulli in Alberobello Mit dem hotelieigenen Minibus geht es in die Altstadt von Alberobello. Hier besuchen wir gemeinsam die Zona Monumentale und sehen hunderte der für Apulien so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umge-

bauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. Am frühen Abend wird uns im Hotel die Zubereitung von einigen typisch apulischen Spezialitäten gezeigt, die Ihnen anschließend zum Abendessen serviert werden. (F, A)

4. Tag: Ostuni und Polignano gefällig? Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Polignano teilzunehmen. Zunächst besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch erscheinenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und Sant’Oronzo. Zum Mittagessen laden wir Sie auf eine Masseria bei Ostuni ein. Am Nachmittag erreichen wir Polignano, dessen weiß gestrichene Häuser auf einem senkrechten Felsvorsprung hellenisch anmuten. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten uns immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die wild zerklüftete Felsenküste. Sollten Sie nicht an dem Ausflug teilnehmen, haben Sie heute die Gelegenheit, entweder im Hotel oder auswärts ganz nach Lust und Laune die süditalienische Küche zu genießen. 130 km (F)

5. Tag: Castellana – Grotten und Locorotondo Wir laden Sie zu einer Olivenölprobe unweit von Cisterino ein. Apulien ist aufgrund seiner über fünfzig Millionen Olivenbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach fahren wir über Locorotondo,



wo wir einen kurzen Stopp machen, bis zu den Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Einbuchtungen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. 95 km (F, A)

6. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzo, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den

Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 320 km (F, A)

7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera? Wir legen Ihnen nahe, an diesem Tag an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Dieser führt Sie nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera“. Diese Höhlenbehausungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 230 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie das Flugzeug heim bringt. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Olivenbaum in Apulien



Weinprobe

8-Tage-Erlebnisreise R 2350016
p. P. im DZ ab € 2.045 / ab € 1.705*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											5
		30	27	25		27	24	21	12		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350016 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 235

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Alberobello im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350016
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Schaukochen apulischer Spezialitäten
- Olivenöl-Kostprobe bei Cisternino
- Termine ohne Einzelzimmer-Aufpreis (18.03.23 und 11.11.23)
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2350016..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Ostuni und Polignano (4. Tag)¹ € 95 14
 - Ausflug nach Matera (7. Tag) € 105 12
- ¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2350016

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten
- Besuch eines Imkereibetriebs
- Pasta-Essen am Fuße des Ätna



Ruinen des antiken griechischen Theaters in Taormina

Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



Wenn man mich nach meiner Lieblingsregion in Italien fragt, kommt ohne Zögern die Antwort Sizilien. Warum ich die Insel so liebe? Weil Sizilien so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesische Elemente auf engste miteinander verwoben sind. Dazu kommt eine fantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ihre Christine Karmrodt

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuto Sicilia! Ein Vertreter von Gebeco begrüßt Sie am Flughafen und fährt Sie ins Hotel. Erholen Sie sich oder entdecken Sie schon auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom vor dem ersten sizilianischen Abendessen (A)

2. Tag: Syrakus und Catania Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit der Entdeckung des

archäologischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Wieder zurück in Catania streifen wir durch die Stadt und

schauen uns einige ihrer Wahrzeichen an. Die Prachtstraße Via Etnea mit Blick auf den Ätna säumen zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO-Welterbe Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

4. Tag: Die Schätze von Selinunt und Segesta Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Durch die Weinberge des Nordwestens fahren wir nach Segesta: In herrlicher Landschaft erhebt sich im Tal der einsam gelegene Tempel aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Östlich des Tempels sehen wir



auf einem Hügel das Theater. Von hier aus schweift unser Blick über Berge und die herrliche Küste. Am Abend in Palermo, der Hauptstadt Siziliens, gehen wir gemeinsam Pizza Essen – ein köstliches Erlebnis. 220 km (F, A)

5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen Geschichte, Kultur und Streetfood Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. Wir fahren nach Monreale und besichtigen wir den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert und den Kreuzgang. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. Mittags kosten wir das typische Streetfood Palermos auf dem belebten Markt. Ein Verdauungsspaziergang durch die Maqueda Straße bis zum Platz Quattro Canti in der Altstadt Palermos rundet unser palermitanisches Erlebnis ab. 40 km (F)

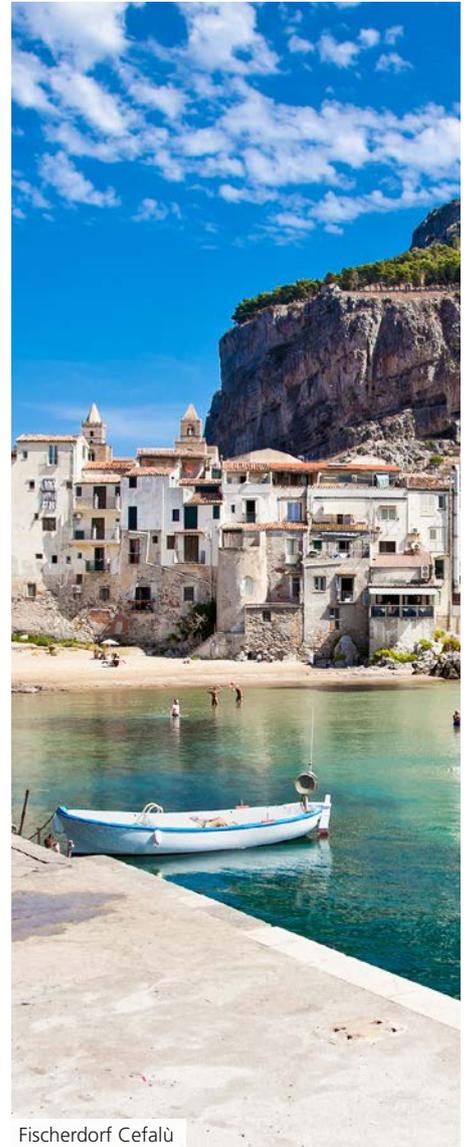
6. Tag: Malerisches Fischerdorf Cefalù Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara“ bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale“, ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo sich die majestätische Normannisch-Arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste, werfen einen kurzen Blick auf die Meerenge bei Messina und erreichen unser nächstes Hotel an der Ostküste Siziliens. 250 km (F, A)

7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas, zum Ätna. Auf Höhe der Silvestri-Krater bei etwa 1.900 Meter stehen wir inmitten der erstarrten Lavamassen. Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuß des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen Gassen zu einem der schönsten griechisch-römischen Theater der Antike, mit seiner exponierten Lage, mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 100 km (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Fischerdorf Cefalù

8-Tage-Studienreise **ST 235T017**
p. P. im DZ ab € 2.345 / ab € 1.955*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
20 11 22 24 14 12

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T017 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Agrigent, Palermo und Taormina Mare in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T017
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Palermo und Monreale
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T017

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Termin 17.10. ohne Einzelzimmeraufpreis
- Malvasia-Wein auf Salina
- Wanderung zur Sciara del Fuoco



Blick auf Panarea

Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den

Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über

diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in Richtung Stromboli. Auf dem Weg machen wir einen kurzen Stopp in Panarea. Die kleinste der Liparischen Inseln ist von bizarren Felsriffen umgeben und fällt uns mit ihren luxuriösen Häusern im einheimischen Baustil sofort auf. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciara del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen bei einem einzigartigen Blick auf den Vulkan. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, I, A)



Blick auf Lipari

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel und entspannen Sie sich am Strand. Sie möchten lieber noch mehr von der In-

selwelt der Liparischen Inseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen, halbtägigen Ausflug. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, kann hier einen Spaziergang durch die einzigartige Natur unternehmen. Bei Sonnenuntergang können wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf das Schauspiel des brodelnden Riesen genießen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergerabe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der

Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

8. Tag: Heimreise Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Mittagsimbiss, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise R 2350055
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				2				5				
				9				12				
			11	16			1	19	3			
		28	25	23	20		29	26	17			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350055 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.03., 10.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Lipari, Stromboli und Catania in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350055
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Theater von Taormina
- Verköstigung des Malvasia-Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 68
- Ginostra (6. Tag)¹
- ¹ halbtägig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2350055

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Mittagessen auf Gozo



Hafen von Valletta

Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Leitz

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

2. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung fahren wir nach Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich Valletta im Teatru Manoel.

Seit dem 18. Jahrhundert stehen in diesem Juwel maltesischer Baukunst Schauspieler auf den Brettern, die ihnen die Welt bedeuten. 50 km (F)

3. Tag: Mosta, Mdina und Rabat Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die Rundkuppel des Doms von Mosta ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Mdina liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Wir schauen uns die ruhige und friedlich in der Sonne liegende Altstadt an und treffen – wie schon in Valletta – in der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Bevor es zurück ins Hotel geht, bietet sich von den

253 Meter hohen Dingli Cliffs der beste Blick über die Südküste Malts. 45 km (F)

4. Tag: Fischerdörfer und Tempel Heute steht die Südküste Malts auf dem Programm. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte“ azurblau schimmert? Der Sandboden macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Schauen wir einfach den Fischern zu, wie sie ihren Fang ausladen und die Netze flicken, und kommen mit Joseph ins Gespräch. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

5. Tag: Die drei Hafenstädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte sind Teil eines ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa besuchen wir die üppig ausgestattete Kirche St. Lawrence (von innen nur, falls geöffnet) und im Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)



Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo Heute geht es nach Gozo! Doch zunächst besuchen wir die wunderschöne Gartenanlage von San Anton. Der Palazzo Parisio in Naxxar ist ein in Stein gehauenes Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. Bevor wir schließlich nach Gozo übersetzen, genießen wir das Panorama an der Golden Bay und erhaschen auf dem Weg zur Fähre noch einen Blick auf Popeye Village. Etwas skurril, dass sich mitten auf Malta ein neufundländisches Dorf befindet, das für die Popeye-Verfilmung 1979 erbaut wurde. Auf Gozo angekommen, machen wir es uns im Grand Hotel Gozo bequem. Wir haben für Sie Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, ein Salzwassersedee, der bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann; durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, die rund um die mehr als 3.000 Jahre alte Zitadelle gebaut wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir uns in Kercem das alltägliche Leben in einem traditionellen gozitanischen Dorf zeigen lassen. Die Wallfahrtskirche Ta'Pinu ist seit einer Marienerschei-

nung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8 Tag: Kalypso Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf die Ramla Bay. Odysseus soll in dieser Gegend sieben schöne Jahre mit der Nymphe Kalypso verbracht haben. In Marsalforn haben wir Zeit für einen gemütlichen Bummel oder einen Kaffee auf der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei. Hier werden lokale Produkte nicht nur angeboten, sondern man kann auch bei deren Entstehung zuschauen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagsnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Gozo. 30 km (F, M)

9. Tag: Lust auf eine Wanderung entlang der Küste? Der ganze Tag gehört Ihnen! Wir empfehlen Ihnen jedoch unsere optionale halbtägige Wanderung, die direkt am Hotel beginnt und ein gutes Fitness-Niveau erfordert. Der Weg zur Südküste von Gozo mündet an einem Aussichtspunkt, der uns einen spektakulären Ausblick auf die kleine Bucht Xatt l-Ahmar mit dem hochehobenen Fort Chambray bietet – bizarre Felsformationen und Lehmklippen, die Insel Comino und die Hauptinsel Malta sowie blaues Meer soweit das Auge reicht! Ein alter Pfad bringt uns in die malerische Mgarr ix-

Xini Bucht. Nun beginnt der Aufstieg auf das Ta'Cenc Plateau, in Richtung der atemberaubenden Steilhangklippen, die über 120 Meter aus dem Meer herausragen. Vielleicht entdecken wir einen der seltenen Gelbschnabel-Sturmtaucher! Wir verlassen den Küstenpfad und kommen bei der kleinen Pfarrkirche im Dorf Munxar zum Ende unserer Wanderung. Zurück in unser Hotel fahren wir mit dem Bus. Sie haben keine Lust zu wandern? Alternativ können Sie an den Stränden und am Hotel-pool prima faulenz. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 2E3T003**

p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.425*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10	8					2	6			
	24	22	5			18	16	27			

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T003 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 09.04., 23.04. Weiteres siehe ab Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrten laut Programm

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha und Mgarr in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2E3T003
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Mittagsnack mit lokalem Wein

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafensrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka Gärten
- Besuch der St. Johannes Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola und Teatru Manoel in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2E3T00311**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
• Wanderausflug auf Gozo (9. Tag)¹ € 60
¹ halbtägig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick p. P. **DZ € 40 EZ € 80**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.495**

- Besuch der Königsstadt Cetinje
- Die malerische Bucht von Kotor
- Stadtbesichtigungen in Bar und Budva



Historische Stadt Perast an der Bucht von Kotor

Montenegro – die schöne Unbekannte

Wir erleben auf dieser Reise unglaublich vielseitige Landschaften mit Bergen, Wäldern, Gebirgsseen und zahlreichen Baudenkmalern aus vergangenen Zeiten! In der ehemaligen Königsstadt Cetinje und der UNESCO-Welterbestätte Kotor spüren wir den Hauch der Geschichte. Montenegro gilt noch als Geheimtipp und wird Sie begeistern!

1. Tag: Anreise nach Montenegro Flug nach Tivat, Podgorica oder Dubrovnik. Hier erwartet Sie Ihre Reiseleitung, mit der Sie gemeinsam zu Ihrem Hotel nach Budva fahren. (A)

2. Tag: Budva Am Morgen stimmen wir uns gemeinsam auf den Tag ein und starten dann zu Fuß vom Hotel aus in Richtung Altstadt. Ohne von Autos gestört zu werden erreichen wir nach wenigen Minuten die Strandpromenade von Budva. Viele kleine Boote schaukeln hier in den seichten Wogen und voraus sehen wir die Altstadt von Budva. Vorbei am kleinen Hafen erreichen wir die Stadtmauer, die zahlreiche enge Gassen umarmt. Beim Spaziergang durch eine der ältesten Städte der Adriaküste sehen wir die kleinen Häuser und Geschäfte sowie die Kirche des Hl. Johannes des

Täufers aus dem 9. Jahrhundert. Am Nachmittag haben Sie die Wahl, ob Sie in einem Lokal am Strand das Meer genießen oder noch einmal auf Erkundungsspaziergang gehen möchten. Ein Tipp: ein erneuter Spaziergang vom Hotel nach Budva ist auch am Abend sehr angenehm und zeigt den Charme der Altstadt in einem ganz anderen Licht. (F, A)



EVENT TIPP Karneval im Mai! Um das erste Maiwochenende herum findet das große Fest der Masken in Budva mit Umzug und musikalischem Programm statt.

3. Tag: Die malerische Bucht von Kotor Von Budva aus verlassen wir die Küstenlinie und durchfahren das bergige Hinterland Montenegros. Bei

der Anfahrt auf die Bucht von Kotor, dem längsten Fjord Südeuropas, weiten sich die Augen, denn der Anblick ist wirklich fantastisch. Eingebettet zwischen hohen Bergen versteckt sich die Bucht mit den schönen kleinen Orten wie Perast oder Kotor. Wir gehen auf eine Bootsfahrt durch die Bucht, sehen die Klosterinseln bei Perast und erreichen schließlich den kleinen belebten Ort Kotor. Das Zentrum wirkt dicht zusammengedrängt und jeder Quadratmeter wird dem Umland abgetrotzt. Und direkt vor der Stadt schiebt sich die Adria bis unmittelbar vor ihre Tore. 75 Km (F, A)

4. Tag: Lust auf Dubrovnik? Heute gestalten Sie den Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen oder nehmen am optionalen Ausflug in die kroatische Hauptstadt Dubrovnik teil. Die Altstadt von Dubrovnik gilt als „Perle der Adria“ und liegt innerhalb einer intakten Stadtmauer. Zusammen mit den Kirchen, Klöstern und Palästen bietet sich ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, das wir uns anschauen. Wir schlendern durch schmale Gassen, über die größere Flaniermeile „Stadun“, vorbei am Rektorpalast und besuchen eine der ältesten Apotheken Europas im Franziskanerkloster. Lauter Schätze, die unseren Rundgang zu einem besonderen Erlebnis machen. 200 km (F, A)

5. Tag: Bar und der Skutari-See Nach dem Frühstück fahren wir zunächst in den Süden nach Bar. Die Altstadt duckt sich im Schutz einer auf einem Felsen des Rumija Gebirges thronenden Burg. Hierher ins Hinterland waren die ursprünglich an der Küste lebenden Bewohner aus Angst vor Piratenerfällen gezogen. Bar ist auch für seine zahl-



reichen Olivenhaine berühmt. Anschließend fahren wir ins Landesinnere an den Skutari-See. Wir unternehmen eine Bootsfahrt, sehen verträumte Buchten und genießen das einzigartige Naturparadies. Auf dem Weg zurück nach Budva stoppen wir noch einmal an der Küste an einem Aussichtspunkt und blicken hinüber auf die kleine Insel Sveti Stefan, die über einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Das pittoreske Eiland gehört zwar zur Gemeinde von Budva, befindet sich aber in Privatbesitz. 120 km (F, A)

6. Tag: Heute Podgorica und das Kloster Ostrog? Genießen Sie den Tag auf eigene Faust oder fahren Sie mit uns auf den optionalen Ausflug nach Podgorica und zum Kloster Ostrog. Wir erkunden die Hauptstadt des Landes auf einem Spaziergang und besuchen anschließend einen ausgefallenen „Weinkeller“ – lassen Sie sich überraschen! Danach

fahren wir noch einmal in die Berge. Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns einer der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. 230 km (F, A)

7. Tag: Cetinje und lokale Spezialitäten Wir verlassen unser Hotel an der Küste, um auf einer der spektakulärsten Straßen des Landes den Blick auf die Bergwelt Montenegros schweifen zu lassen. Immer wieder entdecken wir aus der Vogelperspektive kleine Buchten mit traumhaften Stränden. Schließlich erreichen wir die alte Hauptstadt des Landes, Cetinje – rundherum von Bergen umgeben. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Nachdem wir den Königspalast mit dem Museum besucht haben, verlassen wir Cetinje und halten außerhalb

noch einmal an. Uns erwartet eine kleine Stärkung mit Schinken aus eigener Herstellung zum Probieren. Bevor es nach Budva zurückgeht und wir den Nachmittag entspannen können, genießen wir von weit oben noch einmal den Panoramablick auf die Bucht von Kotor. 80 Km (F, A)

8. Tag: Heimreise Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Dubrovnik Stadtbild an der Adriaküste



Kloster Ostrog

8-Tage-Erlebnisreise R 2P80002
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.130*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17	19	8	20
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2P80002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 225

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Dubrovnik bzw. Podgorica bzw. Tivat (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Budva im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2P80002
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje und bezauberndes Kotor
- Stadtbesichtigungen in Bar und Budva
- Bootstour auf dem Skutari-See
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2P80002..

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
 - Dubrovnik (4. Tag) € 125 13
 - Podgorica und Kloster Ostrog (6. Tag)¹ € 95 12
- ¹ inkl. Mittagsimbiss

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2P80002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158. Während des optionalen Ausfluges nach Dubrovnik überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen zu teilweise längeren Wartezeiten kommen kann.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Hauptstadt Tirana
- Rund um den Ohridsee
- Naturschauspiel Blue Eye



Panorama der Stadt Tirana

Faszinierendes Albanien



Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist auch das Land selbst. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber, als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollina. Ihr Sabri Ismailati

1. Tag: Anreise nach Albanien Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Kruja Kruja fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Die Bektaschiten, ein einflussreicher Derwischorden, hat hier in einem Höhlengrab einen ihrer wichtigsten Heiligen bestattet und die Grabstätte ist somit zu einem regelrechten Wallfahrtsort geworden. Am frühen Nachmittag erreichen wir Shkoder. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Stadt, haben Sie noch Zeit für eigene Erkundungen. 120 km (F, A)

3. Tag: Durrës Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in

die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 15.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel in Berat. 125 km (F, A)

4. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“ Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen

können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. 200 km (F, A)

5. Tag: Nationalpark Divjaka und Apollonija Wir fahren in den Nationalpark Divjaka. Solch einen Nationalpark lernt man am besten bei einer kleinen Wanderung kennen. Hier stehen Bäume schon über 400 Jahre. In Apollonija wird schnell klar, dass Apoll seine schützende Hand über die Stadt hielt. Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. 180 km (F, A)

6. Tag: Llogara – Himara – Porto Palermo Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirglandschaft bewundern wir bei einem kleinen Spaziergang die Flora und Fauna des Nationalparks. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und fahren weiter nach Porto Palermo. Noch ein kurzer Fotostopp an der Burg von Porto Palermo, bevor wir uns eine kleine Stärkung verdient haben, typisch albanische Käseteigtaschen und lokalen Schnaps. 130 km (F, A)

7. Tag: Korfu Sie haben die Wahl – erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen.



Staunen Sie, in der Altstadt – UNESCO-Welterbe –, über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda. (F, A)

8. Tag: Butrint und Blue Eye Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Bevor wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen sind, bewundern wir noch faszinierende Natur am Blue Eye. Das Wasser ist kristallklar und eiskalt. 90 km (F, A)

9. Tag: Von Gjirokastrer nach Pogradec Gjirokastrer: Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um. Das Geburtshaus des kommunistischen Staatsgründers Enver Hoxha beherbergt heute ein sehenswertes ethnografisches Museum. Anschließend erwartet uns Pogradec, eine Kleinstadt am Südostufer des Ohridsees gelegen. Hier beziehen wir unser, direkt am See gelegenes, Hotel für die nächsten Nächte. 370 km (F, A)

10. Tag: Korce Wir fahren in das literarische Zentrum Albanien – in die kleine Stadt Korce. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung,

während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. In der Gegend um den Ohridsee wächst guter Wein, wir überzeugen uns davon in einer Weinkellerei selbst. Trinken Sie lieber Bier? Kein Problem! Freuen sie sich auf den anschließenden Besuch in einer Bierfabrik. Zum Abschluss des Tages steht uns ein lokaler Politiker noch Rede und Antwort. 90 km (F, A)

11. Tag: Ohrid Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Wir besichtigen die Burg, eine in großen Teilen restaurierte Befestigungsanlage um die Altstadt von Ohrid. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohridseeufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohridsee um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 80 km (F, A)

12. Tag: Um den Ohridsee Die Gegend ist auch für ihre religiösen Stätten bekannt. Wir machen eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von hier haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über den Ohridsee. Unser Reiseleiter wird uns einiges dazu erzählen. Zurück an unserem Ausgangspunkt, dem Fischerort Lin, stärken wir uns mit einem typischen Gericht, Meze und dazu gibt es einheimischen Schnaps, Raki. So stimmen wir uns auf den Abend ein – der wird bunt – mit Livemusik und albanischer Folklore. 40 Km (F, A)

13. Tag: Von Pogradec nach Tirana Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Altstadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Den Nachmittag können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. 135 km (F)

14. Tag: Tirana Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderberg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Im Nationalmuseum lernen wir viel über das Albanien der letzten 200 Jahre. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Rückreise Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise ST 2A1T004
p. P. im DZ ab € 2.145 / ab € 1.795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7					1			
		24	28	19	9			15		29	27
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1T004 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 23.03., 06.04., 27.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Shkoder, Durres, Vlorë, Ksamil und Pogradec in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1T004
- 14x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Am Ohridsee
- Unesco Welterbe: Berat, Gjirokastrer und Ohrid
- Naturschauspiel Blue Eye
- Das mittelalterliche Kruja
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2A1T00410

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Korfu (7. Tag) € 125
 - Ohrid (11. Tag) € 30

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2A1T004

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen



Kloster Meteora

Höhepunkte des klassischen Griechenlands



Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer!

Ihr Nikolaos Koutroumanos

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Aku-

stik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist das Maniatis Mountain Resort in Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

3. Tag: Ausflug: Sparta und Mystras Heute entscheiden sie selbst: Ein ruhiger Tag im roman-

tischen Bergdorf oder ein Ausflug in die alte Geschichte Griechenlands (optional): In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Karditsa Delphi, der „Nabel der Welt“ erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 175 km (F, A)

6. Tag: Von Trikala über die Meteora-Klöster nach Athen Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im

14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen zwei dieser Klöster kennen. Dann geht es durch historische Landschaften Mittelgriechenlands Richtung Süden in die Hauptstadt. Nach unserer Ankunft in Athen fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 375 km (F)

7. Tag: Athen: Metropole Attikas Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt“, stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Koren, die seit mehr als 2.400 Jahren das Erechtheion stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen? Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! Gegen Mittag nehmen wir unser Abschiedsessen in der Plaka ein. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel. (F, M)

8. Tag: Rückreise nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück oder Sie entschließen sich, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Ruinen in Mystras

8-Tage-Studienreise **ST 224T031**
p. P. im DZ ab € 1.645 / ab € 1.330*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3	5		13	
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T031 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 26.01., 16.02., 09.03., 13.04., 27.04., 11.05., 25.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Arachova, Karditsa und Athen in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T031
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Akustik-Phänomen von Epidaurus
- Der Heilige Hain von Olympia
- Die Klöster von Meteora
- Mittagessen in der Athener Plaka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 224T03104**

- Teilnehmerzahl mind 6 Personen. Preis p. P. € 95
- Ausflug Sparta und Mystras (3. Tag)

Mehr Komfort € 90 **BA ZZF1**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/224T031

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Griechischer Kochunterricht
- Kleine Kreuzfahrt entlang des Athos
- Byzantinische Kirche in Thessaloniki



Klostergebäude auf dem Berg Athos

Weltkulturerbe Griechenland



Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulturelle Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

2. Tag: Thessaloniki und Athos Eine kleine Kreuzfahrt gönnen wir uns heute. Mehr ist aber auch nicht drin. Denn die Damen dürfen die Mönchsrepublik Athos leider nicht betreten und die Herren werden sie ja nicht alleine lassen wollen. Von Bord aus sehen wir dieses einzigartige Gemeinwesen. Nach unserer Rückkehr in Thessaloniki lassen wir uns bei einer Stadtrundfahrt von Monumenten aus 2.500 Jahren Geschichte beeindrucken. (F, A)

3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina zu den Meteora-Klöstern Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius. Dann fahren wir an den Olymp. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grabanlage der Makedonerkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königgräbern aufnehmen.

Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der nächste wartet schon: die Meteoraklöster bei Kalambaka. 235 km (F)

4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itea In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der

noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itea an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

5. Tag: Delphi und Osios Loukas Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufstiegen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (F, A)

6. Tag: Von Itea nach Lagadia Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung



wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. 280 km (F, A)

7. Tag: Von Lagadia über Sparta nach Isthmia In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Steinschranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger eindrucksvoll als die Klöster von Meteora. Über eine bestens ausgebaute Autobahn geht es dann an den Saronischen Golf. 265 km (F, A)

8. Tag: Rundfahrt über Mykene, Nafplio und Epidaurus Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 155 km (F, A)

9. Tag: Epidaurus und Korinth In Epidaurus verehrten die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

10. Tag: Von Isthmia nach Athen Während unserer Fahrt nach Athen besuchen wir mit dem Kloster Dafni eine der drei wichtigsten byzantinischen Sakralbauten des Landes. Angekommen in der Hauptstadt begeben wir uns zunächst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vassensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museumscafé darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Am Abend lädt die Plaka zu einem Bummel unter der Akropolis ein. 90 km (F)

11. Tag: Athen Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des

Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf: Unsere Studienreiseleitung verdeutlicht die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unser Abschiedessen nehmen wir gegen Mittag ein. Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung. (F, M)

12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen

In Ihrer kleinen Reisegruppe lernen Sie die griechische Küche und Traditionen bei einem Kochkurs kennen. Sie bereiten mit Einheimischen die lokalen Speisen aus regionalen Produkten zu.

12-Tage-Studienreise **ST 224T038** p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											2
14	27	24	22	26					18	30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T038 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 05.03., 23.04., 14.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki /ab Athen (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T038
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Besuch einer Olivenöl-Manufaktur
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/224T038

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Geteiltes Nikosia
- Akamas Halbinsel
- Kochkurs bei Skevi



Petra tou Romiou

Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodosgebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.

1. Tag: Willkommen auf Zypern Nach der Ankunft auf Zypern werden wir am Flughafen Larnaca herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas, zu unserem mitten in der Altstadt gelegenen Hotel. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. Die Reise kann beginnen! 55 km (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die letzte geteilte Hauptstadt Europas zu Fuß näher an. Die Stadt liegt praktisch im Zentrum Zyperns. Die Geschichte reicht bis in die Bronzezeit zurück. In der Antike und in frühchristlicher Zeit war sie als Ledra bekannt. Sie ist seit der spätbyzantinischen Zeit (11. Jahrhundert) die Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, mit Museen, alten Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den besetzten Teil wechseln. Hier sehen wir die Karawanserei, den Basar sowie die Semilye Moschee (von außen, da unter Renovierung). Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Unser Spaziergang führt uns im Anschluss zur Trypiotis-Kirche (Erzengel Michael), zur Kirche unserer Lieben Frau Phaneromeni und zur Schule im Tachtakalas Viertel. Im Anschluss haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. 100 km (F)

3. Tag: Bellapais-Kyrenia-Agros Wir starten unseren Tag mit dem Besuch im Archäologischen Museum, in welchem Artefakte aus allen Perioden seit Beginn der Geschichte Zyperns ausgestellt sind. Von hier aus geht die Fahrt in den besetzten Teil. Wir halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion und genießen die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste und können in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen gelegene, eindrucksvolle Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. Wir fahren weiter an die Küste und erreichen Kyrenia mit dem malerischen Hafen, der von der Festung geprägt ist. Wir besichtigen das Museum und genießen im Anschluss Freizeit am Hafen. Damit schließen wir unser Tagesprogramm und fahren zu unserer nächsten Unterkunft, nach Agros. 125 km (F, A)



Am **29. März** finden die **Karfreitagsprozessionen** in vielen Orten Zyperns statt. Der Epitaph wird abends in feierlicher Prozession durch den Ort getragen.

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko Wir fahren ins Marathassa Tal und erreichen das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche ist in der UNESCO Liste als Weltkulturerbe eingetragen. Sie war ursprünglich ein Kloster. Die Fahrt führt uns weiter in das Troodosgebirge, zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster bekannt für seine Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte Makarios III, der von den Zyprioten als Vater der Nation wird und erster Präsident der Inselrepublik war. Rückfahrt nach Agros. 112 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Gebirgsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Fahrt führt uns weiter in ein kleines, malerisches Bergdorf. Dort erwartet uns schon Skevi. Er begrüßt uns in seinem Haus und zeigt uns, wie man einige Grundgerichte der zypriotischen Küche zubereitet. Dazu gehört zum Beispiel lokaler Salat, Tzatziki und Koupepia. Dann sind wir gefragt. Unter den „strengen Blicken“ und Anweisungen des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung von „Koupepia“, den typischen Weinblättern. Dann darf probiert und gegessen werden. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. Herrlich. 88 km (F, M, A)

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute haben Sie frei und können den Tag im Gebirgsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir fahren im Rahmen eines optionalen Ausflugs gemeinsam nach Pyrgos und überqueren erneut die Grenze in den türkisch besetzten Teil. Güzelyurt liegt direkt hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen und besonders bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren. Morphou ist noch weitgehend unberührt vom Tourismus und gerade deshalb sehr interessant. Wir besuchen das ehemalige Kloster von St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erkennen wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

7. Tag: Weindorf Omodhos, Stadtkönigreich Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage Heute wechseln wir in unser letztes Hotel der Reise und machen uns mit gepackten Koffern auf den Weg. Die Fahrt führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodhos. Bei einem geführten Rundgang durch das schöne,

idyllische Weindorf besichtigen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. Weiter geht es von der Bergregion an die Küste. Das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater ist unser nächster Höhepunkt des Tages. Nachdem wir viel Geschichte aufgenommen haben, verdienen wir eine Entspannung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft frisch geernteter Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles und es erwartet uns ein Picknick mit zypriotischen Leckereien und Wein. So lässt es sich aushalten! Auf der Fahrt in unser Hotel halten wir noch für einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols und Marina. 82 km (F, P, A)

8. Tag: Möchten sie mit Aphrodite wandern?

Heute haben Sie erneut die Möglichkeit, die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen und im Hotel oder am Strand zu entspannen. Wenn Sie möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserem optionalen Ausflug teilnehmen würden. Wir fahren in Richtung Osten zum Aphrodite Felsen – Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wo wir uns auf den Spuren von Aphrodite bewegen. Während unserer Wanderung auf Forstwege, aber auch schmalere Pfade, haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten und Wein belohnt. (F, A) ↑ 80 ↓ 50 ☺ ca. 2 Std 80 km

9. Tag: Die Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos Das Naturparadies Akamas Halbinsel ist sehr beliebt, bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünen Teile der Insel. Kurz nach Mitte des 12. Jahrhunderts ließ sich der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend nieder. Er ist so bekannt geworden, dass dort bald eine Brudergemeinschaft entstanden ist und wir können heute noch die aus dem Felsen gehauene Kirche mit den erhaltenen Fresken bewundern, sowie das Agios Neophytos Kloster. Wir machen uns Richtung Nordwestküste der Insel auf und erreichen die legendären Bäder der Aphrodite. Hier beginnt ein schöner Naturlehrpfad. Wir genießen einen kurzen Spaziergang und erfahren viel über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir noch in Peyia zu einem Fotostopp und werden mit Ouzo und frischen Früchten der Saison überrascht. 230 km (F, A)

10. Tag: Famagusta und Salamis Diesen Tag können Sie in der Hotelanlage am Meer verbringen, oder Sie unternehmen einen optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta. Wir fahren zunächst nach Strovilia und dann weiter über die Demarkationslinie in den den türkisch besetzten Teil der Insel. Wir erreichen die Stadt Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa (Dubrovnik). Sie ist von einem beeindruckenden Steinwall umgeben, der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus (jetzt: Lala Mustafa Moschee) umschließt. Ebenfalls sehenswert: der sogenannte „Othello-Turm“ am Hafenkastell. Weiter geht es zur historischen Stadt von Salamis. Dort besichtigen wir das antike Theater mit seinen Ruinen sowie das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

11. Tag: Paphos und die Königsgräber Auf der Fahrt entlang der Küste legen wir eine Fotopause am legendären Geburtsort der Aphrodite, Petra tou Romiou, ein. Außerhalb von Paphos besichtigen wir die Kirche der Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Der malerische Hafen von Paphos ist unser nächster Halt und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)

12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste

Unser Hotel im Stadtteil Amathus in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. 68 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2270006
p. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.645*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		13					4				
	21	27	17	8	5		18	9	6		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
	D										

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270006 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 19.02., 12.03., 26.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nikosia, Agros und Limassol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2270006
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodosgebirge
- Weindorf Omodhos
- Kloster Kykko
- Berühmte Scheunendachkirchen
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Kochkurs bei Skevi zu Hause
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römischen Villen mit herausragenden Mosaiken
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2270006..

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Nordküste Zyperns (6. Tag)¹ € 60 10
- Wanderung zum Aphrodite-Felsen (8. Tag)² € 45 15
- Famagusta und Salamis (10. Tag)¹ € 65 11

¹ inkl. Mittagessen, ² inkl. Picknick

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2270006

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Faszinierendes Kappadokien
- Tanz der Derwische
- Zu Gast in Ankara



Löwentor in Hattuscha

Kappadokien und das Reich der Hethiter



Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen, um das sagenumwobene Reich der Hethiter zu entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Das Zentrum der Türkei hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen? Ich freue mich auf Sie! Ihr Mesut Agcaer

1. Tag: Willkommen in Ankara Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im

Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Corum nach Kappadokien Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huan Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin

Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, das von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)



Ürgüp liegt in einem bekannten Weingebiet. Hier werden jedes Jahr im Oktober die besten **Weine** der Region **prämiert** und vorgestellt.

5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verwoben, und das in mancherlei Hinsicht.

Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchsklöster in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Konya Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte

Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause mit Tee und Gebäck in Sultanhanı, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. Wir vertiefen das Thema der „Tanzenden Derwische“ und besuchen eine Aufführung. Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Konya nach Ankara Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit

der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! 260 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Ihlara-Schlucht



Derwisch

8-Tage-Studienreise **ST 281T021**
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16 17 13 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T021 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Ankara (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ankara, Corum, Ürgüp und Konya in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281T021
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Besuch der Königsgräber von Alacahöyük
- Das Grabmal der Prinzessin Chian Hatun
- Burgfelsen Uchisar
- Görem und seine Felsenwohnungen
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Besuch einer Manufaktur der Teppichkunst
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unbeschreibliche Feenkaminen von Pasabag
- Wunderbare Ihlara-Schlucht
- Entdeckung der Karawanserei in Sultanhanı
- Besuch einer Aufführung „Tanz der Derwische“
- Mevlana Kloster der „Tanzenden Derwische“
- Besichtigung Museum für anatolische Zivilisation in Ankara
- Mausoleum von Kemal Atatürk
- Stadtrundfahrt in Ankara
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Tallinn von oben: Blick vom Fernsehturm
- Bei Bierbrauern und Bernsteinschnitzern
- Abendstimmung auf der Kurischen Nehrung



Trakai, Litauen

Das Baltikum zum Kennenlernen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Aufenthalt auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere Reise ab.

1. Tag: Anreise nach Estland Sie fliegen in die Hauptstadt Tallinn. Wir richten uns im Hotel ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen. (A)

2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme Lassen wir uns vom Charme der besterhaltenen Altstadt des Baltikums bezaubern! Vom Domberg (Toompea) genießen wir den überwältigenden Blick über die Türme und ziegelroten Dächer der Bürgerhäuser bis hin zur Tallinner Bucht. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Durch schmale Gassen spazieren wir zur Heiliggeistkirche. Schauen wir genauer auf die Fassade: Noch heute misst eine Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Rathausmarkt und in der Pikk-Straße locken hin-

ter den Fenstern der liebevoll restaurierten Handlungshäuser unzählige Cafés, Restaurants und Galerien. Zeit für eigene Entdeckungen! (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu Wir staunen: Finden auf der Sängerfestbühne doch mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters und fahren dann 300 Meter in die Höhe – auf den Tallinner Fernsehturm. Sehen wir uns die Stadt aus der Vogelperspektive an! Später spazieren wir über die Promenade des Seebades Pärnu (Pernau), das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

4. Tag: Pärnu: auf die Inseln Muhu und Saaremaa Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am

Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare (Arensburg) ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. (F)

5. Tag: Von Pärnu nach Riga Wir fahren entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme, das einstige Livland nach Valmiera. In der kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiza“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Verkosten werden wir es auch – so ganz nach Art der Gutsherren. Bald erreichen wir die walddreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. 250 km (F, A)

6. Tag: Riga: die alte Hansestadt Riga stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Vor dem Rigaer Dom steht das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. In der Neustadt lassen wir uns von den





Straßenzügen mit vielen sehr gut erhaltenen Jugendstilhäusern begeistern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

7. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir fahren weiter in Richtung Westen, kommen nach Litauen und halten in Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Unser kleiner Spaziergang durch Klaipeda (Memel) beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. Nur kurz ist die Fährrüberfahrt zur Kurischen Nehrung. Auf der langen, schmalen Halbinsel begleiten Kiefern, Fichten und helle Birken unseren Weg. Mal ist der Blick frei auf die Ostsee, mal auf das Kurische Haff. Gegen Abend erreichen wir Klaipeda. 320 km (F, A)

8. Tag: Von Klaipeda nach Vilnius Heute fahren wir mit der Fähre nach Smiltyne und weiter über die Juodkrante nach Nida. Auch Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier die Sommer der Jahre 1930 und 1931. Uns zieht es in sein Sommerhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Später schauen wir einem Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee“ bearbeitet wird. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. Unterwegs lohnt ein Fotostopp an der malerischen Wasserburg Trakai. 360 km (F)

9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Das Gotische Ensemble mit der anmutigen Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien.

ESTLAND, LETTLAND UND LITAUEN

Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



10-Tage-Erlebnisreise **R 2L60000**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.210*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9 4 15 12

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60000 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L60000
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Dom St. Marien in Tallinn
- Im Estnischen Freilichtmuseum
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Fotostopp an der Wasserburg Trakai
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6000011**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) € 120

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Street Food in Amman
- Felsenstadt Petra
- Baden im Toten Meer



Antike Stadt Gerasa

Glanzlichter Jordaniens

Jordanien bietet Orient pur: Neben antiken Stätten erwarten uns bunte Märkte, Dörfer, in denen die Zeit stehengeblieben ist, aber auch hochmoderne Geschäftsviertel und großartige Wüstenlandschaft. Vor allem sind es aber zwei einzigartige Orte, die Jordanien auszeichnen: das Tote Meer und die Felsenstadt Petra.

1. Tag: Anreise nach Amman Über das Mittelmeer fliegen wir nach Amman, wo Sie von unserem Repräsentanten erwartet werden. Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Tage im Königreich der Haschemiten. (A)

2. Tag: Amman: Wüstenschlösser und Stadtbesichtigung Nach dem Frühstück fahren wir in die östliche Wüste, um die Burgen Al Kharraneh, Amra (ein UNESCO-Welterbe) und Al Azraq zu besuchen, auf der Lawrence von Arabien residierte und einen Teil seines Buches „Sieben Säulen der Weisheit“ schrieb. In der Innenstadt von Amman besuchen wir das Archäologische Museum, die Zitadelle und das Amphitheater. Eine der besten Gelegenheiten, das lokale Essen im Land zu probieren, ist auch hier mittlerweile Street Food. Street Food in Jordanien macht Spaß, ist frisch und hausgemacht. Dabei unternehmen wir einen Spaziergang mit drei Stationen an lokalen Restaurants.

Wir haben so die Möglichkeit, zu probieren und zu lernen, wie die lokalen Spezialitäten hergestellt werden. 180 km (F, M, A)

3. Tag: Antikes Gerasa und Ajlun Ein perfekter Start in den Tag: Wir besichtigen die Stadt Jerash, das antike Gerasa! Sie ist die am besten erhaltene Ruinenstätte des Nahen Ostens. Wir wandeln durch die prunkvolle Kolonnadenstraße mit Hunderten von Säulen und staunen über die Kunst der antiken Architekten. Ein gelungenes Beispiel islamischer Architektur ist die Burg Ajlun. Die Festung beherrschte weite Strecken des nördlichen Jordantals und damit eine der wichtigsten Handelsrouten der Region. 260 km (F, A)



Im April blüht die **schwarze Iris**, die Nationalblume Jordaniens.

4. Tag: Von Amman nach Petra Wir beginnen heute mit Madaba, einer Stadt, die für die berühmte Mosaikkarte von Jerusalem und dem Heiligen Land aus dem 6. Jahrhundert sowie für ihre spektakulären byzantinischen und umayyadischen Mosaiken bekannt ist. Der Berg Nebo wird in der Bibel als der Ort erwähnt, an dem Moses ein Blick auf das Gelobte Land gewährt wurde, das er niemals betreten durfte. Die letzte Station ist heute Kerak, eine Kreuzfahrer-Burg, die im 12. Jahrhundert auf einem dreieckigen Plateau erbaut wurde. Dann fahren wir weiter nach Petra. 220 km (F, A)

5. Tag: Von Petra ins Wadi Rum Ausführlich besuchen wir die nabatäische Stadt Petra, eines der sieben neuen Weltwunder. Wir betreten es durch eine lange, schmale Schlucht, die von 80 Meter hohen Klippen flankiert wird! Zu beachten sind schon hier die schillernden Farben der Felsen. Die Stätte ist riesig und enthält Hunderte von ausgearbeiteten Felsengräbern, die sogenannte „Schatzkammer“, ein Theater im römischen Stil, Tempel, Opferaltäre und Kolonnadenstraßen. Weiter geht es nach Wadi Rum. Wir genießen die beduinische Gastfreundschaft beim Abendessen und probieren Zarb, ein Erlebnis für sich, bei dem Beduinen Lammfleisch, Huhn und Gemüse mit Kräutern in einer großen unterirdischen Grube mit heißen Kohlen unter dem Wüstensand kochen. Wir nächtigen in einem vorbereiteten Camp. 100 km (F, A)

6. Tag: Vom Wadi Rum ans Tote Meer Wir erkunden die Felsformationen im Wadi Rum bei einer zweistündigen Fahrt mit Geländewagen. Wadi

Rum wurde am besten von T. E. Lawrence als „riesig, hallend und gottähnlich“ und von den Einheimischen als „Tal des Mondes“ beschrieben. So werden wir einige bekannte Plätze besuchen: Siq Um Al Tawaqi, Al Ameleh Inscriptions, Sand Dunes, Seven Pillars of Wisdom oder Siq Lawrence. Anschließend geht es ans Tote Meer. 320 km (F, A)

7. Tag: Sonne satt am Toten Meer Sie verbringen einen traumhaften Urlaubstag unter der Sonne Jordaniens! Optional bieten wir einen Wanderausflug an: Auf dem Siq-Trail oder dem Ibx-Trail (abhängig von den Gegebenheiten vor Ort) wandern Sie mit festem Schuhwerk auf eine Anhöhe in der Umgebung, um einen weitreichenden Überblick auf das Tote Meer zu erhalten (ca. drei Stunden). Ansonsten genießen Sie die Ruhe und die ganz besondere Luft an diesem tiefstgelegenen Ort der Erde. (F, A)

8. Tag: Rückflug oder mehr Urlaub? Sie fahren zum Flughafen und reisen zurück in die Heimat. Sie bleiben noch? Genießen Sie sonnige Tage am Toten Meer! 55 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Totes Meer

8-Tage-Erlebnisreise R 2390009
p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6		2	7							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2390009 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 05.05. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amman, Petra, Wadi Rum und Totes Meer in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2390009
- 1 Übernachtung im vorbereiteten Zeltcamp im Wadi Rum
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Traditionelles Essen mit Beduinen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (2. bis 7. Tag)
- Wüstenschlösser bei Amman
- Ausführliche Besichtigung der antiken Stadt Gerasa
- Nationalmuseum in Amman
- Mit Geländewagen durch das Wadi Rum
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Visabeschaffung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 239000901

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 105
- Wanderung am Toten Meer (7. Tag)

Mehr Komfort

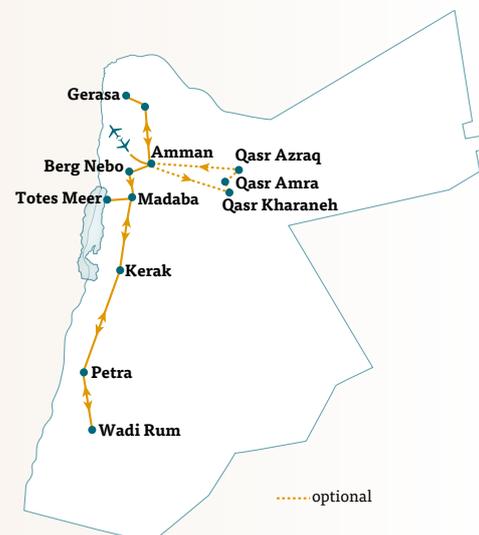
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1

€ 90

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Viehmarkt in Nizwa
- Alte Königsstadt Bahla
- Übernachtung im Wüstencamp



Alte Königsstadt Bahla

Vom Hadschar-Gebirge ins Weihrauchland



Atmen Sie einmal tief ein – können Sie schon den Weihrauch riechen? Dieser Duft begleitet uns stetig auf unserer Reise durch den Oman. Moscheen und Märkte in Muscat, Wadis in der Wüste und Genüsse aller Art prägen das Land, auf dessen Traditionen wir immer wieder stoßen werden. Ich freue mich darauf, Ihnen umfassende Einblicke in dieses faszinierende Land zu geben. Ihr Sayed El Kady

1. Tag: Anreise nach Muscat Wir freuen uns auf ein orientalisches Abenteuer zwischen Wasser und Wüste. Nach der Ankunft geht es in Ihr Hotel – machen Sie es sich bequem!

EVENT TIPP Besuchen Sie im **Royal Opera House Muscat** eine Oper, ein Ballett oder ein traditionelles Konzert (je nach Spielplan).

2. Tag: Händler und Seefahrer Ockerfarbene Gebirge, Minarette, breite Straßen und freundliche Menschen. Wir erkunden das Prunkstück aus 1.001 Nacht, die große Moschee, die Sultan Quaboos erst vor wenigen Jahren erbauen ließ. Anschließend erkunden wir den größten Markt des Oman – den Muttrah Souk. Der Duft von Weihrauch, Räucherstäbchen und Gewürzen

strömt durch die vielen Gassen mit den unzähligen kleinen Läden. Im 2016 neu eröffneten Nationalmuseum machen wir uns anschließend mit den Traditionen und der Kultur des Omans vertraut und staunen über die Bienenkorbgräber aus der UNESCO-Weltkulturerbestätte Bat bei Ibbri. Auch wenn der Reichtum im Oman nicht an jeder Ecke zu sehen ist, fragen wir uns, wo er seinen Ursprung hat. Für seine Seefahrertradition ist der Oman seit Jahrhunderten bekannt. Eine gute Gelegenheit, etwas von diesem Flair zu verspüren, bietet die optionale Dhowfahrt in den Sonnenuntergang. Dhows sind seit Jahrhunderten das traditionelle Transportmittel der Seehändler des Omans. Machen wir es uns bequem und genießen die Aussicht auf die Küste. Was für ein Einstieg! (F, A)

3. Tag: Kunstvolle Geschichte und Gegenwart

Ganz in der Nähe der Corniche befindet sich das imposante Opernhaus mit seiner weißen Marmorfassade. Das erste Opernhaus auf der Arabischen Halbinsel. Wir erkunden es! Worauf beruht der heutige Reichtum des Landes? Im Oman Oil and Gas Exhibition Centre erfahren wir mehr darüber. Düfte haben in der arabischen Welt seither einen wichtigen Platz. Und bei den unterschiedlichen Qualitäten bei Weihrauch macht gerade den weiblichen Omanis keiner etwas vor, denn die Produktion von Parfums hat hier eine lange Tradition. Im Amouage Besucherzentrum machen wir uns ein Bild davon und lassen uns in die Düfte des Orients entführen. Sie möchten eine Reise zu den Sternen unternehmen? Das Planetarium ist von 08.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. (F, M, A)

4. Tag: Wüsten und Küsten

Heute ist der Weg das Ziel. Wir beginnen unser zweitägiges Abenteuer in der Al-Sharqiyah-Region: zur Linken der Indische Ozean, zur Rechten zuweilen schroffe Felsen oder auch weite Landschaften. Am Bimmah Sink Hole vermischen sich Meerwasser aus dem Golf von Oman und Süßwasser aus den Bergen. Die Männer von Sur sind seit jeher Spezialisten, wenn es um den Bau einer guten und eleganten Dhow geht. In Ras al Jinz treffen wir am Abend wieder auf den Indischen Ozean. Augen auf, vielleicht sehen wir Schildkröten. 340 km (F, P, A)

5. Tag: Beduinen in der Wüste Heute fragen wir uns, wie das Leben im Oman im Einklang mit der Natur funktioniert. Welche Strategie haben die Menschen in einer auf den ersten Blick häufig lebensfeindlichen Umwelt entwickelt? Im üppig bewachsenen Wadi Bani Khalid, das stets Wasser führt, finden wir badende Omani und erste Ant-



worten. In der Wüste Wahiba Sands erleben wir eine ganz andere Seite: Beduinen laden uns ein und erzählen uns von ihrem Leben. Am Abend, in unserem Camp mitten in der Wüste, genießen wir die unendliche Stille. 260 km. (F, A)

6. Tag: Orientalische Einblicke Sinaw ist die südlichste große Oase des nördlichen Omans und ein sehr begehrter Handelsplatz für die Beduinen. Wir mischen uns unter das Volk und erleben hautnah das Handeln und Feilschen um die besten Kamele und Ziegen. Im Across Ages Museum erfahren wir mehr über die omanische Vergangenheit. Die alte Handels- und Oasenstadt Nizwa empfängt uns mit dem markanten Rundturm des Forts aus dem 17. Jahrhundert. Wir besteigen ihn und genießen den Ausblick auf die weite Landschaft. 355 km (F, A)

7. Tag: Alte Traditionen neu definiert In der alten Königsstadt Bahla, einem UNESCO-Welterbe, machen wir einen Rundgang und staunen über die gut erhaltene elf Kilometer lange Stadtmauer. Traditionelle Handwerkskunst sehen wir anschließend in der Aladawi Pottery Factory. Wir spazieren anschließend durch das Bauerndorf Al Hamra. Überlebenswichtig ist in dieser trockenen Gegend auch seit jeher die gesicherte Versorgung mit Wasser. Wir erkunden das uralte Falaj-Bewässerungssystem. Seit Jahrhunderten, wenn nicht noch länger, funktioniert das ausgeklügelte System der Kanäle und Wasserversorgung. In Al Hamra, in Tanuf und in den in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen fünf Bewässerungskanälen von Falaj Daris lernen wir, was es heißt, keinen Tropfen zu verschwenden. 185 km (F, A)

8. Tag: Markttreiben auf omanisch Einmal in der Woche treffen sich in Nizwa Beduinen und Bauern aus der Umgebung, um auf dem Markt ihr Vieh zu verkaufen. Kamele, Esel, Schafe wechseln mitunter wortlos den Besitzer. Man versteht sich auch so. Eine gute Gelegenheit, uns mit den lokalen Bräuchen vertraut zu machen. Später lassen wir den Norden des Landes hinter uns und machen uns auf ins legendäre Weihrauchland Dhofar. Wir fliegen nach Salalah. 215 km (F, A)

9. Tag: Fischerdörfer, Strände und Kamele Salalah: Kamele, Aloe Vera Pflanzen, weiße Strände, Fischerdörfer. Eine echte Idylle. Vorbei an dem imposanten Bau der Sultan Quaboos Moschee und dem Palast des Sultans glitzert schon von weitem der Gold- und Silber-Souk. Am von unzähligen Ständen mit Obst und Gemüse gesäumten Straßenrand können wir uns davon überzeugen, warum Salalah im restlichen Oman als Gartenstadt gilt. Genießen Sie den Rest des Tages im Hotel oder nehmen am optionalen Ausflug in den Osten Dhofars teil. Wir bestaunen in Taqa die wunderschönen Holztüren der Häuser, lernen, wie Sardellen getrocknet werden und hören, dass Khor Rori einst ein wichtiger Weihrauchhafen war. In Mirbat, der alten Hauptstadt Dhofars, begann früher die legendäre Weihrauchstraße. 180 km (F, A)

10. Tag: Weihrauch, das Gold Dhofars Dass der Prophet Hiob im Islam als Ayyub verehrt wird und in den Bergen von Salalah begraben liegt, erfahren Sie beim optionalen Ausflug mit Besuch des Mausoleums. Später, wenn wir die spektakuläre Küstenstraße in Richtung Westen nehmen, treffen wir wieder auf Weihrauchbäume. Und auf einen

Einheimischen, der uns über die Weihrauchernte erzählt. Nach einem kurzen Spaziergang in einem der Täler fahren wir zurück, nicht ohne einen Foto-stopp an der Lagune von Mughsail einzulegen, wo Zugvögel – gelegentlich auch Flamingos – ein alltäglicher Anblick sind. Bei Buchung des optionalen Tageszimmers können Sie Ihr Zimmer bis 18 Uhr behalten. Anderenfalls steht Ihnen Ihr Zimmer bis 12 Uhr zur Verfügung. Am späten Abend machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Bitte beachten Sie, dass bei Buchung einer Verlängerung die Nacht vom 10. zum 11. Tag kostenpflichtig gebucht werden muss. 170 km (F)

11. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ „Ma Salama Oman!“ heißt es heute. Mit vielen Eindrücken verabschieden Sie sich vom Land des Sultans! Oder Sie genießen weitere Urlaubstage am Strand.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Nachhaltige Reise Wir stärken die lokalen Strukturen, indem wir die Wohn- und Lebensweise der Beduinen kennenlernen und in Wüstencamps übernachten.

11-Tage-Studienreise **ST 211T003**
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/211T003 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 660

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Oman Air in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Muscat/ab Salalah (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Tour in komfortablen Geländewagen mit Klimaanlage; Besetzung: 4 Gäste und Fahrer

- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Muscat, Sur, Wahiba Sands, Nizwa und Salalah in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/211T003

- 1 Übernachtung in einem vorbereiteten Camp
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Nationalmuseum in Muscat
- Ras Al Jinz Schildkrötenstrand
- UNESCO-Welterbe: Falaj
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 211T003..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Ausflug Sunset Dhow-Cruise (2. Tag)¹ € 80 01

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
• Ausflug Ost-Dhofar (9. Tag) € 99 02
• Ausflug West-Dhofar (10. Tag) € 79 03

¹ Dieser Ausflug wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

Mehr Komfort und Service

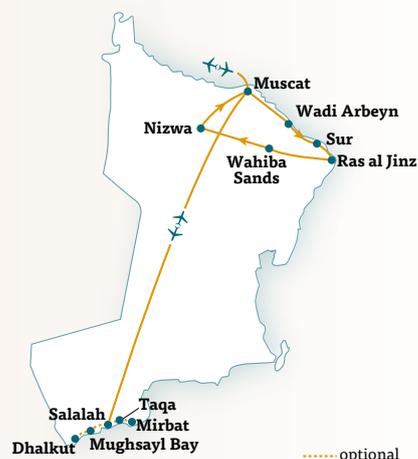
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Late-Checkout (10. Tag) pro Zimmer € 125 USL 211T00304 (Standard Kategorie)

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/211T003

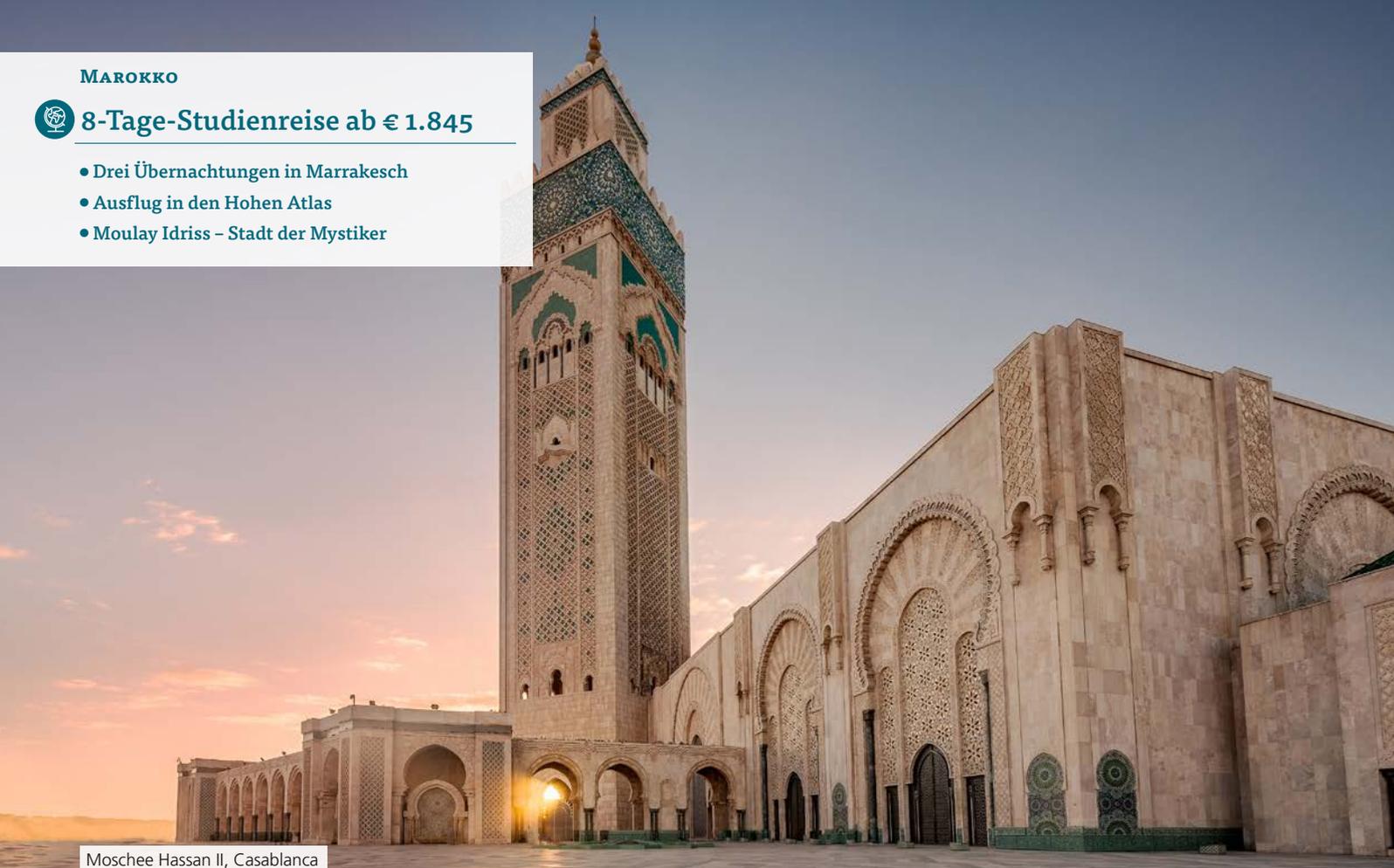
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Drei Übernachtungen in Marrakesch
- Ausflug in den Hohen Atlas
- Moulay Idriss – Stadt der Mystiker



Moschee Hassan II, Casablanca

Marokkanische Impressionen



Marokko hat so viel zu bieten! Darf ich Ihnen die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte meiner Heimat zeigen? Märchenerzähler und Schlangenbeschwörer sowie prächtige Moscheen und Paläste werden uns auf unserer Reise begeistern. Bei einer Tasse Pfefferminztee lehnen wir uns zurück und lassen uns von den Geschichten aus 1001 Nacht verzaubern. Ihr Mohamed Douhine

1. Tag: Anreise nach Casablanca Nach ihrem Flug über die Straße von Gibraltar und der Ankunft im Norden Afrikas heißen wir Sie in Marokko herzlich willkommen! Anschließend fahren wir in unser Hotel, wo wir es uns bequem machen. (A)

2. Tag: Von Casablanca nach Fès Wir schauen uns in Casablanca die zweitgrößte Moschee der Welt von außen an, das moderne Gotteshaus Hassan II. Nachts weist ein Laserstrahl von hier in Richtung Mekka, zur größten Moschee weltweit. Dann fahren wir in die Hauptstadt Marokkos. Den Königspalast mit ausgedehnter Parkanlage bestaunen wir ebenfalls von außen, da er von der königlichen Familie bewohnt wird. Wir wandeln abseits des Trubels durch traumhaftes Grün und Blüten, vorbei an römischen Ruinen zur magischen Sultans-Nekropole Chellah. Ungerührt fliegen Ibissee vorbei und Störche klappern. Wir erreichen die maurische Oudaia-Kasbah an der Flussmündung.

In der Nähe des Atlantiks besuchen wir das Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. Dieser neuzeitliche Prachtbau liegt unmittelbar neben den imposanten Ruinen der Großen Moschee mit ihrem weithin sichtbaren Minarett, dem Hassanturm. Auf einem Weingut erfahren wir Details über den Anbau und die Produktion des marokkanischen Weines. Selbstverständlich darf eine Verkostung dabei nicht fehlen. Unser Ziel ist Fès. 300 km (F, A)

3. Tag: Ausflug nach Meknès und Volubilis Drei UNESCO-Welterbestätten erwarten uns heute: Zunächst gehen wir auf Zeitreise in die Antike. Volubilis ist die schönste römische Ausgrabungsstätte des Landes, berühmt sind ihre gut erhaltenen Bodenmosaiken neben dem Forum mit Kapitäl und Basilika und dem als Caracalla-Bogen bezeichneten Triumphbogen. In unmittelbarer Nachbarschaft gehen wir in der heiligen Stadt

Moulay Idriss auf Entdeckungstour. Der gleichnamige Fürst bekehrte die Berber der Region zum Islam, heute können die gläubigen Marokkaner die teure Pilgerfahrt nach Mekka durch sieben Reisen nach Moulay Idriss ersetzen. Meknès war Residenz des Alaouiten-Herrschers Moulay Ismail und ist von dessen repräsentativer Architektur geprägt. Wir lassen uns von der Grabmoschee des Sultans, dem Getreidespeicher und dem prächtigen Stadttor Bab el Mansour überwältigen. Durch dieses Tor kommen wir in die Medina, ein Fest für die Sinne mit vielen kleinen Geschäften, in denen Töpfer- und Metallwaren, Früchte und Gewürze feilgeboten werden. Schließlich geht es zurück nach Fès. Von der Nordfestung haben wir im Abendlicht einen herrlichen Blick über die einmalige Altstadt. 120 km (F, A)

4. Tag: Fès: Stadt des Handels und der Lehre Wir schauen uns um in der ältesten und schönsten Medina Nordafrikas und fühlen uns in den Orient des Mittelalters zurückversetzt. Beim Spaziergang durch die verwinkelte Altstadt hören, riechen und sehen wir die Viertel der Gerber, Kupferschmiede, Färber, Tischler und Gewürzhändler. Wir passieren die wunderschöne Kairouine-Moschee, eine Kombination aus Moschee und islamischer Hochschule, und das Grabmal des Moulay Idriss II.. Als Nichtmuslime können wir beide Monumente nur von außen betrachten – und nehmen die Attarine-Medersa in Augenschein, eine wunderbar prächtige Koranschule, deren Studenten jedoch asketisch einfach wohnten. (F, A)

5. Tag: Von Fès nach Marrakesch Eine ausgedehnte Tour führt uns in den malerischen Mittleren Atlas mit seinen Zedernwäldern. Wir pausieren in der sich alpin gebenden Gebirgsfrische des

Ortes Ifrane und sind überrascht: Hier wird ganz mondän Wintersport betrieben! Genießen wir einfach den Anblick der abwechslungsreichen Natur am Rand des Mittleren und Hohen Atlas! Die Route führt uns schließlich nach Marrakesch, zur „Perle des Südens“, die malerisch inmitten von Palmen vor einem grandiosen Bergpanorama liegt. 490 km (F, A)

6. Tag: Marrakesch: Al Hamra die Rote In der alten Hauptstadt stoßen wir überall auf ihre bewegte Vergangenheit. Wir lassen uns von den Saadier-Gräbern inspirieren, die bis 1917 hinter dicken Mauern im Dornröschenschlaf lagen. Wir statuen dem Koutoubia-Minarett einen Besuch ab, es ist das einzig vollendete der Almohadenzeit und Wahrzeichen der Stadt. Auf unserem Plan steht auch die ehemalige Koranschule Medersa Ben Youssef, einstmals war sie die größte des

Maghreb. Heute spüren wir: Es ist der Tag vor 1001 Nacht! Der ausführliche Spaziergang durch die Souks mit den Färbegassen und dem Schmie-deviertel wird zum Erlebnis. Der Gauklerplatz Djemma el Fna, wo Komiker, Märchenerzähler, Akrobaten, Tänzer, Schlangenbeschwörer und Musikanten sich ein Stelldichein geben und sich gegen Gebühr auch gerne fotografieren lassen, wird zum Höhepunkt. Ihre Alternative: Sie sind André Heller – Fan? Nehmen Sie den Shuttle zu seinem ANIMA-Garten außerhalb der Stadt. (F, A)

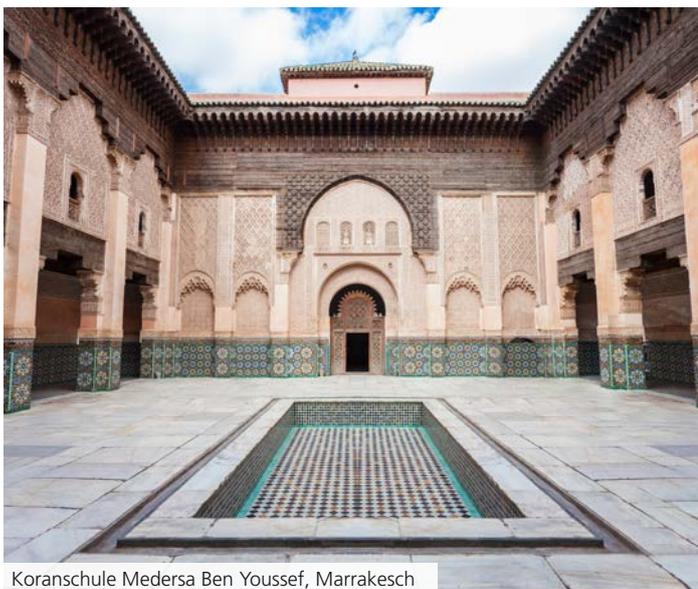
7. Tag: Blütenpracht und Gaumenfreude Ein Besuch in der Oase der Ruhe darf nicht fehlen! Im Majorelle Garten finden wir Pflanzen aller fünf Kontinente, hauptsächlich Kakteen und Bougainvillea. In einem alten Stadtpalast in der Medina lassen wir es uns gutgehen und genießen ein traditionelles Mittagessen. Haben Sie schon alle Souve-

nirs und Mitbringsel? Nutzen Sie die Gelegenheit, um auf dem Gauklerplatz noch letzte Einkäufe zu erledigen oder um ganz marokkanisch einen frischen Pfefferminztee in dieser einzigartigen Atmosphäre zu trinken. (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns! Auf der Fahrt zum Flughafen nehmen Sie von diesem faszinierenden Land Abschied. Es sei denn, Sie haben noch ein paar Tage Urlaub nach der Reise gebucht! Dann freuen Sie sich auf Sonne, Meer und spannende Tage in Marokko. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Koranschule Medersa Ben Youssef, Marrakesch



Markt in der Medina von Fès

8-Tage-Studienreise **ST 254T014**
p. P. im DZ ab € 1.845 / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6	12
20	20

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254T014 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 390

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Casablanca/ab Marrakesch über Casablanca (ggf. zzgl Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Casablanca, Fès und Marrakesch in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254T014
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Mittagessen in einem alten Stadtpalast in Marrakesch

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Römische Ausgrabungsstätte Volubilis
- Drei UNESCO-Welterbestätten an einem Tag
- Zu Gast auf einem Weingut
- In den Souks von Marrakesch
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1
€ 90

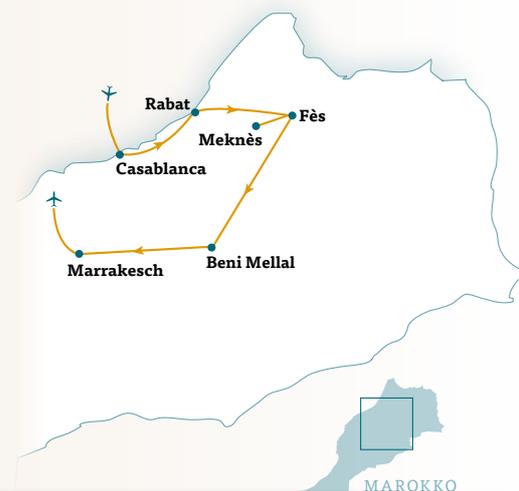
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/254T014

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P54014Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Auf Pirsch am Fuße des Kilimanjaro
- Atemberaubende Serengeti
- Weltwunder der Natur: Ngorongoro-Krater



Amboseli-Nationalpark

Kenia und Tansania

Eine Reise zu den tierreichsten Nationalparks Ostafrikas! Ob in der Serengeti, am Ngorongoro-Krater oder im Amboseli-Nationalpark – Wir streifen durch die Weite der Natur. Immer dem Wild auf der Spur.

1. Tag: Anreise nach Kenia Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Nairobi: Zeit zum Akklimatisieren Gegen Mittag erreichen Sie Nairobi, die Hauptstadt Kenias. Nach Ihrer Ankunft fahren Sie zu Ihrem Hotel. Nutzen Sie die Zeit, um sich von Ihrer Anreise zu erholen und freuen Sie sich auf Ihre abwechslungsreiche Reise durch Ostafrika!

3. Tag: Von Nairobi zum Amboseli-Nationalpark Nach dem Frühstück brechen wir auf und besuchen das David Sheldrick Elefanten-Waisenhaus. Im bekannten Carnivore Restaurant werden wir unser Mittagessen einnehmen. Im Anschluss fahren wir weiter in den Süden des Landes, in den Amboseli-Nationalpark. Dieser liegt im Siedlungsgebiet der Massai und besticht durch seine beeindruckende Landschaft und seine vielfältige Tierwelt. Wenn man an das Volk der Massai denkt, hat man gleich die grazilen Menschen mit ihren leuchtend roten Gewändern vor sich. Wussten Sie,

dass Amboseli in der Sprache der Massai „salziger Staub“ bedeutet? Wir erreichen unsere Unterkunft am späten Nachmittag. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Amboseli-Nationalpark: Natur pur Der Amboseli-Nationalpark gehört zu den ältesten Nationalparks Kenias und wurde im Jahre 1948 eröffnet. Berühmt wurde er durch die Verfilmung von Hemingways „Schnee am Kilimanjaro“, bei der der Park als einmalige Kulisse diente. Hier lebt eine große Anzahl von Elefanten, die dem Nationalpark gefährlich werden können, denn diese Population ist zu groß für das nur 392 Quadratkilometer große Gebiet. Wir erleben die großartige Natur während unserer ganztägigen Pirschfahrt. (F, P, A)

5. Tag: Vom Amboseli-Nationalpark nach Arusha Wir überqueren die Grenze nach Tansania. Bei guter Sicht können wir den Kilimanjaro von Weitem bewundern. Gegen Mittag erreichen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages Zeit uns zu entspannen. 210 km (F)

6. Tag: Von Arusha nach Tarangire Wir fahren weiter in den Süden und passieren kleine Dörfer, Mais-, Kaffee- und Bananenplantagen. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Nach dem Mittagessen in der Lodge unternehmen wir eine Pirschfahrt im Nationalpark, der die größte Elefantenpopulation des Nordens beherbergt und für seine gewaltigen, surrealen Baobab-Bäume bekannt ist. 160 km (F, M, A)

7. Tag: Von Tarangire zum Serengeti-Nationalpark In der Früh verlassen wir Tarangire und begeben uns in nord-westlicher Richtung weiter in die Serengeti, dem zweitgrößten Nationalpark des Kontinents. Ihre Einzigartigkeit machte die Serengeti zum Welterbe der UNESCO. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Nationalpark. 385 km (F, M, A)

8. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Safari Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Nachmittag durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Mit etwas Glück sogar einen Leopard. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns! (F, M, A)



Erleben Sie die „Great Migration“! Riesige Gnuherden sind in der Serengeti vor allem zwischen April und Juli anzutreffen.

9. Tag: Vom Serengeti-N.P. zum Ngorongoro-Krater Die Reise führt weiter in Richtung Ngoron-



goro-Krater. Auf dem Weg machen wir Halt an der Olduvai-Schlucht, der „Wiege der Menschheit“. In den 30er Jahren begann das Anthropologen-Ehepaar Mary und Louis Leakey mit Untersuchungen der Olduvai-Schlucht, aber erst 1959 fanden sie einen über zwei Millionen Jahre alten halben Schädel. Bei einem Besuch des dortigen Museums erhalten wir nähere Einblicke in die Arbeiten der Wissenschaftler. Nach einem Picknick-Lunch besuchen wir ein Massai Dorf und lernen dabei allerhand über die traditionelle Lebensweise der Bewohner. Mit den gewonnenen Eindrücken setzen wir die Fahrt zu unserer Unterkunft fort. 225 km (F, P, A)

10. Tag: Ngorongoro-Krater: UNESCO-Welt-naturerbe Der Ngorongoro-Krater gehört zu den natürlichen Weltwundern dieser Erde. Ein Blick in

den Krater wird Ihnen zeigen warum: Er ist die größte, nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Mit etwas Glück haben wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt die Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zum Abendessen kehren wir wieder zu unserer Lodge zurück. (F, P, A)

11. Tag: Vom Ngorongoro-Nationalpark nach Arusha Vom Nationalpark fahren wir nach Arusha. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und unsere Eindrücke Revue passieren, bevor wir in unserem Hotel einchecken. Hier haben wir Zeit, uns auszuruhen und zu Abend zu essen. 270 km (F, A)

12. Tag: Arusha: Entspannung und Heimreise Der Tag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur

freien Verfügung. Lassen Sie Ihre Reise bei einem Kaffee Revue passieren oder erledigen Sie letzte Souvenireinkäufe. Am Nachmittag erfolgt die Fahrt zum Flughafen Kilimanjaro für Ihren Rückflug nach Deutschland. Haben Sie sich für einen Anschlussaufenthalt auf Sansibar entschieden? So treten Sie von hier aus Ihren Weiterflug auf die Trauminsel im Indischen Ozean an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Traditionelles Massai-Dorf, Arusha



Serengeti-Nationalpark, Tansania

13-Tage-Erlebnisreise **R 2430006**
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.185*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				4	1	12	3				
	8			13	18	15	26	10	7		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2430006 und in Ihrem Reisebüro. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Nairobi/ ab Kilimanjaro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise in landestypischen 4x4-Fahrzeugen
- Transfers im Minibus am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nairobi, Amboseli, Arusha, Tarangire, Serengeti-Nationalpark, Karatu und Kilimanjaro in 3- bis 4-Sterne-Hotels, Lodges und Camps (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2430006

- Tageszimmer bis zur Abholung am Abflugtag*
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Zu Gast in einem Elefanten-Waisenhaus
- Ganztägige Pirschfahrt im Amboseli-Nationalpark
- Halbtägige Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark
- 1 Morgen- und 2 Nachmittagspirschfahrten in der Serengeti
- Zu Gast bei den Massai
- Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Ngorongoro-Krater
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Mineralwasser während der Pirschfahrten
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger für Tansania € 80 **VIS V78000R**
- Visum für dt. Staatsbürger für Kenia € 80 **VIS V43000R**

Das Visum für Kenia und Tansania können Sie auch persönlich für Kenia online unter www.ecitizen.go.ke und für Tansania online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

In seltenen Fällen kann die Abhängigkeit von den klimatischen Verhältnissen kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf notwendig machen. Ihr Reisegepäck muss bitte in weiche Taschen gepackt sein.

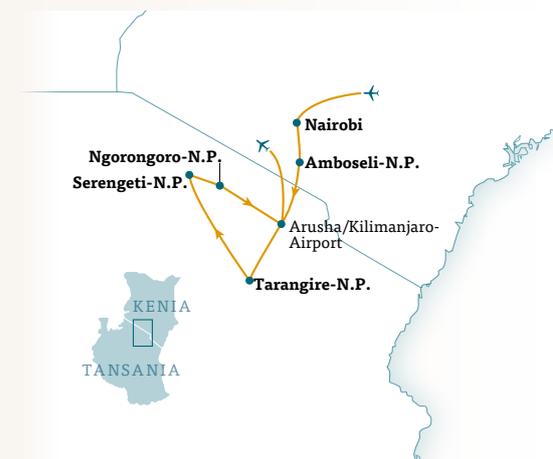
Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen

Gelbfieberimpfung ab dem 1. vollendeten Lebensjahr erforderlich.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2430006

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**14-Tage-Erlebnisreise ab € 4.995**

- Serengeti-Nationalpark: grandiose Tierwelt
- Weltwunder der Natur: Ngorongoro-Krater
- Erholung auf Sansibar



Bootsanleger vor Sansibar

Tansania und Sansibar

Erleben Sie die Faszination Afrikas! Wir begeben uns auf eine Reise zu den schönsten Nationalparks Tansanias mit atemberaubenden Landschaften und einer beeindruckenden Tierwelt, um im Anschluss auf der Trauminsel Sansibar das Erlebte Revue passieren zu lassen und uns am Indischen Ozean zu entspannen.

1. Tag: Anreise nach Tansania Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Willkommen in Tansania Nach Ihrer Ankunft am Kilimanjaro Flughafen werden Sie bereits erwartet und herzlich willkommen heißen. Im Anschluss machen wir uns gleich auf den Weg nach Arusha zu unserem Hotel. Sie haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Arusha nach Ngorongoro Unsere abwechslungsreiche Safari durch Ostafrika beginnt. Nach dem Safari-Briefing fahren wir zum Lake Manyara. Zum Mittagessen legen wir einen Stopp in der lebhaften Gemeinde Mto Wambu ein. Rund 120 Stämme leben in dem Dorf, es ist ein interkultureller Schmelztiegel mit der wohl exotischsten Mischung aus Sprachen und Bräuchen, die man in Tansania finden kann. Wer möchte kann Obst und Gemüse auf dem Markt kaufen oder ein Bananenbier zu probieren. Am Nachmittag steht eine erste

Pirschfahrt auf dem Programm. Viele der in Afrika vorkommenden Tierarten erwarten uns bereits hier, wie etwa Löwen, Zebras, Giraffen und verschiedene Antilopenarten. Gleichzeitig ist im Lake Manyara Nationalpark die größte bekannte Elefantendichte zu finden. Am Nachmittag geht es weiter zu unserer Lodge in Katatu, wo wir rechtzeitig zum Abendessen ankommen. 250 km (F, L, A)

4. Tag: Im Ngorongoro Krater Heute steht der Ngorongoro-Krater auf dem Programm. Er gehört zu den beeindruckenden Weltwundern dieser Erde. Wir erleben eine ganztägige Kratertour, auf der wir in seine Tierwelt eintauchen. Der Krater ist die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Die üppigen Weidegründe und das stets vorhandene Grundwasser des Kraterbodens ernähren eine Vielzahl von Tieren. Mit etwas Glück haben wir auf einer Wildbeobachtungsfahrt Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zurück in unserer Lodge können wir

die Erlebnisse bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal Revue passieren lassen und beobachten den spektakulären Sonnenuntergang. (F, L, A)

5. Tag: Vom Ngorongo- zum Serengeti-Nationalpark Unser heutiges Ziel ist der berühmte Serengeti-Nationalpark. In der Sprache der Massai bedeutet Serengeti zu Recht „endloses Land“. Die grenzenlose Schönheit ist kaum in Worte zu fassen. Bis zu den Ufern des Victoria-Sees erstreckt sich das riesige Schutzgebiet, welches durch seine Einzigartigkeit den Status UNESCO-Welterbe trägt. Wir erreichen unsere Lodge rechtzeitig zum Mittagessen und verbringen den Nachmittag auf Pirsch durch die Weiten der Serengeti! Uns erwartet ein grandioses Naturspektakel. Für einen Großteil des Jahres ist die Serengeti etwa die Heimat von mehr als 1,5 Millionen Gnus. Mit einer großen Vielfalt an Wildtieren, darunter mehr als 3.000 Löwen, bietet die Serengeti spektakuläre Safarierlebnisse. 250 km (F, L, A)

6. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Safari Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Abend durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns. Vielleicht möchten Sie frühmorgens eine optionale Ballon-Safari machen (buchbar vor Ort). (F, L, A)

7. Tag: Vom Serengeti- zum Tarangire-Nationalpark Heute geht es frühmorgens zum Tarangire-



Nationalpark. Unterwegs erwartet uns ein Picknick. Der Park ist für große Herden von Elefanten und riesige die Landschaft prägende Baobabbäume bekannt. Deren Stämme erreichen häufig einen Umfang von mehr als sieben Metern. Mit diesen Eindrücken ist der Tarangire-Park ein perfekter Ort für unseren letzten Tag in Tansanias Busch. Wir unternehmen Wildbeobachtungen, bevor wir in unsere Unterkunft zum Abendessen eintreffen. 350 km (F, L, A)

8. Tag: Von Tarangire über Arusha nach Sansibar Nach dem Frühstück geht es zurück nach Arusha zum Flughafen. Nach kurzer Flugzeit landen wir auf Sansibar: die Insel der Träume vieler Seefah-

rer. Wir fahren zu unserem Hotel und haben die nächsten Tage Zeit zum Entspannen. (F, A)

9.-12. Tag: Sansibar: Entspannung pur Gestalten Sie die Tage am Indischen Ozean ganz nach Ihren Wünschen. Lassen Sie sich verzaubern von Sansibar, seinen Stränden und dem Meer und genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. Vielleicht möchten Sie auch einmal einen Ausflug in die historische Stone-Town unternehmen. Immerhin handelt es sich hier um ein sehenswertes UNESCO-Welterbe. Viele Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen: Inder, Araber aber eben auch Europäer. Ein besonderes Afrikaerlebnis erwartet Sie hier. (F, A)

13. Tag: Sansibar: Entspannung und Heimreise Heute verlassen Sie Sansibar und treten Ihre Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)



Serengeti-Nationalpark

14-Tage-Erlebnisreise **R 2780003**
p. P. im DZ ab € 4.995 / ab € 4.150*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				7	12				4		
12	16	8		21	19	9	13	11	8		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2780003 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 410

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kilimanjaro/ ab Sansibar (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge mit renommierter Flugesellschaft
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise in landestypischen Allrad-Safari-Fahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen in landestypischen Lodges (Bad/Dusche, WC)

- 5 Übernachtungen (Bad/Dusche, WC) in Arusha, Ngorongoro-Region, Serengeti-N.P., Tarangire-N.P. und Sansibar in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2780003
- 11x Frühstück, 5x Lunchbox, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Besuch im Mto Wambu Village
- Beeindruckender Ngorongoro-Krater (UNESCO-Weltnaturerbe)
- Spannende Safaris im Lake Manyara- und Tarangire-Nationalpark und in der Serengeti
- Badeaufenthalt auf Sansibar
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
 - Visum für Tansania für dt. Staatsbürger € 80 **VIS V78000R**
- Das Visum für Tansania können Sie auch persönlich online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Bitte beachten Sie zudem, dass in Tansania vor Ort eine Bettensteuer von aktuell 1 USD pro Person und Nacht erhoben wird.

Für Sansibar ist eine Ausreisesteuer von zur Zeit 30 USD zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisegepäck in weiche Taschen mit den Maßen 65 x 46 cm gepackt sein muss. Das Maximalgewicht darf 15 kg nicht überschreiten.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




13-Tage-Erlebnisreise ab € 5.245

- Besuch beim „Ziwa Nashorn Wieder-einführungsprojekt“
- Fünf Nationalparks mit einzigartiger Flora und Fauna
- Schimpansen und Baumlöwen auf der Spur



Berggorilla im Dschungel

Im Land der Berggorillas

Wir erkunden in einer Kleingruppe das Naturparadies am Äquator – Uganda, die Perle Afrikas! Gemeinsam streifen wir durch eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, gehen auf Tuchfühlung mit Gorillas und Schimpansen und lernen die Gastfreundschaft der Menschen kennen.

1. Tag: Anreise nach Entebbe Sie fliegen der Hauptstadt Ugandas entgegen. Am Flughafen werden Sie empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. (A)

2. Tag: Entebbe: Victoriasee Wir beginnen den Tag mit einem Ausflug in das Mabamba Sumpfbereich, das sich an den Ufern des Victoriasees ausdehnt. In dieser mit Papyrus dicht bewachsenen Oase machen wir uns im Boot auf die Suche nach dem seltenen Schuhschnabelstorch. Optional besuchen Sie die Schimpansenweisen in ihrem Schutzgebiet auf Ngamba Island, einer 40 Hektar großen Insel im Victoriasee. Sie erleben die Schimpansen in ihrem natürlichen Lebensraum und hören, was die Projektmitarbeiter Spannendes über die Primaten erzählen. Am Nachmittag besuchen wir ein am Seeufer gelegenes traditionelles Fischerdorf mit einem farbenprächtigen Markt. (F, M, A)

3. Tag: Von Entebbe zum Murchison-Falls-Nationalpark Unsere Rundreise beginnt heute mit der Fahrt in den Nordwesten Ugandas zum wunderschönen Murchison-Falls-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir das Ziwa Nashorn-Schutzgebiet. Während des Bürgerkrieges wurden die Nashörner in Uganda vollständig ausgerottet. Hier werden die Tiere im Rahmen eines Projektes des Rhino Funds gezüchtet und gepflegt, bevor sie später

wieder ausgewildert werden. Am Nachmittag erreichen wir die legendären Murchison-Wasserfälle und unternehmen einen Spaziergang am Rand der Schlucht. Anschließend fahren wir in unsere komfortable Unterkunft am Nordufer des Nils. 330 km (F, M, A)

4. Tag: Murchison-Falls-N.P.: auf der Pirsch In den frühen Morgenstunden gehen wir auf unsere erste Pirsch. Wir genießen die Fahrt durch die offene afrikanische Savanne hinunter an den Albertsee. Hier halten wir Ausschau nach Löwen, Leoparden, Büffeln, Elefanten, Uganda-Kobs (Antilopen) sowie Rothschild-Giraffen und entdecken die verschiedensten Vogelarten. Die spektakulären Murchison-Wasserfälle bestaunen wir am Nachmittag vom Boot aus. Vielleicht sichten wir neben den riesigen Nilkrokodilen auch den Schuhschnabel, eine seltene Vogelart. (F, M, A)

5. Tag: Vom Murchison-Falls-N.P. zum Kibale-N.P. Landschaft pur! Auf unserem heutigen Weg in den Westen Ugandas zum Kibale-Nationalpark passieren wir zahlreiche Teeplantagen. Wer mag, legt einen Stopp ein und besichtigt eine dieser Plantagen. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. 370 km (F, L, A)

6. Tag: Kibale-Nationalpark: Schimpansen-Tracking Heute suchen wir Schimpansen, die hoch

oben in den Bäumen des Kibale-Nationalparks leben. Das Beobachten ganzer Gruppen in ihrer natürlichen Umgebung ist ein besonderes Erlebnis! Eine geführte Wanderung am Nachmittag durch das Bigodi Wetland Sanctuary ermöglicht uns exzellente Beobachtungen von Primaten und Vögeln. Mit seiner üppigen Vegetation ist es ein Zuhause für etwa 137 Vogelarten. Anschließend entspannen Sie in Ihrer Unterkunft. (F, M, A)

7. Tag: Vom Kibale-N.P. zum Queen-Elizabeth-N.P. Nach dem Frühstück fahren wir über den Äquator in den Süden Ugandas, in den weltberühmten Queen-Elizabeth-Nationalpark. Hier können wir Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Hyänen, Antilopen und die seltenen Riesen-Waldschweine entdecken. Anschließend genießen wir erneut das spannende Erlebnis, den Spuren der Schimpansen zu folgen und steigen tief hinab in die Kyambura-Schlucht. In dieser mit dichtem Tropenwald bestandenen Bachschlucht konnte eine Schimpansengruppe an Menschen gewöhnt werden. Die Chancen, die Tiere zu Gesicht zu bekommen, stehen sehr gut. 120 km (F, M, A)

8. Tag: Queen-Elizabeth-N.P.: Flusspferde Wir starten den heutigen Tag mit einer aufregenden morgendlichen Pirschfahrt im Queen-Elizabeth-Nationalpark. Der nach der britischen Königin Elizabeth II. benannte Park bietet eine abwechslungsreiche Landschaft, von offener Savanne bis hin zu dichten Papyrussümpfen, tropischen Feuchtwäldern und Kraterseen. Er ist zudem einer der Orte mit der größten Tier- und Pflanzenvielfalt. Am Nachmittag erwartet uns ein echtes Highlight: Eine Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, wo sich die wohl größte Population von Flusspferden in ganz Afrika tummelt. (F, M, A)

9. Tag: Vom Queen-Elizabeth-N.P. zum Bwindi-Impenetrable-N.P. Heute fahren wir nach Ishasha, in den südlichen Teil des Queen-Elizabeth-Nationalparks. Wir beobachten riesige Büffel- und Elefantenherden auf ihren Wanderungen in die



Demokratische Republik Kongo. Genießen wir die afrikanische Tierwelt in unbeschreiblicher Kulisse. Bei einer Pirschfahrt in Ishasha machen wir uns auf die Suche nach den einzigartigen Baumlöwen. Anschließend geht es weiter in den 1994 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärten Bwindi-Impenetrable-Nationalpark. Der sehr alte, ursprüngliche Regenwald des Bwindi beherbergt zahlreiche Tierarten, darunter 23 endemische Vogelarten und die gefährdeten Berggorillas. Nachmittags lockt die schöne Landschaft dieses Nationalparks zu einem Spaziergang. Wir sollten nicht zu spät ins Bett gehen, damit wir am folgenden Tag fit und gut ausgeruht zum optionalen Gorilla-Tracking starten können. 250 km (F, L, A)

10. Tag: Bwindi-Impenetrable-N.P.: Lust auf Gorilla-Tracking? Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wird dieser Tag sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis für Sie. Mit dem Besuch bei den letzten Berggorillas unserer Erde steht uns eine beeindruckende Begegnung bevor. An diesem Morgen stehen wir sehr früh auf, um uns auf das bevorstehende Gorilla-Tracking vorzubereiten. Die mitunter mehrere Stunden dauernde Wanderung wird von einem erfahrenen Parkranger geführt, der Ihnen Wissenswertes über Flora und Fauna sowie die Lebensweise der Gorillas berichten wird. Wir folgen bei Ihrem Marsch den Spuren

der Tiere von der nächtlichen Schlafstelle zur nächsten Rast. Da sich die Gorillas natürlich nicht an das Wegenetz halten, müssen wir beträchtliche Teile der Strecke abseits der Wege durch den steilen Bergregenwald zurücklegen. Die Mühe lohnt sich aber, denn die fast hautnahe Begegnung mit den sanften Riesen wird uns tief berühren. Alternativ haben Sie die Wahl zwischen mehreren Wanderungen, dem Mubwindi-Swamp-Trail oder dem Pfad hinauf bis zum Rwamunyi Peak in über 2.607 Meter Höhe. (F, L, A)

11. Tag: Vom Bwindi-Impenetrable-N.P. zum Lake-Mburo-N.P. Der 1982 gegründete Mburo-Nationalpark liegt in Südwestuganda und bildet einen mosaikförmigen Lebensraum aus offenem Grasland, Akazienwäldern, Sümpfen und mehreren kleinen Seen. Die Feuchtgebiete sind bekannt für Ihre vielfältige Vogelwelt. Der Park beheimatet 313 Vogelarten. Mit der Einfahrt in den Lake Mburo-Nationalpark beginnt unsere Pirsch auf dem Weg zu unserer Unterkunft. Neben Zebras, Büffeln und Impalas treffen wir auch auf den Nationalvogel Ugandas, den Kronenkränich. 270 km (F, M, A)

12. Tag: Vom Lake-Mburo-N.P. nach Entebbe Nach einem zünftigen Frühstück kehren wir über die Hauptstadt Kampala zurück nach Entebbe. Auf dem Weg nach Kampala passieren wir den Äqua-

tor. Hier legen wir einen entspannten Lunchstopp ein und schlendern über einen bunten Markt, auf dem zahlreiche Händler typisch ugandisches Kunsthandwerk und Souvenirs anbieten. Gegen Nachmittag erreichen wir Entebbe und fahren zum internationalen Flughafen. Sie fliegen zurück und verlassen Uganda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 310 km (F, L)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Wir besuchen auf dieser Reise ein Schutzgebiet für Schimpansen und das Ziwa Nashornschutzgebiet. Mit den örtlichen Projektarbeitern tauschen wir uns aus und hören spannende Geschichten über deren Arbeit in diesen Projekten. Für einen sensiblen Umgang mit der Bevölkerung vor Ort reisen wir mit maximal 12 Teilnehmern.

13-Tage-Erlebnisreise R 2G90002
p. P. im DZ ab € 5.245 / ab € 4.411*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7	6	5	10	7	18	9	25
J	F	M	A	M	J	J	A
S	O	N	D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G90002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 755

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flug mit Ethiopian Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Entebbe über Addis Abeba (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Entebbe, Murchison-Falls-N.P., Kibale-N.P., Queen-Elizabeth-N.P., Bwindi-Impenetrable-N.P. und Lake-Mburo-N.P. in 3-Sterne-Hotels, Gasthäusern und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G90002
- 11x Frühstück, 7x Mittagessen, 4x Lunchbox, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug in die Mabamba-Sümpfe
- Traditionelles Fischerdorf und Marktbesuch

- Besuch des Ziwa Nashorn-Schutzgebietes
- Bootsfahrt zum Murchison-Wasserfall
- 2 Schimpansen-Trackings inklusive Permits
- Geführte Wanderung durch das Bigodi-Wetland-Schutzgebiet
- Alle angegebenen Pirschfahrten in den Nationalparks
- Tageszimmer in Entebbe am Abreisetag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2G9000201

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Gorilla-Permit¹ € 875
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug zum Schimpansen-Schutzgebiet auf Ngamba Island (englischsprachig) € 235
- ¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Visum für dt. Staatsbürger € 80 VIS VG9000R

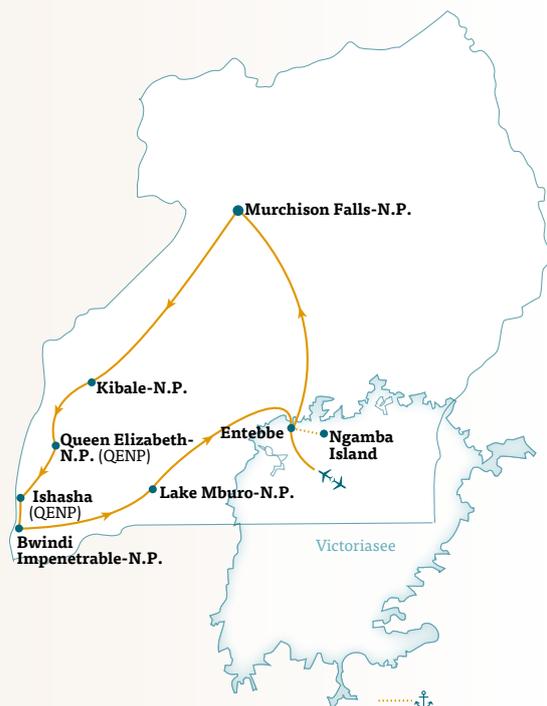
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Aufgrund der starken Nachfrage ist es ratsam, frühzeitig zu buchen, um Ihnen diese einmalige Begegnung mit den scheuen Tieren ermöglichen zu können. Das Permit setzt ein Mindestalter von 15 Jahren voraus und die Teilnehmer dürfen nicht an infektiösen Krankheiten leiden. Es ist nur für einen Tag gültig und kann nicht ersetzt werden. Für die Schimpansen-Trackings ist ein Mindestalter von 12 Jahren Voraussetzung.

Bei Einreise muss der Nachweis einer Gelbfieberimpfung vorgelegt werden. Das Visum kann auch persönlich online unter: visas.immigration.go.ug beantragt werden.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Bitte informieren Sie sich unter der Reiselnummer **PG9001Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**11-Tage-Erlebnisreise ab € 5.895**

- Einblicke in das traditionelle Leben in Nyanza und Musanze
- Hängebrücken-Walk im Nyungwe-Regenwald
- 3 Nationalparks erkunden: zu Fuß, im Fahrzeug und per Boot



Hängebrücke im Nyungwe-Regenwald

Ruandas Vielfalt erleben

Murakaza neza in Ruanda! Kommen Sie mit uns in das Land der tausend Hügel – Heimat der bedrohten Berggorillas. Doch Ruanda hat so viel mehr zu bieten als Primaten. Wir erleben ein Land mit reicher Kultur und tragischer Vergangenheit, fantastischen Landschaften und einer vielfältigen Tierwelt. Wir tauchen in eine moderne afrikanische Lebenswelt ein, durchwandern gemeinsam den grünen Regenwald und bestaunen die majestätischen Virunga-Vulkane. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche und aktive Reise!

1. Tag: Anreise nach Kigali Sie fliegen nach Kigali. Am Flughafen werden Sie herzlich empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. Kigali ist seit der Unabhängigkeit 1951 die politische und wirtschaftliche Hauptstadt Ruandas. Die moderne Großstadt mit 1 Million Einwohnern gilt als die am besten organisierte und sauberste Stadt in Afrika. Wir machen uns selbst ein Bild.

2. Tag: Von Kigali zum Nyungwe-Nationalpark Wir starten unsere Rundreise durch das Land der tausend Hügel. In Nyanza besuchen wir zunächst das Museum des Königspalastes. Bei einer Führung erhalten wir einen Einblick in die Geschichte des Königshauses und erfahren interessante Einzelheiten über die Bauweise und das Leben in den traditionellen Herrscherresidenzen, die optisch einem Bienenstock gleichen. Auch die königlichen Kühe mit ihren mächtigen Hörnern können wir aus

nächster Nähe bewundern. Unser nächstes Ziel ist der Nyungwe-Nationalpark, einer der schönsten und größten verbliebenen Gebirgswälder in Ostafrika. Er bietet einer Vielzahl von Säugetieren und Primatenarten eine Heimat, so auch den Schimpansen und Colobusaffen. Dazu ist der Nationalpark ein Paradies für Vogelbeobachter. Mitten im Regenwald wartet eine kleine Mutprobe auf uns: der atemberaubende Nyungwe Canopy Walk. Mit einem fachkundigen Führer wagen wir uns auf eine fußbreite Hängebrücke, die in 70 m Höhe einzigartige Ausblicke über das Blätterdach des Regenwaldes und bei klarer Sicht bis zu den Virunga-Vulkanen bietet. Unterwegs lernen wir Einiges über die Pflanzen- und Tierwelt in den Baumkronen. Rechtzeitig zum Abendessen erreichen wir unser Hotel und lassen den Abend entspannt ausklingen. 225 km (F, M, A)

3. Tag: Nyungwe-Nationalpark: Schimpansen auf der Spur Wir starten bereits in der Morgendämmerung, um den Schimpansen zu folgen, sobald sie ihr Nest verlassen. Unsere örtlichen Führer kennen das Verhalten der Tier ganz genau und sogenannte Tracker sind unserer Gruppe immer einen Schritt voraus. Hören werden wir die Primaten vermutlich recht bald. Das Kreischen der Tiere in den Baumkronen inmitten der märchenhaften Umgebung schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Wie lange es dauert bis wir in Sichtweite kommen, kann keiner voraussagen. Mitunter machen sich die Schimpansen einen Spaß aus der Verfolgung und es geht einige Kilometer hinab und wieder hinauf auf den halbbefestigten Wegen im Regenwald. Die Umgebung entschädigt uns für alle Mühen. Bestimmt treffen wir auf unserer 3-4 stündigen Wanderung auf die schwarz-weißen Colobus-Äffchen, auch „Flying Monkeys“ genannt. Wir werden schnell sehen, woher der Spitzname kommt. Am Nachmittag können wir in unserer Lodge entspannen und die herrliche Aussicht genießen. (F, M, A)

4. Tag: Von Nyungwe nach Gisenyi am Kivu-See Wir verlassen die zauberhafte Welt des Regenwaldes und der grünen Teeplantagen und fahren nach Gisenyi. Der kleine Ort am nördlichen Ende des Kivu-Sees grenzt an die Millionen-Metropole Goma in der demokratischen Republik Kongo. Der Blick auf den mächtigen aktiven Vulkan Niyragongo im Nachbarland ist beeindruckend. Das Klima ist hier fast mediterran und Gisenyi daher ein in Ruanda beliebter Ort für Strandurlauber. Wir unternehmen eine Bootsfahrt und schauen den Fischern bei der Arbeit zu. Auf einem lokalen Markt haben wir Gelegenheit mit Einheimischen



ins Gespräch zu kommen. Wer Lust hat, kann den Abend in einer der Bars am Seeufer ausklingen lassen. 200 km (F, M, A)

5. Tag: Von Gisenyi zum Volcanoes-Nationalpark Nach dem Frühstück geht es per Boot auf eine der zahlreichen Inseln. Hier lernen wir bei einem Besuch einer Kaffeeplantage sämtliche Schritte von der ersten Pflanzung über die Ernte und Röstung bis zur fertigen Tasse Kaffee kennen. Anschließend machen wir uns auf in den Volcanoes-Nationalpark, Heimat der Berggorillas. Schon während der Fahrt erspüren wir das Virunga-Bergmassiv mit seinen beeindruckenden Vulkanen. Unsere Unterkunft liegt in Ruhengeri, Hauptstadt des Distrikts Musanze. Am Nachmittag besuchen wir das frühere Predigerdorf Ibyí'Iwacu, ein heutiges Kulturdorf. Ehemalige Wilderer vermitteln ihren Gästen hier ruandische Kultur und Traditionen und geben Einblicke in das frühere Leben der Dorfbewohner als Wilderer. Heute steht bei ihnen der Naturschutz an erster Stelle. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Volcanoes-N.P.: Gorilla-Tracking? Der Film „Gorillas im Nebel“ über das Leben der amerikanischen Gorilla-Forscherin Dian Fossey hat den Nationalpark weltweit bekannt gemacht. Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wartet heute ein ganz besonderes Highlight auf Sie. Nach einem frühen Frühstück fahren Sie zum Hauptquartier des Parks, wo Sie eine Einweisung erhalten. Anschließend wandern Sie mit einem erfahrenen Ranger in einer exklusiven Gruppe von ca. 6 Personen durch den Volcanoes-Nationalpark

auf der Suche nach einer der habituierten Gorilla-Familien. Dauer und Schwierigkeitsgrad der Wanderung variieren, je nachdem, wo sich die Gorillas aufhalten. Das Erlebnis, den Gorillas in ihrem natürlichen Lebensraum ganz nahe zu kommen, wird Sie tief berühren. Alternativ zum Gorilla-Tracking locken auch andere schöne Wanderrouten, Ihre Reiseleitung berät Sie gern. (F, M, A)

7. Tag: Volcanoes-Nationalpark: ein Tag für Sie Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen. Wie wäre es mit einer Wanderung zur Vulkanspitze des Mount Bisoke oder zum Grab von Dian Fossey? Unsere Empfehlung: eine eher leichte Wanderung mit einem lokalen Ranger zu den Golden Monkeys, eine endemische Goldmeerkatzenart, die in den Bambuswäldern lebt. Die Tiere sind neugierig und verspielt und kommen ganz nah an die Besucher heran. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Wer es heute weniger aktiv mag, genießt die Annehmlichkeiten der Unterkunft oder schaut sich das bunte Treiben auf dem Markt von Ruhengeri an. (F, M, A)

8. Tag: Vom Volcanoes-N.P zum Akagera-Nationalpark Wir lassen das Vulkan-Massiv hinter uns und fahren zum Akagera-Nationalpark an der Grenze zu Tansania, landschaftlich eines der schönsten Savannen-Reservate Afrikas. Unsere Lodge liegt idyllisch am Ihema-See. Je nach Ankunftszeit gehen wir noch am Nachmittag auf eine erste Pirschfahrt. Mit etwas Glück sehen wir Giraffen, Elefanten, Büffel und Hyänen. 220 km (F, M, A)

9. Tag: Akagera-N.P.: auf Pirsch zu Land und zu Wasser Früh am Morgen geht es wieder auf Pirschfahrt. Der Akagera-Nationalpark war früher einer der wildreichsten Parks. Wilderei und Verkleinerung der Parkflächen hatten in den 1990ern Spuren hinterlassen, später haben Brände großen Schaden angerichtet. Nachdem ein Programm zum besseren Wildtierschutz gestartet wurde, hat sich der Bestand wieder deutlich erhöht. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Ihema-See und halten in Ufernähe Ausschau nach Elefanten, Flusspferden und Krokodilen. Auch die Vogelwelt am See ist beeindruckend. (F, M, A)

10. Tag: Vom Akagera-N.P. nach Kigali Wir machen uns auf den Weg nach Kigali und erhalten im Genozid-Museum einen Einblick in das dunkelste Kapitel der Geschichte Ruandas. Ein Ort der Besinnung! Nach einer kurzen Stadtrundfahrt heißt es endgültig Abschied nehmen von diesem faszinierenden Land und seinen herzlichen Bewohnern. Sie fliegen zurück und verlassen Ruanda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 115 km (F)

11. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise R 2F50000
p. P. im DZ ab € 5.895 / ab € 4.905*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1	6	4	8	5	1	7	5			
J	F	A	M	J	J	A	S	O	N	D

 Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F50000 und in Ihrem Reisebüro. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.155

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flug mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kigali (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kigali, Nyungwe-Nationalpark, Gisenyi, Volcanoes-Nationalpark und Akagera-Nationalpark in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Gästehäusern/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2F50000
- 9x Frühstück, 8x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Museum des Königspalastes bei Nyanza
- Canopy Walk im Nyungwe-Nationalpark
- Schimpansen-Tracking im Nyungwe-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Kivu See
- Marktbesuch in Gisenyi
- Besichtigung einer Kaffeeplantage am Kivu See
- Besuch des Ibyí'Iwacu Cultural Village
- Pirschfahrten im Akagera-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Ihema See
- Genozid-Museum
- Orientierende Stadtrundfahrt Kigali
- Mineralwasser während der Überlandfahrten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2F5000001

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
 • Gorilla-Permit¹ € 1.695
¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Komfort und Service

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Aufgrund der starken Nachfrage ist es ratsam, frühzeitig zu buchen, um Ihnen diese einmalige Begegnung mit den scheuen Tieren ermöglichen zu können. Das Permit setzt ein Mindestalter von 15 Jahren voraus und die Teilnehmer dürfen nicht an infektiösen

Krankheiten leiden. Es ist nur für einen Tag gültig und kann nicht ersetzt werden.

Das Visum kann bei Einreise am Flughafen Kigali erworben werden. Die Gebühr für eine einmalige Einreise und einen Aufenthalt von 30 Tagen beläuft sich auf 50 USD.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet wird der Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



13-Tage-Erlebnisreise ab € 3.795

- „Heilige Stadt“ Touba und Wüstencamp
- Soloum-Delta: Mangroven-Labyrinth
- Strandhotel in Gambia



Gambianische Frau auf einem Markt

Senegal und Gambia

Kommen Sie mit auf eine erlebnisreiche Reise nach Westafrika durch Senegal und Gambia. Wir entdecken die Herzlichkeit der Menschen und die Vielfalt der Kulturen. Auch eine atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt erwartet uns. Freuen Sie sich auf viele neue Eindrücke bei der Erkundung afrikanischer Märkte oder inmitten von Sanddünen, Mangroveninseln und mächtigen Baobabs.

1. Tag: Anreise nach Senegal Morgens fliegen Sie nach Dakar. Nachmittags erreichen Sie die Hauptstadt Senegals. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel. (A)

2. Tag: Von Dakar nach Lompoul Es geht von der Küste ins Landesinnere nach Touba, die heilige Stadt der Mouriden. Hier schlägt für viele Senegalesen das Herz des Landes mit dem Grabmal des legendären Gründers der Bruderschaft im Innenhof der Bibliothek. In Senegal und Gambia sind die meisten Moscheen in islamischen Bruderschaften organisiert. Wahrzeichen von Touba ist die große Moschee, eine der größten in Afrika südlich der Sahara und heute ein Wallfahrtsort. Nach dem Besuch der Moschee geht es weiter nach Lompoul, eine kleine Wüste von rund 18 Quadratkilometern und orangefarbenen Sanddünen nahe des Atlantischen Ozeans. Hier erwartet uns eine Übernachtung in einem Wüstencamp, das einem Beduinen-

lager nachempfunden ist. Die Zelte bieten jeglichen Komfort. 235 km (F, M, A)

3. Tag: Von Lompoul nach St. Louis Am Morgen unternehmen wir einen Kamelritt durch die Wüste. Dann fahren wir weiter Richtung St. Louis. Unterwegs besuchen wir den typisch senegalesischen Wochenmarkt eines kleinen Ortes und tauchen ein in die Farben und Gerüche der angebotenen Waren und Gewürze. Die grüne Stadt St. Louis liegt am nördlichen Ende der „wilden Küste“ an der Mündung des Flusses Senegal und wird auch das Venedig Afrikas mit kolonialem Flair genannt. St. Louis gilt als Schnittpunkt von maurisch-arabischer und afrikanischer Kultur und als die älteste von Franzosen gegründete Stadt Afrikas – ihre Geschichte geht bis in das Jahr 1659 zurück. Hier erwartet uns ein Mittagessen in einem lokalen Restaurant mit landestypischen Speisen. Am späten Nachmittag unternehmen wir ein Stadt-

rundfahrt in der Pferdekutsche durch die auf einer Insel im Fluss gelegene Altstadt. Mit ihren Zeugnissen aus der Kolonialzeitgeschichte ist sie heute Weltkulturerbe. 145 km (F, M, A)

4. Tag: St. Louis: Vogelreservat Djoudj-Nationalpark Heute besuchen wir den Djoudj-Nationalpark. Dieser etwa 160 Quadratkilometer große Nationalpark ist als Weltnaturerbe der UNESCO gelistet und gilt als drittgrößte Vogelreservat der Welt. Zu den etwa 400 heimischen Arten gesellen sich im Winter die Zugvögel Europas, die nach dem Überfliegen der Sahara hier auf das erste Süßwasser stoßen. Weiterhin bietet der Park auch Wasserschildkröten, Krokodilen, Warzenschweinen, Schakalen und Gazellen eine Heimat. Am späten Nachmittag fahren wir nach St. Louis zurück. 120 km (F, M, A)

5. Tag: Von St. Louis zum Lac Rose Heute verlassen wir St. Louis und fahren in Richtung der Hauptstadt Dakar. Wir halten dabei in Thiés, um Webern über die Schulter zu schauen wenn sie ihre begehrten Wandteppiche herstellen. Wir erreichen das Hotel Chez Salim am Lac Rose zum Mittagessen. Der Salzsee verdankt seinen Namen der rosaroten Färbung, die durch Cyanobakterien hervorgerufen wird. Den Nachmittag genießen wir mit einem Besuch am See. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Lac Rose auf die Ile de Gorée und nach Dakar Morgens fahren wir nach Dakar und nehmen die Fähre auf die Insel Gorée, die circa drei Kilometer vom Festland entfernt liegt. Diese Insel diente während der Sklavenzeit als Hauptum-

schlagplatz. Hier besuchen wir das Sklavenhaus mit seinem weltberühmten Treppenaufgang und dem Tor ohne Wiederkehr, seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe. Das Historische Museum gewährt einen Einblick in die Geschichte Afrikas, besonders zur Zeit der Sklaverei. Unser Mittagessen genießen wir auf der Insel, bevor es nachmittags zurück nach Dakar geht. Nach unserer Ankunft entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt des Senegals. Wir besuchen den Präsidentenpalast, das Künstlerdorf, die Kathedrale und den großen Markt. 60 km (F, M, A)

7. Tag: Von Dakar nach Saly Am Vormittag fahren wir weiter nach Saly, ein beliebtes Reiseziel im Senegal, auch bekannt als „Petite Côte“ oder Riviera Senegals. Seiner geschützten Lage durch das vorgelagerte Cap Vert und dem ganzjährig angenehmen Klima verdankt dieser Küstenabschnitt den regen Zuspruch von Strandurlaubern. Bummeln Sie durch die Stadt, schauen Sie nach Souvenirs oder genießen Sie den weißen Sandstrand bei einem Spaziergang. 85 km (F, M, A)

8. Tag: Saly: auf der Pirsch im Bandia-Naturreservat Heute machen wir einen Ausflug zum Bandia Nature Reserve, einem circa 3.500 Hektar großen Schutzgebiet, das zwischen großen Baobab-Bäumen und dornigen Büschen vielen afrikanischen Wildtieren Schutz bietet. Mit etwas Glück sichten wir Gazellen, Antilopen, Wasserbüffel, Zebras, Giraffen oder auch Nashörner. Sehenswert ist auch ein uralter Baobab, „Tombeau des Griots“

genannt, da in dessen Stamm viele Skelette gefunden wurden. Wir unternehmen eine ausgedehnte Fahrt im Geländewagen zusammen mit einer lokalen Reiseleitung und essen im Restaurant des Parks zu Mittag. Am Nachmittag Rückfahrt nach Saly. (F, M, A)

9. Tag: Von Saly ins Saloum-Delta Unser erstes Ziel ist heute Kaolack. In der geschäftigen Stadt, die als Zentrum des Erdnussanbaus gilt, liegt einer der größten Märkte Westafrikas. Nach dem Mittagessen führt die Fahrt ins Saloum-Delta, eine einzigartige Sumpflandschaft mit tropischer Vegetation und Tierwelt. In der Mündung der Flüsse Saloum und Sine liegen mehr als 200 Mangroveninseln. 334 Hektar des Deltas sind seit 1981 als Biosphärenreservat anerkannt. Am Nachmittag besuchen Sie ein nahegelegenes Dorf und erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Bewohner dieser Region. 235 km (F, M, A)

10. Tag: Saloum-Delta: Naturparadies Morgens unternehmen wir eine ausgedehnte Bootsfahrt durch die Mangrovenwelt und haben dabei Gelegenheit, die außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt hautnah zu erleben. Wir fahren zum Mittagessen ins Hotel zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur Erholung und Entspannung im Hotel. (F, M, A)

11. Tag: Vom Saloum-Delta über Banjul nach Kololi Am späten Vormittag brechen wir auf in Richtung senegalesisch-gambische Grenze. Gam-

bia ist das kleinste Land Afrikas und säumt auf 350 Kilometern Länge und 25 bis 50 Kilometern Breite den Gambia-Fluss. Es wird von Senegal umschlossen. Die Fähre bringt uns ans Südufer des Gambia-Flusses nach Banjul. An Bord nehmen wir unser Picknick-Mittagessen ein. In Banjul lernen wir auf einer orientierenden Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt kennen. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel. Die beliebte Hotelanlage liegt inmitten eines acht Hektar großen, liebevoll angelegten, tropischen Gartens, direkt am kilometerlangen Sandstrand von Kololi. 50 km (F, L, A)

12. Tag: Banjul und Rückreise nach Deutschland Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie im Garten des Hotels oder im Liegestuhl am Pool. Erkunden Sie in die nähere Umgebung oder machen Sie einen ausgedehnten Strandspaziergang. Am Nachmittag fahren Sie zum Flughafen für Ihren Rückflug nach Deutschland. Oder Sie bleiben noch ein paar Tage und verlängern Ihren Urlaub. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunch, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise R 2G00001
p. P. im DZ ab € 3.795 / ab € 2.940*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			6						19		
13	10	16	13	11	15			21	26	16	7
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G00001 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Dakar/ab Banjul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Geländewagen oder Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dakar, Wüste Lompoul, St. Louis, Lac Rose, Saly, Saloum-Delta und Banjul Kololi Beach in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G00001
- 1 Zeltübernachtung in der Wüste Lompoul im Wüstencamp
- 11x Frühstück, 9x Mittagessen, 1x Lunch, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der „Heiligen Stadt“ Touba
- Besuch der Altstadt von St. Louis
- UNESCO-Weltkulturerbe Djoudj-Nationalpark
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Dakar
- Insel Gorée mit UNESCO-Weltkulturerbe Tor ohne Wiederkehr
- Pirschfahrt im Bandia Naturreservat
- Besuch des Marktes von Kaolack
- Bootsfahrt durch die Mangroven im Saloum-Delta
- Entspannung im Strandhotel in Gambia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

im Hotel Senegambia Beach ★★★ Banjul

Teilnehmer mind. 2 Personen

Preis p. P. und Übernachtung in €

Saisonzeit	DZ	EZ-Aufpreis
01.01.-30.04.	85	25
01.05.-31.10.	60	25
01.11.-31.12. ¹	85	25

inklusive Frühstück, zzgl. Flughafentransfer

¹Gala-Dinner-Zuschlag am 24.12. und 31.12. p.P. € 70 obligatorisch

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise in die Republik Senegal benötigen deutsche Staatsangehörige bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten derzeit kein Visum. Das Visum für Gambia wird bei Einreise erteilt.

Bei An- und Abreise vom internationalen Flughafen von Banjul ist eine Sicherheitsabgabe in Höhe von 1.000 gambischen Dalasi (GMD) oder 20 USD oder 20 € vor Ort und in bar zu entrichten.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländer) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

Hinweis

Das Frühstück in Senegal ist ein einfaches französisches Frühstück mit Brot und kalten sowie warmen Getränken.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Zu Gast bei den indigenen Völkern der Himba, Mbunza und Khwe
- Beeindruckende Epupa-Wasserfälle
- Vier Übernachtungen an den Ufern des Kavango-Flusses



Epupa-Wasserfälle

Namibias Norden – Kunene und Kavango



Auf dieser Reise entdecken wir die einzigartigen Naturwunder entlang der Grenzflüsse Kunene und Kavango und bewegen uns abseits der üblichen touristischen Pfade. Dabei treffen wir auf einige Bewohner dieser abgelegenen Regionen und auf eine faszinierende Tierwelt. Kommen Sie mit mir auf diese besondere Reise!
Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Namibia Heute beginnt Ihre Reise nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: willkommen in Namibia Am Flughafen von Windhoek werden Sie von Ihrer Reiseleitung schon erwartet. Gemeinsam lernen wir während einer Stadtrundfahrt die unterschiedlichen Facetten der namibischen Hauptstadt kennen. Die bekannte Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes werden uns den Einstieg in eine spannende und vielseitige Reise geben. Wir stellen fest, wie sehr Klein-Windhoek im Kontrast zum Stadtteil der bantusprachigen Bevölkerungsgruppe – Katutura steht. 50 km

3. Tag: Von Windhoek ins Damaraland Auf unserer Fahrt Richtung Norden erhalten wir von der Reiseleitung einen ersten Überblick über die bevorstehende Reiseroute. Unser heutiges Ziel ist das Damaraland, das Teil der Kunene Region ist.

Die Landschaft ist gekennzeichnet durch starke Kontraste mit spektakulären Schluchten, Tafelbergen und offenen Ebenen. Von unserer Lodge aus genießen wir den Ausblick über die schier endlose Weite und die Stille der Natur. 420 km (F)

4. Tag: Damaraland: Twyfelfontein Heute erwarten uns zwei geologische Besonderheiten: Die „Orgelpfeifen“ und der „Verbrannte Berg“. Wir erfahren, warum der Berg zu bestimmten Zeiten tiefrot leuchtet, als stünde er buchstäblich in Flammen. Bei Twyfelfontein besichtigen wir eine der größten Ansammlungen von Felszeichnungen Afrikas, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Höhepunkt ist der „Tanzende Kudu“. Wir übernachten im Palmwag-Schutzgebiet inmitten einer unendlichen, surreal wirkenden Basaltlandschaft. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Damaraland ins Kaokoland Die heutige Etappe führt uns in das wilde Kaokoland mit seiner ursprünglichen Landschaft von rauer Schön-

heit. Schließlich erreichen wir die Epupa-Fälle am Kunene, dem Grenzfluss zu Angola. In der Sprache der Herero bedeutet Epupa „fallendes Wasser“. Der Kunene stürzt hier in eine über 40 m tiefe Schlucht. Wir übernachten in komfortablen Chalets unweit der Wasserfälle und lassen den Abend inmitten einer Kulisse aus roten Felsen, grünen Bergen und haushohen Makalani-Palmen ausklingen. 450 km (F, A)

6. Tag: Kaokoland: das Leben der Himba Die abgeschiedene Region des Kaokovelds ist Heimat der Himba, die bis heute ihre ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnten. Wir tauchen gemeinsam in ihre vergleichsweise immer noch unberührte Welt ein und erhalten einen interessanten Einblick in die Lebensweise des halbnomadischen Hirtenvolkes. So erfahren wir die Bedeutung ihrer auffälligen rotbraunen Körperbemalung, der speziellen Haartracht und Schmuckstücke. Am Nachmittag haben Sie Zeit für sich und können eine kurze Wanderung zu den Epupa-Fällen unternehmen. Wieder beschließt ein Sonnenuntergang in einzigartiger Umgebung den Tag. (F, A)

7. Tag: Vom Kaokoland in den Etoscha-Nationalpark Frühzeitig verlassen wir die Epupa-Wasserfälle und fahren in Richtung Etoscha-Nationalpark. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Camp im westlichen Teil des Nationalparks. Ein spektakulärer Ausblick über die Weite der Prärie und die Salztonebene erwartet uns. 360 km (F, A)

8. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch Von unserem Reisefahrzeug aus erkunden wir gemeinsam die faszinierende Tierwelt des Etoscha-Nationalparks, der zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas zählt. Im Park befinden sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Unsere

Fotosammlung wird heute mit Sicherheit bereichert. 240 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: einzigartige Tierwelt Das gestern Angefangene führen wir heute gemeinsam fort. Noch einmal gehen wir auf die Pirsch und halten die Augen offen und die Kamera bereit. Erst am späten Nachmittag verlassen wir den Etoscha-Nationalpark. 90 km (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark in die Kavango-Region Wir machen uns auf in den ursprünglichen grünen Nordosten des Landes. Schlagartig verändert sich die Landschaft: rechts und links des Weges sehen wir traditionelle strohbedeckte Rundhütten, Ochsenkarren und Viehherden. Das Volk der Kavango lebt entlang des gleichnamigen Flusses, der sich aus Angola kommend durch einen Teil Namibias schlängelt und im Okavango-Delta in Botswanas mündet. Die Menschen betreiben hauptsächlich Landwirtschaft, darunter Fischerei und Viehzucht. Unsere Lodge liegt nahe Rundu am Ufer des Kavangos. 430 km (F, A)

11. Tag: Divundu: das Leben der Mbunza und der Khwe Wir lernen heute die Kultur zweier Ethnien kennen. Bei einem Besuch im Lebenden Museum der Mbunza erhalten wir einen authentischen Einblick in die traditionelle Kultur dieses Kavango-Volkes. Etwas später gehen wir auf Spurensuche mit den Khwe, die zum Volk der San gehören. Ziel des Projektes „Khwe Cultural Village“ ist es, das einzigartige Wissen und die Kultur der Khwe auch für Touristen zugänglich zu machen. Auf diese Weise bleibt ihr kulturelles Erbe erhalten und schafft eine neue Einkommensquelle, denn Jagen ist den Khwe im Naturschutzgebiet heutzutage verboten. Wir versuchen selbst, ob wir aus den unscheinbaren Abdrücken im Sand etwas herauslesen können. Welches Tier ging hier?

Suchte es nach Wasser oder war es auf der Jagd? Nach einem Halt bei den Popa-Fällen erreichen wir unsere Lodge bei Divundu am Ufer des Kavangos. 235 km (F, A)

12. Tag: Divundu: auf Pirsch im Mahangu-Nationalpark Heute steht die Tierwelt im Mittelpunkt. Im offenen Geländewagen geht es auf Pirschfahrt im Mahangu-Nationalpark, der Teil des Bwabwata-Nationalparks ist. Mit Glöck und Geduld können wir im Park Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Auch einige beeindruckende Affenbrotbäume stehen verstreut entlang des Flusslaufes. Wir beschließen den Tag mit einer Dinner-Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. Während wir uns das Abendessen schmecken lassen, halten wir Ausschau nach Flusspferden, Krokodilen und Wasservögeln. (F, A)

13. Tag: Divundu: Bwabwata-Nationalpark Nach dem Frühstück erkunden wir ausgiebig den Bwabwata-Nationalpark, der sich fast über den gesamten westlichen Teil des „Caprivi-Zipfel“ erstreckt. Wir halten noch einmal Ausschau nach spannenden Fotomotiven. Am Abend können wir ein letztes Mal die einmalige Kulisse auf uns wirken lassen, wenn die Sonne den Kavango in wechselnde Rottöne taucht, bevor sie versinkt. (F, A)

14. Tag: Von Divundu nach Grootfontein Wir nehmen Abschied von der Kavango-Region und fahren über Rundu nach Grootfontein. Die Herero bezeichneten den Ort als Otjiwanda Tjongue, was „Hügelrand des Leoparden“ bedeutet. Wir lassen die erlebten Momente nachwirken und freuen uns auf die letzte Etappe unserer Reise. 480 km (F, A)

15. Tag: Von Grootfontein nach Okahandja Wir fahren Richtung Süden nach Okahandja. Diese kleine Stadt ist ein wichtiger Ort für das Volk der Here-

ro, denn hier liegen ihre Ahnen begraben. Die Herero-Frauen schmücken sich mit ihren typisch bunten Hauben. In unserer Lodge können wir unsere Reise entspannt ausklingen lassen. 550 km (F, A)

16. Tag: Okahandja: tierische Begegnungen Am Vormittag unternehmen wir eine Rundfahrt, auf der wir mit etwas Glück Nashörner entdecken. Gestalten Sie den restlichen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Vielleicht entspannt am Pool oder bei einer weiteren optionalen Farmrundfahrt? Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise noch einmal Revue passieren. 200 km (F, A)

17. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Ihre Reiseleitung bringt Sie zum Flughafen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten Sie die Heimreise an oder beginnen Ihr individuelles Anschlussprogramm. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen landen Sie in Deutschland und treten Ihre individuelle Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In der Region zwischen Kavango und Sambesi erwartet Sie das größte grenzüberschreitende Schutzgebiet der Welt, kurz: „KAZA“. Es ermöglicht Elefanten die freie Bewegung in ihrem natürlichen Lebensraum und verbindet Naturschutz und Armutsbekämpfung. Auf Spurensuche mit den Khwe können Sie ganz neue Fähigkeiten von diesem indigenen Volkes lernen.

18-Tage-Studienreise **ST 257T009**
p. P. im DZ ab € 5.195 / ab € 4.380*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T009 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 11.04., 16.05., 06.06., 22.08., 17.10., 21.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Damaraland, Kaokoland, Kunene Region, Etoscha-Nationalpark, Etoscha Randgebiet (Ost), Rundu Region, Divundu Region und Grootfontein Region in 3- bis 4-Sterne-Hotels und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257T009
- 15x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- Verbrannter Berg und Orgelpfeifen
- UNESCO-Weltkulturerbe Twyfelfontein
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Epupa-Wasserfälle
- Pirschfahrten im Etoscha-Nationalpark vom Reisefahrzeug aus
- Bootsfahrt mit Abendessen auf dem Kavango
- Gebeco-Projekt Khwe Cultural Village
- Besichtigung der Popa Falls
- Lebendes Museum der Mbunza
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen im Bwabwata-Nationalpark
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen auf der Okapuka Safari Lodge
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

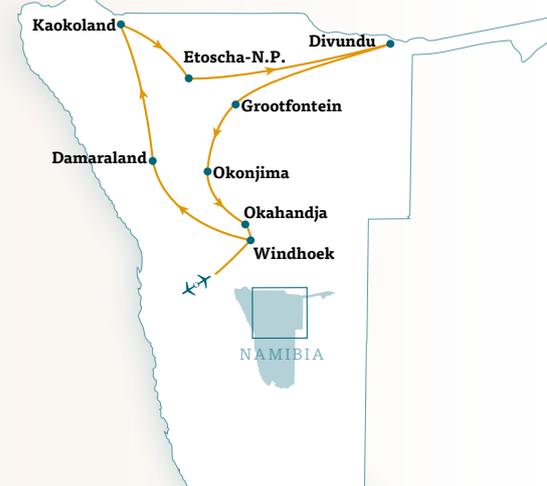
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T009

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**13-Tage-Erlebnisreise ab € 3.775**

- Die höchsten Sanddünen der Welt
- Begegnungen mit den indigenen San und Himba
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern



Erongo-Gebirge

Namibia – Wildnis und Weite

Namibia steht für Landschaften von atemberaubender Weite und eine einzigartige Tierwelt. Wir erkunden das rote Dünenmeer im Sossusvlei, die raue Atlantikküste bei Swakopmund und natürlich den Etoscha-Nationalpark. Auch kulinarische Höhepunkte und interessante Begegnungen hält diese Reise bereit! Lassen Sie sich überraschen.

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadtbesichtigung Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Dabei sehen wir die Relikte aus der deutschen Kolonialzeit wie die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes, aber auch den lebhaften Stadtteil Katutura. Anschließend verlassen wir die Zivilisation und fahren zu unserer Unterkunft auf einer Bio-Farm, inmitten eines Naturparadieses. Zum Abendessen lassen wir uns die gute Farmküche schmecken. (A)

3. Tag: Von Windhoek in die Namibwüste Wir verlassen die Zivilisation und machen uns auf den Weg in die Namib-Wüste. Unterwegs machen wir Halt bei Connie's Coffee-Shop. Kaffeezubereitung wird hier zur besonderen Zeremonie. Günther hat viel zu erzählen und brüht uns dabei den besten Kaffee in Namibia auf. Frisch gestärkt fahren wir durch ursprüngliche Landschaften bis zum Namib-

Naukluft-Nationalpark. Nach unserer Ankunft bei der Lodge können Sie den verbleibenden Nachmittag zur individuellen Erkundung der Umgebung nutzen. Lassen Sie die einzigartige Weite Namibias auf sich wirken. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib: Sossusvlei und Sesriem-Canyon Früh am Morgen fahren wir ins Sossusvlei, eine Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen roten Sanddünen eingeschlossen wird. Das letzte Stück ins Vlei legen wir mit offenen Allradfahrzeugen zurück. Wer sich den Aufstieg zutraut erklimmt die Düne und wird mit der einzigartigen Aussicht über das höchste Dünenmeer der Welt belohnt. Anschließend besichtigen wir den Sesriem-Canyon, eine etwa einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Über den Gaub Pass und den Kuiseb Pass fahren wir durch die endlosen Geröllflächen der Namib Wüste

bis zur Atlantikküste. Zuvor halten wir aber noch in Solitaire. Unsere Empfehlung: lassen Sie sich hier den legendären Apfelkuchen schmecken – frisch zubereitet mitten in der Wüste! In Swakopmund angekommen sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Die Promenaden und Palmenalleen laden zum Spaziergang ein und es gibt zahlreiche gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Bootsfahrt ab Walvis Bay In Walvis Bay erwartet uns eine Bootsfahrt. Während der dreistündigen Fahrt in der Lagune umschwimmen mit hoher Wahrscheinlichkeit Delfine und Robben das Boot. Vielleicht haben wir Glück und eine Robbe wagt sich auf das Boot, um sich füttern zu lassen. Auch Pelikane begleiten uns in der Hoffnung auf leckere Beute. Gegen Mittag lassen wir uns neben Snacks die frischen heimischen Austern und Sekt schmecken. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Unternehmungen. Wie wäre es mit einer Fat Bike Tour? Oder doch lieber ins Heimatmuseum oder die Kristallgalerie? Am Abend erleben wir eine Bierverkostung im Strand Hotel. Wie in Swakopmund nicht anders zu erwarten, wird das Bier nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. 100 km (F)

7. Tag: Von Swakopmund ins Erongo-Gebirge Wir verlassen die Küste und machen uns auf die Fahrt ins Landesinnere ins Erongogebirge mit seinen surrealen Landschaftsformen und den riesigen Granitblöcken. Im Lebenden Museum der San auf der Farm Omandumba erhalten wir einen interessanten Einblick in die uralte Jäger- und Sammler-



kultur und die ursprüngliche Lebensweise des indigenen Volkes. Der Anspruch ist es einerseits, den Kindern der San die Möglichkeit zu geben, ihre alte in Vergessenheit geratene Kultur wiederzuentdecken. Andererseits haben sich die San mit dem Lebenden Museum eine Einnahmequelle geschaffen. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine kurze Wanderung zu einem Aussichtspunkt, von dem wir den Sonnenuntergang erleben können. 220 km (F, A)

8. Tag: Vom Erongogebirge zum Etoscha-Nationalpark Wir fahren weiter Richtung Etoscha-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir ein Himbadorf. Das halbnomadische Volk lebt auch heute noch fast unberührt von der Zivilisation. Wir erfahren Interessantes über die traditionelle Lebensweise, Haartracht und Körperbemalung der Himbas. Unsere Unterkunft liegt nicht weit vom südlichen Eingangstor des Parks. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir heute schon eine Stippvisite in den Nationalpark. Alternativ entspannen wir in unserer Unterkunft oder erkunden die schöne Gartenanlage. 350 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Safari Die Wildnis ruft! Wir fahren am Morgen mit örtlichen Rangern im offenen Fahrzeug in den Etoscha-Nationalpark und entdecken mit etwas Glück Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und weist eine beeindruckende Vielfalt an Wildtieren, Vogel- und Reptilienarten auf. Halten Sie die Kamera bereit! Am Nachmittag geht es noch einmal mit unserer Reiseleitung im eigenen Fahrzeug in den Park. Nach einem unvergesslichen Tag kehren wir am späten Nachmittag zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha N.P. nach Okahandja Wir lassen die Etoscha-Region hinter uns. Auf unserer Fahrt Richtung Landesmitte genießen wir wieder die reizvolle namibische Landschaft. In Okahandja können wir den örtlichen Holzschnitzermarkt besuchen. Vielleicht findet sich ein schönes Exemplar für die Daheimgebliebenen. Während unserer bisherigen Rundreise sind uns sicherlich schon Herero-Frauen begegnet mit Ihren farbenprächtigen Kleidern und dem auffälligen Kopfschmuck, der an Rinderhörner erinnert. Von unserer Reiseleitung erfahren wir, warum Okahandja bis heute das wichtigste Zentrum der Herero ist. 300 km (F)

11. Tag: Okahandja: ein Tag für Sie oder Nashörner entdecken Den heutigen Tag können wir ganz nach unseren Wünschen gestalten. Sie haben ausgiebig Zeit, um am Pool zu entspannen oder die Aktivitäten der Lodge zu nutzen. Auf einer optionalen Rundfahrt können Sie noch einmal Natur und Tierwelt erleben. Mit etwas Glück entdecken Sie Nashörner. (F)

12. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie werden zum Flughafen gefahren und treten Ihren Rückflug an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Namib Wüste

13-Tage-Erlebnisreise **R 2570036**
p. P. im DZ ab € 3.775 / ab € 2.910*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												9
	3		27		1		3	21	12	23		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570036 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 01.02., 26.04., 31.05., 02.08., 20.09., 11.10., 08.11., 22.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Namib-Rand, Swakopmund, Erongo, Etoscha-Rand und Okahandja in 3- bis 4-Sterne-Hotels und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570036
- 10x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Conny's Coffee-Shop: ein besonderes Kaffee-Erlebnis
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Bier-Verkostung in Swakopmund
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern ab Walvis Bay
- Living Museum der San
- Sonnenuntergang im Erongogebirge
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Etoscha N.P. (englischsprachig)
- Halbtägige Pirschfahrt im Etoscha N.P. im Reisefahrzeug
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 257003603**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Pirschfahrt bei der Okapuka Safari Lodge, englischsprachig (11. Tag)

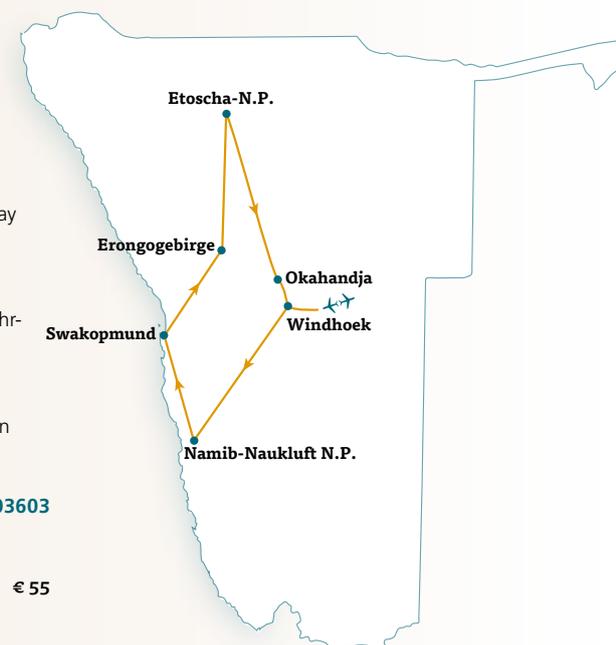
€ 55

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

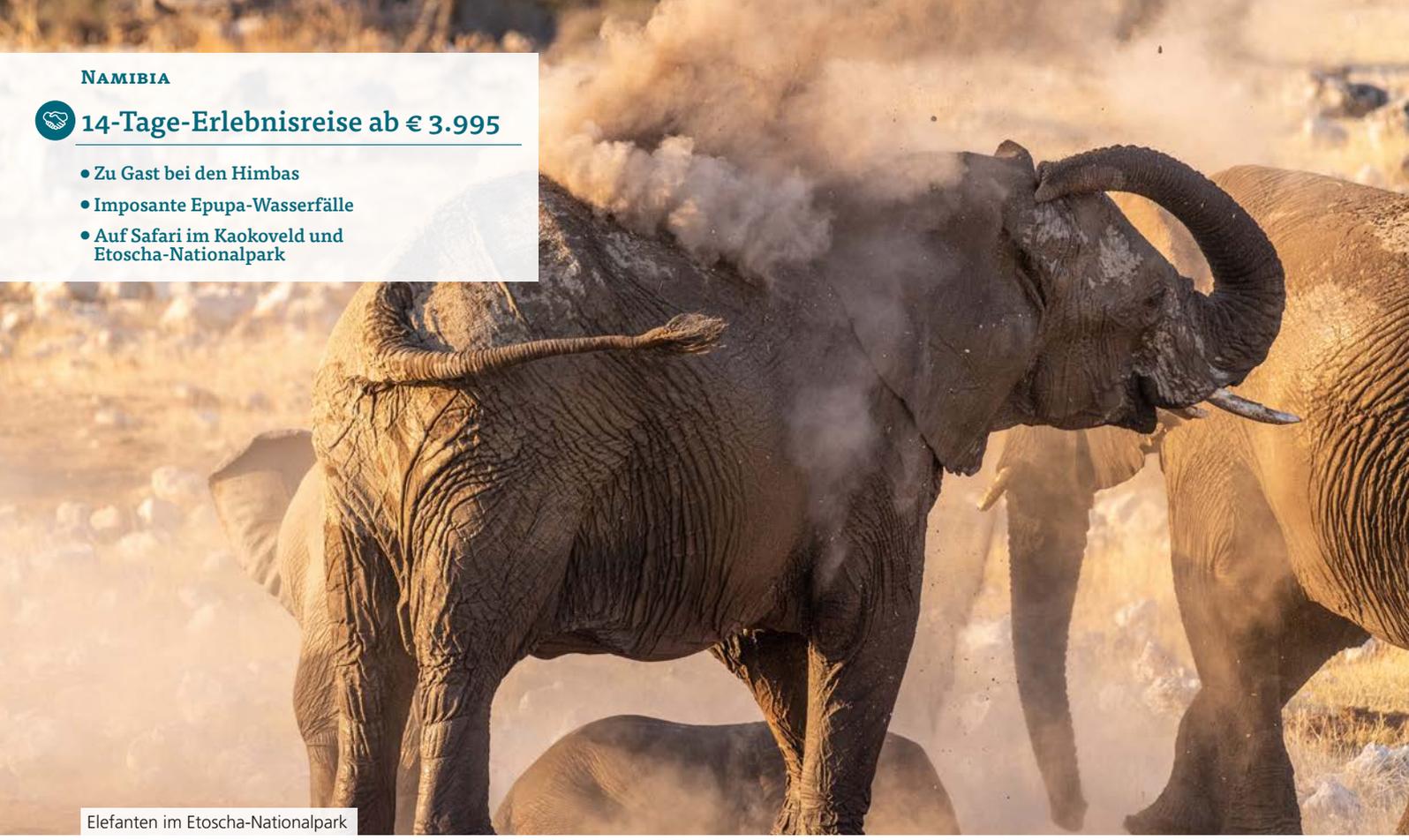
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




14-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

- Zu Gast bei den Himbas
- Imposante Epupa-Wasserfälle
- Auf Safari im Kaokoveld und Etoscha-Nationalpark


 Elefanten im Etoscha-Nationalpark

Namibia – auf den Spuren der Wüstenelefanten

Abseits der Standardrouten lockt das magische Kaokoveld mit seiner wilden Landschaft, Spitzmaulnashörnern und den seltenen Wüstenelefanten. Wir lernen bei einem Dorfbesuch die Kultur der Himbas kennen, reisen bis zu den Epupa-Fällen an der Grenze zu Angola und gehen auf Erkundungstour im Etoscha-Nationalpark. Freuen Sie sich auf echtes Afrika-Feeling!

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadterkundung Willkommen in Namibia! Am Flughafen werden Sie herzlich empfangen. Wir unternehmen eine kurze Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt, während der wir die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes sehen. Anschließend besuchen wir die Fraueninitiative Penduka im Stadtteil Katutura und erhalten Einblicke in das Kunsthandwerk der einheimischen Frauen. Für den Rest des Tages haben wir Zeit zum Akklimatisieren oder an den optionalen Aktivitäten der Lodge teilzunehmen. (A)

3. Tag: Von Windhoek in das Erongo-Gebirge Unsere Fahrt geht in das Erongogebirge mit seiner stark zerklüfteten Landschaft, die Heimat zahlreicher Wildtiere ist. Viele Felsmalereien zeugen davon, dass schon vor tausenden von Jahre Vorfahren der Buschleute dort lebten. Im felsigen

Erongo übernachteten die San bevorzugt in Höhlen oder Felsspalten. Bei einem Besuch des San-Museums erhalten wir einen anschaulichen Einblick in vergangene Lebensweisen. 280 km (F, A)

4. Tag: Vom Erongo-Gebirge ins Kaokoveld Unser nächstes Ziel ist das Palmwag Konzessionsgebiet im Kaokoveld, das zu den besonders unberührten Regionen Namibias zählt. Es umfasst ca. 4500 Quadratkilometer im fast unbewohnten Nordwesten des Landes. Das schwer zugängliche Gebiet ist Heimat der Himbas, ein halbnomadisches Hirtenvolk, das bislang in der Abgeschiedenheit des Kaokolandes seine ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnte. Im Schutzgebiet leben zudem zahlreiche Spitzmaulnashörner. Genießen Sie bei einem Sundowner die Weite und Stille der Natur. 350 km (F, A)

5. Tag: Kaokoveld: auf Pirsch im Land der Wüstenelefanten Im offenen Geländewagen geht es heute auf Pirschfahrt im Palmwag-Konzessions-

gebiet. Sicherlich ein Highlight unserer Reise! Mit etwas Glück entdecken wir ein paar Nashörner und die seltenen Wüstenelefanten, die sich gerne an den Trockenflüssen aufhalten. Im Schutzgebiet lebt außerdem die größte Raubtierpopulation außerhalb des Etoscha-Nationalparks. (F, A)

6. Tag: Vom Kaokoveld nach Epupa Wir reisen weiter nach Norden bis zum Kunene Fluss, der die Grenze zu Angola bildet. Die üppige Vegetation der Affenbrotbäume und Makalanipalmen bietet ein ganz neues Landschaftsbild zu den Wüstenlandschaften der letzten Tage. Unsere Unterkunft liegt am Fluss nahe der Epupa-Wasserfälle. Entspannen Sie sich nach einem ereignisreichen Tag. 430 km (F, A)

7. Tag: Epupa-Wasserfälle und Himba-Volk Wir besuchen heute ein Himbadorf und erhalten einen Einblick in die Kultur des indigenen Nomadenvolkes. Die Himbas blieben weitgehend von den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts unberührt. Sie tragen traditionelle Kleidung: aus Leder gefertigte Schürzen und Umhänge sowie Kupfer- und Eisenschmuck. Die Himbas bauen wie seit Jahrhunderten die mit Rinderdung und Lehm verputzten Pontoks, die niedrigen Rinderhütten und bringen ihren Viehherden, insbesondere aber dem „Ahnenbullen“ besondere Verehrung entgegen. Auch den Epupa-Fällen statten wir einen Besuch ab. In der Herero Sprache heißt Epupa so viel wie „fallendes Wasser“, denn hier stürzt sich der Kunene-Fluss in eine 40 m tiefe Schlucht. Da die Strömung des Wassers stark ist, brauchen wir uns nicht vor Krokodilen zu fürchten, dennoch ist Vorsicht geboten. Nachts hören wir die Geräusche des nahen Wasserfalls. (F, A)

8. Tag: Von Epupa nach Opuwo Weiter geht es Richtung der Distrikthauptstadt Opuwo zu unserer

Unterkunft, die sich in einem etwa 6.000 ha großen Naturschutzgebiet befindet. Allein die Anreise ist atemberaubend. Wir erleben eine einmalige fast unberührte Landschaft. Optional können Sie an einer Pirschfahrt teilnehmen. Den Abend lassen wir auf dem Sonnendeck der Lodge ausklingen und genießen den Ausblick in die Natur. 280 km (F, A)

9. Tag: Opuwo: auf Safari im Kaokoveld Den Vormittag können Sie für eigene Erkundungen nutzen oder sich in der Lodge entspannen. Am Nachmittag unternehmen wir eine Pirschfahrt im Kaokoveld. (F, A)

10. Tag: Von Opuwo zum Etoscha-Nationalpark Unsere Reise führt uns durch das dicht besiedelte Ovamboland – Heimat der Ovambos, die mehr als 50 % der namibischen Bevölkerung ausmachen. Die Landschaft ist von Wasserläufen, Teichen und Seen durchzogen und während der Regenzeit eine subtropische Region. Das Land ist nahezu flach, gegliedert durch oasenartig zusammenstehende Makalanipalmen und einzelne Wildfeigenbäume. Rinder- und Ziegenherden ziehen gemächlich durch die Ebene, Esel stehen friedlich im Gras. Unsere Lodge liegt nahe des Etoscha-Nationalparks im King Nehale Hegegebiet inmitten der spektakulären Landschaft der weiten Andoni-Ebene. 320 km (F, A)

11. Tag: Etoscha-Nationalpark: wilde Tierwelt Wir brechen schon früh auf in den berühmten Etoscha-Nationalpark und erkunden die Tierwelt vom Reisefahrzeug aus. Der Etoscha-Nationalpark zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Hier halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Am Nachmittag unternehmen wir mit dem offenen Geländewagen der Lodge einen weiteren Ausflug in den Park. Von

einem sogenannten „Hide“ an einer Wasserstelle haben wir einen exklusiven Ausblick auf die heran-kommenden wilden Tiere. Spätestens zum Sonnenuntergang kehren wir zur Lodge zurück. (F, A)

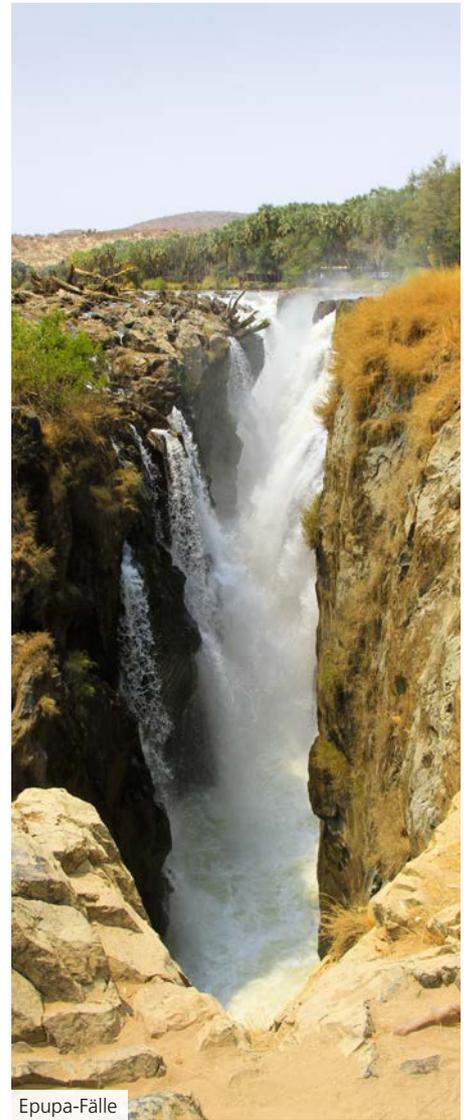
12. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Okahandja Wir fahren Richtung Okahandja. Diese kleine Stadt ist ein wichtiger Ort für das Volk der Herero, denn hier liegen ihre Ahnen begraben. Die Herero-Frauen schmücken sich mit ihren typisch bunten Hauben. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reise Revue passieren. 550 km (F, A)

13. Tag: Von Okahandja nach Windhoek Unser Afrika-Abenteuer endet heute. Rechtzeitig für den Heimflug fahren wir zum Flughafen. Rückflug oder Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms. 280 km (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Epupa-Fälle

14-Tage-Erlebnisreise R 2570037
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.100*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	21	16	20	24	22	5	17
J	F	M	A	M	J	J	A
S	O	N	D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570037 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 01.04., 20.05., 15.07., 19.08., 23.09., 21.10., 04.11., 16.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 355

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Erongo-Gebirge, Palmwag, Epupa Falls, Opuwo, Etoscha-Rand und Okahandja in 3- bis 4-Sterne-Hotels und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570037
- 11x Frühstück, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Penduka-Frauenprojekt in Katutura
- Besuch des San-Museums im Erongo
- Ausflug zu den Epupa-Wasserfällen
- Einblick in das Leben in einem Himba-Dorf
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Palmwag-Schutzgebiet
- Halbtägige Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark im Reisefahrzeug
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Etoscha-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Menschen und Traditionen im Kayamandi-Township
- Auf Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark
- Erdmännchen-Safari bei Oudtshoorn



Krüger-Nationalpark

Magisches Südafrika



In einer kleinen Gruppe genießen wir gemeinsames Reisen und können in Ruhe die Tierwelt, die vielfältige Landschaft und die großartigen Menschen erleben und näher kennenlernen. Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von meiner Heimat und ihren Facetten und freue mich, diese Vielfalt mit Ihnen teilen zu können! Ihr Ralf Doepke

1. Tag: Anreise nach Südafrika Haben Sie die Koffer gepackt? Nichts vergessen? Dann kann es losgehen! Abends fliegen Sie nach Johannesburg.

2. Tag: Willkommen in Johannesburg! Am Morgen kommen Sie in Südafrika an. Johannesburg heißt Sie herzlich Willkommen! Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen, dann geht es auch schon auf Orientierungsfahrt durch Johannesburg. Wir legen einen Stopp im hippen Maboneng Distrikt ein mit seinen vielen Galerien, Boutiquen und Restaurants. Hier schlägt das Herz für Kunst, Kultur und Kulinarik. Nachdem wir im Hotel eing检eckt haben, haben Sie die Wahl: nach dem langen Flug erstmal entspannen oder die nähere Umgebung erkunden? Ihre Reiseleitung gibt Ihnen einen Überblick über die nahe gelegenen Attraktionen, die man leicht zu Fuß oder Taxi erreichen kann. Beliebt ist zum Beispiel das Mandela Square. Bei einem typisch afrikanischen Abendessen stimmen wir uns gemeinsam auf die Reise ein. (A)

3. Tag: Von Johannesburg nach Hazyview Wir machen uns auf nach Mpumalanga, wörtlich „Ort der aufgehenden Sonne“. Die Panoramaroute am Blyde River Canyon macht ihrem Namen alle Ehre. Die bekannten Aussichtspunkte wie Three Rondavels, God's Window (wetterabhängig) oder die Bourke's Luck Potholes werden sicher zum ersten Stresstest für unsere Kameras. Unsere Lodge liegt in Hazyview. Wie wäre es mit einem Sundowner auf der Terrasse, bevor wir gemeinsam zu Abend essen? 480 km (F, A)

4. Tag: Auf Safari im Krüger-Nationalpark Die Kameras bereit? Die Ferngläser geputzt? Dann kann es ja losgehen: Der legendäre Krüger ist der größte Nationalpark Südafrikas. Intakte Steppenlandschaft, Gras- und Buschland, Flussläufe und Galeriewälder bilden den Lebensraum für mehr als 130.000 Tiere, darunter auch die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Büffel und Löwe. Den

ganzen Tag werden wir heute auf die Pirsch im offenen Geländewagen gehen. Ein gemütliches Abendessen beschließt den Tag. 130 km (F, A)

5. Tag: Vom Krüger-Nationalpark nach Machadodorp Am frühen Morgen geht es noch einmal im offenen Geländewagen auf Safari im Krüger-Nationalpark und wir können unsere Fotosammlung vervollständigen. Dann fahren wir in Richtung Johannesburg zurück. Unterwegs halten wir im historischen Städtchen Pilgrim's Rest, wo wir die alten Goldgräberzeiten beim Goldwaschen am Fluss aufleben lassen. Wir übernachten in der Nähe von Machadodorp. 350 km (F, A)

6. Tag: Von Machadodorp an die Küste nach Port Elizabeth Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Gauteng Provinz. Die historische Stadt Pretoria zeigt sich uns von ihrer besten Seite. Wir hören am Voortrekker-Monument von der Besiedlung der Region durch die Europäer und sehen das Regierungsgebäude und den Church Square. Schließlich nehmen wir den Linienflug nach Port Elizabeth am Ostkap. 280 km (F, A)

7. Tag: Von Port Elizabeth nach Knysna: entlang der Gartenroute Vom Ostkap erreichen wir die beliebte Gartenroute. Unterwegs halten wir in Plettenberg Bay und steigen bei schönem Wetter auf ein Boot um. Unser Naturabenteuer startet vom Zentralstrand mit einer aufregenden Wassertour des Bootes. Am Keurboom Strand und Arch Rock begegnen wir oft Tümmlern und Buckeldelfinen. Mit etwas Glück bekommen wir auch den Brydewal zu sehen, der hier heimisch ist. Während der Walsaison von Juni bis November begegnet man auch ganz häufig den Buckelwalen und wei-





- Traditionelle Karoo-Küche bei „Kobus se Gat“
- Tierwelt in zwei Nationalparks
- Kapstadt ausführlich genießen



Strand an der Gartenroute

Südafrika – Zauber der Gartenroute für Genießer

Diese Reise führt uns entlang der berühmten Gartenroute bis zum Addo-Elephant-Nationalpark und durch die Halbwüste der kleinen Karoo in idyllische Weinregionen. Erleben Sie Südafrikas Süden auf geruhsame Art und freuen Sie sich auf viele kulinarische Entdeckungen: von Bobotie über Koeksisters bis Potjiekos! Zum Abschluss nehmen wir uns vier volle Tage Zeit für Erkundungen in und um Kapstadt.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise an die Südspitze Afrikas mit einem Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Kapstadt: Ankunft in Südafrika Herzlich Willkommen am Westkap! Am Flughafen werden Sie in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Helderberg gewinnen wir schon erste Eindrücke von Südafrikas „Mother City“. Wir lassen den ersten Tag entspannt ausklingen und genießen von der Sonnenterrasse unseres Hotels den Blick aufs Meer, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

3. Tag: Von Helderberg nach Knysna Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach Hermanus. In der Walsaison treffen wir hier bei unserem Spaziergang über die Promenade den „Whale-Cryer“, der mit seiner Uniform und Tröte das Eintreffen und den Aufenthaltsort der Buckel-Wale bekannt gibt. Weiter geht es entlang der Gartenroute nach Knysna: Die Küstenstadt liegt an einer Lagune, umgeben von Bergen, Wäldern, Seenlandschaft und dem Indischen Ozean und ist bekannt für

seine Austern. Die Waterfront lädt mit ihren Geschäften und Restaurants zum Bummeln ein. In einem der beliebten Restaurants lassen wir uns heute das Abendessen schmecken. 450 km (F, A)



Von Juli bis November kommen Südliche Glattwale zum Kalben an die Küste bei Hermanus. Ein einmaliges Erlebnis!

4. Tag: Knysna: Featherbed Naturreservat Wir unternehmen einen Ausflug in das Featherbed-Naturreservat. Per Boot und Traktor erkunden wir das unberührte Paradies auf den Western Heads von Knysna und genießen die traumhafte Aussicht über die Lagune. Auf dem ca. 2 km langen Wanderweg mit lokalem Führer erleben wir die Natur hautnah. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Traktor zurückfahren. Wir genießen unser Mittagessen in entspannter Atmosphäre und kehren danach mit der Fähre zurück auf das Festland. Den Rest des Tages können Sie für eigene Erkundungen nutzen. (F, M)

5. Tag: Von Knysna nach Sundays River Valley Unser nächstes Ziel ist der Tsitsikamma-Nationalpark mit seiner unberührten Natur und erstklassigen Möglichkeiten zum Wandern. Wir begeben uns selbst auf eine kurze Wanderung zu der beeindruckenden Hängebrücke über den Storms River. Von hier haben wir einen spektakulären Ausblick! Anschließend fahren wir weiter zu unserer Unterkunft, die ganz in der Nähe des Addo-Nationalparks liegt. 320 km (F, A)

6. Tag: Auf Pirsch im Addo-Elephant-Nationalpark Uns erwartet heute die Tierwelt des Addo Elephant-Nationalparks, der gegründet wurde, um die letzten Kapelefanten vor dem Aussterben zu bewahren. Heute leben hier neben etwa 400 Elefanten, Büffeln, Kudus und Spitzmaulnashörnern eine große Anzahl Antilopen sowie Löwen. Wir begeben uns in unserem Reisefahrzeug auf die Pirsch entlang der Rundstraßen und beobachten die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und an den Wasserlöchern. Optional kann vor Ort auch eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. (F, A)

7. Tag: Von Sundays River Valley zum Mountain-Zebra-Nationalpark Auf zum Mountain-Zebra-Nationalpark. Der Park wurde 1937 ins Leben gerufen, um das gefährdete Kap-Bergzebra zu retten. Mittlerweile leben wieder über 300 Kap-Bergzebras im Nationalpark. Während einer Naturfahrt beobachten wir die Tiere genauer und sehen auch Antilopen, Gnus und verschiedene Vogelarten. 240 km (F)

8. Tag: Vom Mountain-Zebra-Nationalpark nach Graaff-Reinet Mit Graaff-Reinet besuchen wir die viertälteste Stadt Südafrikas. Hier versetzen uns zahlreiche historische Gebäude in das 19. Jahrhundert zurück. Zuvor bestaunen wir das Tal der Trostlosigkeit, das im Camdeboo-Nationalpark liegt. Das Tal ist ein landschaftliches Highlight der Halbwüste Karoo. Der Name Karoo kommt aus der Sprache der San und heißt trocken. Schon die

Fahrt hierher ist eindrucksvoll. Von einem Aussichtspunkt können wir die weite rot-braune Landschaft besonders gut überblicken. 150 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Oudtshoorn Wir fahren weiter nach Oudtshoorn, dem Hauptort der Kleinen Karoo und Zentrum der Straußenzucht. Ganz in der Nähe statten wir den berühmten Cango Caves Tropfsteinhöhlen einen Besuch ab. Dann geht es hinauf auf den Swartberg Pass und wir staunen über den fantastischen Ausblick. Bei Kobus se Gat erwartet uns ein traditionelles Karoo-Mittagessen mit leckeren Speisen, die hauptsächlich auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Freuen Sie sich auf ein typisch südafrikanisches Braai-Erlebnis, Bobotie, Potjiekos, Straußenfiletsteak oder Karoo-Lamm und frisches Gemüse aus dem heimischen Garten. 320 km (F, M, A)

10. Tag: Von Oudtshoorn nach Kapstadt Durch die Halbwüste der Kleinen Karoo fahren wir über Calitzdorp, Barrydale und den Tradouw-Pass nach Swellendam und weiter entlang der N2 über einen der schönen Pässe nach Kapstadt. Umgeben vom Atlantischen Ozean liegt die Stadt in einer Schale, die von Tafelberg, Devil's Peak, Lion's Head und Signal Hill sowie der Tafelbucht gebildet wird. Unser Hotel liegt unweit der Uferpromenade. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Meer zum Abschluss des Tages? 430 km (F)

11. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Wir erkunden Kapstadt und besuchen unter anderem den ehemaligen Gemüsegarten Kapstadts, den Company's Garden und das Bo-Kaap, auch „Cape Malay Quarter“ genannt. Bei dem Besuch eines Gewürzladens sollten Sie sich eine traditionelle Koeksister

oder auch die allseits beliebten Samoosas schmecken lassen. Zum Höhepunkt wird die Auffahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig), von dessen Aussichtsplattform wir einen sagenhaften Blick auf Kapstadt und die Kaphalbinsel haben. Am Abend erwartet uns ein südafrikanisches „Erlebnis-Dinner“ im Gold Restaurant. Wir starten mit einem gemeinsamen Trommel-Workshop, danach lassen wir uns eine bunte Auswahl afrikanischer Gerichte schmecken. (F, A)

12. Tag: Kapstadt: Ausflug in die Weinregion Die Fahrt geht in das Weingebiet der Kap-Halbinsel. Bei einem kulinarischen Spaziergang durch das alte Stadtzentrum von Stellenbosch erfahren wir einiges über die Geschichte und Kultur der Stadt, während wir traditionelle Snacks, einheimische Tees und preisgekrönte Weine probieren. Insbesondere entlang der Dorpsstreet finden wir eine große Anzahl denkmalgeschützter Häuser im kap-holländischen Stil. Unsere nächste Station Franschhoek, die französischen Ecke, ist von Bergen umgeben und hat ein einzigartiges Flair, fast das eines französischen Dorfes. (F)

13. Tag: Kapstadt: botanischer Garten Kirstenbosch Wir besuchen heute den Botanischen Garten Kirstenbosch, einen der schönsten Gärten Südafrikas, eingebettet an den östlichen Hängen des Kapstädter Tafelbergs. Der Garten verfügt über eine beeindruckende Sammlung einheimischer Flora mit mehr als 7000 kultivierten Arten. Wir folgen einem der Wanderwege durch die verschiedenen Themengärten. Als nächstes erwartet uns eines der ältesten Weingüter Südafrikas, das Groot Constantia. Das Gut produziert seit rund drei Jahrhunderten einige der berühmtesten Süßwein-

mischungen der Welt und eine Vielzahl von preisgekrönten Rot- und Weißweinen. Bei einer Verkostung überzeugen wir uns selbst von der Qualität der Weine. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen. (F)

14. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung? Sie können den Tag nach Ihren eigenen Wünschen gestalten oder Sie kommen mit auf eine Fahrt entlang der Küstenstraße des Atlantiks zum Naturreservat am berühmten Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß oder per Standseilbahn geht es zum Aussichtspunkt auf die Kapspitze. Von dort genießen Sie das atemberaubende Panorama der wilden Küstenlinie und werfen einen Blick auf das immer noch bei allen Seefahrern berüchtigte „Kap der Stürme“. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Boulders Beach, wo Sie eine putzige Pinguinkolonie besuchen. (F)

15. Tag: Abschied von Südafrika Bis zum Flughafentransfer haben Sie noch Gelegenheit für letzte Erkundungen. Wenn es die Zeit erlaubt, empfehlen wir einen Besuch des Oranjezicht City Farm Market mit seiner großen Auswahl an frischen und saisonalen sowie lokal produzierten Produkten. Von hier können Sie zum Abschied noch einen letzten Blick auf die Tafelbucht werfen. Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms oder Heimreise. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland am Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise **R 2630025**
p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14 25 24 21 9 28 8 6 10 8
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630025 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 12.01., 23.02., 23.03., 20.04., 08.06., 27.07., 07.09., 05.10., 09.11., 07.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Helderberg, Knysna, Addo-Elephant-Nationalpark, Mountain-Zebra-Nationalpark, Graaff-Reinet, Oudtshoorn und Kapstadt in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630025
- 13x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kurze Wanderung im Tsitsikamma-Nationalpark
- Paradiesisches Featherbed Naturreservat
- Wildbeobachtungen im Addo-Elephant-Nationalpark
- Naturrundfahrt im Mountain-Zebra-Nationalpark
- Tal der Trostlosigkeit bei Graaff-Reinet
- Traditionelles Farm-Mittagessen bei „Kobus se Gat“
- Cango Caves Tropfsteinhöhlen
- 5 Übernachtungen in Kapstadt/Sea Point am Atlantik
- Stadterkundung Kapstadt inkl. Tafelbergauffahrt (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner im Gold Restaurant inkl. Trommel-Workshop
- Kulinarischer Stadtrundgang durch Stellenbosch inkl. Weinverkostung
- Botanischer Garten Kirstenbosch
- Groot Constantia Weinfarm inkl. Weinprobe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2630025..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Safari im offenen Geländewagen im Addo-N.P., halbtägig, englischsprachig (6. Tag) € 125 04
- Safari im offenen Geländewagen im Addo-N.P., ganztägig inkl. BBQ-Mittagessen, englischsprachig (6. Tag) € 205 13
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung (14. Tag) € 95 03

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**20-Tage-Erlebnisreise ab € 4.755**

- Inklusive der drei Hauptstädte Südafrikas
- Projektbesuch eMazini: Zulukultur erleben
- Wildtiere hautnah im Hluhluwe- und Krüger-Nationalpark



Seilbahn, Tafelberg Kapstadt

Die große Südafrika-Reise

Kommen Sie mit auf eine ausführliche Reise durch Südafrika! Wir tauchen ein in die Geschichte und Kultur des Landes und lassen uns von spektakulären Landschaften zwischen Kapstadt, Gartenroute und Drakensbergen verzaubern. Dazu erleben wir die Gastfreundschaft der Swasis im Königreich Eswatini und eine einzigartige Tierwelt in zwei berühmten Nationalparks.

1. Tag: Anreise nach Kapstadt Am Abend beginnt Ihre Reise nach Südafrika.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Kapstadt werden Sie schon erwartet. Sie fahren zu Ihrem Hotel und haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Am Vormittag steht eine Stadterkundung auf dem Programm. Im Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen bunten Häusern lassen wir uns im Atlas Gewürzshop traditionelle „Koeksisters“ und „Samosas“ schmecken. Danach spazieren wir durch den Company's Garden. Zum Höhepunkt wird bei schönem Wetter die Auffahrt mit der Seilbahn zum Tafelberg. Wir haben Zeit, um uns zu erfrischen, bevor wir am Abend das Gold-Restaurant besuchen. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches südafrikanisches Dinner-Erlebnis, das wir mit einem gemeinsamen Trommel-Workshop beginnen! (F, A)

4. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung Nutzen Sie den Tag, um Kapstadt auf eigene Faust zu entdecken. Erkunden Sie zum Beispiel die Victoria- und Alfred Waterfront. Im lebhaften Hafenviertel mit seinen vielen Geschäften, Restaurants und Straßenkünstlern können Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika hautnah erleben. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug auf die Kaphalbinsel teilnehmen. Auf dem einmaligen Chapman's Peak Drive entlang der Atlantikküste

geht es zum Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß gelangen wir zum höchsten Aussichtspunkt am Leuchtturm und genießen den Panoramablick auf die wilde Küstenlinie und das „Kap der Stürme“. Am Boulders Beach erwartet uns auf dem Rückweg eine putzige Pinguin-Kolonie. Zum Abschluss besuchen wir „Old Biscuit Mill“. Auf dem Street-Food-Markt warten vielfältige Köstlichkeiten auf uns. 170 km (F)

5. Tag: Von Kapstadt nach Montagu Wir fahren in das Weinanbaugebiet und besuchen das Taal-Denkmal in Paarl, das der afrikaans Sprache gewidmet ist. Weiter geht die Reise durch besonders reizvolle Landschaften auf der längsten Weinstraße der Welt, der Route 62. Auf dem Weg in das schicke Örtchen Montagu lassen wir uns bei einer Weinprobe ein paar gute Tropfen schmecken. 190 km (F)

6. Tag: Von Montagu nach Wilderness Wir machen uns auf nach Barrydale, wo uns eine Brandy-Verkostung erwartet. Anschließend geht es weiter in die kleine Küstenstadt Wilderness, unserem Zuhause für die nächsten zwei Tage. Wir besuchen das Diaz Museum und erfahren, was es mit dem Post-Office Tree auf sich hat. 280 km (F, A)

7. Tag: Wilderness: ein Tag für Sie Freuen Sie sich auf einen entspannten Tag für sich. Der kleine Küstenort liegt am Indischen Ozean mit wunder-

barer Sicht auf die Outeniqua Berge und lädt zu Spaziergängen am kilometerlangen weißen Sandstrand ein. Auch zahlreiche Wassersportaktivitäten werden angeboten. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug nach Knysna und Tsitsikamma teilnehmen. Knysna liegt an einer Lagune und ist weithin bekannt für seine Austern. Dort haben Sie Gelegenheit, an der Waterfront zu bummeln. Im Tsitsikamma-Nationalpark unternehmen Sie eine Wanderung zur Hängebrücke über den Storms River und genießen den spektakulären Ausblick. (F)

8. Tag: Von Wilderness nach Graaff Reinet Wir lassen die Küste hinter uns und reisen ins Landesinnere, um die Halbwüste der kleinen Karoo zu erkunden. Ein Fotostopp am „Tal der Trostlosigkeit“ sollte nicht fehlen, denn er bietet einen wunderschönen Panoramablick auf die Umgebung. In Graaff Reinet angekommen, entdecken wir bei einem Spaziergang die kleine malerische Stadt. 360 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Bloemfontein Gleich nach dem Frühstück fahren wir nach Bloemfontein, der Hauptstadt der südafrikanischen Provinz Freistaat. Als Gerichtshauptstadt der Nation gehört Bloemfontein neben Pretoria und Kapstadt zu den drei Hauptstädten Südafrikas. Wir machen Halt am Nationalen Frauenendenkmal. Es erinnert an etwa 27.000 Buren-Frauen und Kinder, die in britischen Konzentrationslagern während des Zweiten Burenkrieges starben. 430 km (F, A)

10. Tag: Von Bloemfontein in die Drakensberge Unser nächstes Ziel sind die majestätischen Drakensberge. Was wäre ein Aufenthalt ohne eine Wanderung? Sie haben die Wahl: wandern sie auf eigene Faust oder nehmen Sie an einer geführten Wanderung teil. Touren von unterschiedlicher Länge starten direkt von unserer Unterkunft. 460 km (F, A)

11. Tag: Drakensberge: Zulu-Kultur Heute erleben wir Zulukultur hautnah und haben Gelegenheit, uns auf einem lebhaften Marktplatz mit Dorfbewohnern auszutauschen: eMazini ist Teil des

Projekts „WOWZULU“ und hilft überwiegend Frauen und Jugendlichen in KwaZulu-Natals ärmeren Gebieten einen angemessenen Lebensunterhalt zu verdienen und lebensfähige kleine Unternehmen zu gründen. (F, M, A)

12. Tag: Von den Bergen nach St. Lucia Auf dem Weg nach St. Lucia bestaunen wir die Howick Wasserfälle, die aus 95 m in die Tiefe stürzen. Danach besuchen wir die Mandela Capture Site und erfahren wie es 1952 zur Verhaftung Nelson Mandelas an dieser Stelle kam. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt durch Durban erreichen wir unser Ziel. 490 km (F, A)

13. Tag: St. Lucia: auf Safari im Hluhluwe-Nationalpark Auf geht's in den Hluhluwe-/Umfolozini-Nationalpark. Der 96.000 Hektar große und älteste staatliche Nationalpark Südafrikas ist für seine Nashornpopulation bekannt. Wir machen uns auf die Suche während unserer spannenden Pirschfahrt im offenen Geländewagen. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Mit etwas Glück erspähen wir weitere Mitglieder der Big 5, ganz bestimmt aber Zebras und Giraffen. Verbringen Sie den Rest des Nachmittags entspannt oder machen Sie eine optionale Bootsfahrt in den iSimangaliso Wetlands, bei der wir Ausschau nach Flusspferden und Krokodilen halten. 120 km (F)

14. Tag: Von St. Lucia nach Eswatini Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Golela, den Grenzposten nach Eswatini, das frühere Swasiland. Das Königreich ist eines der kleinsten unabhängigen Länder der Welt. Wir besuchen den geschäftigen Manzini-Markt und sehen wie die beliebten Swazi-

Kerzen hergestellt werden, bevor wir weiter Richtung Hauptstadt Mbabane fahren. 210 km (F, A)

15. Tag: Von Eswatini nach Hazyview Auf dem Weg zur Grenze nach Südafrika bewundern wir das Kunsthandwerk in der Ngwenya Glasmanufaktur. Vielleicht finden wir hier ein schöne Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Dann erwartet uns das authentische Matsamo Cultural Village, wo wir Interessantes über die Kultur der Swasi erfahren und uns mit den Dorfbewohnern austauschen. Vor allem staunen wir über die Tanz- und Sangeskünste unserer Gastgeber. Unser Tagesziel ist Hazyview, das Tor zum Krüger-Nationalpark. 260 km (F, A)

16. Tag: Hazyview: Krüger-Nationalpark Der berühmteste Nationalpark Südafrikas wartet darauf, von uns erkundet zu werden. Wir haben einen ganzen Tag Zeit, um die Tierwelt zu genießen und von unserem Reisefahrzeug nach den Big Five Ausschau zu halten. Optional kann auch eine ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. 100 km (F, A)

17. Tag: Von Hazyview in die Mpumalanga Highlands: Panoramaroute Früh am Morgen haben wir noch einmal optional die Möglichkeit an einer Pirschfahrt im offenen Geländewagen teilzunehmen oder wir genießen die Ruhe unserer Lodge. Dann wartet schon das nächste Highlight: die berühmte Panoramaroute. Wir genießen den Ausblick am Blyde River Canyon, eines der größten Naturwunder Südafrikas, an den Aussichtspunkten Three Rondavels und Bourke's Luck Potholes. 360 km (F, A)

18. Tag: Von Dullstroom nach Pretoria Eine Hauptstadt fehlt uns noch in unserer Sammlung: Pretoria, Sitz der Regierung und letzte Station unserer Reise. Während einer Stadtrundfahrt besuchen wir den Church Square, das Paul-Krüger-Haus, das Voortrekker-Denkmal und die Regierungsgebäude. Anschließend machen wir es uns auf einem Weingut für die letzte Nacht gemütlich, genießen eine Weinprobe und lassen unserer erlebnisreiche Reise Revue passieren. 230 km (F, A)

19. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug an. 60 km (F)

20. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise verzichten wir auf Inlandsflüge und reisen auf dem Landweg durch vielfältige Landschaften von der Kapregion bis nach Johannesburg. In den Drakensbergen besuchen wir das Zuludorf eMazizini. Das WOWZULU-Projekt ermöglicht lokalen Gemeinden, an der Tourismuswirtschaft teilzunehmen und davon zu profitieren.

20-Tage-Erlebnisreise R 2630023

p. P. im DZ ab € 4.755 / ab € 3.880*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

							4	2	6		
17	7	6	4	15			14	25	16	27	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630023 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 15.01., 05.02., 05.03., 02.04., 14.05., 13.08., 03.09., 24.09., 01.10., 15.10., 05.11., 26.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kapstadt/ab Johannesburg (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 17 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kapstadt, Montagu, Wilderness, Graaf-Reinet, Bloemfontein, Drakensberge, St. Lucia, Lobamba, Hazyview, Ohrigstad und Pretoria in 3- bis 5-Sterne-Hotels, Lodges und Cottages (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630023
- 17x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadterkundung Kapstadt inkl. Auffahrt Tafelberg (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner mit Trommel-Workshop
- Brandy-Verkostung
- 2 Weinverkostungen
- Diaz Museum und Post Office Tree
- Nationales Frauenedenkmal
- Projektbesuch eMazizini: Zulukultur
- Wandern in den Drakensbergen
- Howick-Wasserfälle und Mandela Capture Site
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Hluhluwe-Umfolozini-N.P.
- Manzini Markt, Glas- und Kerzen-Manufaktur in Eswatini
- Matsamo-Kulturdorf in Eswatini
- Wildbeobachtung im Krüger-Nationalpark im Reisebus
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Stadtrundfahrt Pretoria
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2630023..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung (4.Tag) € 95 02
- Ganztägige Ausflug nach Knysna und Tsitsikamma (7. Tag) € 60 07
- Bootsfahrt im Isimangaliso Wetlandpark (13. Tag) € 45 08
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen (16. Tag) € 135 05
- Pirschfahrt am Morgen im offenen Geländewagen (17. Tag) € 135 06

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Auf Safari im Krüger-Nationalpark
- Entspannung an den Stränden der Dolphin Coast
- Kapstadt entdecken: die schönste Stadt Südafrikas



Dolphin Coast

Freie Wildnis und Indischer Ozean

Eine perfekte Reise-Kombination: Während im Krüger-Nationalpark das Großwild bei einer Fahrt im offenen Geländewagen nur einen Katzensprung entfernt ist, erleben wir entspannte Tage bei Durban am Indischen Ozean. Zum Abschluss bietet uns Kapstadt als Highlight die südafrikanische Moderne.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Abends fliegen Sie nach Johannesburg. Stimmen Sie sich mit einem Glas südafrikanischen Wein auf Ihre Reise ein.

2. Tag: Von Johannesburg nach Pretoria Nach Ihrer Ankunft in Johannesburg heißt Sie Ihre Reiseleitung willkommen. Das Gepäck wird rasch verstaut und schon geht es direkt los in Richtung Pretoria. Während einer Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Südafrikas besuchen wir das Voortrekker-Monument, die Regierungsgebäude und den Church Square. Im Anschluss fahren wir zu unserem Hotel und haben Zeit zum akklimatisieren. Am Abend erwartet uns zur Einstimmung auf unsere Reise ein afrikanisches Dinner in der traditionellen Boma des Hotels. 100 km (A)



Im **Oktober** beginnt die **Jacaranda-Blüte** im Norden von Südafrika. Purpur- bis malvenfarbige Blüten säumen viele Straßen in der Hauptstadt Südafrikas.

3. Tag: Von Pretoria zum Krüger-Nationalpark Wir starten schon früh am Morgen und machen uns auf den Weg zu unserer Unterkunft am Crocodile-River am Rande des Krüger-Nationalparks. Im größten Natur- und Wildschutzgebiet Südafrikas leben etwa 150 Säugetierarten und über 500 Vogelarten. Nach Ankunft haben wir Zeit uns zu erfrischen, bevor es mit den Park-Rangern im offenen Geländewagen auf die erste spannende Pirschfahrt geht. Das private Wildreservat bietet eine Vielzahl an Vögel und interessante Ökosysteme. Außerdem bietet es Schutz für unterschiedliche Wildtiere, darunter Kudu, Giraffe und Zebra. Am Abend essen

wir gemeinsam und lassen diesen erlebnisreichen Tag ausklingen. 450 km (F, A)

4. Tag: Krüger-Nationalpark: auf Safari Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Tiere. Im offenen Geländewagen geht es in den Krüger-Nationalpark. Wir begeben uns auf die Suche nach den „Big Five“: Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel. Natürlich zeigen uns unsere erfahrenen Ranger auch die vielen anderen Naturereignisse, die es am Wegesrand zu entdecken gibt. 150 km (F, M, A)

5. Tag: Vom Wildreservat durch Eswatini nach Pongola Noch vor dem Frühstück brechen wir auf zu unserer letzten Pirschfahrt im Wildreservat. Wir zücken noch einmal die Kamera für die einzigartige Flora und Fauna, die wir während der Fahrt im offenen Geländewagen, bestaunen können. Nach einem stärkenden Frühstück verlassen wir Südafrika kurzzeitig und reisen in das Königreich Eswatini, das ehemalige Swasiland, ein. Mit nur 17.000 Quadratkilometern ist es eines der kleinsten souveränen Länder der Welt. Die bergige Landschaft und die freundlichen Bewohner zeichnen es besonders aus. Eswatinis Hauptstadt Mbabane ist bekannt für hochwertiges Kunsthandwerk. Hier tauchen wir in den Trubel eines exotischen Marktes ein. Auf unserem Weg durch das Königreich haben wir die Möglichkeit, bei dem Besuch Kerzenmanufakturen schöne Andenken zu erwerben. Zurück in Südafrika erreichen wir das Elephant Coast-Gebiet. In dieser abgelegenen Gegend ist der Einfluss des Menschen wenig spürbar: Hier bietet die Natur zahlreichen Tieren und Pflanzen optimalen Schutz.



Diese schöne Atmosphäre lädt zum Entspannen in unserer Lodge ein. 500 km (F, A)

6. Tag: Von Pongola nach Ballito Vom Elephant Coast-Gebiet geht es weiter nach Ballito am maleischen Indischen Ozean. Besonders schön ist die Dolphin Coast. Sie hat ihren Namen erhalten, da zahlreiche Delfine sich dort während des Jahres im warmen Wasser tummeln. Ihre Unterkunft für die nächsten Tage liegt inmitten der Natur und in Strandnähe. Hier verabschiedet sich Ihre Reiseleitung von Ihnen. 305 km (F, A)

7. bis 8. Tag: Entspannung am Indischen Ozean Genießen Sie Ihre Freizeit am Swimmingpool, am herrlichen Strand oder buchen Sie vor Ort eines der zahlreichen Freizeitangebote. (F)

9. Tag: Von Durban nach Kapstadt Heute heißt es Abschied nehmen vom Indischen Ozean. Sie werden rechtzeitig abgeholt, um vom Flughafen Durban nach Kapstadt zu fliegen – der „Mutterstadt Südafrikas“. Hier begrüßt Sie Ihre neue örtliche Reiseleitung und nimmt Sie mit auf eine Erkundungstour durch eine der schönsten Städte der Welt. Im Malayenviertel Bo-Kaap mit seinen bekannten bunten Häusern kosten wir im einheimischen Gewürzshop leckere „Koeksisters“ und Samosas. Bei gutem Wetter fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg und genießen einen herrlichen Blick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Unser Hotel liegt in Sea Point, unweit der Uferpromenade, die zu Spaziergängen einlädt. (F)

10. Tag: Kapstadt: Ausflug ins Weinland? Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie auf eigene Faust die vielen versteckten Geheimnisse Kapstadts. Ihre Reiseleitung steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hat sicher den einen oder anderen Geheimtipp für Sie. Vielleicht nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug

teil? Dieser führt uns in das Weinanbaugebiet Kapstadts. Zuerst fahren wir nach Paarl und sehen das imposante „Afrikaans-Taal-Monument“. Anschließend gelangen wir nach Stellenbosch, bekannt für seine kapholländischen Häuser. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt entdecken wir die Kirche der Rheinischen Mission mit ihrer besonders schönen Kanzel und das Stellenbosch-Museum im Gouverneurshaus. Wir kosten die Kapweine auf zwei verschiedenen Weingütern der Gegend, bevor es zurück zu unserem Hotel geht. 120 km (F)

11. Tag: Kapstadt: Ausflug zum Kap der guten Hoffnung? Auch heute können Sie den Tag für eigene Entdeckungen in Kapstadt nutzen. Vielleicht möchten Sie eine Bootsfahrt nach Robben Island oder im Hafen unternehmen? Optional können Sie auch mit Ihrer Reiseleitung einen Ausflug an das Kap der Guten Hoffnung unternehmen – dies wird ein echtes Highlight Ihrer Reise! Auf einer der beeindruckendsten Küstenstraßen der Welt, dem Chapman's Peak, fahren wir den Atlantischen Ozean entlang nach Hout Bay. Durch kleine entzückende Fischerorte gelangen wir zum weltbekannten Kap der Guten Hoffnung. Der Ausblick auf den tosenden Ozean ist berauschend! Anschließend besuchen wir die Pinguine am Boulders Beach. Das Abendessen genießen wir alle gemeinsam in einem Restaurant, das echtes Kapstadt Flair vermittelt. 150 km (F, A)

12. Tag: Kapstadt: ein Tag für Sie Der ganze Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erforschen Sie die Innenstadt Kapstadts zu Fuß oder bummeln Sie entlang der berühmten Victoria & Alfred Waterfront. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants, Kinos, Geschäfte und Souvenirläden und das Zeit-MOCAA Museum, das größte Museum für zeitgenössische Kunst in Afrika. Im Amphitheater werden oft musikalische Vorstellungen gegeben.

Entdecken Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika. (F)

13. Tag: Heimreise Sie haben noch Zeit für letzte Erkundungen, bevor Sie zum Flughafen von Kapstadt fahren oder Ihr individuelles Anschlussprogramm beginnen. 25 km (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kruger-Nationalpark

14-Tage-Erlebnisreise **R 2630020**
p. P. im DZ ab € 3.875 / ab € 3.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7	5			
3	16	6	21	19	2		
J	F	M	A	M	J	J	A
							S
							O
							N
							D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630020 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 01.02., 15.03., 05.04., 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 675

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ ab Kapstadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Fourways, Krügerpark-Randgebiet, Pongola, Ballito und Kapstadt in 3- bis 4-Sterne-Hotels und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630020
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Flughafentransfer nach Durban mit Englisch sprechendem Fahrer
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Begegnungen auf dem Wochenmarkt in Eswatini
- Besuch der Kerzen-Manufaktur in Eswatini
- 2x Wildbeobachtungsfahrten im offenen Geländewagen im privaten Wildreservat am Krüger-Nationalpark
- 1x ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Drei Übernachtungen am Indischen Ozean in Ballito
- Stadtrundfahrt in Kapstadt inklusive Auffahrt zum Tafelberg (wetterabhängig)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2630020..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrt ins Weinanbaugebiet (10. Tag) € 60 15
- Kap der Guten Hoffnung (11. Tag) € 95 16

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2630020

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Tosende Victoria-Fälle
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Im traditionellen Mokoro das Okavango-Delta erkunden



Löwe im Chobe-Nationalpark

Botswana und Simbabwe – donnernder Rauch und Okavango-Delta

Freuen Sie sich auf faszinierende Naturwunder in Simbabwe und Botswana! Wir erleben auf unserer Reise die mächtigen Victoria-Fälle, die Tierwelt des Chobe-Nationalparks zu Land und zu Wasser, die endlose Weite der Makgadikgadi-Salzpflanzen und das einzigartige Okavango-Delta.

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend fliegen Sie über Johannesburg nach Victoria Falls.

2. Tag: Willkommen in Simbabwe Am Flughafen von Victoria Falls werden Sie von Ihrer Reiseleitung herzlich begrüßt. Gleich zu Beginn unserer Reise erwartet uns der erste Höhepunkt: die berühmten Victoria-Wasserfälle, Weltnaturerbe der UNESCO. Die einheimischen Kololo nennen den Wasserfall „Mosi-oa-Tunya“, was „donnernder Rauch“ bedeutet. Bei unserem Besuch können wir uns selbst davon überzeugen, dass dieser Name seine Berechtigung hat. Unser Abendessen genießen wir in einem lokalen Restaurant im Township. Erleben Sie die Lebendigkeit der Gemeinschaft, wenn einheimische Händler ihre Waren verkaufen, während verlockende Gerüche von den Holzkohlefeuern herüberwehen. Es lohnt sich ein Blick auf die bunten Kreationen, die mit einer kräftigen Dosis afri-

kanischen Humors und Einfallsreichtums recycelt werden. 50 km (A)



Der Mai zählt zu den besten Reisezeiten für die **Victoria-Fälle** mit einem optimalen Klima und dem Höchststand des Sambesis: donnernde Wasserfälle inklusive!

3. Tag: Von Victoria Falls nach Kasane Wir überqueren die nahe gelegene Grenze nach Botswana und fahren nach Kasane. Bei einer Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss genießen wir den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenuntergang, während wir mit etwas Glück Flusspferde, Krokodile, Büffel und Elefanten im Wasser und an Land beobachten können. 150km (F, A)

4. Tag: Chobe-Nationalpark: auf Safari Die Wildnis ruft! Mit erfahrenen Rangern geht es in offenen

Geländewagen den ganzen Tag auf Pirschfahrt. Der Chobe-Nationalpark liegt im Vierländereck von Namibias Caprivizipfel, Sambia, Simbabwe und Botswana. Er ist Teil des grenzüberschreitenden Schutzgebiets Kavango-Zambezi, kurz „KAZA“ genannt. Chobe ist besonders für seine großen Elefantenherden bekannt. Darüber hinaus beherbergt das Gebiet zahlreiche weitere Tierarten wie Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Steppenzebras, Giraffen, Flusspferde sowie eine reiche Vogelwelt. Zur Mittagszeit genießen wir ein Picknick im Park. Am Abend können wir mit Sicherheit schon eine beachtliche Fotosammlung vorweisen. (F, P, A)

5. Tag: Chobe-Nationalpark: wilden Tieren auf der Spur Heute heißt es noch einmal früh aufstehen für eine Safari am Morgen im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark. Der Nachmittag steht für individuelle Erkundungen zur Verfügung. Entspannen Sie am Swimmingpool oder auf der Terrasse mit Flussblick. Alternativ können Sie auch weitere Aktivitäten vor Ort buchen. (F, A)

6. Tag: Von Kasane nach Nata Wir machen uns auf in den Süden zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen. Der Anblick der gewaltigen Pfannen und der nahtlose Übergang von Himmel und Erde wird uns

beeindrucken. Im absoluten Nichts liegt gleichzeitig die Schönheit der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Wir unternehmen einen Ausflug in diese einmalige, weite Landschaft. 330 km (F, A)

7. Tag: Von Nata nach Maun Unser heutiges Ziel ist Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Unsere Unterkunft liegt an den Ufern des Thamalakane Flusses. 320 km (F, A)

8. Tag: Von Maun ins Okavango-Delta Wir erreichen das berühmte Okavango-Delta, das größte Binnendelta der Welt. Der prächtige Okavango-Fluss erstreckt sich über den trockenen Sand der Kalahari-Wüste und bildet eine blühende Oase mit zahllosen, verschlungenen Wasserwegen und kristallklaren Lagunen, die mit Seerosen übersät sind. Außerdem gibt es fruchtbare Auen und Inseln, die von einer reichen Tierwelt bewohnt werden. Unsere Lodge liegt an der Guma Lagune an der westlichen Seite des Deltas. Ein wahres Paradies für Angler und Vogelliebhaber. 350 km (F, A)

9. Tag: Okavango-Delta: Mokoro-Ausflug Heute wird es abenteuerlich. Den ganzen Tag geht es auf Mokorofahrt (wasserstandsabhängig). Mit dem traditionellen Einbaum-Kanu erkunden wir die Ausläufer des Okavango-Deltas. Das Mokoro wird von erfahrenen Rangern durch das flache Wasser getrieben, indem Sie es mit einer Stange vorwärts drücken. Wir bahnen uns den Weg durch Binsen-, Seerosen- und Papyrusfelder, vorbei an vielen kleinen Inseln. Ein intensive Naturerlebnis. Gegen Mittag halten wir für ein Picknick auf einer der größten Inseln. 350 km (F, P, A)

10. Tag: Okavango-Delta: Bootsfahrt Am Vormittag genießen wir die Annehmlichkeiten unserer Lodge und den fantastischen Ausblick über die Lagune. Wie wäre es mit einem optionalen Angelausflug? Oder vielleicht ein Helikopterflug über das Delta? Am späten Nachmittag bekommen wir auf einer Bootsfahrt in der Dämmerung eine ganz neue Sicht auf die Umgebung. (F, A)

11. Tag: Vom Okavango-Delta nach Maun Wir verlassen die Guma Lagune und fahren zurück nach Maun. Ein letztes Mal erleben wir die friedvolle Stimmung zum Sonnenuntergang am Thamalakane Fluss. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. 350 km (F, A)

12. Tag: Maun Heute heißt es Abschied nehmen vom beeindruckenden Botswana. Sie treten Ihre Heimreise über Johannesburg an. 50km (F)

13. Tag: Ankunft Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick-Lunch, A=Abendessen)



Victoria-Fälle

13-Tage-Erlebnisreise R 2B50002
p. P. im DZ ab € 5.895 / ab € 5.070*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	1	20	24	15	12	9	7	11
--	---	----	----	----	----	---	---	----

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B50002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer € 935

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Victoria Falls/ ab Maun über Johannesburg (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Victoria Falls, Kasane, Nata, Maun und Okavango-Delta in 3-Sterne-Hotels und Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2B50002
- 10x Frühstück, 2x Picknick-Lunch, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Tosende Victoria-Fälle
- Abendessen in lokalem Township-Restaurant
- Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss
- Ganztägige Safari im offenen Geländewagen inkl. Picknick im Chobe-Nationalpark
- Morgenpirschfahrt im offenen Geländewagen im Chobe-Nationalpark
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Ganztägiger Mokoro-Ausflug im Okavango-Delta inkl. Picknick
- Nachtfahrt mit dem Motorboot im Okavango-Delta
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

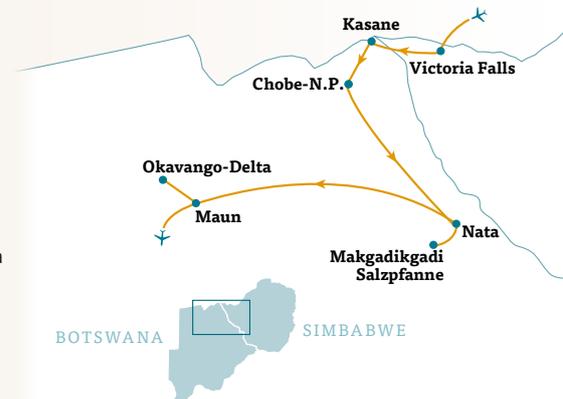
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2B50002

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (z. Zt. 30 USD).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**16-Tage-Erlebnisreise ab € 5.295**

- Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu
- Iguassu-Wasserfälle
- Traumstädte Buenos Aires und Rio



Rio de Janeiro, Blick auf den Corcovado und Zuckerhut

Südamerika – von Machu Picchu zum Zuckerhut

Wir erleben die Top-Ziele Südamerikas. Das Reich der Inka mit Cuzco und Machu Picchu, den sagenhaften Titicaca-See, die höchstgelegene Metropole der Welt La Paz und die Seele des Tango in Buenos Aires. Von den Schneegipfeln der Anden bis Rio mit der weltberühmten Copacabana – eine Reise, die die Sinne berührt und ein intensives Erlebnis verspricht.

1. Tag: Anreise nach Südamerika Flug über Atlantik und Karibik in die peruanische Hauptstadt Lima. Südamerika erwartet uns!

2. Tag: Lima: Hauptstadt am Pazifik Zum Einstieg in diesen faszinierenden Kontinent lernen wir das koloniale und moderne Lima kennen. Das koloniale Herz der Stadt schlägt rund um die Plaza de Armas mit ihrer Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast. Im modernen Stadtteil Miraflores finden wir Botschaften, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants. Auf dem Markt von Miraflores treffen wir einige Händler, deren Alltag und Produkte wir kennenlernen. Bei einem optionalen Besuch des Larco-Herrera-Museum lernen Sie viel Wissenswertes über die präinkaischen Kulturen Perus. Am Abend empfehlen wir einen optionalen Besuch im Parque

de la Reserva – die angestrahlten Wasserfontänen geben ein spektakuläres Farben- und Lichterspiel. Dazu gehört ein Besuch auf dem benachbarten Streetfood-Markt, wo einige lokale Spezialitäten probiert werden können. (F)

3. Tag: Von Lima ins Urubamba-Tal Wir fliegen hinauf in die Anden und fahren nach Ankunft in Cuzco sogleich weiter ins tiefer gelegene Urubamba-Tal. Unterwegs halten wir am Sonntagsmarkt von Chinchero, dem Treffpunkt der Landbevölkerung von nah und fern. Auf dem Markt werden Textilien, Schmuck sowie Obst und Gemüse angeboten und es kann nach Herzenslust gestöbert werden. Im Anschluss besuchen wir eine Weberfamilie, welche uns demonstriert, wie die Wolle der Lamas zu kunstvollen Kleidungsstücken verarbeitet wird. 80 km (F)

4. Tag: Machu Picchu Wir fahren nach Ollantaytambo und besichtigen die Inkafestung. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Am Bahnhof in Ollantaytambo besteigen wir den Panoramawagen, der uns nach Aguas Calientes bringt. Die Gleise der Zugstrecke sind in das spektakuläre und immer enger werdende Urubamba-Tal gebaut. Von Aguas Calientes bringt uns ein Bus den Berg hinauf in die sagenumwobene Inkafestung Machu Picchu: einer der Höhepunkte jeder Südamerika-Reise. Wir sehen den Fels, an dem man „die Sonne festbindet“, den Tempel des Kondors und genießen die mystische Stimmung dieser einmaligen Stätte. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Zug. 120 km (F)

5. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Das Urubamba-Tal zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Wir sehen Inkastädte, deren Antlitz sich seit der Blütezeit des Imperiums kaum verändert haben. Zunächst besuchen wir den Markt sowie die Festung von Pisac. Unsere Fahrt führt uns weiter nach Cuzco. Über der alten Hauptstadt der Inka thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. (F)

6. Tag: Cuzco: Stadt der Inka Heute lassen wir es etwas geruhsamer angehen und schlendern durch die Gassen von Cuzco zur zentralen Plaza de Armas. Wir besuchen die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölfeckigen Stein. Am Nachmittag haben wir Zeit für eigene Entdeckungen. Optional haben Sie die Möglichkeit, an



einem Ausflug nach Maras und Moray teilzunehmen. Maras ist ein kleiner Ort, etwa 40 Kilometer von Cuzco entfernt. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion. In Moray beeindruckt die kreisförmigen Terrassen, die das berühmte abgesenkte Amphitheater bilden. Experten vermuten, dass es sich hierbei um eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt der Inka handelt. (F)

7. Tag: Von Cuzco nach Puno Wir verlassen Cuzco und starten zu einer abwechslungsreichen Fahrt durch die Anden bis nach Puno am Titicaca-See. Unterwegs besuchen wir den Viracocha-Tempel und Raqchi und bestaunen die Dorfkirche in Andahuayllillas, ein Juwel barocker Kirchenbaukunst in den Anden. Am La Raya-Pass gelangen wir mit über 4.300 Metern zum höchsten Punkt der Reise. Die Landschaft ändert sich danach spürbar, wir erreichen den peruanischen Altiplano mit seinen Lama- und Alpaka-Herden. Am Abend erreichen wir Puno und beziehen unser Hotel am Titicaca-See. 390 km (F)

8. Tag: Von Puno nach La Paz Ein morgendlicher Bootsausflug bringt uns die Kultur der Uros näher, die auf ihren schwimmenden Inseln im See wohnen. Danach geht die Fahrt weiter entlang des Titicaca-Sees nach Bolivien. Bereits kurz vor La Paz liegt die wichtige archäologische Stätte von Tiahuanaco mit dem berühmten Sonnentor. (F)

9. Tag: La Paz: Hexen, Märkte, Mondtal Eine faszinierende Metropole erwartet uns. Wir entdecken Plätze mit besonderem Flair, den spannenden Hexenmarkt und erkunden die eigenartige Landschaft im Mondtal vor den Toren der Stadt. (F)

10. Tag: Von La Paz nach Buenos Aires Flug via Santa Cruz nach Buenos Aires, Traumziel am Rio de la Plata, Wiege des Tango und eine Stadt mit einer unüberwindlichen Mischung aus lateinamerikanischem Temperament und mediterranem Charme. Am Abend empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Tango-Show im Stadtteil San Telmo. (F)

11. Tag: Buenos Aires: Temperament und Tango Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der argentinischen Hauptstadt gehören die Plaza de Mayo mit dem Präsidentenpalast und das ehemalige Hafenviertel La Boca mit seinen bunten Häusern. Anschließend haben Sie Zeit, diese quirlige Metropole selbst zu entdecken. (F)

12. Tag: Von Buenos Aires nach Iguassu Wir fliegen in den tropischen Norden des Landes nach Puerto Iguazú. Auf der argentinischen Seite kommen wir den berühmten Wasserfällen auf Stegelagen nahe. Weiter geht es über die Grenze nach Brasilien, dem vierten Land unserer Südamerika-Reise. (F)

13. Tag: Von Iguassu nach Rio de Janeiro Auch die brasilianische Seite der Iguassu-Wasserfälle lohnt unbedingt einen Besuch! Ein bemerkenswerter Perspektivwechsel. Später fliegen wir weiter in die Weltstadt am Zuckerhut: Rio de Janeiro. (F)

14. Tag: Rio de Janeiro: Zuckerhutmetropole Zu einem Besuch in Rio gehört natürlich die Fahrt mit der Seilbahn auf das Wahrzeichen der Stadt, den Zuckerhut. Während einer Stadtrundfahrt lernen wir noch weitere Aspekte der „Cidade maravilhosa“, der wunderbaren Stadt, kennen. Am Abend lockt ein optionaler Besuch einer der bekanntesten Folklore- und Samba-Shows. (F)

15. Tag: Entspannung Heute Vormittag haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen Ausflug zur berühmten Christusstatue auf dem Corcovado teilzunehmen. Wir treffen uns wieder im Hotel, um bei einem Abschiedessen die gemeinsamen Erlebnisse auszutauschen. Fahrt zum Flughafen und Heimflug. (F, M)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen)



Machu Picchu, Peru

16-Tage-Erlebnisreise **R 2669000**
p. P. im DZ ab € 5.295 / ab € 4.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
12 3 4 27
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2669000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 10.01., 02.05., 03.10., 26.12. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lima/ab Rio de Janeiro (ggf zzgl. Flugzuschlag)*
- Kontinentalflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lima, Urubamba-Tal, Cuzco, Puno, La Paz,

Buenos Aires, Iguassu und Rio de Janeiro in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2669000

- 14x Frühstück, 1x Mittagessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sonntagsmarkt von Chinchero
- Übernachtungen im Urubamba-Tal
- Direkt ins Urubamba-Tal: bessere Höhenanpassung
- Bootsausflug auf dem Titicaca-See zu den Uros
- Mit der Seilbahn auf den Zuckerhut
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Larco Herrera Museum (2. Tag) € 65 15
 - Wasserfontänen und Streetfood (2. Tag) € 70 17
 - Maras und Moray (6. Tag)¹ € 100 14
 - Tango-Show mit Dinner (10. Tag) € 120 12
 - Samba-Show (14. Tag) € 115 16
 - Corcovado (15. Tag) € 95 13

¹ zwischen April und Oktober möglich

Mehr Komfort

- Late Check-out (16.Tag)² € 69 **USL 266900018**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

² nur für alle Personen in einem Zimmer buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2669000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




19-Tage-Erlebnisreise ab € 5.995

- Im Geländewagen durch die Atacama-Wüste
- Salzsee von Uyuni
- Sagenumwobenes Machu Picchu



Cusco, Peruanerin in traditioneller Kleidung

Andenpanorama

Wir entdecken die Anden von Santiago de Chile bis Lima und lassen uns von einer einmaligen Landschaft verzaubern. Wir erleben die wunderbare Natur und besuchen die wichtigsten Kulturstätten der Inka in Machu Picchu und Cuzco. Den majestätischen Titicaca-See befahren wir mit dem Boot zu geheimnisvollen Inseln.

1. Tag: Anreise nach Chile Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago: Erste Entdeckungen Ankunft in Santiago und Fahrt zu unserem Hotel. Wir genießen eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung der historischen Innenstadt und einem Ausflug zum Berg San Cristóbal mit Blick auf die Stadt und die Anden. 50 km

3. Tag: Valparaíso und Casablanca-Tal Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung oder Sie entscheiden sich für einen optionalen Ausflug in die Weinanbauregion des Casablanca-Tals und in die Hafenstadt Valparaíso. Auf unserer Stadtrundfahrt werden wir das Regierungsgebäude, die Plaza Sotomayor, die Plaza Victoria, die Kathedrale und das Hafengebiet besichtigen. Der obere und untere Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahrhundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch ihren Dienst erfüllen. 280 km (F)

4. Tag: Von Santiago nach San Pedro Fahrt zum Flughafen und Flug nach Calama. Auf dem Weg zum Hotel sehen wir die Cordillera de la Sal – das

Salzgebirge. Mit der Abenddämmerung begeben wir uns auf einen Ausflug in das Valle de la Luna, um den Sonnenuntergang in diesem bizarren, Mond-ähnlichen Tal mit seinen leuchtenden Farben zu genießen. 140 km (F)

5. Tag: San Pedro de Atacama Wir unternehmen einen entspannten Bummel durch San Pedro und besuchen die archäologische Stätte Pukara de Quitur. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert von den Atacameños erbaut und später von den Inka weiter befestigt. Im Jahr 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man einen schönen Blick auf San Pedro de Atacama und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund. Der majestätische Salar de Atacama, einer der größten Salzseen des Kontinents, erwartet uns am Nachmittag. Mit etwas Glück sehen wir, wie die stolzen Flamingos auf Futtersuche durch das Wasser waten. 210 km (F)

EVENT TIP Am 18.09. finden in Chile die Feierlichkeiten zur **Unabhängigkeit** statt.

6. Tag: San Pedro de Atacama: El Tatio Früh brechen wir zu den 4.500 Meter hoch gelegenen

Geysiren von El Tatio auf dem Altiplano auf und erleben ein spektakuläres Schauspiel. Gurgelnd und zischend schießen die teils meterhohen Fontänen der über 80 Geysire in die kühle Morgenluft. Das frühe Sonnenlicht lässt ihre Fontänen in vielen Farben leuchten. Die restliche Zeit können Sie für eigene Erkundungen nutzen. 160 km (F)

7. Tag: Von San Pedro nach Uyuni Nach dem Frühstück fahren wir mit Geländewagen über die bolivianische Grenze zur Laguna Verde am 5.930 Meter hohen Vulkan Licancabur. Die smaragdgrüne Lagune hat eine hohe Konzentration an Blei, Schwefel und Kalziumkarbonaten. Bei Sol de Mañana sind Schlammquellen und Fumarolen zu sehen, in der Nähe können wir in den heißen Quellen baden. Danach Weiterfahrt zur roten Laguna Colorada und nach Uyuni (3.670 Meter). 480 km (F, L, A)

8. Tag: Am Salar de Uyuni Wir brechen auf zu einem unvergesslichen Ausflug in die Weiten des „Salar de Uyuni“. Mit einer unendlich scheinenden Ausdehnung von mehr als 12.000 Quadratkilometern wird diese Salzwüste nur vom Himmel und gewaltigen Bergzügen begrenzt. Fata Morganas, die durch Sonnenstrahlen produzierten Luftspiegelungen, sind hier an der Tagesordnung. Im Inneren des Salzsees liegen unbewohnte Inseln mit riesigen Kakteen und außergewöhnlichen Blüten. Ein besonderes Erlebnis: Die Nacht verbringen wir in einem komfortablen Salzhotel am Rande des Salzsees. 220 km (F, M, A)

9. Tag: Von Uyuni nach La Paz Mit dem Flugzeug geht es heute Vormittag nach La Paz. Mit etwas Glück können wir dabei die schneebedeckten Gipfel der Anden sehen. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit erste Eindrücke von der Hauptstadt zu sammeln. (F)

10. Tag: La Paz: auf 3.600 Metern Höhe Der Tag beginnt mit der Möglichkeit zum Entspannen, nutzen wir die Zeit, bevor es später auf eine Stadtrundfahrt in die 3.600 Meter hoch gelegene Stadt geht. Wir entdecken den Zauber dieser Stadt und sammeln bleibende Eindrücke auf La Paz bunten Märkten. Anschließend fahren wir ins Mondtal, wo wir erst die Felsformationen bewundern und im Anschluss den Sonnenuntergang genießen. (F)

11. Tag: Von La Paz nach Huatajata Nach dem Frühstück fahren wir nach Huatajata am Titicaca-See. Unterwegs besuchen wir den Ruinenkomplex von Tiahuanaco, einst bedeutendste Kultstätte der vor-inkaischen Aymara-Kultur und berühmt für das Sonnenort. Das Altiplano-Museum und ein Besuch bei einer traditionell lebenden Familie erwarten uns heute. Mit dem Tragflächenboot geht es dann auf den Titicaca-See, um die schwimmenden Inseln der Uros-Iruitos zu besuchen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen mit Folklore-Vorführung. 230 km (F, A)

12. Tag: Von Huatajata nach Puno Heute besuchen wir Copacabana, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Südamerikas. Mit dem Tragflächenboot geht es dann zur Sonnen- und Mondinsel, heilige Orte der Inka. Von Copacabana aus fahren wir anschließend mit dem Bus über die Grenze nach Puno in Peru. (F, M)

13. Tag: Von Puno nach Cuzco Eine eindrucksvolle Fahrt führt uns durch das Altiplano Perus. So erhalten wir einen intensiven Eindruck von der Landschaft

dieser Hochebene und können bei gutem Wetter die schneebedeckten Gipfel der Andenkordillere bestaunen. Besichtigungsstopps unterwegs sind der Viracocha-Tempel von Raqchi, die Dorfkirche von Andahuayllas mit ihrem berühmten Deckenfresko und die Grabstätte Sillustani. 390 km (F)

14. Tag: Cuzco: Hauptstadt der Inka Auf einem Stadtrundgang lernen wir einige der vielen Sehenswürdigkeiten kennen. Der Name Cuzco (Nabel) verweist auf die Vorrangstellung der um 1200 gegründeten Stadt. Die restliche Zeit des Tages können Sie für individuelle Erkundungen nutzen. Oberhalb der Stadt können Sie die Inka-Stätten Puca Pucará, Sacsayhuamán, Tambo Machay und Kenko bei einem optionalen Ausflug besichtigen. Oder Sie verweilen einfach in einer der schönsten Städte Südamerikas. (F)

15. Tag: Von Cuzco ins Urubamba-Tal Der Besuch von Machu Picchu steht auf dem Programm. Die sagenumwobene Inkazitadelle Machu Picchu liegt inmitten mächtiger Berge in rund 2.280 Metern Höhe. Sie ist ein Symbol der Inkakultur und wurde erst 1911 als völlig überwachsene, aus Wohnhäusern, Tempeln, Palästen und Terrassen bestehende Stadt entdeckt. Ihre wirkliche Funktion gibt allerdings bis heute Rätsel auf. Wir verbringen die Nacht im Urubamba-Tal, dem Heiligen Tal der Inka. 112 km (F)

16. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Wir besichtigen die Inkafestung Ollantaytambo. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Auf der Rückfahrt

nach Cuzco statten wir dem Sonntagsmarkt von Chinchero einen Besuch ab. (F)

17. Tag: Von Cuzco nach Lima Am Vormittag Rückflug nach Lima. Eine Stadtrundfahrt durch das moderne Lima als auch durch das koloniale Herz der Altstadt, mit der Plaza de Armas, der berühmten Kathedrale und dem Santo-Domingo-Kloster macht uns umfassend mit der Hauptstadt Perus vertraut. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abschiedessen in einem Restaurant direkt am Pazifik – ein würdiger Abschluss einer beeindruckenden Reise. (F, A)

18. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht unternehmen Sie einen Spaziergang am Pazifik? Ein optionaler Besuch des Larco-Herrera-Museums führt Sie in die prä-inkaische Kultur Perus ein. Rechtzeitig zu unserem Rückflug erfolgt die Fahrt zum Flughafen. Oder Sie entdecken weitere Höhepunkte dieses faszinierenden Kontinenten während eines Verlängerungsprogramms. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise R 2120019
p. P. im DZ ab € 5.995 / ab € 5.145*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2120019 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 22.02., 08.03., 10.05., 13.09., 04.10., 25.10., 08.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 895

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ ab Lima (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrt von San Pedro bis Uyuni (7. bis 8. Tag) im Geländewagen
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Santiago, San Pedro de Atacama, Salar de Uyuni, La Paz, Huatajata, Puno, Cuzco, Urubamba-Tal,

Cuzco und Lima in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2120019

- 16x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Lunchbox, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zum Sonnenuntergang ins Mondtal
- Ausflug zu den Tatio-Geysiren
- Der Hexenmarkt von La Paz
- Übernachtung im Salzhotel bei Uyuni
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Abschiedessen direkt am Pazifik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2120019..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Inka-Festungen (14. Tag) € 90 12
 - Larco-Herrera-Museum (18. Tag) € 65 09
- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Valparaíso mit Weingut (3. Tag) € 135 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2120019

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





18-Tage-Erlebnisreise ab € 8.995

- Komfortable Kreuzfahrt von Punta Arenas nach Ushuaia
- Überquerung der Anden per Boot
- Gletschertraum Perito Moreno



Felsige Küste, Kap-Horn-Insel

Argentinien und Chile – Mythos Kap Hoorn

Wir entdecken die Anden und Patagonien auf ungewöhnlichen Wegen – vom Wasser aus. Unser Kreuzfahrtschiff lässt uns ein menschenleeres Paradies am Ende der Welt erleben. Wir haben die Möglichkeit, am Kap Hoorn zu stehen! Die erhabene Landschaft Patagoniens mit ihren Gletschern und einer faszinierenden Tierwelt hinterlässt bleibende Eindrücke.

1. Tag: Anreise nach Chile Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago de Chile: am Fuß der Anden Am Vormittag kommen wir in Santiago an und fahren zum Hotel. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die Hauptstadt Chiles. Wir genießen den Blick vom Cerro San Cristobal auf die Metropole und fahren zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt. (A)

3. Tag: Santiago: Valparaíso und Weinland Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen einen optionalen Ausflug in die alte Hafenstadt Valparaíso an. Auf dem Weg durchqueren wir die Weinbauregion des Casablanca-Tals. Wir besuchen ein Weingut und können die edlen Tropfen probieren. In Valpa-

raíso sind Ober- und Unterstadt über 16 Schrägaufzüge verbunden, die aus der Zeit um 1900 stammen. 280 km (F)

4. Tag: Von Santiago nach Puerto Varas Von Santiago aus fliegen wir nach Puerto Montt und fahren weiter nach Puerto Varas. Die Stadt ist eines der touristischen Zentren der chilenischen Seenregion und liegt in traumhafter Lage am Llanquihue-See mit dem Vulkan Osorno. Am Abend bietet sich ein Bummel entlang der Uferpromenade an. (F)

5. Tag: Von Puerto Varas nach Bariloche Ein Erlebnis der besonderen Art – wir überqueren die Anden mit dem Boot. Wie Perlen an einer Kette liegen verschiedene Seen aneinandergereiht und bieten eine natürliche Möglichkeit, die Anden nicht über beschwerliche Pässe, sondern auf Was-

serwegen zu überqueren. So erreichen wir die argentinische Seite. Zunächst befahren wir den Allerheiligen-See mit dem Boot bis nach Peulla. Einige kürzere Strecken legen wir mit dem Bus zurück, um dann den nächsten einsam gelegenen See mit Boot oder Katamaran zu überqueren. Schließlich erreichen wir den großen Lago Nahuel Huapi im gleichnamigen Nationalpark und beziehen unser Hotel in Argentinien. 60 km (F, A)

6. Tag: Von Bariloche nach El Calafate Entlang der Andenkette fliegen wir südwärts nach Patagonien, ein Traumziel für jeden Naturliebhaber! (F)

7. Tag: El Calafate: Gletscherwelten El Calafate ist der Ausgangspunkt für Erkundungen im Nationalpark Los Glaciares am Lago Argentino. Hier mündet der Perito-Moreno-Gletscher in den See und schiebt seine bis zu 70 Meter hohe und fast vier Kilometer breite Eisfront bis auf das gegenüberliegende Seeufer. Immer wieder brechen Eisberge krachend in den See – der Gletscher kalbt. Ein beeindruckendes Schauspiel! Sie möchten den Gletscher noch aus einer anderen Perspektive betrachten? Dann buchen Sie die optionale Bootsfahrt – beeindruckende Bilder des knackenden Eises erwarten uns (nicht vor Ort buchbar). 160 km (F)

8. Tag: Von El Calafate nach Torres del Paine Durch die patagonische Steppe vorbei an vereinzelten Schaf-Farmen erreichen wir die chilenische Grenze. Unser Quartier im Nationalpark bietet beeindruckende Blicke auf den Lago Grey. 320 km (F, A)





Los Glaciares Nationalpark, Perito Moreno Gletscher

9. Tag: Von Torres del Paine nach Puerto Natales

Ein ganzer Tag steht für diesen fantastischen Nationalpark zur Verfügung. Eine ausführliche Rundfahrt eröffnet uns den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv, den Lago Grey und den Grey-Gletscher. Bei einigen kürzeren Wanderungen werden wir zu den schönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artreiche Flora und Fauna kennenlernen. Am Abend verlassen wir Torres del Paine und fahren nach Puerto Natales. 370 km (F, A)

10. Tag: Das Abenteuer beginnt...

Fahrt nach Punta Arenas an der Magellanstraße: Am Nachmittag gehen wir hier an Bord des Kreuzfahrtschiffs, das uns durch die patagonischen Kanäle bis Kap Hoorn und nach Feuerland bringt. An Bord werden wir von der Besatzung und deren Kapitän mit einem Cocktail willkommen geheißt. Das Abenteuer in einer der entlegensten und wildesten Regionen der Erde kann beginnen! 245 km (F, A)

11. Tag: Auf der Magellanstraße

Im Morgengrauen durchfährt das Schiff den Almirantazgo-Sund bis zur Ainsworth-Bucht mit dem Marinelli-Gletscher.

Wir unternehmen eine Wanderung durch den Südbuchenwald, besuchen einen Biberdamm und sehen die Seeelefanten-Kolonie am Strand. Später nähern wir uns mit Schlauchbooten der Tucker-Insel mit ihrer Pinguin- und Seevögelkolonie. (AI)

12. Tag: Pia-Gletscher und Beagle-Kanal

Das Schiff erreicht den Beagle-Kanal und die Pia-Bucht. Wir gehen an Land und wandern zu einem Aussichtspunkt, von dem man den gesamten Pia-Gletscher überblicken kann. Wieder zurück an Bord führt uns die Fahrt durch die majestätische „Allee der Gletscher“ weiter auf den Beagle-Kanal. (AI)

13. Tag: Kap Hoorn

Ein Name, der nach Abenteuer und Legenden klingt: Kap Hoorn. Wenn das Wetter mitspielt, verlassen wir das Schiff und erklimmen die Felsinsel. Kap Hoorn ist ein 425 Meter hoher, fast senkrechter Felsabbruch, an dem Pazifik und Atlantik aufeinandertreffen. Am Nachmittag gehen wir in der Wulaia-Bucht an Land. Hier befand sich eine der größten Indianersiedlungen der Region. Wir wandern durch den magellanischen Urwald zu einem Aussichtspunkt und genießen die Natur. (AI)

14. Tag: Ankunft in Ushuaia Am Morgen erreichen wir Ushuaia und gehen in der südlichsten Stadt der Welt von Bord. Direkt nach der Ankunft unternehmen wir einen Ausflug in den Nationalpark Tierra del Fuego. (F, A)

15. Tag: Von Ushuaia nach Buenos Aires Wir fliegen in die Hauptstadt Argentiniens und beziehen unser zentral gelegenes Hotel. Welch ein Kontrast zur erhabenen Stille Patagoniens! Akklimatisieren Sie sich bei einem abendlichen Bummel durch Buenos Aires. (F)

16. Tag: Buenos Aires: charmante Hauptstadt Wir erkunden die Metropole auf einer Stadtrundfahrt, die uns zur geschichtsträchtigen Plaza de Mayo und in das bunte Hafenviertel La Boca führt. Am Abend verabschieden wir uns bei einer Tango-Show inkl. Abendessen im Künstlerviertel San Telmo von diesem aufregenden Kontinent. (F, A)

17. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Für den Rückflug erreichen wir rechtzeitig den Flughafen und fliegen wieder nach Hause. Oder Sie können Ihre Eindrücke von Südamerika komplettieren und verlängern Ihre Reise mit einem Abstecher zu den Wasserfällen von Iguazu. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen, AI=All-inclusive)

18-Tage-Erlebnisreise R 2058001
p. P. im DZ ab € 8.995 / ab € 8.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14									6
30	23	26					20	30	7
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise (Magallanes-Deck) – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie Preise (Tierra del Fuego-Deck) – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2058001 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 18.01., 03.02., 19.02., 23.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 2.295

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ ab Buenos Aires (ggf. zzgl Flugzuschlag)*
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) inkl. lokale Steuern in Santiago, Puerto Varas, Bariloche, El Calafate, Torres del Paine, Puerto Natales, Ushuaia und Buenos Aires in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2058001

- 4 Übernachtungen auf dem Kreuzfahrtschiff MV Ventus Australis in Außenkabinen der gebuchten Kategorie (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 7x Abendessen, 3x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Englisch sprechend während der Seenüberquerung)
- Chilenisches Seeengebiet
- Torres del Paine-Nationalpark
- Charmantes Buenos Aires
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2058001..

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 45 16
- Bootsfahrt am Perito-Moreno-Gletscher (7. Tag)¹
- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 135 13
- Valparaíso mit Weingut (3. Tag)

¹ englischsprachig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2058001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **P05801Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**15-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995**

- Regenwald-Erlebnis in einer Dschungel-Lodge
- Salvador und Rio: die Seele Brasiliens erleben
- Iguassu intensiv: zwei Nächte bei den „Großen Wassern“



Iguassu Nationalpark und Wasserfälle

Die Vielfalt Brasiliens

Unberührte Natur und brasilianische Lebensart kompakt: Über 60 Meter hohe Klippen stürzen die Iguassu-Fälle in die Tiefe. Gemächlich fließt dagegen der Amazonas durch den geheimnisvollen Regenwald. In Rio locken Samba, Folklore und weißer Sand. Ein Ausflug ins Hinterland von Salvador zeigt brasilianisches Landleben.

1. Tag: Anreise nach Brasilien Flug über die Millionenmetropole São Paulo ins Dreiländereck nach Iguassu.

2. Tag: Willkommen in Iguassu Nach unserer Ankunft unternehmen wir eine geführte Wanderung auf der brasilianischen Seite der Fälle. Hier fallen die Wassermassen des Iguassu-Flusses von einem Plateau in eine tiefe Schlucht. Die Fälle teilen sich in etwa 20 Haupt- und über 200 Nebenfälle auf. Mehr als 2,5 Kilometer Stege erlauben atemberaubende Blicke auf die „Großen Wasser“ – so lautet die Übersetzung des Wortes Iguassu aus der Sprache der Guarani. Die restliche Zeit des Tages gehört Ihnen – genießen Sie doch einen kleinen Spaziergang durch den Ort!

3. Tag: Die Wasserfälle Heute wechseln wir die Perspektive: beim Besuch der argentinischen Seite der Wasserfälle können wir diesen auf Stegen

ganz nah kommen. Nach der Besichtigung haben Sie Zeit für sich. Genießen Sie doch ein erholsames Stündchen am großzügigen Hotelpool. (F)

4. Tag: Von Iguassu nach Manaus Wir fliegen nach Manaus, dem Tor zur „grünen Lunge“ der Erde. Nach der Ankunft werden wir zu unserem Hotel gefahren. (F)

5. Tag: Auf dem Amazonas Bootsfahrt flussabwärts zu unserer Amazonas-Lodge. Hierbei passieren wir das „Meeting of the Waters“ und werden Zeuge eines beeindruckenden Naturschauspiels. Verschiedenfarbene Wasserströme fließen hier nebeneinander her, ohne sich zu vermischen. Am Abend lauschen wir den exotischen Geräuschen des Dschungels, der selbst nachts nicht schläft. Nach dem Abendessen fahren wir mit kleinen Booten durch die Kanäle und beobachten Kaimane. (F, A)

6. Tag: Dschungel-Lodge Wir erleben den Urwald hautnah. Mit einem erfahrenen Führer entdecken wir Orchideen, Schmetterlinge, tropische Baumriesen, Geräusche und Gerüche, die wir nur im tropischen Regenwald finden. Auf einer Bootstour erkunden wir die vielfältige Natur des Amazonas. Je nach Wasserstand fahren wir vielleicht durch die Baumkronen der „Igapos“, der überschwemmten Wälder. (F, M, A)

7. Tag: Von Amazonien nach Manaus Am Vormittag haben Sie noch etwas Zeit für sich. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder in die Boote und fahren zurück nach Manaus, wo wir die Stadt auf einer Rundfahrt erkunden. (F, M)

8. Tag: Von Manaus nach Rio de Janeiro Früh am Morgen fliegen wir nach Rio de Janeiro, der zauberhaften Stadt am Zuckerhut. Vielleicht lassen Sie sich am Nachmittag einen ersten Cocktail an der Copacabana schmecken? (F)

9. Tag: Rio: Stadt des Sambas Heute lernen wir eine der faszinierendsten Städte der Welt auf einer Stadtrundfahrt kennen, wobei der berühmte Zuckerhut natürlich nicht fehlen darf. Auch am berühmten Sambodrom, wo die spektakulären Karnevalswettkämpfe stattfinden, schauen wir vorbei. Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für eigene Erkundungen. Haben Sie abends Lust auf typisch brasilianisches Essen? Die Churrascaria Palace ist nicht weit vom Hotel entfernt und fußläufig zu erreichen. (F)



10. Tag: Rio: zwischen Bergen und Meer

Interessierten Teilnehmern bieten wir heute einen optionalen Ausflug, der weitere Facetten dieser bunt schillernden Stadt zeigt. Während der halbtägigen Tour lernen wir eines der neuen sieben Weltwunder kennen, den Corcovado. Dieser Hausberg Rios wird von einer 38 Meter hohen Christusstatue gekrönt, die der Stadt und der Guanabara-Bucht zugewandt ist. In der Nähe des Corcovado erstreckt sich der Wald von Tijuca, ein subtropischer Dschungel, durch den wir mit der Zahnradbahn zum Gipfel hinauf- bzw. hinabfahren. Am Abend bieten wir Ihnen optional den Besuch einer Folklore- und Samba-Show. (F)

11. Tag: Von Rio de Janeiro nach Salvador Fahrt zum Flughafen und Flug nach Salvador. Auf unserer Fahrt zum Hotel erhalten wir einen ersten Eindruck von der drittgrößten Stadt Brasiliens. (F)

12. Tag: Salvador Wir lernen das historische Salvador kennen. In der ersten Landeshauptstadt be-

gann die Geschichte des heutigen Brasiliens. Die Brasilianer meinen, Salvador sei die Seele des Landes, da sich hier die Kulturen und Völker am deutlichsten vermischt haben. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die Schönheiten Salvadors individuell zu genießen. Abends bieten wir Ihnen optional die Möglichkeit, an einer rund zweistündigen „Bahia by Night Show“ inklusive Abendessen teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung werden alte bahianische und afrikanische Tänze und Rituale dargeboten, ein unvergessliches Erlebnis! (F)

13. Tag: Salvador Erkunden Sie Salvador auf eigene Faust, oder unternehmen Sie einen optionalen Ausflug ins Tal des Rio Paraguaçu, im Herzen von Brasiliens Tabakanbaugebiet. Wir besuchen Cachoeira, das einst ein kleines Hafenstädtchen war. Heute ist es dank seiner historischen Baudenkmäler der bedeutendste und interessanteste Ort des Reconcavo. Am Abend kommen wir zum Abschiedessen zusammen. 220 km (F, A)



Das „Festa de Yemanjá“ findet am 2. Februar in Salvador statt. Wir schauen uns bei Abreise am 21. Januar die Prozession in der Stadt an und besuchen das Haus von Yemanjá.

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Genießen Sie die Zeit bis zum Flughafentransfer oder Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms. Gegen Abend fliegen wir in Richtung Heimat. Verlängern Sie doch Ihren Urlaub in einem der schönsten Länder der Erde! (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Brasilianische Tracht



Strand von Copacabana

15-Tage-Erlebnisreise**R 2100003**

p. P. im DZ ab € 3.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

21	3	15	13	3
----	---	----	----	---

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2100003 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2025 vormerken: 26.01., 02.03., 14.09., 12.10., 02.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Iguassu/ab Salvador über São Paulo (ggf zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Iguassu, Manaus, Rio de Janeiro und Salvador in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2100003
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Intensives Iguassu-Erlebnis
- Besuch des Opernhauses in Manaus
- Bootsfahrt auf dem Amazonas
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- | | |
|--|---------------------|
| Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. | TA 2100003.. |
| • Corcovado (10. Tag) | € 99 14 |
| • Samba-Show (10. Tag) ¹ | € 99 15 |
| • „Bahia by night Show“ (12. Tag) | € 110 12 |
| • Cachoeira inkl. Mittagessen (13. Tag) | € 125 13 |

¹ englischsprachig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2100003

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Nutzung von Strom und elektrischem Licht ist in der Lodge nur eingeschränkt möglich. Die Zimmer verfügen über kein heißes Wasser.




15-Tage-Erlebnisreise ab € 3.895

- Übernachtungen auf einer Kaffeeinca
- Ausgrabungsstätten von San Agustín
- Karibischer Nationalpark Tayrona



Kaffee-Farmer

Kolumbien – Kaffeeduft und Karibikzauber

Kaum ein Land Lateinamerikas bietet auf kleinem Raum eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Kolumbien. Von den Höhen der Anden über die Palmenhaine und Nebelwälder der Kaffezone bis an die traumhaften Küsten der Karibik gewinnen wir unvergessliche Eindrücke dieses noch immer unentdeckten Landes.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Wir fliegen nach Bogotá, in die Hauptstadt Kolumbiens. Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel im kolonialen Altstadtzentrum Bogotás. Bienvenidos a Colombia!

2. Tag: Andenmetropole Bogotá Nach dem Besuch des Großmarktes Paloquemao lernen wir bei einer Stadtführung die Hauptstadt Kolumbiens kennen, die am Rande der östlichen Andenkordillere liegt. Wir besuchen unter anderem den weitläufigen Hauptplatz Plaza Bolívar mit der alten Kathedrale und die pittoreske Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern. Natürlich darf heute ein Besuch des weltberühmten Goldmuseums mit zahlreichen Exponaten der indigenen Goldschmiedekunst nicht fehlen. Nach einer Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate bietet sich uns dann ein atemberaubender Blick über die Stadt zu unseren Füßen. Am Abend haben Sie die Möglichkeit zu typischen südamerikanischen Rhythmen an einem privaten Salsa-Kurs teilzunehmen. (F)

3. Tag: Von Bogotá nach Villa de Leyva Nördlich von Bogotá befindet sich die eindrucksvolle Salzka-

thedrale von Zipaquirá, ein gigantisches unterirdisches Bauwerk. Nach deren Besuch führt uns der Weg weiter nach Villa de Leyva. Der Ort, der zum nationalen Denkmal deklariert wurde, gilt als ein Musterbeispiel kolonialer Architektur. Auf den Plätzen und Straßen des Dorfes ist die Atmosphäre vergangener Tage weiterhin spürbar. 165 km (F)

4. Tag: Von Villa de Leyva nach Bogotá Wir spazieren durch den Ort, der wegen seiner historischen Kulisse bereits Schauplatz einiger Filme war, und entdecken die kolonialen Schätze. Dabei besuchen wir auch das beschauliche Dominikanerkloster Ecce Homo mit seinen bepflanzten Innenhöfen. Auf dem Weg in die kolumbianische Hauptstadt besuchen wir die historische Brücke von Boyacá, bei der eine der entscheidenden Schlachten des südamerikanischen Unabhängigkeitskampfes stattfand. (F)

5. Tag: Von Bogotá nach San Agustín Ab Bogotá fliegen wir dann in den Süden nach Neiva. Durch die grüne, von üppiger Vegetation geprägte Vorandenregion geht die Fahrt entlang des Río Magdalena bis nach San Agustín. 225 km (F, M)

6. Tag: Versunkenes San Agustín San Agustín und seine versunkene Kultur zählt zu den geheimnisvollsten Ausgrabungsstätten Südamerikas. Wir besichtigen die verschiedenen Fundorte zahlreicher Grabstätten und steinerner Skulpturen des UNESCO-Welterbes im archäologischen Park von San Agustín. Am Nachmittag können Sie an einer entspannten Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablón und La Chaquira teilnehmen oder die freie Zeit in Ihrer Lodge inmitten der Natur genießen. (F)

7. Tag: San Agustín und Isnos Nahe San Agustín zwingt sich der Río Magdalena, der größte Fluss des Landes, durch eine nur zwei Meter breite Flusssenge – ein rauschendes Naturschauspiel. In Isnos besuchen wir eine weitere faszinierende Ausgrabungsstätte, den Park von Alto de los Idolos und können anschließend den Wasserfall Salto del Mortiño bestaunen, der sich tosend in den Río Magdalena ergießt. (F)

8. Tag: Von San Agustín nach Popayán Durch den Nationalpark Purace geht die Fahrt weiter nach Popayán. In der Stadt mit dem ganzjährig milden Klima sind alle Gebäude im historischen Zentrum weiß getüncht und vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit. Bei einem Rundgang entdecken wir die kolonialen Sehenswürdigkeiten und einige der Werkstätten der lokalen Kunsthandwerker. 140 km (F)

9. Tag: In die Kaffezone Auf dem Weg nach Norden machen wir einen Abstecher nach Silvia zum bunten Markt der indigenen Bevölkerung. Hier kommen jeden Dienstag die Guambino, eine indigene Gruppe, aus der Umgebung zusammen, um zu handeln und zu tauschen. Ein lebhaftes Treiben! Anschließend geht die Fahrt weiter über Cali in die grüne Kaffezone Kolumbiens. Wir übernachten in der Nähe von Pereira stilecht auf einer Kaffeeinca im Herzen der kolumbianischen Kaffezone. 400 km (F, A)

10. Tag: Idyllisches Cocora-Tal Bei einem Ganztagesausflug in das Valle de Cocora erleben wir die kolumbianische Kaffeeregion hautnah und mit allen Sinnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung durch die Palmenwälder und besuchen Salento, eines der schönsten Dörfer der Region inmitten der grünen Hügel. Hier können wir den Kunsthandwerkern bei ihren unterschiedlichen Arbeiten über die Schulter schauen. (F, M)

11. Tag: Aus der Kaffezone nach Santa Marta Bei einem Besuch der Kaffeeplantagen und der Produktionseinrichtungen der Finca lernen wir allerlei Wissenswertes über Kaffee, seinen Anbau und die Verarbeitung. Anschließend fliegen wir nach Santa Marta und beziehen unser Strandhotel an der Karibikküste. (F)

12. Tag: Karibischer Nationalpark Tayrona Wie ein Karibiktraum präsentiert sich der idyllische Nationalpark Tayrona. Dichte grüne Wälder und Palmenhaine werden unterbrochen von verträumten Buchten mit feinen Sandstränden, die zum entspannten Verweilen einladen. Sie entscheiden, wie Sie den Ort genießen möchten: entspannt den Wellen am Strand von Cañaveral lauschen oder auf einer Wanderung (circa 3 Stunden, leicht) weitere versteckte Strände im Nationalpark entdecken. In jedem Fall werden wir am Abend um ein karibisches Erlebnis reicher sein. 30 km (F, M)

13. Tag: Von Santa Marta nach Cartagena Uns führt die Fahrt entlang der Karibikküste über Barranquilla nach Cartagena. Die Perle der kolumbianischen Karibik blickt zurück auf eine lange Geschichte und war aufgrund ihres Reichtums während der Kolonialzeit oft begehrtes Angriffsziel von Piraten. Bei einer Stadtführung erleben wir die besondere Atmosphäre des UNESCO-Welterbes.

Neben der von hohen Stadtmauern umgebenen Altstadt besuchen wir das Museum San Pedro de Claver und die mächtige Festung San Felipe, von der aus die Karibik nach Piraten abgesucht wurde. Ein magischer Ort wird lebendig und lädt dazu ein, die karibische Nacht in den Gassen der Altstadt oder an der Promenade zu genießen. 230 km (F, A)

EVENT TIPP Der bunte **Karneval von Barranquilla** zählt zu den größten Volksfesten der Welt. Beim Reiseterrmin 29.01. sind wir dabei und erleben die Feierlichkeiten.

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



San Juan del Guía im Tayrona Nationalpark



Straßenansicht von Cartagena

15-Tage-Erlebnisreise R 2441000

p. P. im DZ ab € 3.895 / ab € 3.150*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15											
29				29				14	11		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2441000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 13.01., 17.02., 28.07., 13.10., 10.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 95

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Flughafenassistentz am Rückreisetag in Bogotá
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bogotá, Villa de Leyva, Popayán, Kaffezone/Pereira, Santa Marta und Cartagena in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2441000
- 3 Übernachtungen in San Agustín in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Goldmuseum in Bogotá
- Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate
- Salzkathedrale von Zipaquirá
- Kolonialdorf Villa de Leyva
- Lokaler Markt der Guambino
- Exkursion im Cocora-Tal
- Die Altstadt von Cartagena
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 244100001

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 75
- Salsa-Kurs (2. Tag)¹

¹ englischsprachig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2441000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.



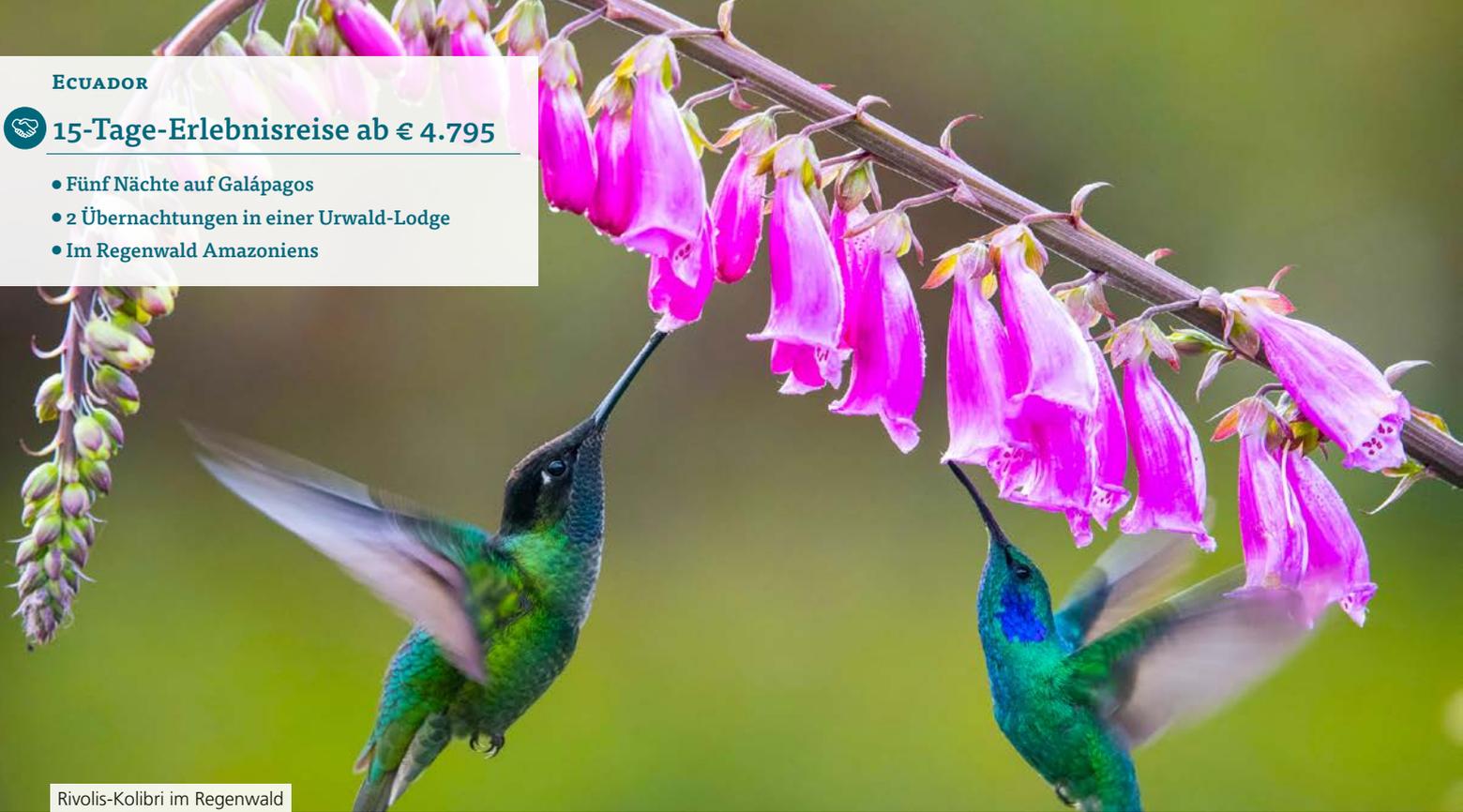
Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reiserummer **P44002Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.795

- Fünf Nächte auf Galápagos
- 2 Übernachtungen in einer Urwald-Lodge
- Im Regenwald Amaziens



Rivolis-Kolibri im Regenwald

Ecuador und Galápagos zum Kennenlernen

Ecuador – das ist Quito, die wunderschöne Hauptstadt am Äquator. Das ist das Amazonas-Becken im Regenwald mit aufregender Flora und Fauna – und genauso die hochgelegenen Vulkane der Andenkordillere. Ecuador sind bunte Märkte, freundliche Menschen in farbenfrohen Gewändern, koloniale Architekturschätze und natürlich die unvergleichbaren Galápagos-Inseln.

1. Tag: Anreise nach Ecuador Flug nach Quito. Ankunft am frühen Abend und Fahrt ins Stadtzentrum zu unserem Hotel. Willkommen in Ecuador.

2. Tag: Quito: UNESCO-Welterbestätte Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Stadtrundfahrt durch die vielleicht schönste lateinamerikanische Hauptstadt auf. Vom Panecillo-Hügel blicken wir auf das koloniale Zentrum – entdecken wir die vielen Kirchen und Plätze? Auf dem Weg vom Hauptplatz zur Plaza San Francisco kommen wir an der prachtvollen Kirche La Compañía vorbei, ein barockes Meisterwerk mit Verzierungen aus Tonnen von Blattgold. Eine ganz besondere Gaumenfreude erwartet uns beim Besuch eines lokalen Schokoladenherstellers, wo wir die Möglichkeit haben, uns durch das Sortiment zu testen. Anschließend verlassen wir Quito und gelangen zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – einmal kurz durchatmen – wir stehen auf der Mitte der Welt! Beim Besuch des Inti Nan-Museums erfahren wir, welche besonderen physikalischen Gesetze auf der Äquatorlinie gelten. 75 km (F)

3. Tag: Von Quito nach Otavalo Auf der berühmten Panamericana fahren wir nordwärts nach Otavalo.

Heute ist Markttag, also stürzen wir uns in das bunte Treiben, erleben die geschäftigen Indigenas und die Farbpracht der angebotenen Textilarbeiten. Am Nachmittag entspannen wir uns bei einem Ausflug zum Kratersee Cuicocha, der durch eine gewaltige Eruption des angrenzenden Cotacachi-Vulkans vor über 3.000 Jahren entstand. Bei einem leichten Spaziergang genießen wir die herrliche Natur. 110 km (F)

4. Tag: Von Otavalo in den Amazonas Ein besonderes Abenteuer erwartet uns – der Urwald Amaziens. Wir überqueren einen Andenpass auf über 4.000 Metern Höhe um das Amazonasbecken zu erreichen. Unsere Lodge liegt abgeschieden im ecuadorianischen Dschungel und bietet ein Naturerlebnis der Extraklasse sowie angenehmen Komfort. Doch bereits auf dem Weg lassen wir es uns gut gehen: In den Thermalquellen von Papallacta nehmen wir ein entspanntes Bad in den natürlichen heißen Quellen, dazu genießen wir den einmaligen Blick auf das umliegende Bergmassiv der Anden. 245 km (F, A)

5. Tag: Erlebnis Urwald Unser Frühstück nehmen wir gemeinsam mit den Bewohnern einer lokalen Gemeinde zu uns und lernen dabei so manche Ur-

waldspezialität kennen. Danach erkunden wir einen Seitenarm des Amazonas bei einer Kanufahrt, besuchen eine Papageienlecke und erkunden den Urwald bei einer geführten Wanderung. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Besonderheiten der Flora und hilft uns, die verschiedensten Vertreter der Fauna zu entdecken. Nach dem Mittagessen fahren wir zur Lagune Paikawe. Wir lassen uns auf einer Kanufahrt durch die natürlich entstandenen Kanäle von den magischen Klängen des Dschungels bezaubern. Wenn wir Glück haben, kreuzen Hoatzins, Affen und exotisch bunte Vögel oder vielleicht der Paiche, der größte Süßwasserfisch der Welt, unseren Weg. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Amazonas nach Baños Wir verlassen den Urwald, aber es bleibt spektakulär! Im Pastaza-Tal schauen wir dem Teufel sprichwörtlich ins Gesicht. In luftigen Höhen überqueren wir auf Hängebrücken die Teufelsschlucht und schauen auf den riesigen Wasserfall Pailon del Diablo. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Baños, wo wir es uns in einem familiengeführten Hotel gemütlich machen. Hier können wir durch die Straßen schlendern und bei den kleinen unterschiedlichen Läden typische Süßwaren entdecken. 165 km (F)

7. Tag: Von Baños nach Lasso Heute brauchen wir stabiles Schuhwerk. Ziel unserer leichten Wanderung ist ein Aussichtspunkt mit bestem Blick auf die grünlich schimmernde Lagune von Quilotoa, die vor über 700 Jahren beim Ausbruch des gleichnamigen Vulkans entstand. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Entstehung und was es mit der Wasserfärbung auf sich hat. Danach Weiterfahrt nach Lasso, gelegen auf der berühmten „Straße der Vulkane“. 250 km (F)

8. Tag: Von Lasso nach Quito Schon aus weiter Entfernung ist der Eisgipfel des Cotopaxi zu sehen. Wir durchqueren den Nationalpark, flankiert von schneebedeckten Bergen auf der einen und weitem Ausblick auf der anderen Seite. Schließlich

nähern wir uns dem zuletzt 2016 ausgebrochenen Vulkan und erreichen eine auf ca. 4.600 Metern Höhe gelegene Aussichtsplattform. Von hier starten wir den circa einen Kilometer langen Aufstieg zur Ranger-Station auf 4.850 Metern – kein ganz leichtes Unterfangen. Wer die Aussicht lieber entspannt bei Kaffee und Keksen genießen möchte, der kann auch am Fahrzeug auf die Rückkehr der stolzen Gipfelstürmer warten. Nach diesem unvergesslichen Naturerlebnis kehren wir zurück in die Hauptstadt Quito. 130 km (F)

9. Tag: Von Quito nach Galápagos Wir fahren zum Flughafen und treten unseren Flug auf die Islas Encantadas an, die bezaubernden Inseln von Galápagos. Das Besondere an den Inseln ist, dass die Tiere hier nie eine Angst gegenüber dem Menschen entwickelt haben und die Besucher eher interessiert beobachten anstatt zu flüchten. Ein erstes Beispiel erfahren wir auf einer Ranch, wo wir uns bis auf wenige Meter den freilebenden Riesenschilkröten nähern können. Wie es um Schutzmaßnahmen zum Fortbestand der Tiere steht, erfahren wir anschließend in der Charles-Darwin-Forschungsstation. (F, M)

10. Tag: Bartolomé Schon früh am Morgen geht es zum Kanal Itabaca im Norden von Santa Cruz. Während der etwa zweistündigen Überfahrt werden wir an Bord frühstücken und dabei den Sonnenaufgang auf dem Meer erleben. Mit etwas Glück werden wir von Delfinen und anderen Meeresbewohnern begleitet. Bei Bartolomé angekommen, steigen wir die etwa 300 Stufen durch eine mondähnliche, vulkanische Landschaft hinauf zum höchsten Punkt der Insel, von wo aus wir einen einmaligen Ausblick über die Inseln des Archipels und zum Pinnacle Rock, dem am häufigsten fotografierten Motiv der Galápagos-Inseln, haben. Anschließend machen wir eine kurze Fahrt zum Pinnacle Rock, wo wir die klei-

nen Galápagos-Pinguine beobachten können. Wir können dann vom Strand aus baden oder schnorcheln; normalerweise begleitet von neugierigen Seelöwen, Pinguinen und manchmal auch mit den kleinen Weißspitzenhaien. Nach diesen Abenteuern geht die Fahrt zurück zum Kanal Itabaca und mit dem Bus zum Hotel. (F, M)

11. Tag: Galápagos: Isabela Heute morgen haben Sie optional die Möglichkeit mit dem Boot zur Tortuga Bay zu fahren (vor Ort buchbar). Am traumhaften, weißen Sandstrand lassen wir uns von der vielfältigen Tierwelt aus Schildkröten, Seelöwen, Vögeln und kleinen Haien verzaubern. Auf dem Rückweg spazieren wir auf einem schönen Weg durch die üppige Vegetation der Insel zurück nach Puerto Ayora. Am Nachmittag setzen wir über zur Größten der Galápagos Inseln – Isabela. (F)

12. Tag: Galápagos: Isabela Eine spannende und abenteuerliche Wanderung zum Vulkan Sierra Negra wartet auf uns. Unser Weg führt durch eine grüne Landschaft bis wir auf den gewaltigen Krater des Vulkanes blicken. Dieser besteht aus schwarzem Lavagestein, welcher von grünen Hängen umschlossen wird. Wir gehen am Hang des Kraters entlang und genießen die Aussicht auf eine atemberaubende Vulkanlandschaft, die uns vermuten lässt, welche Kräfte hier einst gewirkt haben müssen. (F, L)

13. Tag: Galápagos: Isabela Den heutigen Vormittag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Ihr Hotel bietet optional viele Möglichkeiten (vor Ort buchbar). Bei einer optionalen Radtour erleben Sie die Flora und Fauna an Land. Oder Sie machen es sich am Hotelstrand bequem, bevor wir am Nachmittag zurück nach Santa Cruz fahren. Oder Sie buchen den optionalen Schnorchelausflug nach Tintoreras. Beim Schnorcheln schwimmen Sie gemeinsam mit den buntschillernden Fischen und

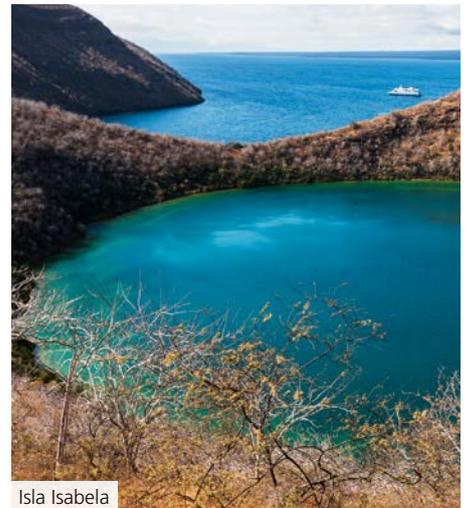
Galápagos-Schildkröten durchs blaue Meer. Wir genießen ein gemeinsames Abendessen, bevor wir uns am nächsten Morgen von den Galápagos-Inseln verabschieden. (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Wir fahren zum Flughafen und nehmen Abschied von den „Islas Encantadas“ und deren unvergesslichen Tierwelten. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Isla Isabela

15-Tage-Erlebnisreise R 2172019
p. P. im DZ ab € 4.795 / ab € 3.795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4	3	15	13	3
21	18	24	14	19
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2172019 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 23.03., 13.04., 18.05., 14.09., 21.09., 12.10., 26.10., 02.11., 09.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 625

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Quito/ab Baltra (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Quito, Otavalo, Baños, Lasso, Quito, Insel Santa Cruz und Insel Isabela, in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2172019
- 2 Übernachtungen in Archidona in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug zur „Mitte der Welt“
- Thermalquellen von Papallacta
- Ausflug in den Cotopaxi-Nationalpark
- Charles Darwin-Forschungsstation
- Bootsausflug auf Galápagos
- Alle Eintrittsgelder und Galápagos-Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 217201901

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Schnorchelausflug Tintoreras (13. Tag) € 115

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2172019

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




16-Tage-Erlebnisreise ab € 4.695

- Schifffahrt auf dem Panama-Kanal
- Nachtwanderung im Arenal Natura Park
- Erholung im Strandhotel während der Reise



Panama-City

Costa Rica und Panama entspannt entdecken

Costa Rica und Panama bieten sich geradewegs dazu an, entspannt entdeckt zu werden. Auf kleinem Raum erleben wir einen einmaligen Tier- und Naturreichtum. Ohne Hektik erkunden wir Nationalparks, majestätische Vulkane und die bezaubernde Küste auf erlebnisreichen Pfaden abseits der Straßen. Darüber hinaus laden die herrlichen Strände Panamas zum Entspannen ein!

1. Tag: Willkommen in Costa Rica Pura Vida! Diese costa-ricanische Begrüßung werden wir schnell lernen. Nach der Ankunft am Flughafen von San José erreichen wir unser Hotel im charmanten Vorort Heredia, am Rande der Hauptstadt. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von San José nach Monteverde Auf einer Reise durch Costa Rica darf ein Besuch auf einem Vulkan nicht fehlen. Mit dem Poás haben wir uns einen vor kurzem noch aktiven ausgesucht. Schon beim Aufstieg haben wir den schwefeligen Geruch in der Nase, bevor wir den Kraterand erreichen und tief in den smaragdgrünen Schlund blicken können. Anschließend geht es weiter nach Monteverde, wo wir den über 1.400 Meter über dem Meer gelegenen Nebelwald erkunden. Durch diese Höhenlage ist es hier im Vergleich zum Rest des Landes eher kühl. 195 km (F)

3. Tag: Hoch über dem Urwald Frühmorgens ist die beste Zeit, um das Santa Elena Nebelwald-Reservat zu besuchen. Die Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna können wir hier erleben. Über leicht zugängliche Hängebrücken, die über ein Tal und über Baumkronen gezogen sind, erkunden wir den Nebelwald. Unsere Reiseleitung wird uns die Zusammenhänge und Geheimnisse dieses Naturraums aufzeigen. (F)

4. Tag: Von Monteverde nach La Fortuna Wir besuchen eine lokale Farm und treffen die Besitzerfamilie, die uns über die spannende Entstehungsgeschichte der Farm berichten. Wir sehen den Anbau von Bananen, Macadamia und Orangen – im Fokus steht aber klar das Zuckerrohr. Die erste Zuckermühle in Monteverde stand einst auf dieser Farm und die Erzeugnisse aus Zuckerrohr werden wir sehen, riechen und schmecken können. Mit La Fortuna

erreichen wir dann unser heutiges Tagesziel. Nach dem Bezug der Zimmer laden die hoteleigenen Thermalquellen zum genießen ein. 240 km (F)

5. Tag: Im Arenal Natura Privatreservat Wir wandern am Fuße des Vulkans Arenal und genießen dabei sowohl die Aussicht auf alte Lavafelder als auch auf den malerischen Arenalsee. Im Privatreservat Arenal Natura leben neben Krokodilen und Schildkröten auch 30 verschiedene tages- und nachtaktive Froscharten, darunter auch die normalerweise sehr schwierig zu entdeckenden Glasfrösche. Bei einer Nachtwanderung im Reservat erleben wir die fantastische Geräuschkulisse, die ein solcher Naturraum zu bieten hat. (F)

6. Tag: Von La Fortuna nach Sarapiquí Am heutigen Tag soll die Fauna im Vordergrund stehen. Im Tirimbina-Regenwaldreservat gehen wir auf Ausschau nach Affen, Faultieren und Nasenbären sowie zahlreichen bunten Vogelarten. Doch auch der kulinarische Genuss darf nicht zu kurz kommen, so befinden wir uns in der natürlichen Heimat des Kakaobaums. Unsere Reiseleitung weiht uns in die Kakaoherstellung von der Bohne bis zur leckeren Schokoladentafel ein – und bittet anschließend zur Kostprobe. 30 km (F)

7. Tag: Von Sarapiquí nach Tortuguero Wir brechen früh auf nach Guapiles, wo ein traditionelles Frühstück auf uns wartet. Nach einer kurzen Bustour steigen wir um aufs Boot und schippern durch die beeindruckenden Kanäle von Tortuguero und erreichen unsere Lodge mitten im gleichnamigen Nationalpark. Der Nachmittag steht Ihnen frei – wie wäre es mit einem Besuch des Informationszentrums über die vom Aussterben bedrohte Grü-



ne Meeresschildkröte oder einem Spaziergang ins lokale Dorf? 95 km (F, M, A)

8. Tag: Tortuguero-Nationalpark Mit dem Boot durchfahren wir Kanäle und Lagunen und erleben eine einzigartige Flora und Fauna. Dieser Naturraum gilt als eines der Gebiete mit der größten biologischen Vielfalt weltweit. Er wurde zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Grünen Meeresschildkröte gegründet, bietet aber auch Affen, Krokodile und Leguanen ein Zuhause. Dichter Urwald säumt die Ufer. Hängt da ein Faultier am Baum? Nach einem stärkenden Mittagessen wandern wir auf ebenen Wegen durch den Regenwald. Gegen Abend kehren wir zur Lodge zurück. (F, M, A)

9. Tag: Von Tortuguero zur Karibikküste Noch einmal durchschippern wir die magischen Kanäle von Tortuguero. Ab Guapiles nehmen wir nach dem Mittagessen wieder den Bus und erreichen schließlich Puerto Viejo, bekannt für seine hervorragende kreative Küche und wunderschöne Karibikstrände. Wir nutzen den Nachmittag zur Entspannung je nach Wunsch im Ort oder am Strand. 195 km (F, M)

10. Tag: Von Puerto Viejo nach Bocas del Toro Wir machen uns auf den Weg über die Grenze nach Panama. Hier erwartet uns ein Inselparadies im karibischen Meer, welches einladend die Seele baumeln lässt und neue Kräfte zu sammeln. Unser Resort bietet Aktivitäten wie Schnorcheln und Kajak sowie einen kostenlosen Shuttle in die knapp vier Kilometer entfernte Stadt Bocas del Toro. 75 km (F)

11. Tag: Entspannungstag in Bocas del Toro Den heutigen Tag können Sie frei gestalten. Entweder nutzen Sie die Möglichkeiten des Hotels oder erkunden auf eigene Faust das bunte Städtchen Bocas del Toro. Alternativ bieten wir Ihnen einen optionalen Ganztagesausflug, um mit dem Boot die traumhafte Inselwelt kennenzulernen. Tierbeobachtungen, ein-

same Strände und naturbelassene Inseln ohne Straßen erwarten uns. Am Coral Cay besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln im karibikblauen Wasser, am Red Frog Beach gehen Sie auf die Suche nach den roten Pfeilgiftfröschen. Am späten Nachmittag endet der Ausflug wieder am Hotel. (F)

12. Tag: Von Bocas del Toro nach Panama-Stadt Nach zwei entspannten Tagen wird es wieder Zeit, aktiver zu werden. Nach einem kurzen Flug nach Panama-Stadt erleben wir die Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt. Wir erkunden die Ruinen von Panama La Vieja, wo die Stadt 1519 von den spanischen Conquistadores gegründet wurde. Das moderne Stadtzentrum mit seinen Wolkenkratzern findet sich allerdings 10 Kilometer weiter westlich und ist ebenso einen Besuch wert. In seiner reichen Geschichte war die Stadt bereits früh sehr bedeutend für das spanische Imperium, heute ist sie weltbekannt für den Panama-Kanal. Warum man gleich drei Schleusenanlagen zwischen Atlantik und Pazifik baute, erfahren wir beim Besuch der Miraflores-Schleusen. 40 km (F, M)

13. Tag: Erlebnis Panama-Stadt Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional bieten wir Ihnen einen Ausflug zu den Emberá an. Per Boot erreichen wir das Dorf des indigenen Volkes, welches schon lange vor Ankunft der ersten Europäer hier lebte, und erhalten einen authentischen

Einblick in deren Jahrtausende alte Kultur. Die ursprüngliche Tradition und Lebensweise hat die Jahrhunderte bis heute überdauert. Die Dorfbewohner bieten uns selbstgemachtes Kunsthandwerk an und auch ein traditionell zubereitetes Mittagessen erwartet uns. (F)

14. Tag: Auf dem Panama-Kanal Der Panama-Kanal ist ein technisches Meisterwerk. Nur vom Schiff aus können wir es gebührend bewundern. Wir durchfahren einen Teil des Kanals, passieren die Pedro Miguel- und die Miraflores-Schleusen und erfahren viel Wissenswertes über die reiche Geschichte des Kanals. Wir können den riesigen Frachtschiffen beim Manövrieren zuschauen und stärken uns beim Mittagessen auf dem Schiff. Danach Rückkehr zum Hotel. 80 km (F, M)

15. Tag: Rückflug Am Vormittag ist noch etwas Zeit für letzte Besorgungen oder einen Stadtbummel. Wir erreichen rechtzeitig den Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Vulkan Arenal, Costa Rica

16-Tage-Erlebnisreise R 2142000
p. P. im DZ ab € 4.695 / ab € 4.085*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4									3		
18	3	14						13	10		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2142000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 12.10., 02.11., 16.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.195

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis San José/ ab Panama-Stadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in San José, Monteverde, La Fortuna, Sarapiquí, Tortuguero, Puerto Viejo, Bocas del Toro und Panama-Stadt in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2142000
- 14x Frühstück, 5x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug auf den Vulkan Poás
- Bootsfahrt durch die Kanäle von Tortuguero
- Kaffee-, Zuckerrohr- und Schokoladentour
- Panama-Stadt intensiv erkunden
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Coral Cay und Red Frog Beach (11. Tag) € 70 06
- Besuch bei den Emberá (13. Tag) € 115 05

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2142000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Kochkurs im Regenwald
- Manuel-Antonio-Nationalpark
- Aktive Mithilfe bei einem Aufforstungsprojekt



Smaragdsee im Vulkankrater

Naturparadies Costa Rica

Wir entdecken die Vulkane, Regenwälder und Nationalparks dieses paradisischen Landes! Mehr über das tägliche Leben und die sinnlichen Genüsse der Region erfahren wir von den freundlichen „Ticos“, wie die Costa Ricaner sich nennen, beim Besuch einer Ananas- und einer Kakaoplantage und auf einer Kaffeefinca. Zwei Kochkurse laden dazu ein, die Küche des Tropenparadieses auch aktiv zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Flug nach San José. Nach Ankunft fahren wir zu unserem Hotel im idyllischen Vorort Alajuela. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von Alajuela nach Sarapiquí Was wäre passender zu Beginn einer Costa Rica Reise als der Besuch einer Kaffeepflanzung? Wir besuchen die Familie Vargas-Ruiz, die seit über 70 Jahren ihre Plantage betreibt und zu den Pionieren der nationalen Kaffeeproduktion zählt. Wir sehen die Saatbeete, die älteste Feucht-Kaffeeverarbeitungsanlage des Landes und werden in den Produktionsprozess eingeführt. Schließlich erreichen wir die Rösterei, den aromareichsten Teil der Tour. Am Ende der Tour haben Sie sicherlich Lust, einen leckeren Kaffee zu probieren oder ein Andenken für zu Hause mitzunehmen. Nach dem Mittag-

essen überqueren wir die Zentral-Kordillere und besichtigen den Archäologischen Garten Alma Ata, der einen Einblick in die Lebensweise der Urbevölkerung vermittelt. Anschließend erreichen wir unsere Lodge inmitten idyllischer Natur, wo uns der Herr des Hauses persönlich bekoht. 90 km (F, M, A)

3. Tag: Baumprojekt und Bootsfahrt Wir nutzen die Gelegenheit, nachhaltig aktiv zu werden und pflanzen im Rahmen eines Aufforstungsprojektes einen Baum. Den Rest des Vormittags können Sie in Ihrer Lodge entspannen und die Natur genießen – oder Sie nehmen an einem optionalen Besuch der biologischen Station La Selva teil und entdecken bei einem Spaziergang den Regenwald. Zusammen geht es danach in den Hauptort Puerto Viejo, in dem wir das bunte Treiben beobachten können,

bevor wir bei einer Bootsfahrt auf dem Rio Sarapiquí Ausschau nach Krokodilen, Leguanen und bunten Wasservögeln halten. Tagesabschluss ist der Einblick in die Geheimnisse der costa-ricanischen Küche, bei der wir allerlei über den Anbau und Verarbeitung hiesiger Spezialitäten lernen. 20 km (F, A)

4. Tag: Regenwald und Spezialitäten Zentralamerikas Nach dem Frühstück steht eine ausgedehnte Regenwalderkundung an. Im biologischen Reservat Tirimbina werden wir mit etwas Glück verschiedene Tiere beobachten können: Affen, Faultiere, Nasenbären, Gürteltiere und natürlich zahlreiche Vogelarten. Beim Besuch einer Kakaoplantage erfahren wir anschließend alles Wissenswerte über Anbau und Verarbeitung der kleinen braunen Bohne und wie daraus die köstliche Schokolade entsteht. Am Nachmittag nehmen wir den Anbau der Ananas etwas genauer unter die Lupe. Dazu besuchen wir die Familie Gómez auf ihrer Finca Surá in Chilamate de Sarapiquí. Neben Ananas werden hier auch noch viele andere Früchte angebaut – so natürlich wie möglich, damit die ansässigen Tiere – wie beispielsweise Schmetterlinge und Frösche – nicht vertrieben werden. Unser Reiseleiter wird uns die Familienphilosophie zu diesem Thema ausführlich erklären. 20 km (F, A)

5. Tag: Von Sarapiquí nach La Fortuna Wir fahren weiter in Richtung der Ortschaft La Fortuna, am Fuße des aktiven Vulkans Arenal und nahe des gleichnamigen Sees gelegen. Bei gutem Wetter ist der fast perfekte Kegel des Feuerbergs bereits aus der Ferne zu erkennen. Unterwegs besuchen wir das Ökologische Zentrum Danaus mit einem Auf-





- Einzigartige Reiseroute in kleiner Gruppe
- Weltkulturerbe Tikal
- Tiefe Einblicke in die Maya-Kultur



Bunter Wochenmarkt im Hochland

Guatemala – Land des ewigen Frühlings

Naturwunder, kulturelle Höhepunkte und erholsame Tage am Wasser. Mit Tikal und Copán besuchen wir die berühmten Stätten der Maya-Kultur, aber auch ein paar Geheimtipps sind dabei. Wir genießen Naturhighlights am Atitlán-See und das Kolonialjuwel Antigua. Mit etwas Glück entdecken wir sogar den berühmten Göttervogel Quetzal, den Wappenvogel Guatemalas.

1. Tag: Willkommen in Guatemala Flug nach Guatemala-Stadt. Nach unserer Ankunft fahren wir direkt weiter ins koloniale Antigua, der ehemaligen Hauptstadt Zentralamerikas. 45 km

2. Tag: Antigua: koloniales Juwel Den Reiz Antiguas macht zum einen das schöne koloniale Stadtbild, zum anderen die grandiose Lage am Fuße der Vulkane Agua und Fuego aus. Wir schlendern über die kopfsteingepflasterten Gassen zu alten Kirchen, Klöstern und Märkten. Beim Besuch einer Kaffee-Finca lernen wir alles Wissenswerte über das wichtigste Exportgut des Landes. 40 km (F)

3. Tag: Von Antigua an den Atitlán-See Auf geht's nach Chichicastenango. Auf dem wohl berühmtesten Markt Mittelamerikas überströmt uns ein Meer aus bunten Farben, Gerüchen und Eindrücken – ein echtes Spektakel. Auf dem Friedhof und am Zeremonien-Altar von Pascual Abaj

erhalten wir einen Einblick in Religion und Geisteswelt der lokalen Maya-Nachfahren. Weiter geht es ans Ufer des Atitlán-Sees, wo wir die einmalige Abendstimmung genießen können. 145 km (F)

4. Tag: Am Atitlán-See Der heutige Tag ist den Gemeinden nördlich des Atitlán-Sees gewidmet, wo sich die traditionelle Lebensweise der Quiché-Maya noch bis heute unverfälscht erleben lässt. Neben ursprünglichen Märkten in Sololá und San Francisco el Alto entdecken wir in San Andrés Xecul eine ganz besonders sehenswerte Kirche. 200 km (F)

5. Tag: Vom Atitlán-See nach Guatemala-Stadt Mit dem Boot erreichen wir Santiago de Atitlán, wo wir uns auch gleich in das geschäftige Treiben mischen. Die imposante Kirche macht den katholischen Einfluss deutlich, aber auch einen Besuch beim Lokalheiligen Maximón sollten wir uns nicht entgehen lassen und der einen oder anderen Ge-

schichte lauschen. Nach dem Besuch von San Juan La Laguna verlassen wir das Hochland und fahren zurück nach Guatemala-Stadt. 145 km (F)

6. Tag: Von Guatemala-Stadt nach Cobán Nach einer Stadtrundfahrt durch Guatemalas Hauptstadt fahren wir in die wenig besuchte Hochlandprovinz Alta Verapaz. In den Nebelwäldern am Übergang zwischen Hochland und tropischem Regenwald findet der Quetzal hervorragende Lebensbedingungen. Im Schutzgebiet Biotopo del Quetzal unternehmen wir eine kleine Wanderung. 235 km (F)

7. Tag: Kaffeeplantagen in Cobán Der Kaffee ist das wichtigste Exportgut Guatemalas. Beim Besuch einer Kooperative haben wir Gelegenheit, Produktion und Verarbeitung des Kaffees kennenzulernen, der hier auf den guatemaltekischen Böden beste Anbaubedingungen vorfindet. Außerdem ist Cobán berühmt für seine Orchideen – im Vivero Verapaz können wir bis zu 600 verschiedene Sorten bewundern. 50 km (F)

8. Tag: Von Cobán nach Flores Im Regenwald Guatemalas begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Der Bus bringt uns bis Sayaxché, dann steigen wir in ein Boot das uns nach El Ceibal bringt. Hier sind besonders die Stelen der Maya sehenswert. Anschließend fahren wir nach Flores. 275 km (F, A)

9. Tag: Maya-Stadt Yaxha Inmitten des Regenwaldes in der Provinz Petén liegt Yaxha. Die Maya-Stadt, die zwischen 700 und 900 nach Christus ihre Blütezeit erlebte, ist heute ein echter Geheimtipp. Neben den großen Bauten aus der Zeit der Maya beeindruckt hier die üppige Flora und Fauna. 140 km (F, M)



10. Tag: Tikal: die imposante Mayastätte Tikal, der „Ort, an dem die Geisterstimmen ertönen“, ist ein Erlebnis der Extraklasse. Die beeindruckenden Pyramiden und Tempel vor der Kulisse des Regenwaldes mit seinen Geräuschen und Stimmungen hinterlässt einen tiefen Eindruck. Die Mayastätte ist Kultur- und Naturwunder zugleich! 130 km (F, M)

11. Tag: Von Flores nach Livingston Die Fahrt führt uns in Richtung Karibikküste. An der Brücke über den Rio Dulce spazieren wir zum Castillo San Felipe, ein von den Spaniern erbautes Fort, das den Zugang zum großen Izabal-See sicherte. Auf dem Wasser durchfahren wir den Cañon des Rio Dulce bis nach Livingston an der Karibikküste. Unterwegs können wir zahlreiche Wasservögel beobachten; für die sehr seltenen Seekühe ist hier ein Schutzgebiet eingerichtet worden. In Livingston erleben wir dann ein ganz anderes Stück Guatemala, die karibische Garífuna-Kultur. 195 km (F)

12. Tag: Zeit für Entspannung Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Im karibischen Livingston sind

wir am richtigen Ort, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten und neue Energie für die kommenden Tage zu sammeln. Optional bieten wir Ihnen einen Strandausflug per Boot zur nahegelegenen Playa Blanca an. (F)

13. Tag: Von Livingston nach Copán Auf unserem Weg über Puerto Barrios nach Honduras erwartet uns inmitten ausgedehnter Bananenplantagen ein weiterer Höhepunkt der Reise. Die höchsten Maya-Stelen in Quiriguá beeindruckten durch ihre Ornamentik und erzählen die interessante Geschichte der Stadt. Wir passieren die Grenze und erreichen das Städtchen Copán in Honduras. 265 km (F)

14. Tag: Von Copán nach Antigua Die antike Mayastadt von Copán ist von den Abenteurern Stephens und Catherwood in der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt worden und fasziniert seitdem jeden Reisenden. Copán, mit der Akropolis, dem Ballspielplatz und dem Hauptplatz mit seinen gut erhaltenen Stelen, ist eine der schönsten Stätten der Mayakultur. Hauptattraktion Copáns ist die ein-

drucksvolle Hieroglyphentreppe – 10 Meter breit, über 60 Stufen hoch und mit 2.200 Hieroglyphen bedeckt erzählt sie die spannende Geschichte der Stadt. Rückkehr nach Antigua in Guatemala. Bei einem Abschiedessen lassen wir die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren. 290 km (F, A)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Am Vormittag haben Sie Gelegenheit, letzte Besorgungen in Antigua zu machen und weitere Aspekte dieser bezaubernden Stadt zu entdecken. Fahrt zum Flughafen von Guatemala-Stadt und Heimflug. 45 km (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Nachmittags Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Atitlán-See mit Blick auf den Vulkan

16-Tage-Erlebnisreise R 2260005
p. P. im DZ ab € 3.745 / ab € 2.980*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16	13	26							5
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2260005 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 14.01., 11.02., 25.03., 28.10., 04.11., 11.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Guatemala-Stadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antigua, Atitlán-See, Guatemala-Stadt, Cobán, Flores, Livingston und Copán in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2260005
- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Kaffee-Kooperative
- Bootsfahrt nach El Ceibal
- Bunter Markt von Chichicastenango
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P. € 40

- Ausflug Playa Blanca (12. Tag)

Mehr Komfort

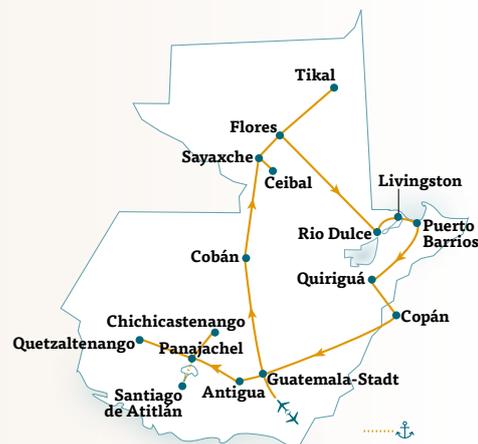
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2260005

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995

- Übernachtungen in Privatunterkünften bei kubanischen Familien
- Zu Gast bei einem Tabakbauern
- Stadtrundfahrt in Fahrradtaxen



Havanna

Kuba authentisch erleben

In einer kleinen Gruppe erkunden wir die „Perle der Karibik“. Von den rhythmischen Klängen des Ostens über die Kolonialstädte Zentralkubas zu den Naturschönheiten des Westens bis nach Havanna. Vor uns liegt eine vielfältige Reise – bereichert durch Übernachtungen in familiären Gasthäusern, die ganz besondere und authentische Begegnungen ermöglichen.

1. Tag: Anreise nach Kuba Flug nach Havanna. Nach der Ankunft werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Genießen Sie Ihren ersten Nachmittag auf Kuba. Wir übernachten in einer „Casa Particular“. Diese Privatunterkünfte erfreuen sich großer Beliebtheit bei Reisenden, versprechen sie doch authentische Begegnungen mit den kubanischen Familien. Willkommen in der Karibik.

2. Tag: Havanna erleben Nach dem Frühstück spazieren wir durch die koloniale Altstadt und lernen unter anderem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie das Kapitol, den Kathedralenplatz und die Plaza Vieja kennen. Anschließend begeben wir uns im Rummuseum auf die Spuren dieses besonderen Getränks aus Zuckerrohr, welches auch die Basis für Hemingways geliebten Cocktail „Mojito“ darstellt. Nachmittags besuchen wir eine familiengeführte Werkstatt für amerikanische Oldtimer. Wir erfahren vom Eigentümer, was es bedeutet auf Kuba selbständig zu sein. Abschließend sausen wir in den wunderschön restaurierten Cabrios über die Straßen Havannas. Sie möchten noch mehr von Havanna erleben?

Dann besuchen Sie abends optional die legendäre Tropicana-Show und lassen sich verzaubern. (F)

3. Tag: Hemingway und die Perle der Karibik Am Vormittag besuchen wir Hemingways Finca Vigía mit seiner alten Schreibmaschine und den Jagdtrophäen; sein Wohnsitz kündigt noch heute vom skurrilen Charakter des Nobelpreisträgers. Danach Szenenwechsel: Wir schauen Backstage bei den Proben des Tanzensembles „Havanna Queens“ vorbei und bekommen einen Einblick in den Alltag der hoch angesehenen Tänzer und Akrobaten. Nach dem Mittagessen widmen wir uns wieder der Literatur. Das Fischerdorf Cojimar bot einst die Kulisse für Hemingways Novelle „Der alte Mann und das Meer“. Saugen wir die Atmosphäre in uns auf! Optional begleitet Sie unser Reiseleiter auf einen Abendspaziergang zu den schönsten Flecken Havannas. Nach Sonnenuntergang bietet Havanna ein bezauberndes Ambiente und so manches einmalige Fotomotiv – zum Beispiel die beleuchteten Fassaden der kolonialen Altstadt. (F, M)

4. Tag: Von Havanna nach Las Terrazas Wir brechen heute in den Westen von Kuba auf. Wir halten

am Patio von Mario Pelegrin. Der Künstler verwandelte sein Grundstück in einen Ort der Kunst und Begegnung, um Kindern und Jugendlichen früh Zugang zum künstlerischen und kreativen Schöpfen zu geben. Heute stellt das Projekt auch Koch-, Handwerks- und Musikurse für die lokale Bevölkerung. Von einem Aussichtspunkt genießen wir den Blick auf das Viñales-Tal, wo wir natürlich auch bei einem der Tabakbauern vorbeischauen um alles Wissenswerte über Anbau und Herstellung der berühmten Zigarren zu erfahren. Anschließend fahren wir zur Cueva San Tomas, eines der größten Höhlensysteme Lateinamerikas. Bevor wir uns auf den Weg zu unserer heutigen Unterkunft begeben, besuchen wir noch die Prähistorische Mauer mit einer imposanten Felsmalerei. 300 km (F)

5. Tag: Von Las Terrazas nach Cienfuegos Nach dem Frühstück besuchen wir einige ausgewählte Projekte in der Kommune „Las Terrazas“, ein tiefer Einblick ins kubanische Landleben erwartet uns. Danach fahren wir nach Cienfuegos. Während eines Stadtrundgangs besuchen wir den berühmten Palacio del Valle, einem Stilmix aus gotischen, maurischen und venezianischen Elementen. Am Abend mischen wir uns im Kulturhaus unter die Leute und erleben einen kubanischen Abend mit Musik und Tanz. 400 km (F)

6. Tag: Von Cienfuegos nach Trinidad Auf unserer Tour durch Cienfuegos wird uns das Thomas-Terry-Theater in Erinnerung bleiben. In einer Zigarrenfabrik erleben wir die geschickten Hände der „Torcedores“ (Zigarrendreher). Auf unserem Weg nach Trinidad machen wir Halt in Santa Clara, wo Che Guevara seinen größten Sieg errang und seine letzte Ruhestätte fand. Beim Anblick seines Denkmals und im Museum „Tren Blindado“ wird die Revolutionsgeschichte lebendig. Entlang des

Küstenpanoramas erreichen wir schließlich Trinidad. 155 km (F)

7. Tag: Weiterbe Trinidad Heute widmen wir uns Trinidad, Stadt der Zuckerbarone und UNESCO-Welterbestätte. Rings um die Plaza Mayor sind in prachtvollen Herrenhäusern Museen untergebracht, wovon wir eines besuchen. In der urigen Bar Canchancharra probieren wir die lokale Spezialität, den Honiglikör. Am Nachmittag besteigen wir den „Torre Iznaga“ und lassen uns vom Blick über das Tal der Zuckerrohrmühlen verzaubern. Zurück in der Stadt besuchen wir die Casa de la Trova, um bei kubanischer Livemusik in den Abend zu starten. (F)

8. Tag: Von Trinidad nach Bayamo Unser Tagesziel heißt Bayamo. Unterwegs erwartet uns die Yayabo-Brücke in Sancti Spiritus, ein Juwel der Kolonialarchitektur mit spannendem Entstehungsmythos. In Camagüey erkunden wir die sehr gut erhaltene Altstadt mit Fahrradtaxi und spazieren über die Plaza Agramonte. Über sanfte Hügellandschaften und die grüne Zuckerrohrebene erreichen wir am Abend Bayamo. 490 km (F)

9. Tag: Von Bayamo nach Santiago In Bayamo ist eine Fahrt mit der Pferdekutsche Pflicht. Auf dem Weg nach Santiago halten wir am Wallfahrtsort El Cobre. Hierhin pilgern die Einheimischen, um zur „Barmherzigen Jungfrau von Cobre“, der kubanischen Schutzpatronin, zu beten. Der Stellenwert der Religion auf Kuba wird uns schlagartig bewusst. Angekommen in Santiago de Cuba dürfen wir uns erneut auf das authentische Kuba in einer „Casa Particular“ freuen. 130 km (F)

10. Tag: Santiago de Cuba Heute erwachen wir in der zweitgrößten Stadt Kubas, die im 16. Jahrhundert sogar Hauptstadt war. In dieser Zeit war San-

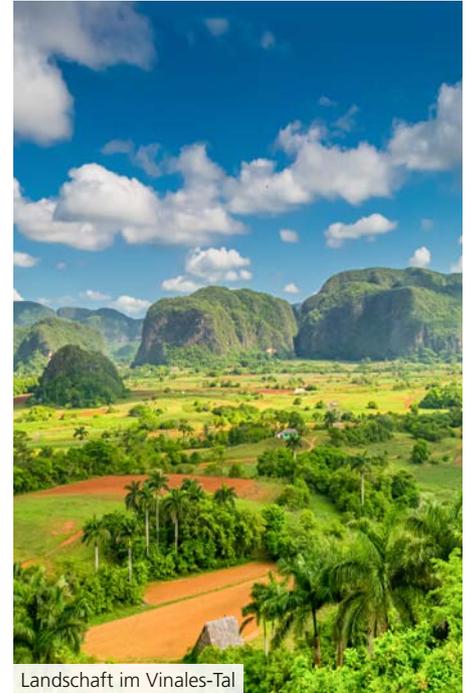
tiago auch Anknüpfungshafen für Sklavenschiffe aus Westafrika, was sich auch heute noch im Stadtbild niederschlägt. Auf einer Stadtführung erleben wir viele Facetten dieser pulsierenden Stadt. Und wir spüren schnell – Musik liegt in der Luft. Musik hat hier eine Bedeutung wie wohl in kaum einer anderen Stadt Kubas. Abends können Sie sich davon in einer der vielen Musik-Bars überzeugen. (F)

11. Tag: Von Santiago nach Baracoa Am Morgen besuchen wir den Biologieprofessor Manuel Kaluff in seinem Farngarten, wo sich neben den namensgebenden Farnen viele weitere exotische Pflanzen finden. Nach der Fahrt durch Guantánamo erreichen wir Baracoa im äußersten Osten Kubas. Tropische Vegetation, schroffe Küsten, schwarze Strände mit kristallklarem Wasser – bei einem Spaziergang entdecken wir vielleicht sogar den Nationalvogel, den Kubatrogan, dessen Gefiederfarben der Nationalflagge entsprechen. Beim Besuch einer Finca lernen wir den lokalen Kakaoanbau kennen und haben Gelegenheit zu einem Plausch mit den Campesinos. 240 km (F)

12. Tag: Von Baracoa zum Strandhotel Über die Panoramaküstenstraße und das Städtchen Banés – Geburtsort des Diktators Batista – fahren wir zu unserem Strandhotel in Gaurdalavaca. Genießen Sie den Nachmittag am Pool oder am Strand. 280 km (F, A)

13. Tag: Entspannung Entspannen Sie sich und lassen Sie die letzten Tage Revue passieren. Lassen Sie die Seele in Ihrem All-Inclusive Hotel an einem der schönsten Strände Kubas mit türkisblauem Meer baumeln. (AI)

14. Tag: Rückreise nach Hause Genießen Sie noch die Vorzüge Ihres Strandhotels, bevor Sie zum Flug-



Landschaft im Vinales-Tal

hafen fahren und die Heimreise antreten. Oder Sie entscheiden sich, Ihren Aufenthalt noch um ein paar Tage am Traumstrand zu verlängern. (F)

15. Tag: Ankunft zu Hause Ankunft am Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen, AI=All-inclusive)

15-Tage-Erlebnisreise

R 2470016

p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.165*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		11						14	4		
29	12	25	20	22				28	18		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2470016 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.01., 10.02., 10.03., 14.04., 19.05., 21.07., 13.10., 27.10., 03.11., 17.11. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Condor in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Havanna/ab Holguín (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 3 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bayamo und Guardalavaca in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2470016
- 10 Übernachtungen in Privatunterkünften in Havanna, Las Terrazas, Cienfuegos, Trinidad, Santiago und Baracoa
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, 1x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Begegnung mit kubanischen Familien
- Spaziergang durch die Altstadt von Havanna
- Besuch einer Tabakfabrik
- Stadtrundfahrt mit Fahrradtaxi in Camagüey
- Badetag im All-Inclusive-Hotel
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Kubanische Touristenkarte
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2470016..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Tropicana-Show (2. Tag) € 99 11
- Abendspaziergang Havanna (3. Tag) € 50 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZ1F

Mehr Urlaub danach

Sie können diese Reise auch mit der Badeverlängerung buchen. 3 Hotelübernachtungen in Guardalavaca (Bad oder Dusche/WC) inklusive 3x All-inclusive. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/2470018

Weitere von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2470016

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Privatunterkünfte verfügen über Zimmer mit privaten Bädern, oft in einem separaten Gästehaus. Der Standard der Gästehäuser entspricht in der Regel einem 3-Sterne-Hotel. Weitere Mahlzeiten können individuell in den Privatunterkünften vor Ort bestellt und bezahlt werden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





11-Tage-Studienreise ab € 2.495

- Oasen- und Handelsstadt Samarkand
- Abendessen bei einer usbekischen Familie
- UNESCO-Welterbe Shar-e Sabs



Observatorium von Ulug Bek

Usbekistan – Zauber der Seidenstraße



Der usbekische Teil der Seidenstraße ist einer der großartigsten Abschnitte dieses legendären Handelsweges überhaupt. Ein schier unendlicher Warenstrom bescherte den Herrschern sagenhaften Reichtum, ließ blühende Handelsplätze und Städte entstehen. Wir bestaunen auf dieser Reise architektonische Zeugnisse der Vergangenheit und tauchen in das bunte Leben der Gegenwart ein. Dabei sind Begegnungen mit meinen Landsleuten garantiert. Ihr Azamat Azizov

1. Tag: Die Reise beginnt! Wir erreichen die usbekische Stadt Taschkent am Abend und fahren in unser Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand Wir beginnen den Tag mit einer Besichtigung von Taschkent. Die Stadt weist eine bewegte Geschichte auf. Heute verschmelzen hier Tradition und Moderne. Wir besuchen die Medrese Barakchan, das Kaffal Shashi-Mausoleum sowie das Museum für Angewandte Kunst. Am Nachmittag fahren wir nach Samarkand. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Perle Zentralasiens Nicht umsonst machte Timur Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Strategisch günstig an der Hauptroute der Seidenstraße gelegen, gelangte die Stadt zu sagenhaftem Wohlstand und Reichtum. Die prachtvollen Zeugnisse timuridischer Architektur belegen dies. Wir besuchen sein mit Blattgold und kunstvollen Fayencen geschmücktes Mausoleum und die berühmte Nekropole Shah-e-Sende. Unübertroffen ist aber der Registan. Kein Platz in Zentralasien ist harmonischer gestaltet, ist prachtvoller und schöner. Hier genießen wir den Zauber der Seidenstraße in vollen Zügen. Die Moschee Bibi Khanum sollte einst die größte der Welt wer-

den. Dass Anspruch und Wirklichkeit nicht immer Hand in Hand gehen, werden wir bei unserem Besuch des Bauwerks erfahren. Anschließend unternehmen wir einen kulinarischen Streifzug über den quirligen Basar. Die Händler zu Zeiten der Seidenstraße hätten das Treiben hier nicht viel anders erlebt. Am Abend sind wir bei Einheimischen zu Hause eingeladen und erleben, wie aus Gemüse, Reis und Fleisch das Nationalgericht Plov zubereitet wird. (F, A)

4. Tag: Zu Gast in Samarkand Vor den Toren Samarkands werden Jahrhunderte alte Traditionen gelebt und gepflegt. Das sehen wir beim Besuch der Papiermanufaktur im Dorf Konighil. Das feine und duftende Samarkand-Papier wurde weit über Zentralasien hinaus berühmt und war einst kostbares Handelsgut. Im Museum von Afrosiab erhalten wir einen Eindruck vom alten Samarkand. Zum Ausklang des Tages machen wir einen Abstecher zum Observatorium von Ulug Bek. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand über Shar-e Sabs nach Buchara Bei schönem Wetter eröffnet sich uns auf unserer Fahrt über eine Passstraße ein herrliches Panorama. Einen weiteren Höhepunkt der Reise erleben wir bei unserem Besuch der UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Hier wurde Timur geboren, der später maßgeblich dazu beitrug, dass Haupttrouten der Großen Seidenstraße durch sein Reich führten. Hier ließ er sein Schloss bauen, dessen gigantisches Eingangsportal uns heute noch erhalten ist. Am Abend erreichen wir Buchara, welche seit alten Zeiten den Beinamen „die Edle“ trägt. 350 km (F, A)

6. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Die Koranschulen und Moscheen, die Basare, die Pilgerherbergen und Karawansereien Bucharas werden uns heute beschäftigen. Zu den Höhepunkten gehören auf jeden Fall die Kalan-Moschee, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser des Landes aus dem 16. Jahrhundert, der Gebäudekomplex um das Labi Hauz mit seinen Wasserbecken, das Stadttor Chor Minor und das jüdische Viertel. (F, A)

7. Tag: Von Pilgern und dem Sufi Orden Wir tauchen in die mystische Welt islamischer Frömmigkeit ein. Wir folgen den Pilgern zum Grab von Bahaud-Din-Naqshband, dem Gründer eines berühmten Sufi-Ordens. Zurück in Buchara begeben wir uns erneut in die Stadt, die uns mit ihrer unvergleichlichen und fast zeitlosen Atmosphäre empfängt. In einem traditionellen Teehaus genießen wir, wie einst die Teilnehmer der Karawanen, usbekische Gastfreundlichkeit. Danach besuchen wir das Haus des Kaufmanns Fayzulla Khodjaev aus dem 19. Jahrhundert. Sie möchten lieber nach Herzenslust im Basar stöbern und in Ruhe einen Tee mit den Einheimischen trinken? Kein Problem. (F, A)

8. Tag: Von Buchara nach Chiwa Am Vormittag haben Sie noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Anschließend reisen wir durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Kyzyl Kum nach Chiwa, das wir am späten Nachmittag erreichen. 450 km (F, A)

9. Tag: Chiwa: eine Stadt in der Wüste Ohne Oasenstädte wie Chiwa hätte die Seidenstraße nicht funktioniert. Hier wurden Lasttiere ausgetauscht, Waren umgeschlagen oder sich für die Reise durch die Wüste verproviantiert. Bei unserem Spaziergang durch enge Gassen, vorbei an reich verzierten Moscheen und Koranschulen, Mausoleen und Palästen werden die Zeiten des legendären Handelsweges wieder lebendig. So ein Tag macht hungrig und so freuen wir uns am Abend auf ein traditionelles Abendessen in einem lokalen Restaurant. (F, A)

10. Tag: Von Chiwa nach Taschkent Am Morgen fahren wir nach Urgentsch und steigen in den Flieger nach Taschkent. So bleibt uns genügend Zeit für weitere Besichtigungen in der Hauptstadt. Wir unternehmen eine Fahrt mit der Metro, dem Stolz der Usbeken und besuchen den Platz der Unabhängigkeit. Schließlich lassen wir bei unserem gemeinsamen Abschiedsessen die vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. Der Zauber der Seidenstraße hat auch uns berührt. (F, A)

EVENT TIP Besuchen Sie im **Navoi Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück (je nach Spielplan).

11. Tag: Rückreise Wir fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Nachhaltige Reise Auf dieser Reise wurde die Teilnehmerzahl begrenzt, wodurch ein sensibler Umgang mit der Bevölkerung vor Ort gefördert wird. Wir speisen zusammen bei einer einheimischen Familie und lernen das traditionelle usbekische Handwerk kennen.



Samarkand, Shah-e Sende

11-Tage-Studienreise **ST 2M1T000**
p. P. im DZ ab € 2.495

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8	6		16
	25	22	20	10
	22		30	7
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1T000 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taschkent (ggf. zzgl. Flugzuschlag)

- Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M1T000
- 9x Frühstück, 9x Abendessen
- Abendessen in einem Privathaus

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Samarkand, Buchara und Chiwa
- Observatorium von Ulug Bek
- Traditionelles Teehaus in Buchara
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.



14-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

- Große Mauer in Beijing und Yangtze-Kreuzfahrt
- Mit dem Hochgeschwindigkeitszug zur Terrakotta-Armee
- Gläserne Brücke und Shanghai Tower



Shanghai, Pudong

Spektakuläre Höhepunkte Chinas

Sie wollen mit einer kleinen Gruppe etwas Außergewöhnliches erleben? Dann ist diese Reise perfekt für Sie! In rund zwei Wochen erleben wir alte Wunder wie die Große Mauer und die Terrakotta-Armee. Auf dem Yangtze durchqueren wir entspannt tiefe Schluchten und im Zhangjiajie-Naturparksauen wir mit dem höchsten Außenlift der Erde hoch auf die Gipfel. Der Shanghai Tower als prickelndes Finale darf bei dieser Reise der Superlative nicht fehlen.

1. Tag: Anreise nach China Ihr Flug bringt Sie nach Beijing, der Hauptstadt von China.

2. Tag: Beijing: moderne Kaiserstadt Gleich nach Ihrer Ankunft begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um die Mega-City zu erkunden. Das 2008 eröffnete Olympiastadion wird auf Grund seiner Architektur auch „Vogelnest“ genannt. Das Sendezentrum des chinesischen Fernsehens – kurz auch CCTV – ist eines der größten Gebäude der Welt und gilt als eines der architektonischen Meisterwerke weltweit. Wir schreiten über den Tian’anmen Platz und gehen weiter zum modernen Opernhaus. Durch seine

eiförmige Außenansicht erinnert es an das traditionelle Yin-und-Yang-Motiv. Beim Abendessen stoßen wir auf unsere bevorstehende Reise an. (A)

3. Tag: Beijing: die Große Mauer Wir fahren zum wohl größten Highlight einer jeden China Reise: zur Großen Mauer! Sie ist eines der neuen sieben Weltwunder und schlängelt sich wie ein Drache durch die Gebirgskette. Die Mühe des mitunter recht steilen Aufstiegs beim Mauerabschnitt Gubeikou wird belohnt. Oben kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus! Bei einer Länge von über 21.000 Kilometern ist das Ende nur zu erahnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung auf

dem Mauerrücken, bevor wir zur Stärkung in ein landestypisches Dorffestaurant einkehren. Für den Abend empfehlen wir Ihnen zur Entspannung eine Fußmassage. Uns stehen noch viele erlebnisreiche Tage im Reich der Mitte bevor. (F, M)

EVENT TIP Anfang April findet in China das **Qingming-Fest** statt. Bei dem chinesischen Totengedenkfest werden die Gräber der Verstorbenen dekoriert, Weihrauchstäbchen und Totengelb verbrannt.

4. Tag: Beijing: die Verbotene Stadt Nach dem Frühstück erhalten wir im Jinshan Park eine Einführung in die Bewegungskunst Tai Chi, bei der viele Chinesen Ruhe und Ausgleich finden. Entspannt und mit viel neuer Energie im Körper sind wir gewappnet für den Tag. Vor uns erstreckt sich ein Wellenmeer aus gelben Dächern. Vom Kohlehügel aus schweift unser Blick über die UNESCO-Welterbestätte Verbotene Stadt. Unsere Reiseleitung zeigt uns die schönsten Zeremonialhallen, Höfe und Pavillons des Kaiserpalastes. Im Laufe von fast 500 Jahren hatten hier insgesamt 24 Kaiser der Ming- und Qing-Dynastien ihren Wohn- und Regierungssitz. Der Sommerpalast mit seinem Wunderwerk der Landschaftsarchitektur diente mit seiner Parkanlage einst als Sommerresidenz der Kaiserwitwe. Unser Tipp für den Abend: Probieren Sie Pekingente, das wohl berühmteste Gericht der chinesischen Küche! (F)

5. Tag: Von Beijing nach Xian Schnell wie der Wind düsen wir in sechs Stunden über 1.000 Kilo-



meter nach Xian, das einst Ausgangspunkt der legendären Seidenstraße war. Kalligraphie hat in China eine lange Tradition, deshalb haben wir in einem kurzen Kalligraphiekurs die Möglichkeit, die Pinsel zu schwingen und die Schönheit der chinesischen Schrift zu erleben. Am Abend, wenn es schon dämmt und langsam dunkel wird, unternehmen wir eine Lichterfahrt durch die Stadt. Die Gebäude sind zu dieser Tageszeit schön beleuchtet und stellen ein tolles Fotomotiv dar. (F, A)

6. Tag: Xian: Terrakotta-Armee Treu in Reih und Glied steht die weltberühmte Terrakotta-Armee des mächtigen ersten Kaisers vor uns stramm. Dieser ließ sich eine gigantische Grabwache aus rund 8.000 lebensgroßen tönernen Kriegern bauen (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag lassen wir den Tag bei einem kulinarischen Bummel durch die Altstadt ausklingen. Der Glocken- und der Trommelturm sind abends hübsch beleuchtet und bieten damit nicht nur ein wunderbares Fotomotiv, sondern schaffen auch eine ganz besondere Atmosphäre. Auch die noch vollständig erhaltene Stadtmauer rund um die Innenstadt Xians erkunden wir bei unserem Spaziergang. Unser Tipp für den Abend: Bei einem Maultaschen-Bankett können Sie verschiedene Variationen dieser heißen, dampfenden Spezialität probieren. 90 km (F, M)

7. Tag: Von Xian nach Chongqing In gut fünf Stunden fahren wir mit dem Schnellzug nach Chongqing, der größten Stadt Chinas und Ausgangspunkt unserer Yangtze-Kreuzfahrt. Die Mannschaft unseres Schiffes heißt uns herzlich willkommen und wir beziehen unsere Kabinen. (F)

8. Tag: Auf dem Yangtze: Ausflug in die Region Mount Shuanggui Nutzen Sie die Gelegenheit und erkunden Sie die Annehmlichkeiten des

Schiffes. Für die Frühaufsteher bietet sich ein Tai Chi Kurs an. Zunächst gleitet unser Schiff durch eine liebevolle südchinesische Hügellandschaft. Bei einem ersten Landgang erkunden wir die malerische Gegend Mount Shuanggui, welche durch Geschichte, Kunst und Modern Art geprägt ist. Kalligrafieschriften der Song Dynastie bis zur heutigen Zeit können ebenfalls bestaunt werden. (F, M, A)

9. Tag: Auf dem Yangtze: Bootsausflug auf dem Shennong Fluss Eine Postkartenlandschaft bringt uns zum Staunen während wir die drei berühmten Schluchten des Yangtzes durchqueren. Steile bewachsene Berge ragen zu beiden Seiten des Flusses in den Himmel in der Qutang-Schlucht. Einer Legende nach bezwang eine Göttin mit ihren Schwestern die wilden Drachen des Flusses in der bezaubernden Wu-Schlucht. Am Nachmittag erkunden wir mit kleinen Booten die unberührte Berglandschaft eines Nebenflusses des Yangtze. Bei einem Abendessen haben wir die Möglichkeit, ausgiebig zu plaudern und auf den letzten Abend an Bord anzustoßen. (F, M, A)

10. Tag: Von Maoping über Yichang nach Zhangjiajie In Maoping gehen wir von Bord unseres Kreuzfahrtschiffes. Wir besichtigen eines der größten Bauwerke aller Zeiten: den Dreischluchten-Staudamm, ein gewaltiges Projekt! Mit dem Zug erreichen wir nach circa fünf Stunden Zhangjiajie. 50 km (F)

11. Tag: Zhangjiajie: beeindruckender Nationalpark Der Zhangjiajie Nationalpark ist der bekannteste und spektakulärste Geopark Chinas. Internationale Bekanntheit erlangte der Park nach dem Start des Blockbusters „Avatar – Aufbruch nach Pandora“. Einige spektakuläre Sandsteinsäulen dienten als Inspiration für diesen Film. Mit dem

weltweit höchsten und schnellsten gläsernen Außenlift fahren wir hinauf zum Yuanjiajie Gipfel. Vom Tianzishan erwartet uns ein beeindruckender Ausblick auf den Naturpark. (F)

12. Tag: Von Zhangjiajie nach Shanghai Mit dem Bus fahren wir zum Grand Canyon. Wir wandern durch die beeindruckende Landschaft des Parks und genießen die Natur. Wer mutig und schwindelfrei ist kann über die längste Glasbrücke der Welt gehen (430 Meter). Ihre weichen Knie werden durch den fantastischen Ausblick entschädigt. Am Abend fliegen wir in die Weltmetropole Shanghai. (F, A)

13. Tag: Shanghai: Zeitreise durch die Mega-City Inmitten der Altstadt Shanghais liegt der rund 500 Jahre alte Yu-Garten, ein traditioneller chinesischer Garten. Wir schlendern durch die kleine Anlage und genießen die Ruhe – im Hintergrund ragen die Wolkenkratzer auf – ein einmaliger Anblick. In einer Seidenmanufaktur erfahren wir Wissenswertes über die Seidenraupenzucht und die Verarbeitung der Rohseide. Durch die Shoppingmeile Nanjing Road bummeln wir weiter zur kolonialen Uferpromenade „Bund“ mit Ausblick auf die moderne Skyline von Pudong. Zum krönenden Abschluss fahren wir pfeilschnell auf die Aussichtsplattform des Shanghai Towers. Vom höchsten Gebäude Asiens haben wir einen grandiosen Ausblick. (F, A)

14. Tag: Rückflug Mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck treten Sie die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise

R 2803089

p. P. im DZ ab € 3.995 / ab € 3.105*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

28 1 31

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2803089 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 700

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierte Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Beijing/ ab Shanghai (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Beijing, Xian, Yangtze, Zhangjiajie und Shanghai in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2803089
- 3 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabinen mit Dusche/WC
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Beijing und Shanghai
- Tai-Chi-Einführung in Beijing
- Komfortables Yangtze-Kreuzfahrtschiff
- Zhangjiajie-Nationalpark
- Besuch des Shanghai Towers
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach China benötigen Sie ein Visum. Bitte wenden Sie sich an einen Visumdienst oder direkt an das Chinese Visa Application Service Center.

Bei dieser Reise haben Sie teilweise unwegsames Gelände und steile Treppen zu Fuß zu bewältigen.

gen. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Bei Einschiffung auf Ihrem Yangtze-Kreuzfahrtschiff wird eine Service-Gebühr von RMB 150 p. P. (circa € 22) fällig (obligatorisch).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**17-Tage-Erlebnisreise ab € € 4.595**

- Spektakuläre Überlandfahrt durch das Himalaya Gebirge
- Besuch des ältesten Klosters Tibets – Samye
- Ruhiger Ausklang im Kathmandu-Tal



Jokhang-Tempel, Tibet

China, Tibet, Nepal – Über Land von Lhasa nach Kathmandu

Gewaltige Gebirgslandschaften, traditionsreiche Klöster, eindrucksvolle Begegnungen mit Mönchen und Nomaden – auf der einzigartigen Überlandfahrt auf der alten Handelsstraße von Lhasa nach Kathmandu erwarten uns unvergessliche Reiseerlebnisse. Das Dach der Welt verspricht ein kontrastreiches Abenteuer!

1. Tag: Anreise nach China Mit viel Vorfreude im Gepäck startet Ihre Reise. Sie fliegen über Istanbul nach Beijing.

2. Tag: Ankunft in Beijing Am Nachmittag landen wir in Beijing, der Hauptstadt von China. Bei einem gemeinsamen Abendessen freuen wir uns auf die bevorstehende Reise. (A)

3. Tag: Lhasa: Ankunft in Tibet Schon während des Fluges nach Lhasa können Sie die leuchtenden Gipfel der Siebentausender bestaunen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Ihre Erlebnisreiseleitung gewinnen wir während der gemeinsamen Fahrt zum Hotel erste Eindrücke von der Stadt. Nutzen Sie den freien Nachmittag, um sich langsam an die Höhe von 3.570 Metern zu gewöhnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein und unsere Reiseleitung erklärt uns, was wir über das Dach der Welt wissen müssen. (A)

4. Tag: Lhasa: Boden der Götter Der Jokhang-Tempel ist bis heute das religiöse Zentrum des Tibetischen Buddhismus und Ziel tausender tibetischer Pilger. Das Umrunden des Tempels auf dem traditionellen Fußweg, dem Barkhor, soll uns einer schlechten Wiedergeburt bewahren. Bis zu seiner Flucht lebte der Dalai Lama im Potala Palast. Wir

tauchen ein in die faszinierende Welt mit seinen Meditationshallen, Schreinen und Chörten. Warum musste er ins Exil? Diese und viele Fragen beantwortet uns unsere Reiseleitung. (F, M, A)

5. Tag: Lhasa: Tag der Klöster Im Nahe gelegenen Kloster Drepung lebten und studierten einst bis zu 8.000 Mönche. Von hier bietet sich uns ein fantastischer Ausblick auf Lhasa. Im Sera-Kloster lachen uns viele Buddhas an und wir erleben die faszinierende Diskussion der Mönche. (F, M, A)

6. Tag: Von Lhasa nach Tsedang Am Morgen brechen wir auf in Richtung Tsedang und besuchen unterwegs das Kloster Trandruk Lhakhang. Auf einem Bergrücken im oberen Yarlung-Tal nahe der Stadt Tsedang liegt die älteste Festung Yumbhu Lhakhar, die später in ein religiöses Gebäude umgewandelt wurde. Von der Festung genießen wir einen herrlichen Blick auf das Tal. 200 km (F, M, A)

7. Tag: Tsedang: Kloster Samye Zum ältesten Kloster Tibets führt uns der heutige Tagesausflug. Die Gründung des Klosters Samye im 8. Jahrhundert markierte den Beginn der Bestrebungen des tibetischen Königshofes, den Buddhismus als Staatsreligion zu verankern. (F, M, A)

8. Tag: Von Tsedang nach Gyantse Auf einer der schönsten Panoramastrecken Tibets fahren wir nach Gyantse. Spektakulär ist die Aussicht vom fast 5.000 Meter hohen Pass Kampa La auf den türkis schimmernden Yamdrok-See. Unsere Fahrt führt entlang gewaltiger, von ewigem Eis und Schnee bedeckter Berggipfel bis nach Gyantse, hinunter auf 4.070 Metern Höhe. 280 km (F, M, A)

9. Tag: Von Gyantse nach Shigatse Heute besichtigen wir den Klosterbezirk Pälkhor Chöde mit dem berühmten Kumbum, einem begehbaren Reliquenschrein. Diese Stupa mit seinen einzigartigen Wandmalereien gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken tibetischer Architektur. Eine tibetische Familie gewährt uns unterwegs Einblicke in ihr Reich. Durch die fruchtbare Ebene des Nyangchu-Flusses fahren wir weiter nach Shigatse auf 3.900 Metern Höhe. Unterwegs besuchen wir das Kloster Shalu. 100 km (F, M, A)

10. Tag: Shigatse: beim Panchen Lama Die zweitgrößte Stadt Tibets wird durch das gewaltige Kloster Tashilhünpo dominiert, den Stammsitz des Panchen Lama (3.850 Meter). Heute erkunden wir den imposanten Komplex, der eine wahre Klosterstadt ist. Bei der anschließenden Umrundung der Anlage auf dem Pilgerweg eröffnen sich uns fantastische Ausblicke auf die Stadt. Im Anschluss bleibt Zeit für individuelle Erkundungen in den alten Straßen. (F, M, A)

11. Tag: Von Shigatse nach Shegar Auf unserer Fahrt begleiten uns die endlose Weite des tibetischen Hochlands und die schneebedeckten Gipfel, die sich gegen den tiefblauen Himmel abzeichnen. Unterwegs laden zottelige Yaks mit ihrem treuherzigen Blick zu einem Fotostopp ein. Wir überqueren den etwa 5.200 Meter hoch gelegenen Jia Tsuo-Pass und erreichen im Laufe des Tages Shegar. Hoffentlich bietet sich uns eine gute Sicht auf die Mutter aller Bergsteigerherzen – den Mount Everest. Je nach Straßenverhältnissen besuchen wir unterwegs das Kloster Sakya. 240 km (F, M, A)



Zum **Saga-Dawa Fest** wird die Geburt, der Tod und die Erleuchtung Buddhas mit vielen Ritualen gefeiert. Mit Glück sehen Sie viele Pilger bei Abreise am **18.05.**

12. Tag: Von Shegar nach Kyirong Am Morgen besuchen wir die alte Festung Shegar Dzong auf 4.050 Metern Höhe. Anschließend fahren wir weiter – von der vegetationsarmen tibetischen Hochlandschaft in die grüne Berglandschaft. Entlang des Shishapangma (8.012 Meter) fahren wir über den Gungtang-Pass (5.236 Meter) und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Himalaya Gebirges und auf den Pekutso See (4.590 Meter). Unser heutiges Ziel ist die tibetische Stadt Kyirong. Hier herrscht auf einer Höhe von 2.350 Metern ein sehr mildes und subtropisches Klima. 360 km (F, M, A)

13. Tag: Von Kyirong über Rasuwa Ghadhi nach Kathmandu Wir verabschieden uns heute von Kyirong und machen uns auf den Weg zum Grenzort Rasuwa Ghadhi. Hier überqueren Sie zu Fuß die Rasuwa Brücke (circa 100 Meter), welche zugleich den Grenzübergang bildet. Herzlich willkommen in Nepal! Ihre nepalesische Reiseleitung wartet bereits mit Allradfahrzeugen auf Sie. Auf dem holprigen Pasang-Lhanu-Highway geht die Fahrt entlang des Flusses Trisuli nach Kathmandu. Nach langer Fahrtzeit erreichen wir gegen Abend die auf 1.350 Metern Höhe gelegene nepalesische Hauptstadt und beziehen unser komfortables Hotel. Nach einer heißen Dusche genießen wir ein erstes newarisches Abendessen. 185 km (F, A)

14. Tag: Kathmandu: buddhistisches Erbe Bei einer ersten Stadtrundfahrt besuchen wir die Alt-

stadt mit dem Durbar-Square und seinen über 50 Tempeln und Monumenten. Von der buddhistischen Stupaanlage von Swayambunath genießen wir einen fantastischen Blick über das Kathmandu-Tal. Nachmittags erwartet uns das bedeutendste hinduistische Heiligtum Nepals und Ziel zahlreicher Pilger: Pashupatinath. Nach der Besichtigung des am heiligen Bagmati-Fluss gelegenen Tempelbezirks gelangen wir über einen Fußweg zur Bodnath-Stupa, der größten Stupa Nepals und Zentrum der Exiltibeter. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen. Kommen Sie über Ihre Reiseleitung in Kontakt mit Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. (F, A)

15. Tag: Kathmandu: Königsstadt und traditionelle Dörfer Auf geht's zur Königsstadt Patan. Wir besuchen den restaurierten Königspalast und schlendern durch die Gassen in die Altstadt. Mittendrin versteckt liegt der Goldene Tempel. Südlich von Kathmandu besuchen wir die Dörfer Khokana und Bungamati, deren Erscheinungsbild bis heute durch die im Kathmandu-Tal vorherrschende Newar-Kultur geprägt ist. In Khokana, einem Musterbeispiel mittelalterlicher Siedlungsstruktur, ist die traditionelle Produktion von Senfsamenöl noch immer die wichtigste Einnahmequelle. (F, A)

16. Tag: Kathmandu: Ausflug nach Bhaktapur Wie Patan war auch Bhaktapur einst eine eigenständige Königsstadt. Paläste, Tempel, Pagoden und prächtige Holzschnitzereien gehören genauso zum Stadtbild wie Ziegen, Hühner und Truthähne, zum Trocknen an den Hauswänden aufgehängte Früchte und Reisstroh dreschende Frauen. Wir besichtigen den Königspalast, das Goldene Tor, die Nyatpola-Pagode und den Bhairav-Tempel. Durch seine Lage außerhalb der Königsstädte und auf-

grund seines Alters ist der Changu Narayan einer der bedeutendsten Tempel im Kathmandu-Tal. Weiter in Nagarkot haben wir einen fantastischen Ausblick auf das Himalaya Gebirge. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Reise noch einmal Revue passieren. (F, A)

17. Tag: Ankunft in Deutschland Am Morgen fliegen Sie zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Yak am Yamdrok-Sees, Tibet,

17-Tage-Erlebnisreise

R 2800514

p. p. im DZ ab € 4.595

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	4										
	18	29		17		19					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2800514 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 650

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Peking/ab Kathmandu (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage, Allradfahrzeuge am 12. Tag
- Transfers am An- und Abreisetag

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Beijing, Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Shegar, Kyirong und Kathmandu in 2- bis 4-Sterne-Hotels/ Gästehäusern (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2800514
- 13x Frühstück, 9x Mittagessen, 15x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Potala in Lhasa
- Jokhang mit Barkhor
- Bedeutendste Klöster der Gelugpa: Drepung, Sera, Tashilhünpo
- Festungen Yumbhu Lhakhar in Tsedang und Dzong in Shegar
- Klöster Samye und Trandruk Lhakhang
- Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum Nepal € 75 **VIS V58000R**
- Tibet (Einreiseerlaubnis) € 35 **VIS V80008R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach China benötigen Sie ein Visum. Bitte wenden Sie sich an einen Visumdienst oder direkt an das Chinese Visa Application Service Center.

Für die Einreise nach Nepal benötigen Sie ein Visum. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Diese Reise auf das Dach der Welt führt Sie in zauberhafte Landschaften in Höhenlagen von über 4.000 Meter. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Unterbringung in teilweise einfachen Unterkünften. Fahrttage können anstrengend sein, da die Fahrtzeiten über die Pässe lang sind und teilweise nur über holprigen Schotterpisten führen.



**15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.695**

- Streifzüge durch angesagte Viertel in Seoul und Busan
- Einführung in die Teekultur
- Ein Tag und eine Nacht im Woljeongsa Tempel



Woljeongsa Tempel

Südkorea – das pure Leben

Diese Südkorea-Reise bringt Ihnen Land und Leute näher! Wir unternehmen Streifzüge über pulsierende Märkte, erleben südkoreanische Geselligkeit beim gemeinsamen Ginseng Spa und Bibimbap-Kochkurs und meditieren mit Mönchen in einem buddhistischen Kloster. Erleben Sie pure Lebenslust, malerische Landschaften und außergewöhnliche Städte.

1. Tag: Anreise nach Südkorea Die Neugierde wächst – was wird uns in Südkorea, dem Land der Morgenstille am Rande Asiens erwarten? Ihre Erlebnisreise startet mit dem Flug nach Seoul.

2. Tag: Seoul: Gangnam Style und mehr Die Hauptstadt Südkoreas heißt Sie willkommen! Schon nach der Ankunft am Nachmittag machen wir uns auf den Weg ins Szeneviertel Seouls. Der Stadtbezirk Gangnam ist bekannt für seine außergewöhnlichen Läden und Bars. Gemeinsam genießen wir unser erstes traditionell koreanisches Abendessen, bei dem das Nationalgetränk Soju nicht fehlen darf! (A)

3. Tag: Blick nach Nordkorea Wir tauchen tiefer in die Vergangenheit Koreas ein. Nach etwa 1,5 Stunden Fahrt sind wir bereits an der Grenze zwischen Süd- und Nordkorea. Die Demilitarisierte Zone, kurz DMZ, ist die letzte Station, die man ohne Sondergenehmigung besuchen kann. Das im Imjingak Park gelegene Museum erzählt die Geschichte des koreanischen Krieges und die Trennung der beiden Staaten. Vom Observatorium hat man die Gelegenheit bis zur Freiheitsbrücke zu blicken. Zurück in Seoul schlendern wir über den beliebten Dongdaemun-Nachtmarkt und spüren die Lebensfreude der Südkoreaner hautnah. 130 km (F, M)

4. Tag: Geschichte und Moderne Der im Norden liegende Gyeongbokgung Palast, auch „Palast der strahlenden Glückseligkeit“ genannt, ist die erste Anlaufstelle an unserem heutigen Tag. Er ist nicht nur der erste, sondern auch der größte unter fünf Palästen, die während der Joseon Dynastie fertiggestellt wurden. Der Duft von exotischen Gewürzen und frisch zubereitetem Tteokbokki steigt uns in die Nase. Auf dem Tongin Markt stellen wir uns unsere eigene Lunch-Box mit vielen koreanischen Leckereien zusammen. Im Anschluss geht es mit der U-Bahn weiter in das Viertel Insadong und zum Bukchon Hanok Village. Die vielen Kunstgalerien, Antiquitätenläden und Teehäuser laden zum Stöbern und Verweilen ein. Entlang des renaturierten Flusses Cheonggyecheon geht es zurück zum Hotel. (F, M)

5. Tag: Von Seoul nach Sokcho Wir setzen unsere Reise fort und fahren Richtung Japanisches Meer, auch unter dem Namen Ostmeer bekannt. Zwischen Seoul und Sokcho liegt Nami Island. Wir spazieren entlang des Flussufers und bewundern die malerische Kulisse des Landschaftspark. Nach Ankunft in Sokcho erkunden wir den Hafen und das Abai Village – ein Dorf, in dem sich viele geflohene Nordkoreaner niederließen. Unsere Erlebnisreiseleitung erzählt uns näheres zur Geschichte. Zum Abendessen lassen wir uns die regionale Spe-

zialität schmecken – auf Holzkohle gegrillten, fangfrischen Fisch. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Von Sokcho nach Pyeongchang Am Fuße des Seoraksan-Nationalparks befindet sich der antike Shinheungsa Tempel. Umzingelt von der grandiosen Bergwelt blickt der Bronze-Buddha auf uns herab. Mit einer Gondel fahren wir zur Festung Gwongseumanseong. Von dort aus steigen wir bis zum Gipfel des Gwongseumasan. Die Anstrengungen zahlen sich aus! Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick über die dicht bewaldeten Felsformationen belohnt! Die Klänge von Trommeln und der Qualm von Räucherstäbchen empfangen uns im Woljeongsa Tempel, unserer heutigen Unterkunft. 95 km (F, A)

7. Tag: Von Pyeongchang nach Daejeon Frühaufsteher können an den Morgengebeten der Mönche teilnehmen, bevor wir uns von unseren Gastgeber wieder verabschieden. Dann wird es kulinarisch! Das Institute of Traditional Korean Food Culture öffnet seine Tore für uns. Wir legen selber Hand an und bereiten traditionelles Bibimbap zu – eine koreanische Spezialität. Alle Gerichte werden aus biologischem Gemüse hergestellt, das vom Personal angebaut wird. Mit vollen Mägen brechen wir auf zum Beopju-Tempel, der Modell für viele japanische Pagoden war. Am Ende des Tages erreichen wir die Metropole Daejeon. 250 km (F)

8. Tag: Von Daejeon nach Anmyeondo Nach einem stärkenden Frühstück machen wir uns per Bus auf den Weg zum Taean-Nationalpark am Gelben Meer. Neben herrlichen Stränden und einer wild-romantisch zerklüfteten Felskulisse ist der Park auch ein Rückzugsgebiet für eine Vielzahl seltener und zum Teil gefährdeter Tierarten. Auf der Insel Anmyeondo liegt unser Hotel inmitten der malerischen Naturkulisse. Am Nachmittag bietet sich ein Spaziergang entlang des Pinien gesäumten Strandes an. Je nach Saisonzeit sollten Sie am Abend die fangfrischen Riesengarnelen oder

Muscheln kosten – Spezialitäten dieser Küstenregion. 150 km (F)

9. Tag: Von Anmyeondo nach Jeonju Die Region von Buyeo ist unser nächster Halt. In Neungsan-ri erwarten uns die durch Zufall entdeckten königlichen Gräber der Baekje Dynasty. Die hier entstandene Hügellandschaft lässt uns die besondere Architektur im Inneren der Gräber erahnen. In Jinan erleben wir die einzigartige Badehauskultur Koreas. Entspannen Sie im Red Ginseng Spa, bevor es weiter zu unserem Tagesziel Jeonju geht. Bei unserem Streifzug durch die Stadt besuchen wir die Jeondong Kathedrale und den Gyeonggijeon Schrein, der im Herzen des Jeonju Hanok Village liegt. 170 km (F)

EVENT TIPPI Die Woche von **Buddhas Geburtstag** feiern die Koreaner mit bunten Laternen an Häusern und Tempeln. Erleben Sie die farbenfrohen Traditionen bei Abreise am **19.05.**

10. Tag: Von Jeonju über Damyang nach Gwangju Nach dem Frühstück lernen wir das ländliche Korea kennen. Wir fahren nach Damyang, der Hauptstadt des Bambus. Wir bewundern die vielen verschiedenen Bambusarten im dicht bewachsenen Juknokwon Bamboo Park. Nur wenige Kilometer von Damyang entfernt, befindet sich die politisch eigenständige Stadt Gwangju. Die vielfältige Kultur der Koreaner erleben wir im Cultural Center von Gwangju. 100 km (F)

11. Tag: Von Gwangju über Boseong nach Gwangju Von der gepflanzten Teesaat bis zum fertig verpackten Grüntee – heute werden uns die verschiedenen Arbeitsschritte auf einer Teeplantage näher gebracht. Was halten Sie von etwas Ruhe und Entspannung? Im Ökologischen Park von Suncheon lauschen wir den hiesigen Vögeln und bewundern die außergewöhnlichen Pflanzen, während die Sonne allmählich hinter den Bergen verschwindet. 90 km (F)

12. Tag: Von Gwangyang über Tongyeong nach Busan Wir fahren in Richtung Tongyeong und bestaunen das farbenfrohe Dorf Dongpirang. Auf den gewundenen Mauern des Dorfes sind märchenhafte Malereien zu sehen. Im Ottchil Art Museum Tongyeong lassen wir uns von außergewöhnlicher Kunst inspirieren. Gegen Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Busan, der größten Hafenstadt im Süden des Landes. 190 km (F)

13. Tag: Busan: lebendige Großstadt Unsere Stadtbesichtigung führt uns unter anderem in das quirlige China Town, die BIFF-Street und zu einem der bekanntesten Fischmärkte Asiens. Der Jagalchi Fischmarkt bietet die frischesten Fische und besten Meeresfrüchte des Landes. Viele Händler tummeln sich auf dem Markt und versuchen ihre Fische zu verkaufen – und wir sind mittendrin! Vom Slum zur Touristenattraktion – das Gamcheon Village besticht durch seine farbenfrohen Baustein-ähnlichen Häuschen, die vor einigen Jahren durch Studenten ihren neuen Anstrich erhalten haben.

Bevor wir über den Gedenkfriedhof der Vereinten Nationen spazieren und uns Informationen zur Geschichte holen, genießen wir vom Busan Tower einen weiten Überblick über die Stadt. (F)

14. Tag: Von Busan nach Seoul Mit dem Expresszug fahren wir zurück in die Hauptstadt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit, um noch einmal durch die bunten Straßen von Seoul zu flanieren und die Lebensfreude der Menschen in sich aufzunehmen. Anschließend kommen wir noch einmal zusammen, um bei einem letzten gemeinsamen Abendessen mit koreanischen Folkloredarbietungen unsere erlebnisreiche Reise Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Südkorea Ihre Erlebnisreise neigt sich dem Ende zu. Genießen Sie die letzten Stunden im Land der Morgenstille bevor Sie abgeholt und zum Flughafen gebracht werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe bereiten wir gemeinsam mit Einheimischen Speisen aus lokalen, selbst angebauten Produkten zu und tauschen uns dabei zu Traditionen und Erlebnissen aus. In traditionellen Unterkünften kommen wir dem Alltag vor Ort ganz nah.

15-Tage-Erlebnisreise **R 2463003**
p. P. im DZ ab € 4.695 / ab € 3.920*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				4							
	24			19				8	13		
	31	3	26		28		22	27			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2463003 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 850

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa oder Asiana in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Seoul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Öffentliche Verkehrsmittel am 3. und 13. Reisetag
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Seoul, Sokcho, Daejeon, Anmyeondo, Gwangju, Gwangyang und Busan in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2463003

- je 1 Übernachtung in einer Tempelherberge in Pyeongchang und in einem Hanok in Jeonju (jeweils keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen)
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Insadong Viertel und Bukchon Hanok Village
- Ausflug in die Demilitarisierte Zone (DMZ)
- Malerische Landschaften auf Nami Island
- Gondelfahrt zur Gwongeumsanseong-Festung im Seoraksan-Nationalpark
- Kulinarische Höhepunkte im Institute of Traditional Korean Food Culture
- Tiefe Einblicke in die koreanische Kultur in Gwangju
- Frischer Fisch in Busan auf einem der größten Fischmärkte Asiens
- Traditionelle Folkloredarbietung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften ist zwar schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Körper und Geist können an diesen besinnlichen Orten zur Ruhe kommen. Das einfache Tempel-Gästehaus und die traditionelle Herberge (Hanok) bieten ausschließlich Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden. Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Inklusive sieben typisch japanischer Abendessen
- Teezeremonie in Uji
- Japanischer Abend mit Einblick in die Welt der Geishas



Himeji-Burg

Japan mit Muße



Ich lade Sie ein, mit mir eine wunderschöne Reise durch das Land der aufgehenden Sonne zu unternehmen. Wir reisen mit einer kleinen Gruppe und nehmen uns die Zeit, die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte in aller Ruhe zu genießen. Ob Tokio oder Hiroshima, Kyoto oder Nara, auf dieser Reise besuchen wir die schönsten und spannendsten Städte. Herzlich willkommen in Japan.

Ihre Hitomi Nakaso

1. Tag: Die Reise beginnt Heute fliegen Sie nach Japan. Stimmen Sie sich mit einer Lektüre während des Fluges auf das Land ein. Unser Buchtip: „Der vorletzte Samurai“ von Dennis Gastmann. Eine persönliche Reiseerzählung über das faszinierende Land zwischen Anarchie und Ordnung.

2. Tag: Ankunft in Japan Nach einem kurzen Zwischenstopp in Tokio und Erledigung der Einreiseformalitäten fliegen Sie weiter nach Hiroshima. Gemeinsam fahren wir mit dem Flughafenbus zu unserem Hotel. Der Nachmittag gehört Ihnen – nutzen Sie den Rest des Tages für erste Erkundungen oder für eine Erholungspause. Am Abend probieren wir in einem Okonomiyaki-Restaurant die schmackhafte „japanische Pizza“ und mit einem Begrüßungsgetränk stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

3. Tag: Hiroshima und die heilige Insel Miyajima Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang

durch den Friedenspark der Opfer. Mit einer Fähre setzen wir auf die Insel Miyajima über. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal des Itsukushima-Schreins im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. (F)

4. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Kyoto Auf der Busfahrt nach Kyoto legen wir einen Zwischenstopp in Himeji ein und besuchen die strahlende „Burg des weißen Reihers“. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir unser Hotel in der alten Kaiserstadt Kyoto und lassen den Tag in einem japanischen Restaurant ausklingen. (F, A)

5. Tag: Kaiserliches Kyoto Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine, die wir heute mit unserem Bus erkunden. Wir starten gleich mit dem schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in anmutig im Wasser spiegelt. Am Ryoanji-Tempel mit Japans berühmtesten Zen-Steingarten holen wir tief Luft, üben

uns in der Kunst der stillen Betrachtung und finden unsere innere Ruhe. Der Nachmittag ist royal geprägt, wenn wir durch die Anlage des Gosho Kaiserpalastes schreiten. (F)



Zur berühmten Kirschblütenzeit finden die **Kirschblütentänze** in Kyoto statt – Seien Sie bei den Terminen **01.04.**, **04.04.**, **10.04.** und **17.04.** dabei. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit)

6. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der Göttin des Reisbaus führen uns lange Alleen gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! 1.001 mit Blattgold überzogene Holzstatuen begrüßen uns in der Halle des Sanjusangendo-Tempel. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen – hier werden unsere Sinne verwöhnt. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen oder gegrillten Fisch auf Reis. Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs üben wir uns nicht nur in spirituellen Bräuche der Japaner, sondern haben auch einen grandiosen Blick über die Stadt. Bei einem entspannten Shopping-Bummel auf der Nenenomichi Straße lässt sich das eine oder andere Souvenir finden. (F)

7. Tag: Kultur Nara und Tee Uji Uji hat einen Hang zum Tee, denn hier werden die grünen Blätter angebaut. Wir erlernen bei einer traditionellen Teezeremonie wie der berühmte Matcha Tee zubereitet wird. Unser Bus bringt uns in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sikahirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Budhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. Der Byodoin-Tempel in Uji gehört aufgrund seiner Tempelbaukunst zum UNESCO-Kulturerbe. Nach einem Spaziergang durch das historische Viertel Gion erreichen wir

unser Kaiseki-Restaurant. Mit etwas Glück treffen wir auf dem Weg eine Geisha. Falls nicht, bekommen wir auf jeden Fall beim Essen Besuch einer jungen Maiko (Lerngeisha). Das kulturelle Highlight halten wir gerne mit einem Erinnerungsfoto mit der gepuderten Schönheit fest. (F, A)

8. Tag: Von Kyoto über Nagoya und Kiso nach Matsumoto Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Shinkansen-Supereexpresszug nach Nagoya, von dort aus reisen wir mit dem Reisebus weiter ins Kisotal. Die Nakasendo Straße verband in der Edo-Zeit die beiden Städte Tokio, früher Edo genannt, und Kyoto. Der bekannteste Streckenabschnitt dieser malerischen Postroute liegt zwischen Magome und Tsumago. Wir erreichen unser heutiges Ziel: Matsumoto. (F)

9. Tag: Von Matsumoto in den Fuji-Hakone-N.P. In Matsumoto besichtigen wir eine der schönsten Burgen Japans – die schwarze „Krähenburg“ mit ihren flügelähnlich aufschwingenden Dächern. Unser Reisebus bringt uns in den Hakone Nationalpark. Vom Kawaguchi-See haben wir bei gutem Wetter einen grandiosen Ausblick auf den heiligen Mount Fuji – ein tolles Fotomotiv! Wir beziehen unsere heutige Unterkunft im japanischen Stil. Wir übernachten bodentief, aber weich gebettet auf Futon Matratzen und bekommen ein typisches japanisches Abendessen serviert. (F, A)

10. Tag: Fuji-Hakone-N.P. Bei einer Bootstour auf dem Ashi-See haben wir mit etwas Glück einen ultimativen Postkartenblick auf den höchsten Berg

Japans. Im Narukawa Art Museum lassen wir nicht nur die abwechslungsreiche Kunstausstellung auf uns wirken, von hier aus öffnet sich auch ein herrliches Panorama auf den heiligen Berg. Zurück im Hotel, haben wir die Möglichkeit ein entspanntes Bad in einem Onsen zu nehmen oder den Nachmittag nach eigenen Wünschen zu gestalten. (F, A)

11. Tag: Vom Fuji-Hakone-N.P. nach Tokio Nach einem gemütlichen Frühstück wartet die Megametropole Tokio darauf, von uns erkundet zu werden. Der Meiji-Schrein ist Tokios ehrwürdigster Sakralbau und liegt eingebettet in einer weitläufigen Oase aus tausenden Bäumen. Bevor wir den Shinto-Schrein betreten, weist uns unsere Reiseleitung in die rituelle Waschung ein. Mit etwas Glück sehen wir eines der vielen Hochzeitspaare, die hier für ihr Familienalbum posieren. In der Nähe befindet sich der Omote Sando Boulevard, den wir gemächlich entlang bummeln. Gönnen Sie sich am programmfreien Nachmittag eine kleine Auszeit. Oder wie wäre es mit einem Besuch des Mori Art Museums? Das berühmte Museum für zeitgenössische Kunst befindet sich im gleichnamigen Mori Tower. Am Abend machen wir es uns in einem Izakaya-Restaurant gemütlich. Die japanische Kneipe ist ein Ort der Geselligkeit. (F, A)

12. Tag: Freizeit oder Tagesausflug nach Nikko Der heutige Tag wird im eigenen Tempo gestaltet. Oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug. „Sag niemals schön, wenn Du nicht Nikko gesehen hast“, so lautet ein japanisches Sprichwort. Eingerahmt von der landschaftlichen Schön-

heit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Wir tauchen ins spirituelle Japan der Shogun-Zeit ein. In einer kleinen familiengeführten Sakebrauerei probieren wir den edlen Reiswein. (F)

13. Tag: Tokio entdecken Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donertor. Nach einer entspannten Bootsfahrt auf dem Sumida River spazieren wir durch den Landschaftsgarten Hama Rikyu. Am Nachmittag schlendern wir durch das vornehme Einkaufsviertel Ginza – eine zwei Kilometer lange Flaniermeile durch Tokios Herz. Das Kaufhaus Ginza Six ist ein wahres architektonisches Kunstwerk. Weniger entspannt geht es auf der berühmtesten Kreuzung der Welt zu. Wir wählen jedoch die Vogelperspektive und betrachten das Treiben vom Shibuya Sky Deck. Aus einer Höhe von 229 Metern wirkt das Chaos fast meditativ. Bei einem Shabu-Shabu Abendessen erinnern wir uns an die fantastisch verlebten Tage. (F, A)

14. Tag: Rückflug nach Deutschland Mit dem Flughafenbus fahren wir zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A= Abendessen)

14-Tage-Studienreise ST 237T008
p. P. im DZ ab € 6.345 / ab € 4.935*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13	1										
20	4	8								3	
23	10	15								14	
25	17	29			24	7	11			30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237T008 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 14.04., 16.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.055

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit All Nippon Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Tokio bis Hiroshima/ab Tokio (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten lt. Programm

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hiroshima, Kyoto, Matsumoto und Tokio in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237T008
- 2 Übernachtung in einem Ryokan in Hakone (Bad oder Dusche/WC)
- Separater Gepäcktransport von Kyoto nach Matsumoto (1 Übernachtung ohne Hauptgepäck)
- 12x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bootsfahrt zur heiligen Insel Miyajima
- Wunderschöne Himeji-Burg
- Fahrt mit dem Shinkansen-Supereexpress
- Landschaftsidylle Fuji-Hakone-Nationalpark
- Tokio, Mega-Metropole der Gegensätze
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 237T00801

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
 - Tagesausflug nach Nikko (12. Tag)¹ € 215
- ¹ nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Wir nutzen auch die Pünktlichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Inkludierte Events an folgenden Terminen:

- Kirschblütentänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 01.04., 04.04., 10.04. und 17.04.
- Kamogawa Odori Tänze (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 08.05. und 15.05.
- Besuch des Sumo-Turniers in Tokio (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit) bei Abreise am 08.05. und 11.09.
- Beginnende Herbstlaubfärbung in Kyoto und am Fuji-Hakone-Nationalpark bei Abreise am 30.10.

Durch die genannten Events entfällt ein Teil des Besichtigungsprogramms an diesen Tagen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



15-Tage-Erlebnisreise ab € 6.295

- Shibuya Sky Observation Plattform in Tokio
- Besuch des historischen Kiso-Tals
- heilige Schreine des Kumano Kodo Pilgerweges

Kiso-Tal

Magische Momente in Japan

Willkommen in einem facettenreichen Land voller Wunder – das ist Japan! Wir gehen auf Zeitreise und erobern das Land der Samurai mit einer kleinen Gruppe, entdecken atemberaubende Naturwelten, tiefe Spiritualität und begegnen dabei Pilgern und Mönchen. Übernachtungen in traditionellen japanischen Gasthäusern sowie einer Tempelherberge und ein Bad in heißen Quellen lassen uns das Land mit allen Sinnen erleben!

1. Tag: Anreise nach Japan Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Tage in der Olympiastadt von 2021.

2. Tag: Tokio: Konnichiwa Wir landen in der Metropole der Neonreklamen. Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen für die Weiterfahrt zu unserem Hotel herzlich willkommen.

3. Tag: Tokio: Stadtbesichtigung der Supercity Heute nehmen wir die Metro zu den Highlights. Erster Halt: Meiji Park mit seinem Schrein. Zu Fuß durch die Takeshita Street in Harajuku sehen wir schrillen japanischen Teenagern beim Shopping zu. Shibuya Crossing heißt wohl die berühmteste Kreuzung der Welt. Noch viel spannender ist es, die Zebrastreifen aus schwindelerregender Höhe zu sehen. Von der Aussichtsplattform Shibuya Sky des 2019 eröffneten Shibuya Scramble Square bietet sich eine einzigartige 360-Grad-Aussicht. Aoyama ist ein ehemaliger Schwarzmarkt und vom Fisch bis zu getrockneten Süßigkeiten gibt es hier alles. Ideal sich zur Mittagszeit durch lokale Spezialitäten durchzuprobieren. Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Sensoji Tempel. In einem legeren Izakaya-Restaurant erleben wir japanische Esskultur. (F, A)

4. Tag: Von Tokio über Hakone nach Kawaguchiko Auf dem Weg nach Kawaguchiko machen wir halt in Hakone. Wir besuchen das Hakone Open Air Museum, Japans erstes Kunstmuseum im Freien, umgeben von Bergen und der Natur. Anschließend

erfahren wir mehr über das Werk „Der kleine Prinz“ und seinen Autor Antoine de Saint-Exupéry im gleichnamigen Museum. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir weiter nach Kawaguchiko. Nach einem kurzen Spaziergang, vorbei am Kawaguchiko Sengen Schrein, erwartet uns ein einzigartiges Postkartenmotiv: die Chureito Pagode mit Ausblick auf den heiligen Berg der Japaner, dem Fuji-san (UNESCO-Welterbestätte)! 150 km (F, M)

5. Tag: Von Kawaguchiko ins Kiso-Tal Weiterreise in das Kiso-Tal und Besuch des Nagisomachi Museums in Tsumago. Das Geschichtsmuseum bietet auf mehreren Etagen einen Einblick in die Geschichte des Kiso-Tals und führt uns zurück in die Edo-Zeit. Anschließend schlendern wir durch die Gassen von Tsumago und entdecken traditionelle Gasthäuser und Köstlichkeiten. Stellen Sie sich vor, wie es zur Zeit der Samurai ausgesehen haben muss. Wir beziehen die japanischen Zimmer unseres Ryokans. 190 km (F)

6. Tag: Vom Kiso-Tal über Nagoya nach Hiroshima Der Bus bringt uns nach Nagoya und wir düsen mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Hiroshima. Unterwegs machen wir es den Japanern nach und nehmen für unser Mittagessen eine Bento Box mit. Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit

auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. 116 km (F, L)

7. Tag: Hiroshima: Ausflug zur heiligen Insel Miyajima Mit einer Fähre setzen wir über zur heiligen Insel Miyajima mit ihrem Itsukushima-Schrein, dessen Hauptgebäude auf Pfeilern steht. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Mit der Seilbahn geht es rauf auf den Gipfel und wir genießen den Ausblick über die Region. (F)

8. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Osaka Mit dem Zug geht es heute von Hiroshima nach Himeji, wo wir einen Zwischenstopp einlegen und die strahlende „Burg des weißen Reihers“ besuchen. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir per Bahn die Wasserstadt Osaka. Und wie überall, wo die Welt ein und aus geht, ist ein Vergnügungsviertel nicht weit. Die lebhafteste Atmosphäre im neonbunten Dotonbori lockt viele Besucher an. 330 km (F)

9. Tag: Von Osaka nach Koya-san Unser Bus windet sich hoch auf den Koya-san, den heiligen Berg des Shingon-Buddhismus. Dort spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof, entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen zur Gedenkstätte für Kobo Daishi und besuchen den Haupttempel Kongobuji. Wir tun es den Mönchen gleich, essen vegetarisch zu Abend und übernachten in einem traditionellen Tempelgasthaus. 86 km (F, A)

10. Tag: Von Koya-san über Kumano Kodo nach Kawayu Onsen Frühaufsteher lassen sich von den Shingon-Ritualgebeten der Mönche berühren. Nach einem vegetarischen Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Hosshinmon-ji. Der berühmte Pilgerweg Kumano Kodo unterhält eine Partnerschaft mit dem Jakobsweg und ist auch UNESCO-Welterbe. Wir wandern auf dem spirituellen Pfad durch idyllische Wälder, treppauf bis zum Hauptschrein Kumano Hongu Taisha. Momente der Stille werden uns heute berühren. Der Weg ist das Ziel und am Ende des Tages finden wir Entspannung in unserem Hotel in Kawayu Onsen. Ein Kurort mit



vulkanischen Quellen. Das heutige Abendessen nehmen wir in einem nahe gelegenen lokalen Restaurant ein. 131 km (F, A) ↑ 190 m, ↓ 460 m, ☉ ca. 3 Stunden (7 km)

11. Tag: Von Kawayu Onsen nach Katsuura Wir starten zu den heiligen Schreinen des Kumano Kodo. Die Wanderroute führt über einen 600 Meter langen Weg mit 267 Stufen. Gigantische Bäume säumen den Wegesrand und entschädigen den mühsamen Weg der sanft ansteigenden "Treppe zum Himmel". Die großartige Landschaft zieht an uns vorbei, bis wir das Allerheiligste erreicht haben, den Großschrein Kumano Nachi Taicha mit seinem benachbarten Tempel. Die Mischung aus shintoistischen und buddhistischen Gebäuden liegt malerisch auf einem Hügel und ist dem Nachi-Wasserfall gewidmet. Ein zauberhaftes weltberühmtes Fotomotiv ist die Pagode mit dem Wasserfall im Hintergrund. Anschließend fahren wir mit dem Bus zu unserem am Pazifik gelegenen Hotel in Katsuura. Beim gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir den erlebnisreichen Tag Revue passieren. 50 km (F, A) ☉ ca. 2 Stunden (2,5 km)

12. Tag: Von Katsuura nach Kyoto Vormittags bringt uns der Bus ins kulturelle Herz Japans (Fahrzeit circa 4,5 Stunden). Das Miho Museum fasziniert mit der Gestaltung des eigenen Bauwerkes

und der Integration in die natürliche Umgebung. Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Heute sehen wir einen der schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. 260 km (F)

13. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs lernen wir hier nicht nur die spirituellen Bräuche der Japaner kennen, sondern haben einen grandiosen Blick über die Stadt. Nachmittags sind wir im Geisha-Bezirk Gion unterwegs. Wir spazieren durch die Gassen des alten Vergnügungsviertels. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen, die wir schon von weitem riechen können. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen oder gegrillten Fisch auf Reis. (F)

EVENT TIP Eine ganz besondere Atmosphäre zaubern die illuminierten **Tempelgärten Kyotos** während der prachtvollen **Kirschblütenzeit** von Ende März bis Mitte April sowie zur Herbstlaubfärbung Ende Oktober – An den Terminen 23.03., 24.03., 30.03., 06.04., 26.10. und 12.11. können Sie dabei sein.

14. Tag: Von Kyoto über Nara zum Flughafen Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der „Göttin des Reisanbaus“ führen uns lange Alleen, gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! Mit unserem Bus fahren wir in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sika-Hirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Buddhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. Zum Abschluss unserer Reise erwartet uns ein kulinarisches Highlight. Der japanische Sinn für Schönheit und Harmonie spiegelt sich bei einem Kaiseki Abendessen wieder. Wir fahren mit dem Bus zum Flughafen und treten unseren Heimflug an. Diese wunderschöne Reise hat uns sehr verzaubert. (F, A)

15. Tag: Ankunft in Deutschland Sie erreichen Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 237K000
p. P. im DZ ab € 6.295

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	16									12	
	23									19	
	24	8			5					26	
	30	6	19		25		15		26	2	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237K000 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2025 vormerken: 15.03., 29.03., 11.04., 13.04., 16.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 820

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 8 / max. 16
mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tokio/ab Osaka (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Tokio, Yamanashi, Kawaguchiko, Hiroshima, Osaka, Katsuura und Kyoto in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237K000

- 2 Übernachtungen in einem Ryokan im Kiso-Tal und in Kawayu Onsen (keine Einzelbelegung möglich)
- 1 Übernachtung in einer einfachen Tempelherberge in Koya-san (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb der Zimmer, nur Handgepäck möglich)
- Separater Gepäcktransport von Kiso nach Hiroshima (1 Übernachtung ohne Hauptgepäck)
- Separater Gepäcktransport von Hiroshima nach Osaka (Tagestransport)
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Lunchbox, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Highlights in Tokio, Hiroshima und Kyoto
- Wanderung auf dem Pilgerweg Kumano Kodo (UNESCO-Welterbestätte)
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen
- Faszinierendes Miho Museum
- UNESCO-Welterbe Shogun-Burg Himeji
- Tempelherberge auf Koya-san mit morgendlichen Ritualgebeten
- Besuch des historischen Kiso-Tals
- Übernachtung in einem Ryokan
- heiliger Wasserfall am Kumano Nachi Taisha
- Einsatz von Audiogeräten
- WLAN in den Hotels
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften wie dem Ryokan und der Tempelherberge ist schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Das einfache Tempel-Gästehaus bietet überwiegend Zimmer mit Gemeinschaftstoiletten und Waschräumen an. Ein Ryokan bietet Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden (westliche Zimmer auf Anfrage). Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

Wir nutzen auch die Pünktlichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.



**11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.245**

- Taipei 101 und Palastmuseum
- Sonne-Mond-See und Taroko-Schlucht
- Klosteraufenthalt am „Berg des Buddhaflanzes“



Taroko-Schlucht

Naturparadies Taiwan

Mit einer kleinen Gruppe führt unsere Reise durch pulsierende Metropolen und üppige Regenwälder, entlang zerklüfteter Küsten und über sanfthügelige Teefeldern. Wir erleben eine Klosterübernachtung, die traumhafte Landschaft am Sonne-Mond-See und wandern durch die Taroko-Schlucht. Lassen wir uns berühren durch die liebenswerte Gastfreundschaft Taiwans!

1. Tag: Beginn Ihrer Reise Vormittags startet Ihr Flug nach Taipei.

2. Tag: Willkommen in Taiwan! Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung starten wir gleich unsere Stadtbesichtigung durch Taipei. Wir fahren zum Park der Chiang Kai-shek Gedächtnishalle und haben die Möglichkeit, Taiwanesen beim Tai Chi zu beobachten. Nach einem kurzen Fotostopp am Präsidentenpalast besuchen wir den Longshan Tempel mit seinen unzähligen Bronzestatuen und Schnitzereien. Ganz in der Nähe befindet sich die Kräutermedizin-Gasse, in der wir schon von weitem vom Duft der Kräuter begrüßt werden. Anschließend verschaffen wir uns einen fantastischen Überblick über Taipei – von der Aussichtsplattform des 508 Meter hohen Wolkenkratzers „Taipei 101“. Den Rest des Tages erholen wir uns von der Anreise und lassen die ersten Eindrücke nachwirken.

3. Tag: Taipeis Schätze Etwas außerhalb von Taipei liegt der Yangmingshan Nationalpark. Wir spazieren durch die malerische Vulkanlandschaft, vorbei an Schluchten, Seen und grünen Hügeln. Zurück in Taipei besuchen wir das nationale Palastmuseum. Dort liegen seit über 45 Jahren fast alle Schätze des Kaiserpalastes in Beijing. Wie wäre es zum Abschluss mit leckeren Kostproben auf dem Nachtmarkt Ningxia? (F)

4. Tag: Von Taipei über Lukang zum Sonne-Mond-See Mit dem Bus fahren wir in den Westen, in die alte Hafenstadt Lukang. Wir bummeln durch die Gassen mit alten Wohnhäusern zum Matsu Tempel, dem Palast der Kaiserin des Himmels. Unser nächstes Ziel ist der Sonne-Mond-See – das größte Binnengewässer Taiwans. Aus der Vogelperspektive ähnelt dieser südlich dem chinesischen Zeichen für „Mond“, nördlich dem für „Sonne“. Dort genießen wir eine grandiose Aussicht von der

Tze-en-Pagode. Anschließend besichtigen wir den Wenwu-Tempel, der zu Ehren des Konfuzius und des Kriegsgottes Kuan Kung errichtet wurde und uns einen herrlichen Panoramablick über den See bietet. Den Abschluss des heutigen Tages bildet ein Besuch im Tehua Dorf – eine der ältesten Siedlungen des Stammes der Thao. 250 km (F)

5. Tag: Vom Sonne-Mond-See nach Tainan Wir fahren in die ehemalige Hauptstadt Taiwans, Tainan. Im Fort von Anping wird uns erklärt, welche Rolle die Holländer als Kolonialmacht hatten. Zudem besuchen wir den Konfuziustempel und den Chikan Tower. Für den freien Abend versorgt Sie Ihre Reiseleitung mit den besten Restaurant-tips. 160 km (F)

6. Tag: Von Tainan über Kaosiung und Cijing nach Foguanshan Heute erwartet uns Kaosiung, die südlichste Metropole Taiwans. Am Lotussee wird uns der chinesische Kalender anhand der Tiger- und Drachepagode erklärt. Über eine kleine Brücke gelangen wir anschließend zum anmutigen Frühlings- und Herbstpavillon. Mit der Fähre setzen wir über zur Insel Chichin, welche die beste Aussicht über die moderne Stadt bietet. Dann geht es weiter: Im Foguanshan Kloster, einer der wichtigsten buddhistischen Anlagen Ostasiens, erhalten wir einen Einblick in die tiefe Spiritualität der 1.300 Mönche und Nonnen. Im Gespräch mit ihnen erfahren wir mehr über das Meditieren. Nach einem gemeinsamen vegetarischen Abendessen kehrt früh Ruhe ein. 230 km (F, A)



7. Tag: Von Foguanshan nach Taitung Chihpen
Frühaufsteher haben heute die Gelegenheit der Morgenandacht im Tempel beizuwohnen. Nach einem vegetarischen Frühstück führt uns die Reise weiter zum Buddha Memorial Center. Schon von weitem funkelt die vergoldete Fo-Guang-Buddha-statue. Lassen Sie sich inspirieren von der Kunst der Sutra-Kalligraphie! Am Abend nutzen wir die Gelegenheit und entspannen in den heißen Quellen des Hotels. 170 km (F)

8. Tag: Von Taitung Chihpen nach Hualien Taroko
Heute geht es weiter entlang der einmaligen Küstenlandschaft des Südostens. In Sanxiantai besichtigen wir die Felsen der „drei Unsterblichen“. Über eine achtbogige Brücke, die den Rücken eines Drachen symbolisiert, erreichen wir die felsige Plattform und genießen einen fantastischen Blick auf den Ozean. Nachmittags haben Sie Zeit die Gegend auf eigene Faust zu erkunden oder die Annehmlichkeiten Ihres Hotels zu nutzen.

Entspannen Sie eine Runde am Pool und lassen Sie die Seele baumeln. 220 km (F, A)

9. Tag: Taroko Nationalpark – Wunder der Natur
Unser heutiger Tag beginnt mit dem Besuch des Taroko-Nationalparks. Die wunderschöne, tiefeingeschnittene Taroko-Schlucht entstand durch einen Fluss, der sich durch die Marmor- und Granitberge hindurch gearbeitet hat. Unsere Tour startet am „Tunnel der neun Kurven“. Wir entdecken atemberaubende Wasserfälle, Tunnel, Hängebrücken und sagenhafte Ausblicke. Vorbei am Schrein des ewigen Frühlings führt uns der Pfad zum Schwalbentor. Hier und da klammern sich Pagoden in die nebelverhüllten steilen Gebirgshänge. Der atemberaubende Wechsel von Wolken, Felsüberhängen und Flüssen wird uns auf den Gebirgswanderpfaden begeistern. Ein unvergesslicher Tag in der Natur! (F, M)

10. Tag: Heimreise
Nach einem gemeinsamen Frühstück fahren wir entlang der Küstenstraße

Richtung Norden. Eine aufregende Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaften mit unberührtem Regenwald, dramatischen Felshängen und engen Kurven. Das Klima auf Taiwan ist ideal für den Anbau von Tee und Reis. Wir genießen den würzigen Duft in der Nase, während der Prozess vom Pflücken bis zur Fermentation auf einer Teeplantage erläutert wird. Am Abend können wir uns bei einem schmackhaften Abschiedsessen an die schönsten Momente dieser Reise erinnern, bevor wir zum Flughafen fahren und nach Deutschland zurückfliegen. 160 km (F, A)

11. Tag: Ankunft in Deutschland
Sie erreichen Frankfurt am frühen Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Sonne-Mond-See



Yangmingshan Nationalpark

11-Tage-Erlebnisreise R 2770600
p. P. im DZ ab € 3.245 / ab € 2.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				9	14
	25	15	20	29	30
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2770600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 14.04., 17.04., 21.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 750

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit China Airlines in der Economy-Class ab/ bis Frankfurt bis/ab Taipei (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Taipei, Sonne-Mond-See, Tainan, bei Kaohsiung, Taitung (Chihpen) und Taroko Nationalpark in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2770600
- 1 Übernachtung in einer Klosterherberge (keine Einzelbelegung möglich)
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Longshan Tempel und Taipei 101
- Yangmingshan Nationalpark
- Lukang und Sonne-Mond-See
- Übernachtung in einer Klosteranlage inkl. Morgenandacht
- Wanderungen in der Taroko-Schlucht
- Besuch einer Teeplantage
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar. Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P77004Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**19-Tage-Erlebnisreise ab € 3.655**

- Archaische Batak-Kulturen auf Sumatra
- Einführung in den traditionellen Totor-Tanz
- Kunstschätze Javas: Prambanan und Borobudur



Campuhan Ridge Wandergebiet, Bali

Indonesische Vielfalt auf Sumatra, Java und Bali

Diese abwechslungsreiche Reise startet auf Sumatra, wo Sie im Dschungel nach Orang Utans suchen und am Toba-See altmalaiische Kulturen kennenlernen. Auf Java entdecken Sie inspirierende Landschaften und imposante Vulkane – und natürlich besuchen Sie die bedeutenden Kulturgüter: die Tempelanlagen Borobudur und Prambanan.

1. Tag: Die Tropen erwarten Sie Ihre Reise in den Fernen Osten startet in Frankfurt.

2. Tag: Ankunft in Indonesien Nach einem kurzen Stopp bringt Sie Ihr Anschlussflug weiter nach Jakarta. Ein kostenfreier Shuttle-Bus fährt Sie in ein Hotel nahe des Flughafens, wo Sie eine Nacht verbringen. Erholen Sie sich von der langen Anreise oder entspannen Sie sich im Pool-Bereich.

3. Tag: Von Jakarta nach Parapat Früh am Morgen werden Sie zum Flughafen gefahren und fliegen nach Medan, Sumatras bedeutende Wirtschaftsmetropole. Von dort machen wir uns gleich auf den Weg zu unserem Tagesziel Parapat. 160 km (F, M)

4. Tag: Erkundungen auf Samosir Mit dem Schiff steuern wir heute die interessantesten Sehenswürdigkeiten auf Samosir an: Die traditionellen Adat-Häuser mit ihren tiefen Satteldächern und der

Megalithkultur in Ambarita stehen ebenso auf dem Programm wie die mysteriösen Königsgräber von Tomok. Im Dorf Simanindo nehmen wir an einer Aufführung des traditionellen Totor-Tanzes teil. Wir schwingen gemeinsam mit den Einheimischen das Tanzbein zu den außergewöhnlichen Rhythmen und erfahren mehr über die Bedeutung dieses Kultes. 60 km (F, M)

5. Tag: Von Parapat nach Bukit Lawang Eine lange Tagesfahrt bringt uns heute nach Bukit Lawang. Zwischendurch machen wir Halt bei einigen Plantagen für Kautschuk und Palmöl und schauen uns um. 260 km (F, M)

6. Tag: Von Bukit Lawang nach Medan Orang Utans sind die wohl charismatischsten Primaten und kommen ausschließlich auf Sumatra und Borneo vor. Im Dschungel des Gunung Leuser-Nationalparks können wir mit etwas Glück während einer Wanderung die „Menschen des Waldes“ in

freier Wildbahn beobachten. Am Nachmittag fahren wir durch reizvolle Landschaften nach Medan, wo wir eine kurze, aber sehr interessante Stadtrundfahrt unternehmen. Wir schauen im Sultanspalast vorbei, besuchen die große Moschee und gesellen uns zu den Betenden im chinesischen Tempel Vihara Gunung Timor. Am Abend spazieren wir durch die Chinatown und haben die Möglichkeit, einige regionale Köstlichkeiten zu probieren. 85 km (F, M)

7. Tag: Von Medan nach Yogyakarta Früh starten wir in den Tag – denn die nächste Insel wartet! Wir fliegen nach Yogyakarta auf Java. Hier erwarten uns in den nächsten zwei Tagen spannende Begegnungen und die zwei wichtigsten Heiligtümer der Insel. 85 km (F, A)

8. Tag: Yogyakarta: Dorfbesuch und Borobudur Der Tag erwacht und wir sind schon voller Vorfreude, denn es geht zum Borobudur! Der monumentale Sakralbau wird von einigen Kunsthistorikern als achties Weltwunder bezeichnet. Seine detailliert gearbeiteten Steinpaneelen sind eine Art „Diashow aus dem 8. Jahrhundert“, die den Weg zur Erleuchtung weist. Doch zunächst erkunden wir mit Pferdekutschen das charmante Dorf Candirejo, kommen mit den Bewohnern ins Gespräch und testen unser musikalisches Geschick beim traditionellen Gamelan-Spiel. Wer mag, kann den Tag bei einem optionalen Abendessen mit einer Ramayana-Tanzaufführung ausklingen lassen. 90 km (F)

9. Tag: Yogyakarta: City und Tempel Yogyakarta wird zu Recht als das Zentrum der javanischen Kultur bezeichnet: Der Sultanspalast ist bis heute lebendig und einflussreich. Bedeutende Universitäten und Lehrinrichtungen für Musik, Drama, Tanz und Kunsthandwerk unterstreichen diese

Reputation. Wir sehen noch den Wasserpalast Taman Sari und können uns dann auf ein nächstes Highlight freuen: Der Prambanan-Tempel ist ein Meisterwerk hinduistischen Kunstschaffens, was Konzeption und Ausstattung betrifft. Die vollendeten Steinreliefs erzählen unter anderem das Ramayana-Epos, in dem Prinz Rama seine entführte Gemahlin Sita zurückerobert. (F, M)

10. Tag: Von Yogyakarta zum Mount Bromo Früh geht es heute los und wir reisen mit dem Zug nach Mojokerto! Dort angekommen steigen wir mittags in den Bus und reisen weiter in den Bromo-Nationalpark. 135 km (F, M)

11. Tag: Vom Mount Bromo nach Kalibaru In der Nacht brechen wir auf, um den Sonnenaufgang am Bromo-Vulkan zu erleben. Die Morgenstimmung in der riesigen Caldera des Bromo-Semeru-Massivs ist ein unvergessliches Naturspektakel! Die Caldera zählt zu den größten weltweit. In ihrem Zentrum sind mit dem Bromo sieben „jüngere“ Vulkane entstanden, die teilweise noch aktiv sind. Ein Tanz auf dem Vulkan! Zurück im Hotel gibt es noch ein stärkendes Frühstück, bevor wir uns auf die längere Etappe nach Kalibaru begeben. 230 km (F)

12. Tag: Von Kalibaru nach Ketapang Auf der Plantage des Bu Harni Resorts wachsen und gedeihen eine große Anzahl an unterschiedlichsten Gewürzen. Doch wir widmen uns heute dem Kaffee! Schauen, wie er gepflanzt und geerntet wird und lassen uns selbstverständlich eine heiße Tasse schmecken. Weiter geht es in die Küstenstadt Ketapang in der Nähe des Mount Ijen. 65 km (F)

13. Tag: Von Ketapang nach Lovina Auf zum Mount Ijen! Mit Geländewagen erreichen wir das

Basislager Paltuding auf 1.850 m Höhe. Die letzten drei Kilometer bewältigen wir zu Fuß, erklimmen den Gipfel und staunen über den riesigen Kratersee und die rauchenden Schwefelminen in der Umgebung. Dann erwartet uns Bali. Mit der Fähre erreichen Sie die „Insel der Götter“ und fahren weiter nach Lovina. 144 km (F)

14. Tag: Von Lovina nach Ubud Es geht in den bekannten Künstlerort Ubud. Unterwegs halten wir am idyllisch auf einer Insel gelegenen Tempel Ulun Danu, schlendern über den belebten Markt von Bedugul und lassen uns bei einem Spaziergang durch die Reisterrassen von Jatiluwih erklären, was hinter dem Begriff „subak“ steckt. 95 km (F)

15. Tag: Ubud: Kultur und Natur Herrlich gelegen zwischen kunstvoll angelegten Reisterrassen bietet Ubud einen fantastischen Blick auf die idyllische Landschaft. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Wir besichtigen den Palast Puri Saren, bummeln über den Markt, entdecken im ARMA-Museum die indonesische Kunst und besuchen die Elefantenhöhle Goa Gajah. (F)

16. Tag: Von Ubud nach Sanur Wir verlassen Ubud und lassen uns in der Gerichtshalle Kerto Gosa aus dem 18. Jahrhundert in die große Vergangenheit Balis versetzen. Dekorativ in Szene gesetzt ist der Wasserpalast Tirta Gangga – „Heiliges Wasser vom Ganges“: Springbrunnen und mit herrlichen Lotusblumen besetzte Teiche zieren die Anlage. Am Nachmittag begegnen wir im Dorf Tenganan dem Altvolk der Bali Aga. 140 km (F, M)

17. Tag: Sanur: Entspannung pur Ein Tag, den Sie nach Lust und Laune gestalten können. Am Strand

lässt es sich herrlich entspannen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug? Eine Stadtbesichtigung in Denpasar lädt zu Museums- und Marktbesuch ein. Alternativ ermöglicht uns ein Segelausflug mit einem komfortablen Katamaran zur Insel Lembongan beim Schnorcheln einen Blick auf die farbenfrohe Unterwasserwelt zu werfen. (F)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Heute müssen Sie sich von Bali und Indonesien verabschieden. Bis zum frühen Nachmittag steht Ihnen der Tag noch zur freien Verfügung. Dann geht es zum Flughafen und Sie treten die Heimreise nach Deutschland an. 20 km (F)

19. Tag: Wieder daheim Ankunft am Morgen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Bali, Ulun Danu Tempel nahe Bedugul

19-Tage-Erlebnisreise R 2290024
p. P. im DZ ab € 3.655 / ab € 2.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				6								
	12		20	24	22		7		16			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2290024 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 10.02. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 655

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jakarta/ ab Denpasar (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am Abreisetag*

- Bahnfahrt laut Programm
- 16 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Jakarta, Parapat, Bukit Lawang, Medan, Yogyakarta, Mount Bromo, Kalibaru, Ketapang, Lovina, Ubud und Sanur in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2290024
- 16x Frühstück, 7x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf der Suche nach den Orang Utans im Gunung Leuser-Nationalpark
- Besichtigung der Tempelkomplexe Borobudur und Prambanan
- Sonnenaufgang am Mount Bromo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2290024..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Abendessen mit Tanzdarbietung (8. Tag) € 56 01
 - Stadtbesichtigung Denpasar (17. Tag) € 35 02
 - Segelausflug inkl. Mittagessen (17. Tag)¹ € 185 03
- ¹ englischsprachig, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2290024

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Indonesien ist ein Visum zu erwerben (z. Zt. 500.000 IDR; ca. € 32).

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reiserummer **P29027Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




19-Tage-Erlebnisreise ab € 2.955

- Zu Gast bei den Bergvölkern rund um Sa Pa
- Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht
- Abendliche Vespa-Tour durch Ho-Chi-Minh-Stadt



Halong-Bucht

Vietnam für Entdecker

Auf neuen Pfaden, zwischen alten Traditionen und dynamischer Aufbruchstimmung, entdecken wir auf dieser Reise die klassischen Höhepunkte und den verborgenen, landschaftlich reizvollen Norden. Nachtzugfahrten, Wanderungen und Homestay bringen die richtige Prise Abenteuer rein – Vietnam hautnah!

1. Tag: Anreise nach Vietnam Sie fliegen heute nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi. Die Architektur spiegelt die wechselvolle Geschichte dieser faszinierenden Stadt wider, vor allem aber auch das Erbe der französischen Kolonialzeit. Zu Fuß und mit dem Elektroauto lernen wir umweltfreundlich die Altstadt, das Opernhaus und den Hoan Kiem-See kennen. Der Rest des Tages lässt uns Zeit zum Ankommen und Ausruhen.

3. Tag: Hanois Highlights Ho Chi Minh, der Vater der Nation, ist in Vietnam allgegenwärtig. Wir begeben uns auf seine Spuren, besuchen sein privates Wohnhaus und werfen einen Blick auf seine letzte Ruhestätte. Im Literaturtempel erfahren wir mehr über die frühere Ausbildung, denn dieser Tempel wurde 1070 zu Ehren Konfuzius erbaut und galt als erste Universität Vietnams. Am Nachmittag besuchen wir das Ethnologische Museum, welches zu den Besten des Landes zählt und uns einen Vorgeschmack auf die kulturelle Vielfalt gibt. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Lao Cai Ein Ausflug ins nahe Umland von Hanoi gleicht einer Zeitreise. Eingebettet in einer fruchtbaren Ebene mit sanften Hügeln liegt das historische Dorf Duong Lam. Wir schlendern durch die Gassen und schauen uns die sehenswerten alten Häuser aus Laterit sowie die

Tay Phuong-Pagode an. Zurück in Hanoi freuen wir uns auf eine Vorstellung des berühmten Wasserpuppentheaters und besteigen anschließend den Nachtzug, der uns in die faszinierende Bergwelt des Nordens bringt. 150 km (F, M)

5. Tag: Von Lao Cai nach Sa Pa In den frühen Morgenstunden erreichen wir Lao Cai und fahren weiter nach Sa Pa. Doch uns zieht es nicht ins Hotel. Wir wollen endlich die Reisterrassen sehen! Dafür geht es mit dem Bus zum Ma Tra-Tal, wo wir gemütlich bergab zum Dorf Suoi Ho spazieren, einen Blick in die Häuser werfen und den Einheimischen begegnen. Ein breiter, mit Steinen befestigter Weg führt uns anschließend zum Dorf Ma Tra. Und um uns herum dieses wunderschöne Panorama, an dem man sich nicht satt sehen kann! 185 km (F, A)

6. Tag: Besuch der Bergvölker Heute sind wir wieder aktiv! Die atemberaubende Landschaft mit den Reisterrassen und Berghängen, die mit kleinen Dörfern gespickt sind, lädt ein, nochmals zu Fuß erkundet zu werden. Teils auf steinigen Wegen bergaufwärts, später aber auch auf abschüssigen Pfaden führt uns unsere Wanderung. Dorfbesuche gewähren uns Einblicke in den Alltag der Bewohner und wir können den Einheimischen bei Ihrer Arbeit, dem Ernten oder anderen Aktivitäten zuschauen. Anschließend geht es zurück nach Sa Pa. (F, M) ☺ ca. 5 Std.

7. Tag: Von Sa Pa nach Hanoi Wir rüsten uns mit einem guten Frühstück für die längere Busfahrt zurück nach Hanoi. Genießen wir nochmal die herrliche Aussicht, bevor wir wieder die trübelige Hauptstadt erreichen. 320 km (F)

8. Tag: Von Hanoi nach Ninh Binh Es geht weiter in die Provinz Ninh Binh. Die trockene Halong-Bucht gibt uns schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf das, was uns beim Original erwartet! Wir schwingen uns aufs Rad, erkunden die Tempel der Kaiser Dinh Tien Hoang und Le Dai Hanh und überwinden den steilen Weg von der Bich Dong Pagode zur grünen Grotte. Hier bietet sich uns ein unvergleichlicher Blick auf das Meer von grünen Reisfeldern, aus denen die Zuckerhutberge wachsen. Im Vogelpark Thung Nham gleiten wir mit kleinen Sampans inmitten der wunderschönen Landschaft durchs Wasser und lauschen dem Konzert der 46 hier lebenden Vogelarten. 95 km (F)

9. Tag: Von Ninh Binh zur Halong-Bucht Vorfreude macht sich auf dem Weg zur grandiosen Inselwelt der Halong-Bucht breit, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Sie gehen an Bord des Schiffes, auf dem Sie auch übernachten werden. Tausende wunderschön geformte Kalksteinfelsen ragen bizarr aus dem Meer, die der Legende nach durch einen Drachen entstanden sind. Eine eindrucksvolle Bootsfahrt. 180 km (F, M, A)

10. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hue Beim gemütlichen Frühstück an Bord genießen Sie nochmal den Blick auf die faszinierende Kulisse der Halong-Bucht. Nach Beendigung Ihrer Mini-Kreuzfahrt geht es zurück nach Hanoi. Dann verabschieden wir uns vom Norden Vietnams – der Nachtzug bringt uns in die Mitte des Landes, nach Hue. 160 km (F)

11. Tag: Kulturreiches Hue Morgens erreichen wir die Kaiserstadt Hue und entdecken zunächst die heimischen Produkte auf dem Dong Ba-Markt, bevor uns eine Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss zur unversehrten Thien Mu-Pagode führt. Ganz traditionell lassen wir uns dann mit einer



Fahrradrikscha durch kleine Straßen chauffieren und rasten in einem alten Gartenhaus bei einer Tasse grünen Tee und frischen Früchten. Im Dorf Kim Long begrüßt uns unsere Gastfamilie und wir versuchen uns gemeinsam an der Herstellung des traditionellen Hue-Kuchens. Kostprobe natürlich inbegriffen! (F)

12. Tag: Dorfbesuch und Kaiserstadt Eine beschauliche Bootsfahrt bringt uns nach Thuy Bieu. Vorbei an Reisfeldern, Obstbäumen und Gemüsegärten gelangen wir nach einer kurzen Wanderung direkt ins Dorf. Hier können wir unsere Füße mit einer traditionellen Heilbehandlung wieder auf Vordermann bringen und durch direktem Austausch mit dem freundlichen Herrn Toan einen tiefen Einblick in das Leben der Bewohner bekommen. Die alte Kaiserstadt zählt zu den UNESCO-Welterbestätten und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Muster der „Verbotenen Stadt“ in Beijing erbaut. (F, M)

13. Tag: Von Hue nach Hoi An Das Kaisergrab Khai Dinh besticht nicht nur durch seine Lage an den Hängen des Chau E-Berges. Auch die lange, von Drachen gesäumte Treppenfront zum Grabmal ist sehr beeindruckend. Über den Wolkenpass fahren wir in das malerische Städtchen Hoi An. Unterwegs halten wir in Da Nang, um das kleine, aber feine Cham-Museum zu besichtigen. 160 km (F)

14. Tag: Stadtbesichtigung und Meer Bei einem Spaziergang entdecken wir die hübsche Altstadt Hoi Ans. Die kleinen Gassen bilden das Zentrum der traditionellen Handwerkskunst. Es ist schier

unmöglich, sich hier nicht zum Kaufen verführen zu lassen. Weiter geht es zum kleinen Hafen, wo bunt bemalte Boote vor Anker liegen, und zur berühmten Japanischen Brücke, die die Stadt mit dem Chinesischen Viertel verbindet. Der freie Nachmittag lädt zu einem erfrischenden Bad im Meer ein. (F)

15. Tag: Von Hoi An ins Mekong-Delta Sie fliegen nach Ho-Chi-Minh-Stadt, der führenden Handels- und Wirtschaftsmetropole des Landes. Zunächst geht es ins Mekong-Delta nach Cai Be, eine der wirtschaftlich wichtigsten Regionen des Landes. Per Pedes und per Rad erkunden wir die Reisschüssel Vietnams, schauen bei der Herstellung von Reispapier zu und staunen, was die Einheimischen aus getrockneter Wasserhyazinthe alles anfertigen können. In aller Ruhe kreuzen wir mit kleinen Ruderbooten durch die Seitenkanäle zu unseren Gastgebern für die heutige Nacht. Beim gemeinsamen Kochen tauschen wir uns aus und machen es uns später auf unseren Betten im Homestay gemütlich. 120 km (F, M, A)

16. Tag: Vom Mekong-Delta nach Ho-Chi-Minh-Stadt Mit einem kleinen Spaziergang verabschieden wir uns von „unserem“ Dorf und unternehmen eine weitere Bootsfahrt. Wir sehen ein schwimmendes Dorf, wie man Welse am Mekong-Fluss züchtet und wie die Einheimischen schöne Töpferwaren aus Lehm herstellen. Zurück in Ho-Chi-Minh-Stadt wartet ein besonderes Highlight auf uns! Street-Food-Tour mal anders verspricht unsere Fahrt auf dem Sozio einer kultigen Vespa. Sicher schlängeln sich unsere Fahrer durch den Verkehr und zeigen uns, wo es die leckersten Speisen gibt. 170 km (F, A)

17. Tag: Tradition und Moderne in Ho-Chi-Minh-Stadt Wir gehen auf Besichtigungstour und entdecken die koloniale Vielfalt der Stadt: breite Boulevards, die Kathedrale Notre Dame, die Hauptpost, das ehemalige Rathaus und die Oper. Im Kontrast dazu steht der Streifzug über den Ben Than-Markt. (F, A)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Verbringen Sie den letzten Tag in Ho-Chi-Minh-Stadt ganz nach Ihrem Belieben. Auf Wunsch bringt Sie ein Ausflug zu den Cu Chi-Tunneln nordwestlich der Stadt. Das berühmte Tunnelsystem diente dem Vietcong während des Vietnamkrieges als unterirdisches Operationsgebiet. Oder wie wäre es mit einem spannenden Spaziergang durch Ho-Chi-Minh-Stadt? Sie beginnen am großen Blumenmarkt, schlendern durch die engen Gassen, vorbei an herrlich duftenden Garküchen, weiter zum belebten Markt, wo es von Obst und Gemüse bis hin zu Kleidung alles zu kaufen gibt. Vielleicht erstehen Sie hier noch die letzten Souvenirs? Abends fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Morgens endet Ihre erlebnisreiche Reise an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise **R 2860015**
p. P. im DZ ab € 2.955

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 12 7 17 15 7
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860015 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2025 vormerken: 13.02., 11.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Sa Pa, Ninh Binh, Hue, Hoi An und Ho-Chi-Minh-Stadt in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2860015
- 2 Zugübernachtungen im Liegewagen (2. Klasse/4-Bett-Abteil)
- 1 Schiffsübernachtung in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- 1 Übernachtung in einem Homestay im Mekong-Delta
- 16x Frühstück, 5x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; während der Kreuzfahrt in der Halong-Bucht Englisch sprechende Bordbetreuung
- Besuch des Wasserpuppentheaters
- Ausflug ins historische Dorf Duong Lam
- Wanderungen in Sa Pa
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2860015..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug zu den Cu Chi-Tunneln (18. Tag)¹ € 60 22
- Stadtpaziergang Ho-Chi-Minh-Stadt (18. Tag) € 23 08

¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

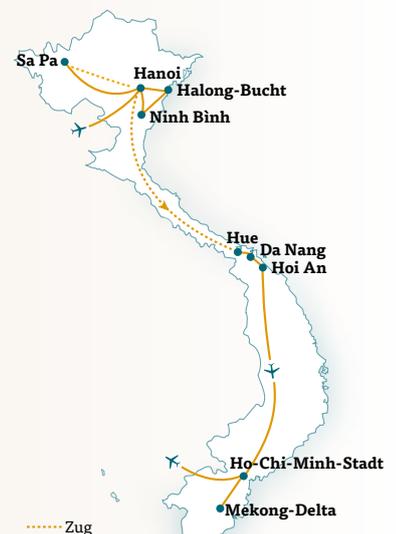
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2860015

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P86046Z**.



17-Tage-Erlebnisreise ab € 3.195

- Traumhafte Landschaften abseits der Haupttrouten
- Tunnel von Vinh Moc und Cu Chi
- Treffen mit einem ehemaligen Vietcong-Kämpfer



Vietnam, Reisfelder

Legendärer Ho-Chi-Minh-Pfad

Vietnam gehört zu den beliebtesten Reisezielen in Südostasien. Für uns keine Überraschung, bietet das Land doch unvergessliche Erlebnisse. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und schauen uns auch auf dem legendären Ho-Chi-Minh-Pfad um.

1. Tag: Flug nach Vietnam Endlich geht es los. Sie starten Ihre Reise nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Morgens landen Sie in der Hauptstadt Vietnams. Gegen Aufpreis haben Sie die Möglichkeit gleich Ihr Zimmer zu beziehen und sich in Ruhe zu akklimatisieren. Für alle, die es nicht erwarten können erste Eindrücke von Hanoi zu sammeln, bietet sich unser optionaler Ausflug an. Per Elektroauto fahren wir durch die sehenswerte Altstadt und besuchen den Hoan Kiem-See, die Quan Su-Pagode, das Opernhaus und lassen das emsige Treiben auf uns wirken. Das Interesse ist geweckt und wir spazieren durch die 36 Gassen der Zünfte. Oberste Touristenpflicht in Vietnam: eine Suppe auslöffeln! Die Pho ist das Nationalgericht und wir kosten von der schmackhaften Nudelsuppe.

3. Tag: Auf Ho Chi Minhs Spuren An dem Landesvater Ho Chi Minh kommt keiner vorbei. Auch unser Weg führt direkt zum Mausoleum, welches wir uns von außen anschauen. Interessante Episo-

den aus dem Leben des Revolutionärs erfahren wir beim Besuch seines ehemaligen Wohnhauses, der Einsäulenpagode und des Ho Chi Minh-Museums. Ein Sprung in die Gegenwart: Unweit des Hauptbahnhofes tauchen wir wieder in den Alltag ein. Wir spazieren durch die Gassen und über die Eisenbahnbrücke, steigen in den Zug, genießen die Fahrt und kommen dabei mit den Fahrgästen ins Gespräch. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Halong Wir alle kennen die Bilder aus der malerischen Halong-Bucht. Sie mit eigenen Augen zu sehen, versetzt uns ins Staunen und wir verstehen, warum die UNESCO die Bucht zur Welterbestätte erklärt hat. Mit einem Schiff bahnen wir uns den Weg durch das smaragdgrüne Wasser, vorbei an unzähligen Inseln und Karstfelsen und besuchen mit kleineren Booten ein Fischerdorf. Zur Happy Hour sind wir zurück an Bord und genießen einen Cocktail, bevor wir uns das Abendessen schmecken lassen. 160 km (F, M, A)

5. Tag: Von Halong nach Dong Hoi Sie haben die Wahl: Ausschlafen oder Tai Chi auf dem Sonnendeck? Nach dem Frühstück besichtigen wir eine der Tropfsteinhöhlen, bevor wir gegen Mittag in der Tuan Chau Marina anlegen. Ein letzter wehmütiger Blick auf die Bucht, dann fahren wir zurück nach Hanoi. Der Nachtzug wartet und bringt uns nach Dong Hoi. 160 km (F, M)

6. Tag: Spektakuläre Höhlen Unser Zug erreicht Dong Hoi und wir fahren ins Hotel. Ein stärkendes Frühstück gibt uns Kraft für den heutigen Ausflug in den Phong Nha-Nationalpark. Wir machen uns auf in das Herz der bekanntesten Tropfsteinhöhle des Parks, der Paradise Cave. 400 Stufen später staunen wir über den beeindruckenden Höhlenkomplex mit zahlreichen Stalagmiten und Stalagtiten und sind uns sicher, dass wir uns das noch genauer anschauen sollten. 120 km (F)

7. Tag: Von Dong Hoi nach Dong Ha Viele Historiker sind sich einig: Der Vietnamkrieg wurde auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad mit entschieden. Wir folgen dem Pfad und überzeugen uns in Vinh Moc von der Schaffenskraft und dem Überlebenswillen der Vietnamesen. Ein ausgeklügeltes Tunnelsystem bot den Dorfbewohnern Unterschlupf und Schutz vor den Langstreckenbomben der US-Luftwaffe. Ein Teil des Labyrinths wurde restauriert. Wer unter Raumangst leidet, bleibt besser draußen und informiert sich im Museum über die Folgen der damaligen Strategie der Feuer-frei-Zonen. 120 km (F)

8. Tag: Von Dong Ha nach A Luoi Weiter geht es auf dem Pfad, der nahe der Grenze zu Laos seinen wichtigsten strategischen Knotenpunkt hatte. Wir



sehen die Dakrong-Brücke und die Khe Sanh Combat Base des United States Marine Corps und erfahren von Militäraktionen, die zu den erbittertesten des Vietnamkrieges gehörten. Anschließend fahren wir weiter nach A Luoi, überqueren traumhaft schöne Pässe und haben Gelegenheit die hier ansässigen ethnischen Minderheiten kennenzulernen. 185 km (F)

9. Tag: Von A Luoi nach Kham Duc Die Region um A Luoi war im Vietnamkrieg schwer umkämpft – vielleicht können wir von einem ehemaligen Vietcong-Kämpfer seine ganz persönliche Geschichte hören. Anschließend wandern wir durch den Dschungel von A Roang. Ein Spaziergang durch die Dörfer gibt Einblick in den Alltag der Minoritäten, bevor wir in die Provinz Quang Nam fahren. 220 km (F, M)

10. Tag: Von Kham Duc nach Kon Tum Weiter bahnen wir uns unseren Weg durch das zentrale Hochland nach Kon Tum. Unterwegs passieren wir den Schauplatz der Schlacht um Dak To. Hier leben verschiedene Minderheiten, von denen wir eine besuchen wollen: die Bahnar. In ihren Dörfern am Dakbla-Fluss stehen heute noch vereinzelt die traditionellen Holzhäuser auf Stelzen. Welche Bedeutung die sogenannten Rong-Häuser haben, erfahren wir bei Musik und Tanz von unseren Gastgebern. 170 km (F, A)

11. Tag: Von Kon Tum nach Buon Ma Thuot Kaffeepflanzungen, Wasserfälle, traumhafte Hügellandschaften: Das alles sehen wir in der Provinz Dak Lak. Aber der Reihe nach. Wir fahren in den Yok

Don-Nationalpark, ziehen die Wanderschuhe an und erkunden das Schutzgebiet, das unter anderem noch Elefanten beherbergt. Entspannen können wir uns während einer Bootsfahrt auf dem Serepok-Fluss. In Buon Ma Thuot gönnen wir uns im Trung Nguyen-Café eine gute Tasse Kaffee. Hier informieren wir uns auch über den Kaffeeanbau – schließlich ist Vietnam der zweitgrößte Kaffee-Exporteur weltweit. 230 km (F, M)

12. Tag: Von Buon Ma Thuot nach Binh Phuoc Die Unterschiede der ansässigen Minderheiten in der Dak Lak-Provinz eröffnen sich beim Besuch des Ethnologischen Museums. Herausragend ist die einzigartige Gong-Kollektion. Anschließend fahren wir weiter nach Binh Phuoc. 230 km (F)

13. Tag: Von Binh Phuoc nach Tay Ninh Unser Ziel heute ist Tay Ninh. Die Stadt liegt zu Füßen des Nui Ba Den und bildet das Zentrum der Cao Dai-Religionsgemeinschaft. Wir besichtigen die Tempelanlage und lernen, dass diese Religion eine Mischung aus den großen Weltreligionen darstellt. Dann geht es hoch hinaus: Wir steigen auf den Nui Ba Den, den Berg der Schwarzen Dame. Die passende Legende zum Berg? Unser Reiseleiter kennt sie. 120 km (F)

14. Tag: Von Tay Ninh nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wie der Vietcong sein Leben im Untergrund meisterte, wird uns in Cu Chi deutlich. Das ausgeklügelte Tunnel- und Bunkersystem bestand aus bis zu vier Ebenen und reichte über 20 Meter tief in die Erde. Lange Zeit von den Amerikanern unentdeckt, bot der bis zu 200 Kilometer umfassende

Tunnelkomplex den Vietcong die Möglichkeit, sich der südvietnamesischen Hauptstadt Ho-Chi-Minh-Stadt zu nähern und unauffällig Nachschub zu liefern. In Ho-Chi-Minh-Stadt besuchen wir das Museum für Kriegsgeschichte und sehen einen kleinen, geheimen Bunker, versteckt in einer ruhigen Gasse. Die Kathedrale Notre Dame, das Rathaus und das Opernhaus entführen uns anschließend in die koloniale Vergangenheit der Stadt. 120 km (F)

15. Tag: Im Mekong-Delta Der Ausflug nach Ben Tre im fruchtbaren Mekong-Delta ist ein besonderes Erlebnis, denn die Provinz rund um den Mekong ist berühmt für ihre Obst- und Gemüsegärten, Reisfelder und Fischzuchtbetriebe. Bei einem Bootsausflug auf den Wasserstraßen und Kanälen erschließt sich uns die landschaftliche Schönheit und wir nutzen jede Gelegenheit, die hier angebauten Obstsorten zu kosten. 240 km (F, M, A)

16. Tag: Heimreise Noch einmal in das faszinierende Leben von Ho-Chi-Minh-Stadt eintauchen, eine letzte Nudelsuppe genießen. Nutzen Sie die Zeit bis zum Abflug, um sich von Vietnam zu verabschieden. Abends fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise **R 2860027**
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.300*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15	7	5	21
----	---	---	----

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860027 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 31.01., 06.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Phong Nha, Dong Ha, A Luoi, Kham Duc, Kon Tum, Buon Ma Thuot, Binh Phuoc, Tay Ninh

und Ho-Chi-Minh-Stadt in 1- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2860027

- 1 Schiffsübernachtung in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- 1 Zugübernachtung im Liegewagen (2. Klasse/4-Bett-Abteil)
- 14x Frühstück, 5x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; während der Kreuzfahrt in der Halong-Bucht Englisch sprechende Bordbetreuung
- Besuch der berühmtesten Tropfsteinhöhle im Phong Na-Nationalpark
- Besuche der Khe Sanh Combat Base
- Begegnung mit dem Volk der Bahnar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 286002702**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Besichtigung Hanoi inkl. Mittagessen (2. Tag) **€ 36**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
- Aufpreis Early Check-In am Anreisetag (pro Zimmer) **€ 62 TA 286002701**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2860027

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Vietnam benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besondere Begegnungen und Austausch in Hanoi
- Überland von Vietnam nach Kambodscha
- Stadtspaziergang in Hoi An mit einem Vertreter des Conservation Centers



Hien Lam Pavilion Gate, Hue

Vietnam und Kambodscha – Im Reich der Kaiser und Khmer



Worauf Sie sich bei dieser Reise freuen können? Nun, auf zwei wunderschöne Länder, die trotz geographischer Nähe doch so verschieden sind. Wunderschöne Landschaften wechseln sich ab mit prachtvollen Tempeln und wir sind mittendrin. Und immer wieder werden wir uns mit den Menschen austauschen, um ein authentisches Bild von Indochina zu bekommen. Ihr Giang Tan Quoc

1. Tag: Anreise nach Vietnam Endlich geht es los! Mittags startet Ihr Flug nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Good Morning Hanoi. Ankommen, einmal die Augen reiben und los geht es! Wir nehmen uns Elektroautos, um umweltfreundlich einen ersten Blick auf das wuselige Treiben Hanois und die bekannten Wahrzeichen der Stadt zu werfen. Ein kurzer Spaziergang führt uns noch näher an das Alltagsleben heran. Der freie Nachmittag lässt Ihnen Zeit zum Akklimatisieren oder für eigene Erkundungen.

3. Tag: Tradition und Moderne in Hanoi Ho Chi Minh – der Vater der Nation ist allgegenwärtig. Wir zollen ihm mit einem Besuch seines Mausoleums, sofern geöffnet, und seines ehemaligen Wohnhauses Respekt. Nach einer guten Tasse viet-

namesischen Kaffees tauchen wir im Ethnologischen Museum in die kulturelle Vielfalt Vietnams ein und können uns anschließend auf zwei besondere Begegnungen freuen. Herr Nguyen Hong My war Jagdflieger im Vietnamkrieg und gespannt tauschen wir seiner außergewöhnlichen Geschichte. Im Haus des Wasserpuppenherstellers genießen wir eine private Theatervorstellung und testen selbst unser Geschick. (F, A)

4. Tag: Von Hanoi in die Halong-Bucht Ein Drache soll die bizarre Welt der 2.000 Kalksteinfelsen und Inselchen in der Halong-Bucht einst geschaffen haben. Das klingt nach einer guten Geschichte und das Ergebnis sehen wir, wenn wir auf unserem Schiff durch die einmalige Landschaft kreuzen. 160 km (F, M, A)

5. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hue Nach einem gemütlichen Frühstück an Bord schippern wir weiter durch das klare Wasser und nehmen wieder Kurs aufs Festland. Hier endet unsere Mini-Kreuzfahrt und wir machen uns auf den Weg zum Flughafen Hanoi. Dann kurz mal in die Luft und wir landen in Hue oder Da Nang und fahren in unser Hotel in Hue. 200 km (F)

6. Tag: In der alten Kaiserstadt Die Thien Mu-Pagode liegt direkt am Ufer des Parfüm-Flusses und so nehmen wir das Boot, um dem achteckigen Wahrzeichen der Stadt einen Besuch abzustatten. Im Vinh Tu-Gartenhaus lässt es sich der Besitzer nicht nehmen uns persönlich zu begleiten und mit uns über die traditionelle Bauweise im Einklang mit der Natur zu sprechen. Im Herzen Hues thront die alte Kaiserstadt, UNESCO-Welterbe und Nachbau der „Verbotenen Stadt“ in Beijing. Wir nehmen uns Fahrradtaxi und fahren hin! Zwischen den hohen Mauern und in den einzelnen Höfen, gespickt mit Gärten und Teichen, verlieren wir uns in der Zeit der Nguyen-Dynastie. (F, A)

7. Tag: Von Hue nach Hoi An Der Wolkenpass liegt vor uns und wir durchqueren eine der schönsten Landschaften Vietnams. Unterwegs lernen wir im Cham-Museum von Da Nang neues über die Kulturgeschichte des Champa-Reiches. Die Kenntnisse helfen uns auch bei der morgigen Besichtigung von My Son. Unser Tagesziel ist Hoi An, eine kleine, idyllische und fast chinesisch anmutende alte Hafenstadt, die von der UNESCO mit dem Welterbetitel geadelt wurde. (F, A)

8. Tag: Die Ruinen von My Son In My Son lassen wir vor unseren Augen die Heiligtümer der alten Tempelstadt wieder auferstehen. Diese dienten unter den Cham dem Shiva-Kult und als Aufbe-



wahrungsort für die Asche verstorbener Könige. Zurück in Hoi An machen wir eine Stadtbesichtigung der besonderen Art. Ein Vertreter des Conservation Center teilt mit uns seine Kenntnisse über die Restaurierungsarbeiten und wir erfahren, welche Herausforderungen es gibt, die Schätze und die einzigartige Ausstrahlung der Hafenstadt für die nächsten Generationen zu erhalten. 100 km (F, A)

9. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wir verabschieden uns von Hoi An und fliegen von Da Nang aus in die Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt. Die berühmten Tunnel von Cu Chi, die wir uns heute noch anschauen, liegen etwas nordwestlich. Sie dienten dem Vietcong während des Vietnamkrieges als Rückzugsgebiet und Operationsbasis und geben uns die Möglichkeit, noch einmal über den Vietnamkrieg zu sprechen. (F, A)

10. Tag: Tradition und Moderne Ho-Chi-Minh-Stadt bietet uns ein kontrastreiches Bild. Eine lebendige moderne Stadt, die aber den Sinn für Traditionen nicht verloren hat. Wir spazieren durchs koloniale Viertel, mischen uns unter die Händler des Ben Thanh-Marktes und kommen im Fito Museum den Geheimnissen der traditionellen vietnamesischen Medizin auf die Spur. (F, A)

11. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Chau Doc Früh fahren wir los in die fruchtbare „Reisschüssel“ Vietnams. Das Mekong-Delta liegt glitzernd vor uns. In Cai Be steigen wir um in ein Boot und erkunden die schmalen Wasserwege und kleinen Inseln. Unser Tagesziel Chau Doc erreichen wir gegen Abend mit dem Bus. 255 km (F)

12. Tag: Von Chau Doc nach Phnom Penh Morgens fahren wir zum Cao Dai-Tempel und staunen über dessen einzigartige Architektur. Anschließend nehmen wir das Boot, besuchen die lokalen Fischfarmen und am Ufer liegenden Dörfer, bevor wir mit dem Bus über die kambodschanische Grenze nach Phnom Penh fahren. 170 km (F)

13. Tag: Von Phnom Penh nach Siem Reap Phnom Penh ist eine ruhige aber aufstrebende Stadt. Wir besuchen den Königspalast, die berühmte Silberpagode sowie das Nationalmuseum, dessen Ausstellung uns in die Entwicklung der Khmer-Kunst einführt. Sofern geöffnet spazieren wir anschließend zur Royal University of Fine Arts und tauschen uns mit den talentierten Studenten über ihre Arbeiten aus. Zum Abschluss der Reise warten nach unserer Fahrt nach Siem Reap die Monumente Angkors auf uns! (F)

14. Tag: Kunst und Kultur Zweieinhalb Tage nehmen wir uns Zeit um die Höhepunkte des Komplexes von Angkor in aller Ruhe zu besuchen. Zunächst stoßen wir zu den Anfängen der Khmer-Architektur vor. Bei der Besichtigung der Roluos-Gruppe können wir die Entstehung des Khmer-Konzepts vom Tempelberg sowie die Anfänge der Reliefkunst gut nachvollziehen. Das Angkor National Museum bietet uns anschließend ausführliche Informationen und Aufklärung zur Kunst und Kultur der Khmer-Zivilisation. Dann werden wir mit traditionellen Tuk Tuks zum Angkor Thom kutschiert. Die Gesichter der Türme des Bayons von Angkor Thom grüßen uns schon von weitem und rufen uns mit ihrem Lächeln zu sich. Das lassen wir uns nicht zweimal sagen! In der Tep Pranom-Pagode knien wir nieder und empfangen von einem Mönch die Wassersegnung – für Frieden, Glück

und Zufriedenheit. Pünktlich zum Sonnenuntergang sind wir am Tempel Phnom Bakheng und lassen den Tag mit einer atemberaubenden Aussicht ausklingen. (F, A)

15. Tag: Angkor Wat und Ta Prohm Heute ist es soweit – es geht zum Angkor Wat! 210 Hektar Fläche bedeckt dieses architektonische Meisterwerk der Khmer – eine der größten Tempelanlagen weltweit. Auch wenn die Tempelanlage von Banteay Srei im Vergleich zu Angkor Wat recht klein ist – die wundervoll gearbeiteten Reliefs nehmen uns mit in eine längst vergangene Zeit. In Ta Prohm müssen wir zweimal hinschauen. Die majestätische Anlage ist fast völlig vom Dschungel überwuchert. (F, A)

16. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub In der Galerie des „Theam House“ begegnen wir mit etwas Glück dem Künstler Lim Muy Theam höchstpersönlich. Geprägt von der Khmer-Ethik verströmen seine Kunstwerke eine ganz besondere Botschaft. Unsere Hotelzimmer stehen uns noch bis 18:00 zur Verfügung, bevor es abends zum Flughafen und von dort weiter nach Hause geht. 50 km (F)

17. Tag: Zurück in Deutschland Morgens landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Studienreise **ST 286T016**
p. P. im DZ ab € 4.195

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
12 14 7 14

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/286T016 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 10.02., 13.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Siem Reap über Hanoi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Inlandsflug in Kambodscha in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, Chau Doc, Phnom Penh und Siem Reap in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/286T016
- 1 Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC)
- Tageszimmer am Abreisetag
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung; während der Kreuzfahrt in der Halong-Bucht Englisch sprechende Bordbetreuung
- Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht
- Kaiserstadt Hue mit dem Fahrradtaxi
- Ausflug nach My Son
- Besuch der Theam-Galerie mit persönlicher Führung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/286T016

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (z. Zt. 30 USD).





- Historisches Ayutthaya und Sukhothai
- Zu Gast bei den Lisu
- Unterwegs im Isaan



Chiang Mai, Royal Flora Ratchaphruek Park

Auf den Spuren des Königreichs Siam



Sawasdee und willkommen! Ich nehme Sie mit auf eine umfassende Entdeckungsreise durch die vielfältige Kultur und Natur Thailands. Zwischen Bangkok und dem Goldenen Dreieck tauchen wir in die bewegte Geschichte und Gegenwart meiner Heimat ein. Als langjähriger Studienreiseleiter kenne ich alle großen und auch die versteckten Höhepunkte. Ihr Choengchat Ratlertchaikul

1. Tag: Anreise nach Thailand Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Bangkok.

2. Tag: Sawasdee Bangkok Willkommen in Bangkok. Das Ramada Plaza liegt direkt am Fluss Chao Phraya, hier sind großartige Panoramen garantiert. Je nach Ankunftszeit können Sie sich bereits einen ersten Eindruck von der Stadt machen. Oder Sie nutzen den optional angebotenen Early Check-In, um sich in Ruhe zu akklimatisieren. Am Abend erwartet uns ein leckeres Willkommens-Dinner. (A)

3. Tag: Tempel und Paläste Wie vermeidet man in einer Stadt mit 8 Millionen Einwohnern lästige Staus? Man nimmt das Boot! Wir schippern durch die Kanäle und erreichen schließlich das Museum der königlichen Barken. Anschließend besuchen wir den Großen Königspalast, wo unsere Studienreiseleitung uns von der Geschichte Siams erzählt und wir die magische Atmosphäre auf uns wirken

lassen, und den Wat Pho, die älteste und größte Tempelanlage der Hauptstadt. Bei unserer heutigen Besichtigung der Tempel und Paläste darf der Wat Arun natürlich nicht fehlen! Wir genießen die weiten Blicke über Fluss und Königspalast und lassen dem Abend entspannt ausklingen. (F)

4. Tag: Von Bangkok nach Kanchanaburi Nach dem Frühstück besuchen wir einen regionalen Fischmarkt und erleben, wie die Waren feilgeboten werden. Wir fahren weiter nach Kanchanaburi und erfahren im Kriegsmuseum mehr über die historischen Hintergründe der Todeseisenbahn, bevor wir uns die Brücke am River Kwai anschauen. (F)

5. Tag: Von Kanchanaburi nach Khao Yai Ayutthaya – einst eine blühende Königsstadt, heute ein beeindruckendes Ruinenfeld und UNESCO-Welterbe. 400 Jahre lang regierten hier die Herrscher Siams, bevor die Birmanen sie aus der Stadt ver-

jagten. Wir schauen uns die alten Paläste, Pavillons und Tempel an, lassen die prachtvolle Stadt vor unserem inneren Auge wieder auferstehen und fahren schließlich zu unserem Hotel direkt am Eingang zum Khao Yai-Nationalpark. (F)

6. Tag: Von Khao Yai nach Korat Weil wir die Tiere sehen wollen, müssen wir früh aufstehen! Vielleicht entdecken wir Elefanten an den Wasserlöchern oder treffen auf einen Sambarhirsch? Unser Ranger kennt sich aus und führt uns in die Geheimnisse der Flora und Fauna des Parks ein. Anschließend fahren wir nach Korat, das Tor zum Isaan. Im Hotel angekommen bleibt Ihnen am späten Nachmittag noch etwas Zeit für eigene Unternehmungen. (F)

7. Tag: Korat Man muss nicht unbedingt nach Kambodscha fahren, um die mächtigen Sandsteintempel der Khmer zu sehen. Der Isaan gehörte einst zum Herrschaftsgebiet der Khmer und so können wir heute in der Tempelanlage von Phanom Rung beeindruckendes Zeugnis der Khmerkunst aus rotem Sandstein bewundern und die Vergangenheit wieder aufleben lassen. 190 km (F)

8. Tag: Von Korat nach Phitsanulok Wir schlendern über den Klang Dong-Markt und treffen auf die örtlichen Landwirte, die Ihre Produkte anbieten. Der Markt ist bekannt für den Verkauf von Zimtäpfeln aber es gibt hier auch reichlich andere Früchte, die wir probieren können. Nächster Halt: Phitsanulok – bedeutender Knotenpunkt für Verkehr und Handel. (F)

EVENT TIPP Ein leuchtendes Lichtermeer erleben Sie bei Abreise am **09.11.** anlässlich des **Loy Krathong-Festes**.

9. Tag: Von Phitsanulok nach Lampang Das ethnologische Museum nimmt uns mit auf eine Reise

durch die Vergangenheit, bevor wir weiter nach Sukhothai fahren. Sukhothai war einst eines der Herrschaftszentren Siams bis Ayutthaya im 14. Jahrhundert zu Größe und Ruhm kam. Das UNESCO-Welterbe beherbergt heute einen historischen Park. Unser Tagesziel ist die Stadt Lampang. 270 km (F)

10. Tag: Von Lampang nach Chiang Rai Lampang ist wie viele andere Städte im Norden Thailands durch den Lanna-Stil geprägt, hier steht die Verwendung von Teakholz im Vordergrund. Bei einem Spaziergang und einer Kutschfahrt durch die Stadt wird uns das schnell deutlich. Im Dao Tao-Tempel wurde einst der Smaragd-Buddha verehrt, den wir schon in Bangkok bewundert haben. Auch der populäre Tempel Wat Pha That Lampang Luang ist ganz aus reich verziertem Teakholz hergestellt. Am Ende des Tages erwartet uns Chiang Rai. 220 km (F)

11. Tag: Von Chiang Rai nach Chiang Saen Wir nähern uns dem berühmt-berüchtigten Goldenen Dreieck. Auf dem Markt von Mae Sai können wir einen Blick hinüber nach Myanmar werfen und uns zwischen die Käufer und Händler mischen. Hier chinesische Kaufleute, dort Tagesgäste aus Myanmar und dazwischen Thai, die nach einem Schnäppchen schauen. Durch die einsamen Landschaften an der birmanischen Grenze fahren wir anschließend auf den Gipfel von Doi Tung. Hier besuchen wir eines der königlichen Projekte, das erfolgreich versucht, die Bauern weg vom Opium und hin zum Anbau anderer Feldfrüchte zu bewegen. Die Panoramen an diesem Ort sind einmalig! 100 km (F)

12. Tag: Von Chiang Saeng nach Chiang Mai Heute verlassen wir das Goldene Dreieck und reisen weiter nach Chiang Mai. Unterwegs besuchen wir eines der Dörfer, die sich ganz der Herstellung traditionellen Kunsthandwerks verschrieben haben. Gerne weisen uns die Handwerker in Ihre Arbeit

ein. Chiang Mai selbst ist Dreh- und Angelpunkt der Besuche im Norden Thailands und es gibt am Nachmittag viel zu entdecken! 200 km (F)

13. Tag: Chiang Mai und Lisu-Lodge Noch vor dem Frühstück begeben wir uns auf die Straßen, um einer ganz besonderen Tradition beizuwohnen: Wir schließen uns den Bewohnern an, die allmorgendlich Spenden für die Mönche vorbereiten. Im Gegenzug freuen wir uns über eine Segnung. Anschließend steigen wir auf den Tempelberg Doi Suthep und werden mit einem traumhaften Blick über Chiang Mai belohnt. Dann lernen wir eine der vielen Ethnien des Nordens kennen – die Lisu. Ein einheimischer Führer begleitet uns durch sein Dorf, wir lernen die Bewohner kennen und erfahren viel über den Alltag der Volksgruppe. Mittags helfen wir in der Lisu-Lodge beim Zubereiten unserer Speisen und erfahren dabei mehr über die nordthailändische Küche. Nach dem gemeinsamen Essen genießen wir noch die entspannte Atmosphäre in der Dorfgemeinschaft. Was wir wissen sollten: Unsere heutigen Aktivitäten kommen direkt der lokalen Lisu-Gemeinde zugute. (F, M)

14. Tag: Von Chiang Mai nach Bangkok Uns bleibt noch etwas Zeit, um die Altstadt mit ihren vielen interessanten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Unser Tipp: Schlendern Sie über den Warorot Markt und tauchen Sie ein in das Alltagsleben der Thai. Hier sind Sie hautnah dabei, wenn die lokalen Produkte des Nordens feil geboten werden. Anschließend erreichen wir per Flug Bangkok und lassen die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Auf Wunsch steht Ihnen gegen Aufpreis Ihr Hotelzimmer noch bis zu Ihrer Abreise zur Verfügung. Bei einer optionalen Stadtführung haben Sie die Mög-



Zu Gast bei den Lisu

lichkeit, Bangkok näher kennen zu lernen. Wir besuchen das lebhaftes chinesische Viertel Yomarat. Die Pekingtonen duften in den Auslagen, Straßenhändler bieten Gebratenes, die Apotheken schwören auf seltene Wurzeln. Feine Düfte ziehen auch auf dem Blumenmarkt an uns vorbei und wir sehen die Pracht der Blumenkränze, die für die täglichen Opfergaben vorbereitet werden. Wir lernen vom Meister und üben uns in der filigranen Blumen-Flechtkunst. In Rattanakosin, dem ältesten Viertel Bangkoks, schwingen wir uns zu den Einheimischen auf die Tuk Tuks, fahren hinauf zum Tempel Wat Saket und genießen den Blick auf die Stadt. Im Anschluss fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

16. Tag: Zurück in der Heimat Am frühen Morgen landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Studienreise **ST 290T014**
p. P. im DZ ab € 3.395 / ab € 2.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6	10	23	19	9	21						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/290T014 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 11.01., 15.02., 22.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bangkok (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Bootsfahrten laut Programm
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bangkok, Kanchanaburi, Khao Yai, Korat, Phitsanulok, Lampang, Chiang Rai, Chiang Saen und Chiang Mai in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/290T014
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Eindrucksvoller Doi Suthep-Pui-Nationalpark in Chiang Mai
- Nachhaltiger Besuch der Lisu-Lodge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- TA 290T01411**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Bangkok City Tour (15. Tag)² € 74
² nur bei Abreise nach 16 Uhr möglich

Mehr Komfort

- TA 290T014..**
• Early Check-in am Ankunftstag
• Late Check-out am Abreisetag
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/290T014

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.955

- Übernachtung im traditionellen Langhaus
- Expeditionen auf dem Kinabatangan-Fluss
- Orang-Utans in Sepilok erleben



Orang-Utans in Sepilok

Naturwunder Borneo

Naturwunder des Regenwaldes, historische und vorgeschichtliche Stätten, ein buntes ethnisches Mosaik und Orang-Utans, dazu authentische Übernachtungen und einzigartige Begegnungen. Es erwarten Sie viele Eindrücke auf dieser Reise durch die bezaubernden Landschaften Ost-Malaysias.

1. Tag: Beginn Ihres Urlaubes Mit viel Vorfreude im Gepäck startet am Abend Ihr Flug nach Singapur.

2. Tag: Willkommen in Kuching Sie landen in Singapur, fliegen weiter nach Kuching und fahren zu Ihrem Hotel. Freuen Sie sich auf das abwechslungsreiche Programm in den kommenden Tagen.

3. Tag: Kuching: wandern im Bako-Nationalpark Mit dem Bus erreichen wir nach einer kurzen Fahrt das Fischerdorf Bako. Hier steigen wir in kleine Boote um und fahren in den ältesten Nationalpark von Sarawak. Der Bako-Nationalpark mit seinen abwechslungsreichen Landschaftsformen bietet sich regelrecht zum Wandern an. 16 unterschiedliche Pfade stehen zur Wahl und mit etwas Glück lassen sich unter anderem die seltenen Nasenaffen beobachten. Zurück in Kuching stürzen wir uns dort ins Geschehen. Exotische Gerüche und fremde Laute begleiten uns während des Stadtrundgangs entlang der schönen Promenade am Sarawak-Fluss, vorbei an der Istana, dem ehemaligen Obersten Gerichtshof und dem ältesten chinesischen Tempel der Stadt. (F, M)

4. Tag: Von Kuching nach Lemanak Es geht in das Semenggoh Naturreservat zu den rotzotteligen Urwaldmenschen – pünktlich zur Morgenfütterung

sind wir da. Das Wiegen der Baumwipfel und das Rascheln im Gebüsch verraten das Kommen der Orang-Utans. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Nach einer mehrstündigen Busfahrt erreichen wir die Anlegestelle Lemanak. Mit typischen Langbooten fahren wir zu einem Langhaus der Iban, einst gefürchtete Kopffäger. Wir mischen uns unter die Bewohner und begleiten sie bei ihren täglichen Arbeiten. Nach einem gemeinsamen Abendessen können Sie sich auf eine kulturelle Tanzdarbietung freuen. Die Übernachtung im Gemeinschaftssaal ist einfach, bietet aber auch die einmalige Möglichkeit, noch ein Stück weiter in die Welt der Gastgeber einzutauchen. 290 km (F, M, A)

5. Tag: Von Lemanak nach Sibü Nach dem Frühstück zeigen uns unsere Gastgeber die Verwendung der traditionellen Blasrohre, die früher als Waffe genutzt wurden. Wie steht es mit Ihrer Treffsicherheit? Dann erkunden wir mit einem Langboot die Umgebung. Wir gehen an Land und erreichen über einen Waldweg einen malerischen Ort direkt am Bach, der zum Entspannen und Baden einlädt. Und weil es so schön ist, genießen wir hier auch unser Mittagessen. Zurück im Dorf verabschieden wir uns von den Iban und machen uns auf nach Sibü. Abends lädt der Nachtmarkt zum Bummeln und Stöbern ein. 200 km (F, M)

6. Tag: Von Sibü nach Mukah Eine Spezialität in Sibü sind die sogenannten „longvity noodles“ – die Länge der Nudeln symbolisiert ein langes Leben und gute Gesundheit. Wir besuchen ein Dorf, wo die Teigwaren noch auf traditionelle Weise hergestellt werden und lernen, warum das richtige Mehl und das Wetter eine große Rolle spielen. Anschließend versuchen wir auf dem größten Zentralmarkt Malaysias nicht unser ganzes Geld auszugeben, denn bei über 1.200 Ständen mit den unterschiedlichsten Angeboten ist die Verlockung groß! Durch die günstige Lage direkt an einer Flussmündung, war Sibü schon früher ein wichtiger Ausgangspunkt für Bootsfahrten ins Landesinnere. Das nutzen wir aus und fahren mit einem Schnellboot weiter nach Dalat. Unterwegs stoppen wir an einem Dorf der Melanau – einer der berühmtesten ethnischen Stämme in Sarawak. In Dalat angekommen besuchen wir die berühmte Kirche am Fluss und die Jerunei-Gärten. Unsere Nacht verbringen wir im Dorf Lamin Dana und lassen uns von unseren Gastgebern Geschichten aus längst vergangenen Zeiten erzählen. (F, M, A)

7. Tag: Von Mukah nach Sibü Eine Bootsfahrt führt uns zu einem Verarbeitungszentrum, in dem Sago-Perlen auf traditionelle Weise hergestellt werden. Auf dem Mukah-Markt mischen wir uns unter die Einheimischen und wer sich traut probiert die etwas spezielleren lokalen Köstlichkeiten – Siet (Sago-Wurm) und Umai (frischen rohen Fisch). Nach dem Mittagessen verabschieden wir uns von Lamin Dana und fahren zurück nach Sibü. (F, M)

8. Tag: Von Sibü nach Mulu Per Flug erreichen wir Mulu. Je nach Ankunftszeit bleibt Ihnen noch ein wenig Zeit für erste eigene Erkundungen. Am Nachmittag besuchen wir den Mulu-Nationalpark, wo uns ein 3,5 km langer, erhöhter Plankenweg zur Lang Cave führt. Wir erkunden die Höhle mit ihren prächtigen Stalakmiten und Stalaktiten und dem längsten Höhleneingang der Welt. Pünktlich

zur Abenddämmerung legen wir uns an der Deer-Cave auf die Lauer, um dabei zu sein, wenn tausende von Fledermäusen die Höhle verlassen und in den Regenwald aufbrechen, um nach Futter zu suchen. Doch sie sind nicht die einzigen Dschungelbewohner, die sich erst bei Nacht zeigen. Von leuchtenden Pilzen bis hin zu blinkenden Glühwürmchen entdecken wir auf unserer Nachtwanderung noch so einiges. (F)

9. Tag: Mulu: Höhlen und Höhen Der Morgen begrüßt Sie mit den Klängen des Dschungels. Dann warten zwei weitere, sehr interessante Höhlen auf uns: die Wind Cave und die Clearwater Cave. Beide sind Teil der Sarawak-Kammer, dem größten zusammenhängenden Höhlensystem der Welt. Am Nachmittag geht es hoch hinaus! Auf dem Canopy Walk, einer Hängebrückenartigen Konstruktion 25 Meter über dem Boden, spazieren wir auf den Dächern des Dschungels. Ein einmaliges Erlebnis! Der Rest des Nachmittags steht Ihnen zur freien Verfügung. (F, M)

10. Tag: Von Mulu nach Kota Kinabalu Heute fliegen wir weiter nach Kota Kinabalu, Hauptstadt des Bundesstaates Sabah. Gleich am Nachmittag machen wir uns mit der Stadt, ihrer Geschichte und vor allem der abwechslungsreichen Küche vertraut. Wir flanieren durch die Gaya Street, die noch viele jahrhundertealte Familienunternehmen beherbergt, und besuchen eines der ältesten Cafés dort. Natürlich nicht ohne ein paar Köstlichkeiten zu probieren: genießen Sie Chicken Satay, die traditionellen Ananas-Brötchen und das Nationalgetränk Kopi und kommen Sie dabei mit den Einheimischen ins Gespräch. Weiter geht es Richtung Meer. Pünktlich zum Sonnenuntergang stehen wir mit einem Cocktail am Wasser und genießen die Aussicht. (F)

11. Tag: Von Kota Kinabalu nach Kinabatangan Früh startet unser Flieger nach Sandakan. Direkt nach der Landung besuchen wir eine zoologische Einrichtung, die sich für den Schutz und Erhalt der wohl berühmtesten Einwohner Borneos einsetzt: Die liebenswerten Orang-Utans stehen schon seit fast 60 Jahren im Fokus des Sepilok Orang Utan Rehabilitation Centre. Wir dringen etwas tiefer in den Dschungel vor und sind zur Stelle, wenn sich die Waldmenschen ihr Frühstück abholen. Unweit entfernt lernen wir im Sun Bear Conservation Centre alles über die gefährdete Spezies der Malaienbären und lassen uns vom Gründer persönlich herumführen. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Kinabatangan und genießen eine ausgiebige Bootsfahrt auf dem Fluss. Mit Glück kreuzen wilde Elefanten, farbenfrohe Vogelarten und freche Nasenaffen unseren Weg. Nach Ankunft in unserer idyllischen Rainforest Lodge geht es erneut auf Entdeckungstour – dieses Mal können wir vielleicht einen Blick auf Krokodile erhaschen. 105 km (F, M, A)

12. Tag: Natur pur in Kinabatangan Die morgendlichen Rufe des Regenwaldes holen uns aus dem Schlaf. Der Sonnenaufgang naht! Also nichts wie mitten hinein in den Dschungel, damit wir bei einer gemächlichen Tour über den Ox Bow-See im sanften Licht der ersten Sonnenstrahlen die lebendige Morgentoilette der Nashornvögel und Eisvögel miterleben. In einem Dorf der Orang Sungai kommen wir mit den Ureinwohnern ins Gespräch und pflanzen einen Baum, um unseren Beitrag zum Erhalt der Umwelt und des Lebensraumes unserer Gastgeber zu leisten. Von einem Aussichtsturm genießen wir den weiten Blick in die Landschaft – mit einem Fernglas lassen sich vielleicht wilde Orang-Utans, Silberblattaffen und seltene Vögel beobachten. Dann gesellen wir uns zu den örtlichen Fischern und schauen ihnen beim Krabbenfang zu.

Zum Mittagessen sind wir zurück in unserer Lodge. Doch lange hält es uns dort nicht. Auch am Nachmittag und später am Abend sind wir wieder mit dem Boot unterwegs, immer auf der Suche nach spannenden Erlebnissen. (F, M, A)

13. Tag: Von Kinabatangan nach Kota Kinabalu Nach dem Frühstück reisen wir zurück nach Sandakan und fliegen von dort aus nach Kota Kinabalu. Die optionale Dinnercruise bietet am Abend schönste Ausblicke auf die Uferpromenade und den malerischen Sonnenuntergang. (F)

14. Tag: Abschied vom Paradies Der heutige Tag steht Ihnen bis zur Abfahrt zum Flughafen zur freien Verfügung. Sie möchten noch nicht nach Hause? Dann verlängern Sie doch einfach Ihre Reise mit einem erholsamen Badeaufenthalt in einem der schönen Resorts rund um Kota Kinabalu. (F)

15. Tag: Ankunft in Deutschland Mit viel Erinnerungen im Gepäck erreichen Sie heute wieder Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Mulu National Park, Sarawak

15-Tage-Erlebnisreise

R 2520011

p. P. im DZ ab € 4.955 / ab € 3.995*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17 22 19 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2520011 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Singapore Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kuching/ab Singapur (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Flug mit Air Asia in der Economy-Class von Kota Kinabalu nach Singapur
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kuching, Sibü, Mulu-N.P., Kota Kinabalu, Kinabatangan in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2520011

- 1 Übernachtung in einem Langhaus in Lemanak (Gemeinschaftsunterkunft/-bad)
- 1 Übernachtung in einem Homestay in Mukah (Gemeinschaftsunterkunft/-bad)
- 12x Frühstück, 8x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Einzigartige Begegnungen
- Besuch eines Dorfes der Melanau
- Erkundungen der imposantesten Tropfsteinhöhlen
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag während der Ausflüge
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA252001101

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Dinnercruise inkl. Abendessen (13. Tag) € 125

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2520011

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Vor Ort wird eine Tourismussteuer in den Hotels (z. Zt. 10 MYR, ca. € 2, pro Zimmer pro Nacht) sowie eine Ausreisesteuer (z. Zt. 40 MYR, ca. € 9) erhoben.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besuch der Bundi- und Kota-Fürstentümer
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Wüstenstadt Jaisalmer



Töpfer bei der Arbeit, Rajasthan

Auf den Spuren des klassischen Rajasthans

Der sternenhelle Himmel über der Wüste Thar, die bunten Farben Rajasthans und seine märchenhaften Festungen sind nur einige der unvergesslichen Eindrücke dieser umfassenden Reise in das faszinierende Land der Maharajas.

1. Tag: Willkommen in Delhi Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Delhi.

2. Tag: Delhi: Tradition und Moderne Am Flughafen begrüßt Sie Ihr Reiseleiter und begleitet uns ins Hotel. Dort können Sie die Zeit nutzen, um in Indien anzukommen. Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine erste Stadtrundfahrt in Alt- und Neu-Delhi und erleben die verschiedenen Gesichter der lebendigen Hauptstadt. Wir starten das Programm mit einem Spaziergang vom Roten Fort aus und schlendern durch das quirlige Basarviertel in Alt-Delhi, vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nach einer kurzen Rikschafahrt besichtigen wir die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Nachdem wir das moderne Regierungsviertel und das India Gate passiert haben, besuchen wir am Ende dieses ersten erlebnisreichen Tages Humayuns Grabmal, das als Vorläufer des Taj Mahal gilt. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Agra Heute machen wir uns auf den Weg nach Agra. Das weltberühmte Taj Mahal, das in dieser über 2.000 Jahre alten Stadt zu bewundern ist, ist für viele allein schon die Reise wert. 200 km (F, A)

4. Tag: Agra: Taj Mahal und Rotes Fort Das Taj Mahal, das sich uns heute im Morgenlicht präsentiert, wurde 1630 vom großen Moghulkaiser Shah Jahan als „Grabmal der Liebe“ für seine Gemahlin Mumtaz Mahal aus weißem Marmor errichtet. Anschließend geht es weiter zum Roten Fort, einer der größten Befestigungsanlagen der Welt und zum Grabmal des Itimad-ud-Daulah, dem sogenannten „Baby-Taj Mahal“. (F, A)

5. Tag: Von Agra über Abhaneri nach Jaipur Wir fahren gemeinsam Richtung Jaipur. Unser nächstes Ziel ist Abhaneri, ein Dorf, das insbesondere für seinen beeindruckenden Stufenbrunnen, den Chand Baori, bekannt ist. Über 13 Ebenen führen in die Tiefe und geleiten uns zurück ins Mittelalter. Die Begegnung mit Schülern und Lehrern einer Dorfschule ist eine weitere bereichernde Unterbrechung. Nachmittags erreichen wir die „Rosarote Stadt“ Jaipur, die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. 240 km (F, A)

6. Tag: Jaipur: Amber und Palast der Winde Erstes Ziel des Tages ist die Festung Amber, wo wir die Palastanlage besichtigen. Hier zeigt sich deutlich die Mischung von hinduistischen und moslemischen Einflüssen auf die Kultur und Lebensweise. Es folgen weitere Höhepunkte wie die Fassade des Palastes der Winde und das Freiluftobservatorium Jantar Mantar, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Abschließend begeben wir uns auf Rikschafahrt durch die lebendigen Gassen der Altstadt. 22 km (F, A)

7. Tag: Von Jaipur über Bundi nach Kota Von Jaipur aus führt uns die Fahrt zunächst nach Bundi, einer idyllischen Kleinstadt im Aravalligebirge. Wir besuchen das malerische Chattr Mahal, das Schloss der Hara-Könige. In der Galerie Chitra Shala befinden sich schöne Fresken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die im typischen Bundi-Stil das kulturelle und religiöse Leben dieser Zeit widerspiegeln. Voller Eindrücke geht es weiter nach Kota. 260 km (F, A)

8. Tag: Kota: Maharajas und mehr Kota hat aus Zeiten des Bundi-Reiches zahlreiche Zeugnisse einer reichen Kunst bewahrt, die wir heute im Stadtpalast ausgiebig bewundern können. Innerhalb der Palastmauern befindet sich ein Museum unter anderem mit Waffen, Gewändern und Wandgemälden, die bisher zur Privatsammlung des Herrschers gehörten. Der Nachmittag gehört der Altstadt und ihren Basar-Gässchen. (F, A)

9. Tag: Von Kota über Chittorgarh nach Udaipur Auf dem Weg von Kota in die Oasenstadt Udaipur besuchen wir die berühmte Festung von Chittorgarh. Der rituelle Selbstmord der Rajputen während mehrfacher Belagerungen durch islamische Heere wurde hier zur Legende des Widerstandes. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir Udaipur, malerisch an mehreren Stauseen gelegen. 320 km (F, A)



10. Tag: Udaipur: Stadtpalast und Bootsfahrt
 Heute sehen wir den Stadtpalast und den Jagdish-Tempel, der dem Gott Jaganath geweiht ist. Ein Bummel durch die Gartenanlagen des so genannten Frauengartens Sahelion-Ki-Bari und eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See (nur bei ausreichendem Wasserstand) bieten erholsame Möglichkeiten, die Schönheiten Udaipurs zu entdecken. Anschließend haben wir Gelegenheit, unser Gebeco-Hilfsprojekt zu besuchen, eine private Bildungsinitiative für Kinder in einem sozial bedürftigen Stadtviertel. Dieser Besuch ist nur an Schultagen möglich. (F, A)

11. Tag: Von Udaipur nach Kumbhalgarh Eine kurze Busfahrt führt uns nach Kumbhalgarh, eines der bedeutendsten Forts des ehemaligen Mewar-Reiches. Mit einem Umfang von 36 Kilometer ist seine Festungsmauer die zweitlängste der Welt nach der chinesischen Mauer. Insgesamt umfasst das Fort mehrere Tempel, Wasserbecken und Paläste. 90 km (F, A)

12. Tag: Von Kumbhalgarh über Ranakpur nach Luni Die lange, aber interessante Fahrt von Kumbhalgarh durch die Wüste Thar nach Luni wird durch einen Besichtigungsstopp in Ranakpur unterbrochen. Der aus weißem Marmor erbaute, auf 1.444 Säulen ruhende Jain-Tempel ist ein ästhetischer Höhepunkt unserer Reise. Gegen Abend erreichen wir Luni. Dort erwartet uns das Fort Chanwa, eine aus dem letzten Jahrhundert stammende Palastanlage, die von ihrem Besitzer restauriert wurde und heute als Gästehaus zur Verfügung steht. 200 km (F, A)

13. Tag: Luni: Ausflug nach Jodhpur In Jodhpur besichtigen wir das Meherangarh-Fort, das auf einem 125 Meter hohen Hügel über der Stadt thront und heute ein interessantes Museum beherbergt. Ebenfalls sehenswert sind das Jaswant

Thada und der weiße Marmorchattri von Jaswant Singh II. Ein Bummel über den farbenfrohen Gemüsemarkt schafft Möglichkeiten zur Begegnung mit Menschen des ländlichen Indiens. Landwirtschaft und ihre besonderen Bedingungen in einer Region wie Rajasthan ist das Thema des heutigen Nachmittags. Anschließend Rückfahrt nach Luni und Zeit zum Erkunden der dörflichen Umgebung. 80 km (F, A)

14. Tag: Von Luni über Osian nach Jaisalmer Auf der Fahrt nach Jaisalmer machen wir einen Stopp in Osian mit seinen 26 Hindu- und Jain-Tempeln (8. bis 17. Jahrhundert), auch der mit wundervollen Steinmetzarbeiten verzierte Sachiya-Mata-Tempel (Jain-Tempel) wird uns auf seinen Hügel locken. Der bunte Dorfmarkt in Dechu, der reichlich Gelegenheit zum Handeln verspricht, katapultiert uns mitten in den prallen indischen Alltag. Abends kommen wir in Jaisalmer an, der alten Karawanenstadt in der Wüste Thar. 335 km (F, A)

15. Tag: Jaisalmer: Festung und Havelis Ausführliche Besichtigung von Jaisalmer. Wir sehen unter anderem die gut erhaltene Altstadt mit dem Fort und die mit Steinmetzarbeiten verzierten Häuser (sogenannte Havelis) der ehemaligen reichen Handelsherren. Dazu ein Sonnenuntergang in der Wüstenstadt zum Tagesausklang – ein einmaliges Erlebnis! (F, A)

EVENT TIP Bei Abreise am **09.02.** erleben Sie während des farbenfrohen **Desert Festivals** lokale Bräuche und spannende Veranstaltungen wie Kulturveranstaltungen, Kamelrennen und sogar Turban-Bindungswettbewerbe!

16. Tag: Von Jaisalmer nach Bikaner Heute liegt eine lange Fahrtstrecke vor uns. Unterwegs passieren wir viele rajasthanische Dörfer mit einem regen Dorfleben, so dass die Fahrt nicht langweilig wird.

Am Abend erreichen wir Bikaner, die 1488 gegründete Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates mit einem der am besten erhaltenen Fürstenpaläste Indiens. 330 km (F, A)

17. Tag: Bikaner: Junagarh-Fort und Freizeit
 Zunächst besichtigen wir das Junagarh-Fort (16. Jahrhundert) mit dem Palastteil im Inneren. Anschließend Besuch des Museums mit Funden aus der Harappa-Zeit, Skulpturen aus der Gupta-Periode und Miniaturen der Bikaner-Schule. Der Besuch des staatlichen Kamelgestüts am Rande der Wüste rundet unser heutiges Programm ab. (F, A)

18. Tag: Von Bikaner nach Mandawa Fahrt nach Mandawa. Das Leben auf dem Lande erschließt sich uns während eines Dorfbesuches bei einem Glas indischem Chai. Vom Reichtum der damaligen Kaufleute zeugen noch heute die Paläste und Privathäuser in dieser Region mit ihren farbenprächtigen Freskenmalereien, die wir bei einem Rundgang durch Mandawa entdecken können. Anschließend übernachten wir im ehemaligen Maharajapalast. 170 km (F, A)

19. Tag: Von Mandawa nach Delhi Nach dem Abschied von der herben Schönheit und der reichen Kultur Rajsthans erwartet uns heute die Rückfahrt nach Delhi. Bis zum Abend stehen Ihnen noch einige Zimmer bis 21.00 Uhr zum Frischmachen zur Verfügung. 260 Kilometer (F, A)

20. Tag: Heimreise Frühmorgens machen Sie sich auf die Heimreise. Sie landen im Laufe des Morgens in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise R 2850015
 p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.620*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		3									
21	9	24		18	6	3					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2850015 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 28.01., 09.02., 02.03., 06.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 18 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi/Sahibabad, Agra, Jaipur, Kota, Udaipur, Kumbhalgarh, Luni, Jaisalmer, Bikaner und Mandawa in 3- bis 4,5-Sterne- bzw. Heritage-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2850015
- 18x Frühstück, 18x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Gast in einer Dorfschule
- Besuch des Dorfmarktes in Dechu
- Abstecher in ein typisches Rajasthani-Dorf
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Begegnung mit Schülern und Lehrern eines Gebeco-Hilfsprojekts
- 3 Übernachtungen in Heritage-Hotels
- Einsatz von Audio-Geräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Gisum für dt. Staatsbürger € 105 **VIS V8500R**

Übernachtungszuschlag H 285001507

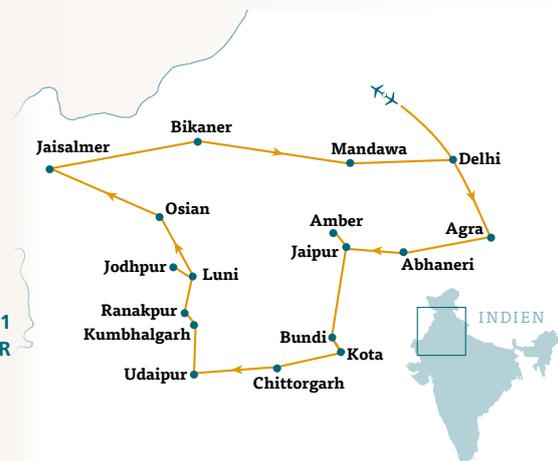
in Delhi (19./20. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms

Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreisetermin	DZ	EZ-Aufpreis
21.01.-03.11.	55	50

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Goldener Tempel in Amritsar
- Dalai-Lama Kloster in Dharamsala
- Hindukultur in Kangra



Gewürzpulver und Kräuter auf dem traditionellen Markt in Delhi

Wo der Dalai Lama wohnt



Indien ist reich an Spiritualität und Religionen, geprägt von Tempeln und Traditionen. Das wollen wir uns auf dieser fantastischen Reise gemeinsam genauer ansehen. Wir besuchen nicht nur den Goldenen Tempel in Amritsar, sondern reisen auch nach Dharamsala, zum Sitz des Dalai Lama. Lassen Sie sich von der Spiritualität dieser Orte verzaubern. Ihr Ranveer Singh

1. Tag: Namasté Indien Mittags startet Ihre Reise, die ein unvergessliches Erlebnis verspricht.

2. Tag: Alt- und Neu-Delhi Nach der Ankunft in Delhi in der Nacht begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und begleitet Sie ins Hotel. Hier können Sie sich zunächst ausruhen. Das Frühstück im Hotel macht uns alle fit für die ersten Besichtigungen. Der Sai Baba Tempel wartet auf uns. In Alt-Delhi besuchen wir zunächst die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Es folgt die Besichtigung von Neu-Delhi mit Humayuns-Grabmal, dem Vorläufer des Taj Mahal. Der Laxminarayan-Tempel ist unser letzter Programmpunkt für heute. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Amritsar Mit dem Zug geht es heute von Delhi nach Amritsar (Dauer ca. 6 Stunden). Am Abend nehmen wir an einer

Abendandacht im Goldenen Tempel in Amritsar teil. Er gilt als wichtigstes Heiligtum der Sikhs. Die Erstürmung des Tempels führte zur Ermordung Indira Gandhis, weshalb Religion und Politik auch hier nicht leicht zu trennen sind. (F, A)

4. Tag: Amritsar: Gold und Parade Am Morgen erstaten wir dem Goldenen Tempel einen weiteren Besuch ab. Während der Andacht ließ sich die Geschichte des im 16. Jahrhundert erbauten Tempels nur erahnen. Bei einer ausführlichen Besichtigung erfahren wir mehr über die Geschichte des Tempels. Im Anschluss geht es zum Grenzübergang Wagah, der Indien von Pakistan trennt. Hier halten die Grenzsoldaten allabendlich eine Militärparade auf beiden Seiten der Grenze ab. Wir werden Zeuge dieser außergewöhnlichen Zeremonie. (F, A)

5. Tag: Von Amritsar nach Dharamsala Eine lange aber abwechslungsreiche Fahrt durch ein ständig wechselndes Bergpanorama prägt den heutigen Tag. Nurpur mit seinem bedeutenden Krishna-Tempel ist uns einen Stopp wert. Tagesziel ist die ehemals britische Hill Station Dharamsala, heute Sitz des Oberhauptes der tibetischen Buddhisten, des Dalai Lama, und der tibetischen Exilregierung. So skurril es klingen mag: Kolonialer Stil und buddhistische Lebensart finden an diesem Ort zusammen. 200 km (F, A)

6. Tag: Upper Dharamsala: Sitz des Dalai Lama Heute steht Ihnen der ganze Tag für Besichtigungen und Spaziergänge in der schönen Umgebung Dharamsalas zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Dalai Lama-Klosters, der tibetischen Siedlung McLeod Ganj und der lebendigen Basare? Ihr Reiseleiter macht Sie am Abend mit den Grundzügen der buddhistischen Lehre vertraut. (F, A)

7. Tag: Von Dharamsala nach Palampur Den Morgen verbringen wir mitten in einem Bildungszentrum für tibetische Kultur. In der Winterresidenz des Dalai Lama, dem Norbulingka Institute of Tibetan Culture, gibt es neben einem sehr schönen buddhistischen Tempel ein wirklich bemerkenswertes Museum. In anschaulicher Weise bringt es dem Besucher die verschiedenen tibetischen Volksgruppen mit ihrer Kultur und Folklore näher. Hier werden auch die traditionellen tibetischen Handwerke wie Thangkamalerei, Teppichknüpferei und Bronzebearbeitung gelehrt. Weiter geht unsere Fahrt nach Palampur. Dort angekommen besichtigen wir den Baijnath Tempel. (F, A)



8. Tag: Bir: Zentrum des Buddhismus Mit etwas Glück fahren wir heute an Bord des Kangra-Valley-Toy-Trains, einem von Dieselloks gezogenen Nostalgiezug, nach Joginder Nagar. Mit viel Pech fällt dieser wieder einmal aus. Die Busfahrt nach Bir führt uns in ein zweites Zentrum des tibetischen Buddhismus. Verwirrend viele Sekten haben hier noch mehr Tempel errichtet. Wer jetzt den verschiedenen Glaubensrichtungen und Schulen noch etwas hinterherhinkt, hat diese Region Indiens schon fast verstanden. (F, A)

9. Tag: Von Palampur nach Paragpur Auf unserer heutigen Strecke von Palampur nach Paragpur stoppen wir zunächst in Kangra, wo wir das mächtige Kangra-Fort bestaunen. Bevor wir unser Abendessen in Paragpur zu uns nehmen, machen wir noch einen kleinen Spaziergang durch das Dorf und erfahren bereits erste Details über die Tempel, die wir am folgenden Tag sehen werden. (F, A)

10. Tag: Von Paragpur nach Chandigarh Auf dem Weg nach Chandigarh bewundern wir den imposanten Jwalamukhi Tempel mit seinen goldenen Kuppeln. Dieser ist ebenfalls ein wichtiger Wallfahrtsort für jeden Hindu auf dem Weg nach Amarnath, dem heiligen Schrein im Himalaya. Der Anandpur Sahib Komplex ist ein weiteres Beispiel der monumentalen Tempelbaukunst der Sikhs. Erst gegen Abend erreichen wir Chandigarh. Die Stadt wurde nach der Teilung Indiens im Jahre 1947 laut Planvorgaben des französischen Architekten Le Corbusier als neue Hauptstadt des indischen Teils des Punjab errichtet. (F, A)

11. Tag: Von Chandigarh nach Rishikesh Ein Besuch des Rock Gardens zeigt uns, wie kreativ städtischer und industrieller Abfall in darstellende Kunst verwandelt werden kann. Dann machen wir uns auf den Weg nach Rishikesh, das Ende unserer

heutigen Fahrt. Auch an diesem Ort herrscht rund um die Uhr eine fast magisch anmutende spirituelle Atmosphäre, die uns sogleich wieder in ihren Bann zieht. Bei einem abendlichen Spaziergang werden wir Augenzeugen der Zeremonien am Ganges. (F, A)

EVENT TIP Erleben Sie die einmalig heilige Stimmung im **Goldenen Tempel von Amritsar**, dem höchsten Heiligtum der Sikhs!

12. Tag: Pilgerort Rishikesh Am frühen Morgen haben wir die Möglichkeit, an einer Yoga Session im Hotel teilzunehmen. Spätestens beim Rundgang durch Rishikesh fühlen alle, dass diese Indienreise anders ist. Schon die Beatles kamen in den 60er Jahren zum Meditieren in das pulsierende Städtchen am Fuße der Shivalik Berge. Die unzähligen Pilger, Yogis und heiligen Männer erschaffen im Schatten der Tempel und Schreine eine Atmosphäre, die jeden Besucher der westlichen Hemisphäre genauso betört wie verstört. Ein Gespräch mit Studenten eines Ashrams mag hier weiter helfen. Was bewegt junge Menschen, sich so intensiv auf die Spiritualität Indiens einzulassen? (F, A)

13. Tag: Von Rishikesh nach Delhi Unser heutiges Tagesziel ist Delhi. Auf der Fahrt dorthin können wir die aufregenden Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. (F, A)

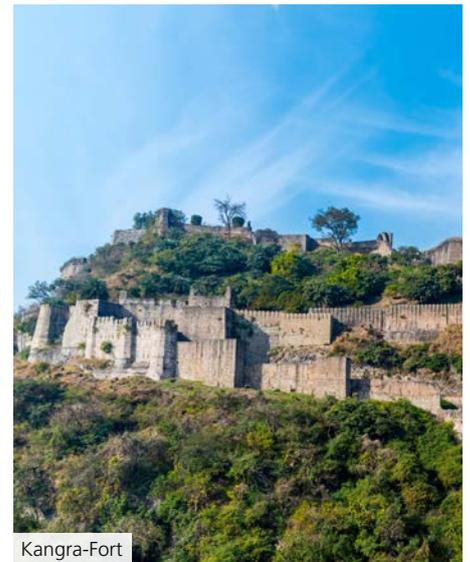
14. Tag: Delhi: Tradition und Moderne In Alt-Delhi machen wir zuerst einen Fotostopp am mächtigen Roten Fort und stattdem dem quirligen Bazar einen Besuch ab. Der Jainismus, eine weitere Religionsrichtung Indiens, manifestiert sich in den Tempeln im alten Basarviertel Delhis. Hier erfahren wir, warum die Anhänger dieser Sekte häufig mit Mundschutz und Besen zu sehen sind. Zu Fuß und per Rikscha geht es dann vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an:

Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nun steht der Lotus-Tempel auf dem Programm, erbaut von Anhängern der Bahai Religion. Unser letztes Highlight für den Tag ist das Siegesdenkmal Qutub Minar. Das Hotelzimmer steht Ihnen bis zum Abend zur Verfügung. (F, A)

15. Tag: Heimreise Frühmorgens beginnt Ihre Heimreise mit dem Flug nach Deutschland. Nun haben Sie Zeit, Ihre persönlichen Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kangra-Fort

15-Tage-Studienreise **ST 285T026**
p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8											
	23					16	2					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/285T026 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 08.03., 12.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 875

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus teilweise mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrt Delhi – Amritsar, 2. Klasse, klimatisiert

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi, Amritsar, Dharamsala, Palampur, Pragpur
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi, Amritsar, Dharamsala, Palampur, Pragpur, Chandigarh und Rishikesh in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/285T026
- Tageszimmer am Abreisetag in Delhi bis 21 Uhr
- 13x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Gast in einem Ashram in Rishikesh
- Begegnung mit den Helfern einer „Tempelküche“ in Amritsar
- Besuch des Dalai Lama-Klosters
- Fahrt mit dem Nostalgiezug im Kangratal
- Besuch der Wagah Zeremonie
- Übernachtung in Heritage Hotels
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 105 **VIS V85000R**

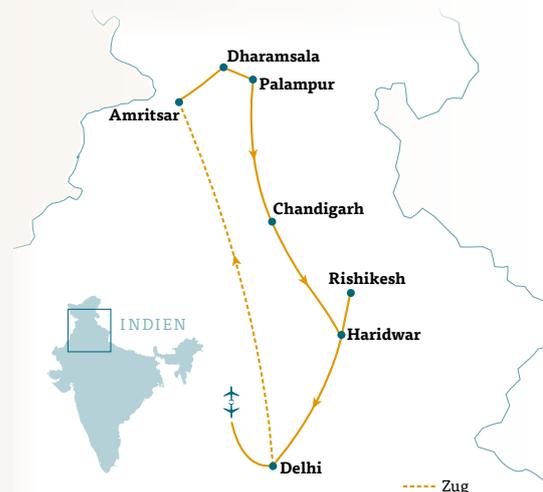
Übernachtungszuschlag **H 285T02611**

Übernachtungszuschlag Delhi (14./15. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms
Preis p. P. und Übernachtung in €

	DZ	EZ-Aufpreis
08.03.-02.11.	45	40

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Welterbe im Kathmandu-Tal
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Faszinierendes Bergpanorama in Pokhara



Pokhara, Bergpanorama

Nepal – Welterbe am Fuße des Himalaya

Namasté Nepal! Kultur- und Naturfreunde kommen in Nepal voll auf ihre Kosten. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten im Kathmandu-Tal warten bei einer Safari im ursprünglichen Chitwan-Nationalpark viele seltene Tier- und Pflanzenarten auf ihre Entdeckung. In Pokhara bieten sich uns Ausblicke auf eine einzigartige Bergkulisse.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Sie erreichen Kathmandu, die Hauptstadt des kleinen Himalaya-Staates Nepal. Ziel unser ersten Besichtigung ist die Altstadt, wo der Durbar Square mit über 50 historischen Monumenten den imposanten Mittelpunkt bildet. Wo sich einst die Handelswege kreuzten, befinden sich heute zahlreiche Tempel, die hauptsächlich aus der Malla-Dynastie (8. Jahrhundert) stammen. Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajatra verlassen darf. Daneben dominieren enge Gassen das Viertel und verleihen Kathmandu ein lebendiges Gesicht.

3. Tag: Kathmandu: Bodnath und Bhaktapur

Heute steht der Besuch der Stupa von Bodnath, einem buddhistisch geprägten Zentrum mit zahlreichen Klöstern und tibetischen Wohnhäusern auf dem Programm. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer beeindruckenden Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Nachmittag besuchen wir Bhaktapur, welches ehemals als eigenständiges Königreich regiert wurde. Hier zeigen sich Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im Alltagsleben zwischen Tieren, Gemüsemärkten und Frauen beim Reisstroh Dreschen. 30 km (F)

4. Tag: Kathmandu: Pashupatinath und Swayambunath

Nach dem Frühstück besuchen wir das

hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. Anschließend fahren wir weiter zur großen Stupa von Swayambunath, einem wichtigen buddhistischen Heiligtum. Die aufgemalten Augen des Adi-Buddhas schauen in alle Himmelsrichtungen und kennzeichnen den hohen symbolischen Charakter dieses Ortes. (F)

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-N.P. Nach dem Frühstück brechen wir zum Chitwan-Nationalpark auf. Im subtropischen Tiefland des Terai gelegen ist er einer der letzten Zufluchtsorte für das Rhinoceros, das sich hier erfolgreich vermehrt. Am Nachmittag lernen wir die vielseitige Tier- und Pflanzenwelt bei einer Safari kennen. In einer naturnahen Lodge verbringen wir unsere erste Nacht am Rand des Dschungels. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Chitwan-N.P.: Geländewagen-Safari Das Parkprogramm bietet unter anderem eine spannende Geländewagen-Safari, vorbei an hohem Elefantengras und durch dichten Urwald. Wir halten die Augen offen! Mit etwas Glück können wir Nashörner, Affen, Antilopen und vielleicht sogar einen der seltenen Tiger beobachten. Der Tag wird abgerundet durch eine Folklorevorführung des Tharu-Stammes, die uns in eine völlig andere Welt entführt. (F, M, A)

7. Tag: Vom Chitwan-N.P. nach Pokhara Herrliche Landschaften und nepalesische Dörfer begleiten uns auf unserer heutigen Fahrt nach Pokhara. Bei guter Sicht empfängt uns Pokhara, die Stadt am Fuße des Annapurna-Massivs, mit einem



Kathmandu, Patan

unvergesslichen Ausblick auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchhapuchhare, der wegen seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Hier beginnen wir die majestätische Erhabenheit des Himalayas zu erahnen. 90 km (F)

8. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel

Wir genießen mit etwas Glück einen faszinierenden Sonnenaufgang am Aussichtspunkt Sarangkot. Der weitere Tagesverlauf bleibt dann ganz für Pokhara und seine interessante Umgebung reserviert. Begleiten Sie uns auf einer optionalen Bootstour auf den Phewa-See, der von einer beeindruckenden Bergkulisse eingerahmt wird. (F)

9. Tag: Von Pokhara nach Bandipur Herrliche Landschaften und Einblicke in den nepalesischen Alltag begleiten uns auf der Busfahrt nach Bandipur. Das mittelalterlich anmutende Dorf ist ein lebendiges Zeugnis der Newar-Kultur. Während eines Rundgangs besuchen wir auch eine einheimische Familie. Wir genießen die rustikale Übernachtung in einem liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 80 km (F)

10. Tag: Vom Bandipur nach Kathmandu Frühmorgens genießen wir noch den Sonnenaufgang und die Aussicht in Bandipur, bevor wir wieder zurück nach Kathmandu in die Hauptstadt fahren. Dort besuchen wir die ehemalige Königsstadt Patan, die sich uns mit einer Vielzahl von beeindruckenden

Tempeln und Märkten präsentiert. So der Goldene Tempel mit seiner faszinierenden Fassade! Nutzen Sie die restlichen Stunden zum Bummeln oder Entspannen. Ein typisch nepalesisches Abendessen begleitet von folklorischen Darbietungen ist der ideale Abschluss einer unvergesslichen Nepalreise (optional). 85 km (F)

11. Tag: Heimreise Morgens Fahrt zum Flughafen und Rückflug über Istanbul nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise

R 2583000

p. P. im DZ ab € 2.645 / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		4						4		
	12	24	5					18	4	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
										D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2583000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 17.02., 03.03., 17.03., 07.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 410

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu über Istanbul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kathmandu, Chitwan, Pokhara und Bandipur in 3- bis 4-Sterne- bzw. Heritage Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2583000
- 2 Übernachtungen im Chitwan-Nationalpark in einer rustikalen Lodge am Parkrand
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Kathmandu
- Ehemalige Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Stupaanlage Swayambunath
- Heiliger Tempelbezirk Pashupatinath
- Tibetisches Zentrum Bodnath
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Eindrucksvolles Bergpanorama in Pokhara
- Sonnenaufgang in Sarangkot
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Nepalesisches Dinner mit Folklore in einem landestypischen Restaurant inkl. Transfers (10. Tag) € 40 14
 - Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 - Bootsfahrt auf dem Phewa-See (6. Tag) € 20 01

TA 2583000..

Mehr Komfort und Service

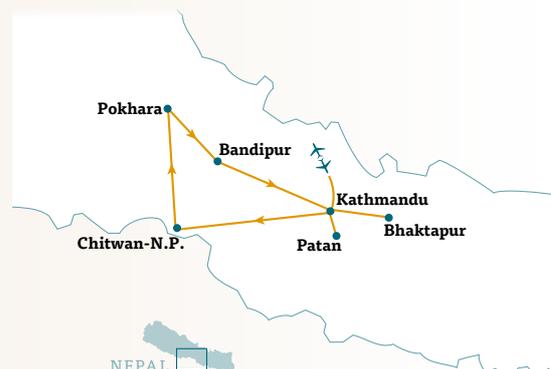
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

In der Parkland Lodge am Rande des Chitwan-Nationalparks muss mit eingeschränkter Stromversorgung gerechnet werden.

Für die Einreise nach Nepal benötigen Sie ein Visum. Wir empfehlen die Visierung bei Einreise. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995**

- Die Königsstädte im Kathmandu-Tal
- Ländliches Nepal in Dhulikel und Tansen
- Geländewagen-Safari im Chitwan-Nationalpark



Maccapucchare

Nepal Countryside

Wir lernen auf zahlreichen Abstechern abseits der Haupttrouten das ländliche Nepal mit seiner interessanten Kultur und seiner einzigartigen Natur kennen und besuchen den Geburtsort des historischen Buddha, eine bedeutende UNESCO-Welterbestätte.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalaya-Staates. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie und fährt gemeinsam mit Ihnen zum Hotel. Je nach Ankunft machen wir eine erste „Schnupper-tour“ durch die Altstadt Kathmandus mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Einst kreuzten sich hier die Handelswege. Hier finden sich zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie (13. bis 18. Jahrhundert). Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajatra verlassen darf. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen! Kommen Sie über Ihren Reiseleiter in Kontakt mit den Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln.

3. Tag: Kathmandu: Budhanilkantha und Patan Wir unternehmen einen Ausflug in die ländliche Umgebung nördlich von Kathmandu nach Budhanilkantha. Hier befindet sich eine eindrucksvolle, fünf Meter lange steinerne Statue des liegenden Vishnu. Bereits 642 n. Chr. fand dieses Kultbild Erwähnung. Zahlreiche Treppen führen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. Der Durbar Square bildet den Mittelpunkt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nachmittags besuchen wir die inzwischen mit Kathmandu verschmolzene ehemalige Königsstadt Patan (früher Lalitpur: die „Schöne Stadt“). (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Pashupatinath Ein halbtägiger Ausflug führt uns in das rund 30 Kilometer entfernte Bhaktapur, das, wie Patan, ehemals als eigenständige Königsstadt regiert wurde. Hier existieren Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie nebeneinander. Wir

sehen Paläste, Tempel und Pagoden, Durbar Squares und prächtige Holzschnitzereien. Die so genannten Pfauenfenster gelten als meisterhaftes Beispiel der Holzschnitzkunst. Daneben findet sich eine faszinierende ländliche Szenerie, die zu den unvergesslichen Eindrücken einer Nepalreise zählt. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer interessanten Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Ende des Tages steht Pashupatinath, Verbrennungsort am Bagmati-Fluss und heiligster Tempel für die Hindus, auf dem Programm. 30 km (F)



EVENT TIPP Eines der wichtigsten Feste in Nepal ist Tihar, auch Deepawali genannt – das **Lichterfest**, bei dem der Sieg des Guten über das Böse gefeiert wird. Bei Abreise am 20.10. können Sie es selbst bestaunen!

5. Tag: Von Kathmandu nach Dhulikel Zunächst unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug zum Dakshinkali-Tempel. Unterwegs besuchen wir das malerische Newari-Dorfes Kirtipur. Um die Göttin zu besänftigen, werden in Dakshinkali zwei mal wöchentlich Tieropfer gebracht. Unser Tagesziel heute ist Dhulikel, ein bekanntes Mountain Resort, das einen Blick auf die erhabenen Gipfel des Himalaya freigibt. Der Basarbesuch in Dhulikel rundet den Tag ab. Hier erfahren wir viel Wissenswertes über Land und Leute. 70 km (F, M, A)

6. Tag: Von Dhulikel nach Bandipur Schon die Busfahrt von Dhulikel nach Bandipur ist ein großes Erlebnis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten uns auf

dieser Fahrt und lassen die manchmal etwas beschwerliche Wegstrecke (circa 5 Stunden je nach Straßenverhältnissen) vergessen. Das mittelalterlich anmutende Dorf Bandipur zeugt mit seinen zahlreichen Tempeln und traditionellen Gebäuden von der Handwerkskunst der Newar-Kultur. Wir genießen die authentische Übernachtung in einem rustikalen, liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 175 km (F, M, A)

7. Tag: Von Bandipur nach Pokhara Die traumhafte Berglage von Bandipur ermöglicht am Morgen bei guter Sicht unvergessliche Ausblicke auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen. Anschließend fahren wir weiter nach Pokhara. Nachmittags lockt hier eine Bootsfahrt auf dem Phewa-See. 85 km (F)

8. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel Dieser Tag ist ganz für Pokhara und seine interessante Umgebung reserviert. Zum Sonnenaufgang starten wir einen Ausflug nach Sarangkot. Von hier aus haben wir eine wunderschöne Aussicht auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapucchare, der aufgrund seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Nachmittags begeben wir uns in das fröhliche Getümmel der Altstadt. Hautnah können wir hier die Bergvölker beim Tauschhandel auf den Basaren erleben. (F)

9. Tag: Von Pokhara nach Tansen Wir fahren nach Tansen, der ehemaligen Hauptstadt der Palpa-Könige. Nach einem Stopp in Waling überqueren wir den Kali-Gandaki-Fluss und fahren die Serpentina hinauf auf den so genannten Srinagar-Danda (1.525 Meter). Von hier aus haben wir bei klarem Wetter einen großartigen Blick auf den Dhaulagiri und das Annapurna-Massiv. Wir übernachten in einem einfachen Mountain Resort. Von unserem Hotel aus erreichen wir in rund zehn

Minuten eine alte Newari-Siedlung. Für Naturliebhaber bietet sich ein Spaziergang in der reizvollen Umgebung an. 125 km (F, M, A)

10. Tag: Tansen: wandern oder Basarbummel Heute können wir die schöne Lage und das interessante Flair dieser typisch nepalesischen Kleinstadt genießen. Ein Bummel durch die bunten Straßen bietet Gelegenheit, das geschäftige Treiben der Bewohner zu beobachten und sich mit ihnen auszutauschen. Für Naturliebhaber bildet Tansen den Ausgangspunkt für Tageswanderungen in die Umgebung. (F, M, A)

11. Tag: Von Tansen nach Lumbini Durch das Vorgebirge des Himalaya geht es heute weiter nach Lumbini (UNESCO-Welterbestätte). Hier wurde vor rund 2.500 Jahren der historische Buddha, Siddhartha Gautama Shakya geboren. Die berühmte Ashoka-Säule sowie der Maya Devi Tempel erinnern an dieses legendäre Ereignis. Mit großzügiger internationaler Unterstützung wurde Lumbini zu einer der wichtigsten buddhistischen Pilgerstätten und zu einem Symbol des Weltfriedens. 85 km (F, M, A)

12. Tag: Von Lumbini zum Chitwan-Nationalpark Wir brechen auf in Richtung Chitwan-Nationalpark, der im Tiefland Nepals gelegen ist, dem sogenannten Terai. Der Chitwan-Nationalpark gilt als das letzte Refugium im subtropischen Dschungelgebiet des Terai. Hier hat sich etwa das Rhinoceros erfolgreich halten und vermehren können. Am späten Nachmittag begegnen wir den hier ansässigen Tharus in einem ihrer schmucken Dörfer. 200 km (F, M, A)

13. Tag: Chitwan-Nationalpark: auf Safari Ein Tag ganz im Zeichen der Pirsch! Sei es zu Fuß, per Boot oder im Geländewagen. Heute heißt es „Wildnis live“ aus der Sparte „Unvergessliches“.

Wir genießen zum Tagesausklang eine Tanzdarbietung der Tharus, die uns in eine völlig andere Welt entführt. (F, M, A)

14. Tag: Vom Chitwan Nationalpark nach Kathmandu Nach dem Morgenprogramm im Nationalpark nehmen wir Abschied und fahren zurück in die Hauptstadt, wo noch Zeit für eigene Entdeckungen bleibt. Am Abend lockt ein optionales nepalesisches Essen im Bhojan Griha, einem geschmackvoll restaurierten Ranapalast. Folkloristische Darbietungen sind inklusive. 70 km (F)

15. Tag: Kathmandu – Heimreise Morgens Fahrt zum Flughafen und Heimflug. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Elefant im Chitwan-Nationalpark

15-Tage-Erlebnisreise R 2580002
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.150*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		4						6	
5	18							13	
19	25					29	20	11	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2580002 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 680

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kathmandu, Dhulikel, Bandipur, Pokhara, Tansen, Lumbini, Chitwan und Kathmandu in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie), zum Teil in einfachen Mountain-Resorts. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2580002
- 2 Übernachtungen im Chitwan-Nationalpark in einer rustikalen Lodge am Parkrand
- 13x Frühstück, 7x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Obst- und Gemüsemarktes in Kathmandu
- Begegnungen mit dem ländlichen Nepal
- Besuch eines Tharu-Dorfes im Chitwan-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Nepalesisches Dinner mit Folklore in einem landestypischen Restaurant inkl. Transfers (14. Tag)

TA 258000214

€ 40

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

In der Parkland Lodge am Rande des Chitwan-Nationalparkes muss mit eingeschränkter Stromversorgung gerechnet werden.

Für die Einreise nach Nepal benötigen Sie ein Visum. Wir empfehlen die Visierung bei Einreise. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Besuch im Community-Projekt Tamarind Gardens
- UNESCO-Welterbe Sinharaja-Forest



Tropischer Strand mit Palmen und Fischerbooten

Natürlich Sri Lanka!

Sri Lanka ist eine Insel für alle Sinne: Freuen Sie sich auf eine einmalige Vegetation, unzählige Kulturschätze und weiße Traumstrände! Ausgewählte UNESCO-Welterbestätten, nachhaltig zertifizierte Hotels und Einblicke in ein Community-Projekt machen diese Reise zu einem eindrucksvollen und sozial verträglichen Urlaubserlebnis.

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka. Seien Sie gespannt!

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Früh am Morgen erreichen Sie Colombo, die multikulturelle Hauptstadt der Insel. Im Hotel angekommen können Sie, sofern Sie einen Early Check-In gebucht haben, gleich Ihr Zimmer beziehen. Den Rest des Tages haben Sie Zeit sich von der Anreise zu erholen oder bereits erste eigene Erkundungen zu unternehmen. (A)

3. Tag: Von Colombo über Dambulla nach Habarana Nach dem Frühstück geht es weiter in den Nordosten nach Habarana. Unterwegs erleben wir in Kegalle, wie man aus Elefantendung handgeschöpftes Papier herstellt. Als nächstes steht der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue auf unserem Programm. Die über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände sind einmalig in der Welt! Inmitten grüner Wälder erwartet uns dann das nachhaltig geführte und mit dem Green Globe ausgezeichnete Habarana Village by Cinnamon.

Müll-Recycling, Kompostierung und hauseigene Brauch- und Abwasserklärung sind hier selbstverständlich. 160 km (F, A)

4. Tag: Polonnaruwa: aktiv unterwegs im UNESCO-Welterbe Vormittags schwingen wir uns auf unsere Fahrräder und entdecken Polonnaruwa mit seinen zahlreichen Palastruinen, Schreinen, Tempeln und der mächtigen Statue ihres Erbauers, Pakrama Bahu. Polonnaruwa löste Anuradhapura während der „Goldenen Ära“ im 11. Jahrhundert als Hauptstadt ab. Das Mittagessen wird heute traditionell für uns zubereitet, wir lunschen zwischen grünen Reisfeldern. Kosten Sie, es wird Ihnen schmecken! 100 km (F, M, A) ca. 5 Rad-km

5. Tag: Gipfelsturm auf den Löwenfelsen Wir erklimmen zu früher Stunde die legendäre Felsenfestung von Sigiriya (Löwenfels). Über Steinstufen und eine enge Wendeltreppe erreichen wir die Felsmauer mit den weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen und das 182 Meter hoch gelegene Felsplateau. Der Blick von hier über den Urwald bleibt unvergessen! Im Anschluss

besuchen wir einen Gewürzgarten in Matala und erreichen schließlich auf 900 Metern Höhe unser Hotel am Rande der Knuckles Mountain Range. In einer der schönsten Berglandschaften Sri Lankas finden sich hier zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Das Hunas Falls Hotel hat sich die Grundsätze der Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben, vom sparsamen Umgang mit den Ressourcen und Recycling über Trainingsprogramme für die Angestellten bis hin zu einem Aufforstungsprojekt. 110 km (F, A)

6. Tag: Natur pur in der Knuckles Mountain Range Unsere Wanderung in den Ausläufern der Knuckles Mountain Range führt durch das dichte Grün des Waldes, der unzählige bunte Wildblumen- und Schmetterlingsarten beheimatet. Zwischendurch ergeben sich immer wieder fantastische Ausblicke auf das Tal. Wir picknicken inmitten schönster Natur! Eine Abkühlung gefällig? Im Hotel angekommen lockt das erfrischende Wasser des Hotelpools. Oder eine Ayurveda-Massage, die quasi zur Landeskunde gehört. (F, P, A) ☉ 3 Std.

7. Tag: Community-Projekt Tamarind Gardens Nach kurzer Fahrt erreichen wir Digana und das Community-Projekt Tamarind Gardens. Auf einer rund fünf Hektar großen Fläche wurde dieser sozialverträgliche Betrieb in enger Zusammenarbeit mit den Einheimischen gegründet. Er umfasst Vieh- und Geflügelhaltung, Obst- und Gemüseanbau und bietet vier einfache Unterkünfte für Einzelreisende. Wir besuchen den Juwelier, der wie eh und je traditionellen Schmuck aus Kupfer und Halbedelsteinen herstellt. Wussten Sie schon wie ein Weihrauch-Stäbchen entsteht? Mittags weilt man uns in die Geheimnisse der einheimischen Küche ein. Erst am späten Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg in die Königsstadt Kandy. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise! 50 km (F, M, A)





- Sechs UNESCO-Welterbestätten
- Reizvolle Zugfahrt von Kandy nach Nuwara Eliya
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark



Colombo, Gangarama-Tempel

Sri Lanka – heilige Insel des Buddhismus



Ich möchte Ihnen eine Welt voller Spiritualität und Mythen vorstellen, ein Land voller kultureller Schätze und landschaftlicher Schönheit: meine Heimat Sri Lanka. Arabische Seefahrer nannten die Insel einst Serendip, womit eine „glückliche Entdeckung“ gemeint ist. Und ich versichere Ihnen: genau die werden Sie haben! Ihr Upali Edurupotha

1. Tag: Im Höhenflug nach Sri Lanka Freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit an Bord während Ihres Fluges nach Colombo.

2. Tag: Willkommen in Colombo Sie erreichen frühmorgens Colombo. Bei Buchung eines Early Check-In können Sie gleich Ihr Zimmer beziehen und haben Zeit sich zu akklimatisieren. Wer mag, erkundet später die historische und moderne Hauptstadt bei einer optionalen Stadtrundfahrt. Prächtige Kolonialbauten, farbenfrohe Basare und moderne Regierungsviertel wechseln sich ab. Wir schauen auf dem Pettha-Markt vorbei, genießen ein kühles Getränk im historischen Gebäude des

Dutch Hospitals und lauschen dem Glockengeläut im Gangarama-Tempel. (A)

3. Tag: Von Colombo nach Dambulla Nach Ankunft in Dambulla wartet ein Höhepunkt auf uns: Der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue steht unter UNESCO-Welterbeschütz. Über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände stellen einen einmaligen Schatz dar! 185 km (F, A)

4. Tag: Imposantes Anuradhapura Die erste Hauptstadt und ehemalige Königsstadt Anuradhapura erwartet uns mit einer tausendjährigen

Geschichte. Zunächst besuchen wir das Nationalheiligtum, den Sri Maha Bodhi. Der Feigenbaum soll aus einem Ableger des Baumes entstanden sein, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Schon von weitem sehen wir die gigantische weiße Stupa Ruwanweliseya, aber natürlich schauen wir uns den heiligen Ort auch aus der Nähe an. Kleiner und unscheinbarer, aber nicht weniger interessant ist der Felsentempel Isurumuniya, den wir im Anschluss erkunden, bevor es zurück nach Dambulla geht. 172 km (F, A)

5. Tag: Der Löwenfels von Sigiriya Heute können Sie sich auf einen Ausflug nach Sigiriya freuen. Hier besuchen wir die legendäre Felsenfestung (Löwenfels) mit ihren weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen. Mit etwas Kondition können wir das 182 Meter hoch gelegene Felsenplateau erklimmen und einen faszinierenden Rundblick auf die Umgebung genießen. Zurück in Dambulla steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. 40 km (F, A)

6. Tag: Von Dambulla nach Trincomalee Es geht ans Meer! Die Ostküste Sri Lankas überrascht uns mit einem Kontrastprogramm. Weiße Sandstrände, die je nach Jahreszeit zum Spazieren gehen oder zu einem Bad im türkisblauen Meer einladen. Ein kleiner Abstecher ins Paradies! 110 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Trincomalee, auch liebevoll Trinco genannt, kann auf eine bedeutende Geschichte zurückblicken. Nutzen Sie am freien Tag die Annehmlichkeiten des Hotels und die Möglichkeit Zeit am Strand zu verbringen. Wer mag,



kann auch auf eigene Faust den Ort erkunden – sehenswert ist das Frederic Fort oder der über einer Klippe über dem Meer thronende Hindu-Tempel Koneswaram. (F, A)

8. Tag: Von Trincomalee nach Kandy Unsere Weiterfahrt führt uns nach Matale. Hier wird uns in einem Gewürzgarten die ayurvedische Medizin näher gebracht, und wir können sehen, wo der Pfeffer wächst. In unserem Tagesziel Kandy angekommen, zieht uns eine Aufführung der traditionellen Kandy-Tänze in den Bann. 282 km (F, A)

9. Tag: Königsstadt Kandy Kandy war die letzte Königsstadt und mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 wurde das 2.000-jährige singhalesische Königreich ausgelöscht. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt Sri Lankas und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Unser Stadtrundgang führt uns unter anderem zum Zahntempel, in dem ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Unser von Königspalmen, Bambus, Tropenbäumen und einem Orchideenmeer gesäumter Spaziergang durch den Botanischen Garten von Peradeniya ist ein Bummel durch einen der schönsten Parks der Welt. (F, A)

10. Tag: Von Kandy nach Nuwara Eliya Bitte einsteigen! Eine Zugfahrt führt uns durch das Hochland Sri Lankas und ermöglicht uns wunderschöne Ausblicke auf die grünen Berghänge. Ein unvergessliches Erlebnis. Unser nächster Gastgeber ist eine Teemanufaktur im frühlingshaften Bergland. Dort probieren wir den köstlichen und weltbekannten Ceylon Tee und sehen, wo dieser angebaut wird. Koloniales Flair erwartet uns nach Ankunft in der ehemaligen Hillstation Nuwara Eliya. 105 km (F, A)

11. Tag: Geheimnisumwitterte Horton Plains Am Vormittag erkunden wir auf 2.100 Meter Höhe die einsamen Horton Plains: Feuchtwiesen, Baumfarne, Nebelwald und Gebirgsbäche bieten Lebensraum für seltene Vögel, Leoparden und Schakale, die jedoch sehr scheu und selten zu sehen sind. Später sind wir zu Gast bei einer tamilischen Familie und erfahren Interessantes aus ihrem Leben und ihren Alltag. Gemeinsam bereiten wir das Abendessen zu und lassen es uns schmecken. 115 km (F, A)

12. Tag: Von Nuwara Eliya nach Udawalawe Durch eine saftig-grüne Bergwelt fahren wir nach Bandarawela, um dort dem Dove-Tempel einen Besuch abzustatten. Die 10 Meter hohe in die Felswand geschlagenen Buddhastatue begrüßt uns schon von Weitem und wir stehen staunend vor den jahrhundertalten Wandmalereien, die leuchten, als wären sie erst gestern entstanden. Zum Abend unternehmen wir im Udawalawe-Nationalpark eine Geländewagen-Safari – eines der besten Orte, an dem man große Elefantenherden in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten kann. Aber auch Hirsche, Wasserbüffel und Schakale bekommen wir hoffentlich vor die Linse. 182 km (F, A)

13. Tag: Von Udawalawe nach Negombo In einem nachhaltigen Elefantenprojekt begegnen wir den großen grauen Riesen. Das Elephant Transit Home nimmt kranke und verwaiste Tiere auf, um sie später gesund und munter wieder in die Freiheit zu entlassen. Entlang der Küste erreichen wir die Handels- und Hafenstadt Galle, eine Art Freilichtmuseum der Kolonialzeit. Durch das Stadttor betreten wir die malerischen Gässchen und besichtigen das portugiesische Fort sowie die Groote Kerk, Sri Lankas älteste Kirche. Weiter geht es nach Negombo, wo wir die letzte Nacht verbringen. 300 km (F, A)

14. Tag: Heimreise Nun heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka. Bei einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir die vergangenen Tage und Erlebnisse Revue passieren. Ihr Hotelzimmer steht Ihnen noch bis zur Abfahrt zum Flughafen zur Verfügung steht. Dort treten Sie in der Nacht den Rückflug nach Deutschland an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F, M)

15. Tag: Rückreise Heute endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Zug auf der Nine Arches Bridge

15-Tage-Studienreise **ST 275T000**

p. P. im DZ ab € 2.755 / ab € 1.955*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26	5	26	11
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/275T000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 24.01., 11.04. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Sri Lankan Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Colombo, Dambulla, Trincomalee, Kandy, Nuwara Eliya, Udawalawe und Negombo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/275T000

- Tageszimmer am Abreisetag
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch eines Gewürzgartens in Matale
- Traditionelle Tänze in Kandy
- Besuch einer Teeplantage
- Geländewagen-Safari im Udawalawe-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 275T00002**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Stadtrundfahrt Colombo (2. Tag) € 16

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Early Check-In am Anreisetag (pro Zimmer) € 122 **TA 275T00003**

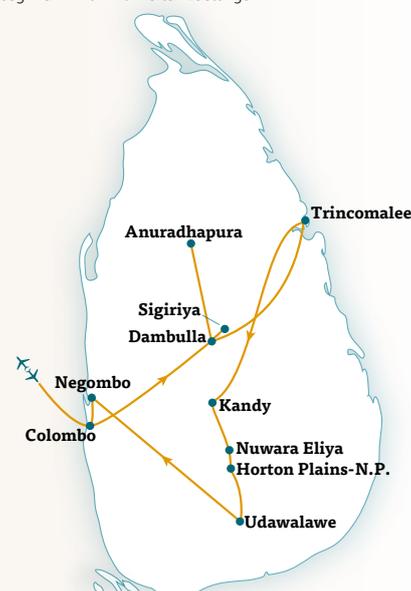
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/275T000

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Sri Lanka benötigen Sie ein Visum, welches Sie online unter <https://eta.gov.lk/slvisa/> beantragen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besuch des Kakadu-Nationalparks
- Bootsfahrt in Kuranda
- Bondi Beach Rettungsschwimmer



Uluru

Australiens Glanzlichter

Um einen ersten Eindruck von den unglaublich vielseitigen Landschaften Australiens zu erhalten, ist diese Reise genau das Richtige. Sie bietet eine ausgewogene Mischung aus Entdeckung und Komfort. Der Aufenthalt in der Traummetropole Sydney rundet die Reise ab.

1. Tag: Ihre Reise beginnt Abflug nach Australien.

2. Tag: Ankunft in Melbourne Nach einem kurzen Zwischenstopp in Dubai geht es weiter nach Melbourne, wo wir am späten Abend landen.

3. Tag: Melbourne: kulinarischer Stadtrundgang

Wir unternehmen einen Stadtrundgang der besonderen Art. Melbourne ist bekannt für seine ausgeprägte Gourmet-Szene. Auf dieser gastronomischen Tour entdecken wir die besten Restaurants, Cafés und Straßenverkäufer der Stadt. Wir erkunden unterwegs die schmalen Gassen der Stadt, historische Arkaden und lebendige Straßenkunst. Probieren Sie köstliche Speisen, feines Gebäck und den weltbekannten Kaffee. (F)

4. Tag: Von Melbourne nach Cairns Nach der Ankunft im tropischen Queensland haben Sie Freizeit, um sich an das heiße und feuchte Klima gewöhnen zu können. (F)

5. Tag: Cairns: zwischen Fischen und Korallen?

Ein Höhepunkt der Reise wartet auf Sie. Die optionale Bootstour am Great Barrier Reef bietet die Möglichkeit zum Schnorcheln und Schwimmen inmitten wunderschöner, farbenfroher Korallen und den unterschiedlichsten Meeresbewohnern wie etwa Korallenfische und Wasserschildkröten. (F)

6. Tag: Cairns: Ausflug nach Kuranda Mit der Kuranda Scenic Railway fahren wir vorbei an Wasserfällen und steilen Berghängen eine abenteuerliche Strecke entlang. Das ehemalige Hippiedorf ist unser Ausgangspunkt für eine Bootsfahrt durch den natürlichen Lebensraum von wildlebenden Krokodilen. Hinunter ins Tal schweben Sie in einer Gondel der Skyrail Cableway über das Blätterdach des Regenwaldes. (F)

7. Tag: Von Cairns nach Darwin Wir fliegen heute in den hohen Norden in die nördlichste Stadt Australiens. In Darwin angekommen, geht es für uns

zunächst ins Hotel. Am Nachmittag besichtigen wir die Stadt. (F)

8. Tag: Von Darwin in den Kakadu Nationalpark

Dieser Park erstreckt sich östlich von Darwin zwischen dem East- und South Alligator River und ist von vielen kleineren Flüssen mit schönen Lagunen und spektakulären Wasserfällen durchzogen. Wir besichtigen auch alte Felsmalereien der Ureinwohner Australiens, der Aborigines am Nourlangie Rock. Danach unternehmen wir eine Bootsfahrt auf der Yellow Waters Lagune. Mit dem Boot fahren wir durch eine unberührte Flusslandschaft mit Hunderten von Vogelarten, einem Blumenmeer und einer vielfältigen Vegetation. 250 km (F, A)

9. Tag: Vom Kakadu Nationalpark nach Katherine

Morgens fahren weiter durch den Park zur Schlucht des Katherine Flusses im Nitmiluk Nationalpark. In herrlicher Natur der ganz besonderen Art unternehmen wir eine Bootsfahrt, bevor wir in Katherine übernachten. 300 km (F)

10. Tag: Von Katherine nach Darwin Auf dem Rückweg nach Darwin können wir noch, wenn es die Zeit erlaubt, den romantischen Lichfield Nationalpark besichtigen. Wasserfälle und riesige Termitenhügel prägen die Landschaft. 400 km (F)

11. Tag: Von Darwin nach Alice Springs Am Morgen besuchen wir den Royal Flying Doctor Service. Die Reise führt uns weiter nach Alice Springs, der grünen Stadt im roten Zentrum. Bei einer Tour durch die Stadt machen wir uns ein Bild von der Stadt und ihrer Umgebung vom Anzac Hill aus.





Schwarzpfoten-Felskänguru

Am frühen Abend fahren wir zum faszinierenden Desert Park, wo wir die Tier- und Pflanzenwelt der komplexen Lebensräume des australischen Outbacks näher kennenlernen. Mit Sicherheit treffen wir auf einige Kängurus und Emus! (F)

12. Tag: Alice Springs Wir besuchen die Telegrafstation. Hier wurde Alice Springs 1871 gegründet. Durch das Outback fahren wir weiter zu den MacDonnell Ranges, einer Gebirgskette, die westlich und östlich von Alice Springs verläuft. An vielen Stellen ist das Gebirge tief eingeschnitten. Eine der berühmtesten ist die Simpsons Gap. In dieser Kluff befindet sich eine permanente Wasserstelle. Vielleicht entdecken Sie eines der Schwarzfuß-Felskängurus. 50 km (F)

13. Tag: Von Alice Springs zum Uluru Wir fahren weiter durch das rote Outback und machen einen

Fotostopp am Mt. Conner, einem sehr markanten Tafelberg, der aus der Landschaft heraussteht. Weiter geht es zum bekanntesten Wahrzeichen Australiens, dem Uluru, ehemals Ayers Rock genannt. Bei Sekt und Gebäck erleben wir das wechselnde Farbenspiel des Berges bei einem faszinierenden Sonnenuntergang. 445 km (F)

14. Tag: Sonnenaufgang am Uluru und Kata Tjuta Wir brechen früh auf, um die aufgehende Sonne am Uluru erleben zu können. Nach dem Frühstück erfolgt die Fahrt zu den 36 Bergkuppen der Kata Tjuta, die auch „Olgas“ genannt werden. Dort machen wir einen Spaziergang durch das Valley of the Winds. Am Abend können Sie optional am „Sounds of Silence Dinner“ teilnehmen. Genießen Sie ihr Mahl bei untergehender Sonne in angenehmem Ambiente und Didgeridoo Musik unter freiem Himmel. 85 km (F)

15. Tag: Vom Uluru nach Sydney Wir verlassen das Rote Zentrum und fliegen nach Sydney. Mit etwas Glück können wir noch einen Blick aus dem Flugzeug auf den „heiligen Berg“ erhaschen. (F)

16. Tag: Bondi Beach, Oper und The Rocks Willkommen in der Stadt der Superlative. Am Morgen beginnen wir das Programm mit einer Stadtrundfahrt. Am Bondi Beach können wir die traditionellen Rettungsschwimmer Australiens bei einer kleinen Vorstellung beobachten, bevor wir uns bei einem Mittagessen stärken. Eine Führung durch das weltberühmte Opernhaus Sydneys und den ältesten Stadtteil The Rocks dürfen an diesem Tag natürlich nicht fehlen. (F, M)

17. Tag: Sydney: botanischer Garten und Hafenrundfahrt Wir gehen in den farbenprächtigen botanischen Garten, der direkt am Wasser liegt. Ein Aborigine erklärt uns die Traumzeit und wie das Leben der Ureinwohner stattfand, bevor die ersten Europäer kamen. Danach begeben wir uns auf eine Rundfahrt und genießen den wohl schönsten Hafen der Welt bei einem Mittagessen. (F, M)

18. Tag: Sydney: Freizeit oder Blue Mountains Sie können heute den Tag frei gestalten oder optional einen Ausflug in die Blue Mountains unternehmen. Der bläuliche Dunst der ätherischen Öle der Eukalyptusbäume gab den Blue Mountains ihren Namen. Auf der Fahrt dorthin sehen wir atemberaubende Schluchten und Wasserfälle, Kängurus, Papageien und die Felsformation der „Drei Schwestern“. Nach dem Mittagessen besuchen wir noch den Tierpark „Featherdale Wildlife Park“. Am Abend genießen wir beim Abschiedsabendessen im Sydney Tower das Panorama über die gesamte Stadt. Dabei lassen wir die Reise noch einmal Revue passieren. (F, A)

19. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. Sollten Sie ein Anschlussprogramm gebucht haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

20. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise **R 2951836**
p. P. im DZ ab € 9.495

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	21	28	27
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2951836 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2025 vormerken: 20.04., 20.07., 12.10. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.715

Teilnehmerzahl mind. 8 / max.16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)
- Flüge mit renommierter fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Melbourne/ ab Sydney (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflüge mit Qantas Airways in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 17 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Melbourne, Cairns, Darwin, Kakadu NP, Katherine, Alice Springs, Uluru und Sydney in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2951836

- 17x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen
- 1x Mittagessen bei den Bondi Beach Rettungsschwimmern
- 1x Mittagessen während der Hafenrundfahrt in Sydney
- 1x Abendessen im Sydney Tower

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kulinarischer Stadtrundgang in Melbourne
- Bootsfahrt auf dem Yellow Waters Billabong
- Bootsfahrt in der Katherine Gorge
- Ausflug nach Kuranda
- Royal Flying Doctor Service in Darwin
- MacDonnell Ranges bei Alice Springs
- Besichtigung der Sydney Oper
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2951836..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Great Barrier Reef (4. Tag) € 230 16
 - Sounds of Silence Dinner (11. Tag)^{1,2} € 225 01
 - Blue Mountains (18. Tag) € 245 02

¹ Endgültige Durchführungentscheidung findet vor Ort statt (Mindestteilnehmerzahl = 50), nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

² ohne Gebeco-Reiseleitung, englischsprachig

Mehr Komfort

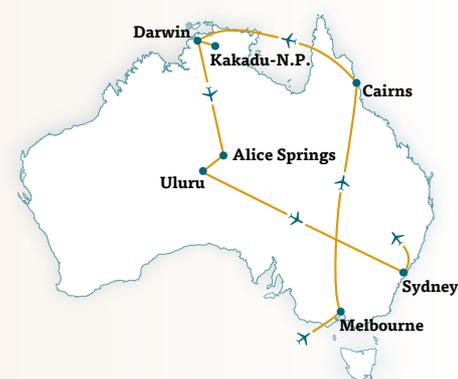
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2951836

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Australien ist ein Visum erforderlich, welches Sie kostenlos im Internet beantragen können.





- Uralte Baumriesen im Waipoua Forest
- Traumstrände auf der Coromandel Halbinsel
- Kajak-Tour im Abel Tasman Nationalpark

Milford Sound

Neuseeland bewusst erleben

Abseits der Touristenpfade erwarten uns einzigartige Naturlandschaften. Uralte Baumriesen beeindrucken ebenso wie aktive Vulkane, schneebedeckte Berggipfel, eisige Gletscher oder unberührte Regenwälder. Erholende Kurzwanderungen durch herrliche Natur und entspannende Radtouren sowie Weinproben bei renommierten Winzern in Marlborough heben garantiert die Urlaubstimmung.

1. Tag: Die Reise beginnt Heute treten Sie Ihre Reise nach Neuseeland an.

2. Tag: Flug nach Auckland Nach einem kurzen Stopp geht es weiter nach Auckland.

3. Tag: Willkommen in Auckland! Wir heißen Sie willkommen in Auckland. Die „Stadt der Segel“ ist die größte Stadt Neuseelands und hält einiges Sehenswertes bereit. Erst einmal werden Sie jedoch ins Hotel gefahren. Ab 15 Uhr stehen die Zimmer zur Verfügung. Am Abend werden Sie von der Reiseleitung begrüßt.

4. Tag: Von Auckland zur Bay of Islands Am Morgen geht es entlang der Hibiskusküste in den Waipoua-Kauriwald, in dem die typischen Farnen und die uralten bis zu 50 Meter hohen Kauribäume wachsen. Anschließend fahren wir zur subtropischen Bay of Islands. Hier nahm im 19. Jahrhundert die kolonialen Erschließung des Landes ihren Anfang. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten Hole in the Rock alle Blicke auf sich. Halten Sie dennoch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale (Orcas) tauchen hier manchmal auf. Sie übernachteten unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat. 345 km (F, A)

5. Tag: Bay of Islands: Tag zur freien Verfügung Wer keine Erholung braucht kommt auf den optionalen Ausflug zur Nordspitze Neuseeland, dem Cape Reinga. Hier trifft der Südpazifik auf die Tamanische See. Auf dem Rückweg fahren wir, je nach Gezeiten, auf der Sandpiste am schier endlosen Nintety Mile Beach. Meerblick garantiert! (F)

6. Tag: Bay of Islands: Radtour und Abendkreuzfahrt Heute unternehmen wir eine Radtour auf dem von Küste zu Küste verlaufenden Radweg „Twin coast cycle trail“. Wir erkunden eine der schönsten Strecken abseits der Hauptverkehrsstraßen, entlang der alten Eisenbahntrassen. Sehenswert sind in Kawakawa – man glaubt es kaum – die öffentlichen Toiletten, gestaltet vom Künstler Friedensreich Hun-

dertwasser. Bei der Rückfahrt auf dem Radweg können wir herrliche Ausblicke auf das Waikare Inlet genießen. Von Opua aus fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Paihia. Bei Sonnenuntergang unternehmen wir eine Schifffahrt durch die malerische Bay of Islands. Vom historischen Küstenort Russel aus fahren wir mit der Fähre zurück nach Paihia. (F) 22 Rad-km, ☉ ca. 3-4 Std.

7. Tag: Fahrt zur Coromandel Halbinsel Zunächst führt die Fahrt von der Bay of Islands nach Auckland, bevor wir die beliebte Coromandel-Halbinsel erreichen. Sie begeistert mit feinsandigen Stränden, dichten Regenwäldern und einer monumentalen Bergwelt. Gespannt sind wir auf den Hot Water Beach, wo bei Ebbe heiße Thermalquellen aus dem Sand an die Oberfläche dringen – auch so ein neuseeländisches Wunder der Natur. 440 km (F)

8. Tag: Von der Coromandel Halbinsel nach Whakatane Wir unternehmen einen unterhaltsamen wie fotogenen Abstecher zur „Mittelerde“: Bei Matamata besuchen wir Hobbiton, das einzig erhaltene Film-Set für die erfolgreiche Kino-Trilogie „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Nicht nur für Tolkien-Fans ein unvergessliches Erlebnis. Die Route führt anschließend an die fruchtbare Bay of Plenty, durch das landesweit größte Anbaugebiet saftiger Kiwi-Früchte, zum Hafenstädtchen Whakatane, einem der sonnigsten Orte Neuseelands. Hier macht weit vor der Küste White Island mit Rauchzeichen auf sich aufmerksam. 280 km (F)

9. Tag: Von Whakatane nach Rotorua Optional können Sie einem halbtägigen Ausflug mit dem Schiff zur vorgelagerten Vogelschutzinsel Whale Island unternehmen. Hier gibt es seltene einheimische Vögel und eine Robbenkolonie. Wer noch Lust hat nimmt am Ende des Ausflugs an einem erfrischenden Bad an den heißen Quellen des Sulpher Beach teil. Anschließend fahren wir nach Rotorua. Die Stadt im Herzen der Nordinsel gilt als bedeutendes Kulturzentrum der Maori. 90 km (F)

10. Tag: Rotorua Vormittags besuchen wir den Thermalpark von Whakarewarewa mit dem Kulturzen-

trum Te Puia. Vor der Kulisse speiender Geysire und dampfender Quellen lernen wir die Sitten und Bräuche der ersten Einwanderer Neuseelands kennen. Mit Glück bekommen wir einen Kiwi im hiesigen Nachthaus zu sehen. Schauen Sie den Holzschnitzers bei ihrer Arbeit zu, das Arts and Craft Institute hält die traditionelle Schnitzkunst am Leben. Unser Mittagessen ist etwas Besonderes. Ein im Untergrundofen zubereitetes Hangi wird uns schmecken, bevor wir der polynesischen Folklore der Maoris lauschen. Natürlich darf der Kriegstanz Haka auch nicht fehlen. (F, M)

11. Tag: Von Rotorua zum Tongariro Nationalpark Heute haben wir mit dem Besuch der Maori des Ngati-Tuwharetoa Stammes die Gelegenheit, die Kultur zu erleben und zu erfahren. Noch ein staunender Blick auf die schäumenden Kaskaden der mächtigen Huka Falls, wie die Wasserfälle des Waikato River heißen, und es geht geradewegs hinab zum Lake Taupo, Neuseelands größtem See. Sein Ufer begleitet eine ganze Zeit lang die Fahrt zum Tongariro Nationalpark, wo drei noch immer recht aktive Vulkane das Zentralplateau der Nordinsel prägen. Der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO-Naturerbe. Bei einer kurzen Wanderung sehen wir, wie die Natur die historische Vulkanlandschaft zurückerobert hat. 190 km (F)

12. Tag: Vom Tongariro Nationalpark nach Wellington Auf unserer Fahrt nach Süden durchqueren wir saftig grünes Farmland und folgen der Westküste. Bei klarem Wetter können wir die Südünsel Neuseelands ausmachen. Der Tag endet in Wellington, der Hauptstadt des Landes. Auf einer kurzen Orientierungsfahrt sehen wir das Regierungsviertel, die viktorianische Architektur in der City und den Mount Victoria, der weit über die ausladende Hafentbuch blicken lässt. 340 km (F)

13. Tag: Freizeit in Wellington Die Hauptstadt Neuseelands hat allerhand zu bieten. Erkunden Sie Wellington auf eigene Faust! Schlendern Sie die schöne Hafenpromenade entlang oder fahren Sie mit dem Cable Car hinauf zum Botanischen Garten. Oder wie wäre es mit einem optionalen Besuch von Zealandia? Die Wildnis-Oase nahe der Innenstadt beherbergt bedrohte Tierarten, wie den Little Spotted Kiwi. (F)

14. Tag: Von Wellington nach Kaikoura Mit der Fähre geht es zur Südünsel. Bei der Einfahrt in die Marlborough Sounds können wir uns an der Landschaft satt sehen, bevor es in Picton wieder an Land geht. Die Provinz Marlborough ist das größte Weinanbaugebiet Neuseelands. Von der Qualität der Weine überzeugen wir uns bei einer circa 6 km langen Radtour auf ebener Strecke zu ausgesuchten Weingütern. Die Weiterfahrt nach Kaikoura folgt über eine lange Zeit der Pazifikküste. 160 km (F)

15. Tag: Von Kaikoura nach Nelson Das Hafenstädtchen Kaikoura ist ein idealer Ort für Walbeo-



bachtungen, vor allem Pottwale. Je nach Wetterbedingungen haben Sie optional die Möglichkeit zu einer Walbeobachtungstour per Boot. Die heutige Etappe endet in Nelson, wo die zahlreichen Künstler und Kunsthandwerker für ein ganz besonderes Flair sorgen. 250 km (F, A)

16. Tag: Der Abel Tasman Nationalpark Heute erwartet uns wohl das charmanteste Naturparadies des Landes: der Abel Tasman Nationalpark. Er schmeichelt mit goldgelben Sandstränden, grünem Regenwald und türkisfarbenem Wasser. Dies alles erleben wir hautnah auf einer zweistündigen, geführten Kayak-Tour. An Land laden gut geebnete Pfade zu einem Spaziergang unter baumhohen Farnen ein. Wer möchte kann auch am Strand ein Bad in der Tasmanischen See nehmen. Wer nicht paddeln möchte, hat die Möglichkeit an einer Bootstour entlang der Küste des Nationalparks teilzunehmen. 130 km (F, PL)

17. Tag: Von Nelson nach Greymouth Ein Spaziergang am Cape Foulwind führt uns zu einer großen Robbenkolonie. Die tosende Brandung der Tasmanischen See hat im Papanui National Park die berühmten Pancake Rocks in Punakaiki aus dem Kalkstein geformt: Steilfelsen, die wie riesige gestapelte Pfannkuchen anmuten. 320 km (F)

18. Tag: Von Greymouth zum Fox Gletscher In Hokitika sehen wir in einer Werkstatt, wie Jade geschliffen wird. Weiter geht es zum Goldgräberort Ross. Hier lernen wir eigenhändig Gold zu waschen. Ein unvergessliches Erlebnis – ein Helikopterflug am Franz Josef Gletscher! Aus der Luft bieten sich phantastische Ausblicke auf zerklüftetes Gletschereis und schneebedeckte Berggipfel. 210 km (F)

19. Tag: Vom Fox Gletscher nach Queenstown Weiter geht es zum Lake Matheson, in dem sich bei Windstille und klarer Sicht die umliegenden Gipfel der Südalpen spiegeln. Ein herrliches Naturschauspiel! Über den Haast Pass geht es in Richtung Queenstown. Die Route folgt nun den einsamen Ufern des Lake Wanaka und Lake Hawea. Hier ragen die Berge steil in die Höhe. Ein wunderschönes Fotomotiv! Unterwegs besuchen wir Arrowtown, eine hübsch hergerichtete Goldgräbersiedlung aus den Pioniertagen. 390 km (F)

20. Tag: Freizeit in Queenstown Den heutigen Tag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Unternehmen Sie doch eine Fahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ oder fahren mit der Seilbahn auf Bob's Peak, Bilderbuch-Panorama inklusive. Sie wollen unbedingt zum Milford Sound? Kein Problem! Optional können Sie diesen Ausflug zur UNESCO-Welterbestätte vor Ort buchen. (F)

21. Tag: Von Queenstown nach Dunedin Heute unternehmen wir eine Radtour entlang der alten Eisenbahntrasse auf dem „Otago Central Rail Trail“ durch eine liebevolle Landschaft mit niedlichen Dörfern. Belohnt wird die Tour mit einem hier typischen „Pub-Lunch“ in ländlicher Umgebung. Anschließend fahren wir weiter nach Dunedin. 300 km (F, M) 17 Rad-km, ☺ ca. 3-4 Std.

22. Tag: Von Dunedin zum Lake Ohau Eine kurze Rundfahrt durch die schottisch geprägte Stadt lässt erahnen, wie reich Dunedin zur Zeit des Goldrauschs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war. Viele stattliche Bauten stammen aus dieser Zeit. Anschließend nehmen wir bei Moeraki die mysteriösen Steinkugeln am Strand in

Augschein, deren Entstehung bis heute Rätsel auf gibt. 280 km (F, A)

23. Tag: Vom Lake Ohau nach Twizel Heute führt uns eine circa 3-4 stündige Radtour über einsamste Hochebenen vom Lake Ohau bis nach Twizel, einem beschaulichen Städtchen mitten im Nichts. (F) 38 Rad-km, ☺ ca. 3-4 Std.

24. Tag: Von Twizel nach Christchurch Weiter geht es mit dem Bus vorbei am Gletschersee Lake Pukaki. Am Ende des Sees kann man bei guter Sicht den Mt. Cook entdecken. Am Ufer des Lake Tekapo scheint die hübsche Church of the Good Shepherd nur auf Fotografen zu warten. Weiter geht es nach Christchurch, der Gartenstadt. 190 km (F)

25. Tag: Christchurch Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt und staunen über den Wiederaufbau nach den schrecklichen Erdbeben vergangener Jahre. Vom Aussichtspunkt auf den Port Hills lassen wir den Blick über die flachen Canterbury Plains bis zu den Gipfeln der Südalpen im Westen schweifen. Wir besuchen danach den preisgekrönten Botanischen Garten, bevor es wieder zurück ins Hotel geht. (F)

26. Tag: Heimreise Heute endet unsere Reise mit dem Transfer zum Flughafen. (F)

27. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, PL=Picknick-Lunch, M=Mittagessen, A=Abendessen)

27-Tage-Erlebnisreise R 3960003
p. P. im DZ ab € 8.695 / ab € 6.450*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		4							4			
	19	18							11	16		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3960003 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.01., 10.03., 17.03. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.475

Teilnehmerzahl mind. 2 / max. 14
mind. 7 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Auckland/ ab Christchurch (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- Fähüberfahrt zwischen Nord- und Südinsel

- Gepäcktransport (max. 20 kg pro Person)
- Fahrradmiete und Helm für ausgeschriebene Radtouren
- 23 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Auckland, Bay of Islands, Coromandel Halbinsel, Whakatane, Rotorua, Tongariro Nationalpark, Wellington, Kaikoura, Nelson, Greymouth, Fox Glacier, Queenstown, Dunedin, Lake Ohau, Twizel und Christchurch in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskatt.). Weitere Infos unter www.gebeco.de/3960003
- 23x Frühstück, 2x Picknick-Lunch, 3x Abendessen
- 1x traditionelles Hangi

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Bay of Islands Radtour
- Heiße Quellen in Rotorua
- Traditionelles Maori-Konzert und Hangi-Mittagessen
- Besuch der Maori des Ngati Tuwharetoa-Stammes
- Schiffsfahrt durch den Marlborough Sound
- Verschiedene Radtouren laut Programm
- Radtour und Weinprobe im Weinanbauggebiet Marlborough
- Helikopterflug über die Gletscherwelt
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis E-Bike € 225 TA 396000301

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein ETA erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr von 12 NZD im Internet beantragen können. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von 35 NZD an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Ab Oktober 2024 verkürzt sich die Reise um einen Tag. Die neue Leistungsbeschreibung finden Sie auf www.gebeco.de/3960003

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen. Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bootsfahrt auf dem Doubtful Sound
- Rundgang durch das Art Déco-Viertel in Napier
- Halbinsel Coromandel



Doubtful Sound

Neuseeland einmal anders erleben

Neuseeland, das sind zwei Inseln mit fabelhaften Kontrasten. Grandiose Bergketten, stille Fjorde, unberührte Regenwälder und Geysire. Entdecken Sie diese vielfältigen Inseln auf dieser Reise von einer anderen Seite.

1. Tag: Die Reise beginnt. Flug Richtung Neuseeland

2. Tag: Singapur Kurzer Stopp in Singapur und Weiterflug ins Land der „Kiwis“.

3. Tag: Christchurch Nach der Ankunft und dem Transfer zum Hotel können Sie sich vom langen Flug erholen. Am Abend lernen Sie Ihre Reiseleitung kennen, die mit Ihnen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel den weiteren Reiseablauf noch einmal genau bespricht. (A)

4. Tag: Von Christchurch nach Dunedin Bei einer kurzen Stadtrundfahrt zeigt sich uns Christchurch, bevor wir uns auf den Weg in das schottisch geprägte Dunedin machen. An einem klaren Tag sehen wir auf unserer Route die Südalpen in ihrer ganzen Pracht. Das Fotomotiv des Tages sind die

Moeraki Boulders, kugelförmige Felsbrocken mit bis zu vier Metern Umfang. Bei einer Stadtrundfahrt in Dunedin können wir die historischen Gebäude und reich verzierten Häuser aus viktorianischer Zeit bewundern. Am frühen Abend besuchen wir die Gelbauge-Pinguin Kolonie auf der Peninsula Halbinsel. 370 km (F)

5. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Am Morgen besuchen wir Larnach Castle, eine historische Villa aus dem 19. Jahrhundert. Sie wird gerne als das einzige Schloss Neuseelands bezeichnet. Weiter geht es für uns vorbei an tiefen Flüssen und üppigen Feldern nach Te Anau, der Pforte zum Fjordland Nationalpark. Am Abend machen wir eine kleine Bootstour zu den Glühwürmchenhöhlen. Freuen Sie sich auf einen Sternenhimmel aus tausenden von Glühwürmchen. 420 km (F)

6. Tag: Von Te Anau über Doubtful Sound nach Queenstown Ein Höhepunkt der Tour ist der Doubtful Sound. Wir bewundern auf einer Bootstour die atemberaubende Kulisse und vielfältige Flora und Fauna. Hunderte von Wasserfällen bahnen sich hier ihren Weg durch die schroffen und steil abfallenden Felsen. Danach geht es weiter nach „St. Moritz“, wie Queenstown auch bezeichnet wird. Die selbsternannte Abenteuer-Hauptstadt liegt direkt am Ufer des Lake Wakatipu und der bemerkenswerten Gebirgskette – den Remarkables. 195 km (F, L)

7. Tag: Queenstown Ein Tag für Sie! Genießen Sie die Atmosphäre in der kleinen Stadt am Lake Wakatipu. Ob Spaziergänge vor der malerischen Kulisse der Remarkable Bergkette oder adrenalin-geladene Ausflüge mit dem Jetboot. Hier ist alles möglich. (F)

8. Tag: Von Queenstown zum Gletscher Wir verlassen den „Abenteuerspielplatz“ und fahren weiter nach Arrowtown, dem historischen Goldgräberstädtchen. Wir tasten uns über kurvenreiche Straßen und den Haast-Pass, bis wir den einzigartigen Fox Gletscher erreichen. Das Besondere an diesem Gletscher ist, dass er fast bis ans Meer reicht. 360 km (F)

9. Tag: Vom Gletscher nach Hanmer Springs Heute erkunden wir die Gletscher bei einer kurzen Wanderung. Bei guten Wetterbedingungen haben wir die Gelegenheit zu einem Helikopter-Rundflug rund um die Gletscher (vor Ort buchbar). Weiter geht es entlang der „wilden Westküste“ nach

Hokitika. Wir können in einer Werkstatt zuschauen, wie grüne Jade geschliffen und geformt wird. In Punakaiki besichtigen wir die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie übereinander gestapelte Pfannkuchen. Wir verlassen die Westküste und fahren über den Lewis Pass weiter nach Hanmer Springs, einem bekannten Kurort. Vielleicht entspannen Sie sich am Abend bei einem Besuch im größten Thermalbad auf der Südsinsel (vor Ort buchbar). 495 km (F)

10. Tag: Von Hanmer Springs nach Kaikoura
Weiter geht es nach Kaikoura, gelegen zwischen einer atemberaubenden Bergkulisse und dem Pazifischen Ozean. Auf einer Walbeobachtungstour können wir mit Glück Pottwale, Zwergwale, Buckelwale, Orcas und auch Delfine sehen. Bei einem Spaziergang werden wir auf die Suche nach Fellrobben und Albatrossen gehen. 140 km (F)

11. Tag: Von Kaikoura nach Wellington Mit der Fähre setzen wir von Picton aus durch den spektakulären Marlborough Sound nach Wellington über. Einsame Buchten und bis ans Ufer bewaldete Hügel säumen den Weg. Eine der schönsten Fährpassagen der Welt erwartet uns. 160 km (F)

12. Tag: Von Wellington nach Napier Im Naturschutzgebiet des Mount Bruce befindet sich das Pukaha Mount Bruce Wildlife Centre, wo wir die beiden einzigen weißen Kiwis und andere endemische Tiere Neuseelands sehen werden. Weiter geht es nach Napier, der Art Déco Hauptstadt der Welt. Bei einem Rundgang durch die Stadt können wir die einzigartige Architektur selbst bestaunen. 330 km (F)

13. Tag: Von Napier nach Rotorua Wir genießen auf dem Weg von Napier nach Taupo die fantastische Aussicht auf dem Thermal Explorer Highway. Wir besuchen die Huka Falls mit ihren tosenden Wassermassen. Danach erkunden wir das geothermische Gebiet bei einem Rundgang durch das beeindruckende Wai-O-Tapu Thermal Wonderland. Am Abend erwartet uns noch etwas Besonderes. Beim Redwoods Nightlight Walk laufen wir in bis zu 20 m Höhe über 28 wunderschön beleuchteten Hängebrücken durch den bis zu 120 Jahre alten Mammutbäumen. 230 km (F)

14. Tag: Rotorua Wir starten den Tag mit dem Kiwi Encounter, einer Aufzuchtstation der Kiwi-Vögel. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihren Vorstellungen, es gibt viel zu sehen in Rotorua. Am Abend besuchen wir ein traditionelles Hangi & Concert. Wir erhalten Einblicke in die Kultur der Maoris, sehen Tänze und dürfen das leckere Essen aus dem Untergrundofen testen. (F, A)

15. Tag: Von Rotorua nach Coromandel Nachdem wir Rotorua verlassen haben, ist der nächste Stop „Hobbiton“. Erleben Sie Mitteleerde hautnah bei einem Besuch auf der malerischen Farm in der Nähe von Matamata. Auch wenn Sie nicht an den Filmen „Herr der Ringe“ und „der kleine Hobbit“ interessiert sind, ist die Filmkulisse dennoch einen Besuch wert. Unser Tagesziel die Halbinsel Coromandel erwartet uns mit einer der schönsten Landschaften Neuseelands. Sanfte Hügel, dichtbewaldete Hügelketten, endlose Strände und raue Küsten. Hier gehen die Uhren ein wenig langsamer. 190 km (F)

16. Tag: Coromandel Heute entdecken wir die Höhepunkte von Coromandel. Wir beginnen – je nach Tidenzeit – mit dem Hot-Water-Beach und der Cathedral Cove. Pohutakawa Bäume begrenzen den sandigen Strand. Einige Meter vor dem Ufer liegt ein großer Felsen aus Bimsstein und Brezien, bekannt als Te Hoho. Später steigen wir auf ein anderes Verkehrsmittel um. Mit der Driving Creek Railway, einer Schmalspurbahn, fahren wir durch die beeindruckenden Kauri-Bäume. (F)

17. Tag: Von Coromandel nach Auckland Wir genießen die Fahrt nach Auckland, auch bekannt als die Stadt der Segel. Sie liegt zwischen zwei großen Häfen und ist bekannt für jegliche Art von Wassersportaktivitäten. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die größte Stadt Neuseelands näher kennen. Unser Abschiedsessen nehmen wir im Sky Tower von Auckland ein. In 328 m Höhe bietet das Orbit Restaurant einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. 200 km (F, A)

18. Tag: Von Auckland nach Singapur Nach dem Frühstück heißt es für uns Abschied nehmen vom „Land der langen weißen Wolke“. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen über Singapur zurück zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise **R 3961401**
p. P. im DZ ab € 7.895 / ab € 5.495*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											1
5	2	1	5			5	2	6	4	29	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3961401 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.01., 31.01., 28.02. Weiteres siehe Seite 158.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.080

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 158)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ ab Auckland (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Van oder Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Christchurch, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Gletscher, Hanmer Springs, Kaikoura, Wellington, Napier, Rotorua, Coromandel, Peninsula und Auckland in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) bzw. Motels. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/3961401
- 15x Frühstück, 1x Lunchbox, 3x Abendessen
- 1x traditionelles Hangi bei einem Maori-Stamm

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Gelbaugen-Pinguin Kolonie
- Besuch Larnach Castle in Dunedin
- Pfannkuchenfelsen
- Walbeobachtungstour
- Mount Bruce Wildlife Centre
- Wai-O-Tapu Thermalgebiet
- Driving Creek Railway
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 158.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein ETA erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr von 12 NZD im Internet beantragen können. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von 35 NZD an, die

im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

Ab April 2024 kommt es zu Reiseverlaufsänderungen. Die neue Leistungsbeschreibung finden Sie unter www.gebeco.de/3961401

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2025 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO₂-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beartragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO₂ Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reise-land wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug

Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten!
Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten.
Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnanreise.de/geltungsbereich>
Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Der Gutscheincode allein berechtigt nicht zur Fahrt. Er muss vor Reiseantritt in ein Bahnticket umgewandelt werden. Sie können ihren Gutscheincode bis kurz vor Abfahrt des Zuges in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre

Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entscheiden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an.

Alles zum Online Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Flugtickets Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Bahnreise Mit der Bahn zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt ab einem von uns ausgewählten Bahnhof in Deutschland in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, für die Abreise Ihren Wunsch-Bahnhof gegen einen Aufpreis bei uns zu buchen. Wir wählen dabei die bestmögliche Verbindung zum Zielort für Sie aus, eine individuelle Wahl des Zuges ist nicht möglich. Zudem sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge, die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys

und die Sitzplatzreservierung für alle reservierbaren Fernverkehrszüge bereits im Reisepreis eingeschlossen. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche (Abteil/ Großraumwagen) bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Darüber hinaus buchen wir gerne auch ein Ticket in der 1. Klasse gegen einen Aufpreis hinzu. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!

Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da

Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Team vom Servicecenter gerne von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de

5. Reise-Schwerpunkte

Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen mit Symbolen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile

-  **Erlebnisreise** Unterwegs in einer Gruppe Gleichgesinnter mit Zeit für eigene Aktivitäten – authentisch, gemeinschaftlich, begeisternd.
-  **Studienreise** Intensiv, anspruchsvoll und inspirierend – an der Seite Ihres Studienreiseleiters erleben Sie ein Reiseland in seiner ganzen Vielfalt.
-  **Bestpreis** Reisen Sie zu günstigen Preisen – dafür darf die Gruppe größer und das Hotel einfacher sein.
-  **Garantierte Durchführung** Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.
-  **Höhepunkte** Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels.
-  **Umfassend** Alles erleben: Entdecken Sie Ihr Reiseland ausführlich und mit allen Facetten.
-  **Die besondere Reise** Eine außergewöhnliche Reise erwartet Sie, abseits touristischer Routen mit einem speziellen Thema.
-  **mit Badeurlaub** Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.
-  **Kreuzfahrt** Eröffnen Sie sich neue Perspektiven auf einer spannenden Rundreise zu Land und zu Wasser.
-  **mit Muße** Entdecken Sie Ihr Reiseland ganz geruhsam – durch wenige Hotelwechsel, entspannte Besichtigungen und viel Zeit zum Verweilen.
-  **Kulinarik** Ob Picknick, gemeinsames Kochen oder der Besuch beim Landwirt – diese Reisen sind ein Gaumenschmaus.
-  **Naturerlebnis** Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete oder besondere Gärten – Hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.

 **Nachhaltig** Besonders sensibel unterwegs: Sie übernachten in zertifizierten Unterkünften, genießen lokale Gerichte und erleben die Regionalkultur in ihrer reinsten Form.

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Gebeco 9, 34, 107; Getty Images 2, 10-11; Huber Images 6; Olaf Krüger 44; Malta Tourism Authority Malta 46; Hannes Schleicher 40-41; Shutterstock Titel, 4-5, 7, 12-33, 35-38, 42-43, 45, 48-74, 78-95, 98-104, 106, 108-153, 156; Paul Spierenburg 41, 96, 105, 154; Reinhard Springer 76; Stephan Wirwalski 8

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.

IHRE LEISTUNGEN:

A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

E Auslandsranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäckes
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäckes

G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reisewarnungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung	
		A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO	RVRWO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt		
Geltungsbereich:	weltweit	Europa	weltweit
300 €	28 €	45 €	50 €
400 €	32 €	55 €	61 €
500 €	38 €	68 €	76 €
600 €	46 €	74 €	83 €
700 €	48 €	80 €	90 €
800 €	52 €	90 €	99 €
900 €	57 €	97 €	107 €
1.000 €	60 €	100 €	112 €
1.100 €	66 €	107 €	119 €
1.200 €	70 €	112 €	124 €
1.300 €	73 €	116 €	129 €
1.400 €	77 €	119 €	132 €
1.500 €	80 €	124 €	137 €
1.750 €	91 €	142 €	158 €
2.000 €	107 €	155 €	171 €
2.500 €	136 €	177 €	197 €
3.000 €	168 €	207 €	229 €
3.500 €	196 €	243 €	270 €
4.000 €	214 €	278 €	309 €
4.500 €	256 €	309 €	343 €
5.000 €	288 €	336 €	374 €
5.500 €	326 €	360 €	400 €
6.000 €	360 €	395 €	439 €
7.000 €	401 €	463 €	513 €
8.000 €	457 €	543 €	603 €
9.000 €	524 €	602 €	668 €
10.000 €	584 €	654 €	726 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandsranken-Versicherung

Leistungen:	E	
	START-Code	RVKE
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	Europa	weltweit
Prämie pro Person	24 €	35 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

Abschlussfrist: Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

Geltungsbereich: Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

Versicherte Reisedauer: maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:
Europ Assistance SA,
Niederlassung für Deutschland

Sie haben Fragen zu den
Reiseschutz-Produkten?
www.gebeco.de/versicherungen

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Studienreise „Zauber der Toskana“ (Reisenummer **R 2350004**), Seite 30/31 mit den Leistungen **21.04.-28.04.2024** · 2 Personen im **2-Bett Zimmer** · inkl. Flug ab/bis **Hannover** · inkl. **Versicherungspaket** · **Ausflug** nach Lucca

1 **on:** BA Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: 57000 Vorgangs-Nr.: -

2 **ANF** 3 **Leistung** 4 **Unterbr.** 5 **Von** 6 **Bis** 7 **BEM**

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01	R	2350004	2B		2	1	21Apr24	28Apr24		OK	3390
02	AF	HAI			2					OK	548
03	BA	ZZF2			2					OK	140
04	TA	235000412			2					OK	354
05	V	RVREO			2					OK	
06	PRK										

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "IB" nutzen.
Zauber der Toskana gebeco.de/reisen/2350004
Flug ab/bis HAJ
inkl. Zug zum Flug 2. Klasse

Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis
01	H	Mustermann/Max		02	D	/Marianne	2216
03				04			
05				06			

Bemerkungen: Gesamtbetrag: EUR 4432

Kunden-Name: _____ Vorname/Titel: _____ Telefon-Nr.: _____
 Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____ Mobil-Nr.: _____
 Zusatzinfo: _____ E-Mail: _____
 TV: KS: Auftragsnr.: _____ Bef.: _____ RA: _____ Pers.: _____ Ziel: _____ Dauer: _____ P: _____ Buchungskanal: Vers.: _____

Mit Aktion BI erhalten Sie **nach** Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



Veranstaltercode: GEBE

- 1 **AKTION** alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung
- 2 **ANF**
 - ST = Studienreise
 - R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
 - AF = Linien- oder Anschlussflug
 - BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
 - F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
 - USL = Unterkunftsonderleistungen
 - TA = Optionale Leistungen
 - H = Hotel/Verlängerungshotel
- 3 **LEISTUNG** hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)
- 4 **UNTERBR**
 - DZ = Doppelzimmer
 - EZ = Einzelzimmer
 - DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
 - HH = halbes DZ Herren
 - HD = halbes DZ Damen
 - C = Business-Class
 - DX = Premium-Eco
- 5 **VON** Abreisetermin
- 6 **BIS** wird vom System teilweise automatisch errechnet
- 7 **BEM** ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion **(H)** und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe **G** in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe **!**, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit **(KLEIN)** abgefragt. Mit **?** bekommt man eine kleine Hilfe.

Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

Aktion: **(H)** Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: Berater: Seite

(KLEIN)ASIE

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Stat
01							15Mär24	15Mai24		
02										
03										
04										
05										
06										

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 2303-070424	16	ST	290T014 SPUREN KÖNIGREICH SIAM	MK	!	6
02) 0404-170424	14	R	237T008 JAPAN MIT MUSEE	K	!	3 2
03) 1503-290324	15	ST	285T042 MAHARAJAS, TEMPEL, PALÄSTE	MK		3

1 Flug, der ideal zu ihrer Reise passt

Stopp: Max. 2 Stopps Sortieren nach: Standard

	20:45	FRA	direkt	08:25 ⁺¹	JNB	11h 40min	AUSWÄHLEN
	20:25	JNB	direkt	06:15 ⁺¹	FRA	9h 50min	

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Angaben ändern“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt unter Einhaltung der vorvertraglichen Informationspflichten ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt.

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung
Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung vom Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungs-

datum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsrart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugsschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

2.6 Rücktrittentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Internetausschreibung der gebuchten Reise, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem

Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

5.2 Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.3 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehender Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbestimmte Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden.

Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.5 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	25 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	65 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	45 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	60 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	75 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen	
• bis zum 60. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn	30 %
• ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn	80 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschä-

gung konkret beziffern und belegen.

- 6.4** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulantenweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.5** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsge-
mäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten sind oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

- 8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
- 8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.
- 8.3** Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

- 9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
- 9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
- 9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
- 9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn

die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschale noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreiseort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheint, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.
- 9.8** Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AU) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffallsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbsthalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AU in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AU). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AU erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AU). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, gebearbarten Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AU beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
- 12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus

gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
- 14.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 14.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter:

Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co. KG („Gebeco GmbH & Co. KG“),
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964,
Telefon 0431/5446-0 · Fax 0431/5446-111,
E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de

USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:
Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung:
HDI Global SE (Lead), HDI-Platz 1, 30659 Hannover,
räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen im Status eines erlaubnisfreien, gebundenen Versicherungsvermittlers gemäß § 34d Abs. 7 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO). Eintragung im Vermittlerregister unter Register-Nummer: D-DHKY-J2N75-89, www.vermittlerregister.info
Keine Beteiligung an einem Versicherungsunternehmen oder umgekehrt.
Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern:
Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin,
Telefon: 0800 369 60 00, Telefax: 0800 369 90 00,
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de,
www.versicherungsombudsmann.de

IN UNSERER PREMIUM ECONOMY CLASS BEGINNT IHRE TRAUMREISE BEREITS AN BORD



Mehr Komfort. Mehr Service. Mehr Freigepäck.

Reisen Sie komfortabel an Bord unserer modernen Boeing B787-9 (Dreamliner) und Airbus A350-900 XWB nonstop nach Vietnam und weiter nach Indochina.

In unserer kleinen privat anmutenden Premium Economy Class kommen Sie in den Genuß von bis zu 107 cm Sitzabstand. Mehr Komfort bietet nur unsere Business Class mit 180 Grad flachen Betten.

Die Vietnamesische Küche und Gastfreundschaft an Bord runden Ihr Reiseerlebnis ab und lassen Sie ausgeruht ankommen und Ihre Reise mit Gebeco entspannt beginnen.